Budapest 1910. Nr. 288. Sonntag, 4. Dezember.

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Neununddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.).
Redaktion u. Administration: V., Váczi-körut (Waitznerring) 34.

☞ Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.

Budapest, 3. Dezember.

Grau, trüb, verdrießlich, wie Alles ringsum ist, präsentirt sich auch das ganze politische Leben. Niemand hat rechte Lust zu irgendeiner Arbeit. Selbst im Parlament, von dem uns die Berichterstatter über allerlei aufgeregte Stimmung, Obstruktionslust und was derlei Allotria sonst sind, zu erzählen wissen, geht die Arbeit nur verdrossen und schläfrig vor sich, trotzdem die oppositionellen Großmogule der Politik ihren Getreuen fortwährend neue Lichter über diese und jene Unerträglichkeit anzünden. So oft ein Redner endet, meint man, nun müsse die eben laufende Indemnitätsdebatte auch schon zu Ende sein. So schwer findet die Opposition neue Redner. Und drum meinen wir auch, daß allen bösen Prophezeiungen und Drohungen zum Trotz die jetzige Debatte zu keinerlei Obstruktionskomödie ausarten wird. Nicht etwa, daß wir meinen, die politischen Sitten der Opposition hätten sich etwa gebessert. Durchaus nicht. Jede der Oppositionsparteien für sich allein und auch alle zusammen wären sie bereit, selbst die unsinnigste Obstruktion von Stapel zu lassen, wenn dabei nur irgendwelche Aussicht vorhanden wäre, sich auf diese Weise an die Stelle der jetzigen Regierung und ihrer Majorität setzen zu können.

Mit der Obstruktion der Indemnity eine Regierung stürzen zu wollen, ist aber eine längst überwundene Phantasie. Ein budgetarischer Exlex-Zustand ist heute schon eine so gewohnte Sache, daß er nicht einmal mehr als Schönheitsfehler an der Verfassung, sondern fast schon als verfassungsmäßiger Schönheitsfehler gilt, der ganz so wie die Indemnity selbst die Regierung dazu berechtigt, im Rahmen des vorjährigen Budgets weiter zu wirthschaften. Drum braucht auch die jetzige Debatte die Ruhe der Regierung nicht im Mindesten zu stören. Wird die Opposition so unvernünftig sein, die Debatte vollkommen obstruktionsmäßig zu verschleppen, so wird sie damit an der politischen Situation nichts zu ihrem Gunsten ändern, wohl aber den letzten Rest der ihr noch günstigen Stimmung verlieren. Eine solche Obstruktion wäre blos Zeitverlust. Denn selbst daß hiedurch die Verhandlung der Bankvorlage verhindert würde, wäre nicht der geringste politische Vortheil für die Opposition.

Ein Schönheitsfehler, aber auch nicht mehr wäre der Exlex-Zustand bezüglich der Bank, gleichgiltig, ob man durch Obstruktion der Indemnity die Verhandlung der Bankvorlage verhindert oder die Bankvorlage direkt obstruirt. Alle Welt ist sich im Klaren darüber, daß auch in diesem Falle es eine unerläßliche Nothwendigkeit für unser gesammtes wirthschaftliches und staatliches Leben ist, die gemeinsame Bank auch ohne Zustimmung der Legislative weiter arbeiten zu lassen, daß selbst der enragirteste Anhänger der selbstständigen Bank für diesen Fall nicht eine Schließung der Oesterreichisch-ungarischen Bank erwarten oder gar gutheißen würde. Ueberdies aber hat, darüber kann es keinen Zweifel mehr geben, die Idee der selbstständigen Bank im abgelaufenen Jahre fast gänzlich ihre propagative Kraft verloren. So wenig wie mit der Obstruktion der Indemnity kann man also heute mit der Obstruktion der Verlängerung des Bankprivilegiums das Land oder auch nur einen Theil desselben interessiren, und weil dies unmöglich, ist es auch unmöglich, auf diese Weise die Regierung in Verlegenheit zu bringen.

Allerdings gibt es in der Bankvorlage auch einen sehr heiklen Punkt. Wir meinen damit aber nicht etwa die Frage der Baarzahlungen. Wir verkennen wohl nicht, daß für diese Frage sich ein ansehnlicher Theil der öffentlichen Meinung bis zu einem gewissen Grade interessirt, und daß besonders das politische Prestige verschiedener Politiker und Parteien aufs engste mit dieser Frage verknüpft wird. Wer da aber meint, daß man mit der Frage der Baarzahlungen die öffentliche Meinung oder auch nur einen ansehnlichen Theil derselben haranguiren könnte, irrt gewaltig. Auch in dieser Beziehung kann die Regierung ganz ruhig sein. Für das Gros des Publikums ist doch die ganze Frage zu abstrakt und in ihren Wirkungen noch viel zu unklar. Wohl aber interessirt alle Welt und ist aller Welt verständlich jener Punkt, der da besagt, daß die seinerzeitige Vorlage über die Baarzahlungen auch dann als von der Legislative votirt zu betrachten sein wird, wenn sie nicht innerhalb vier Wochen erledigt ist. Eine solche eklatante Einschränkung der verfassungsmäßigen Prärogative des Parlaments wäre ein Präzedens, dem man so leichten Herzens nun allerdings nicht zustimmen kann. Aber auch dieserhalb wäre eine Obstruktion nicht gerechtfertigt. Denn da dieser Passus in der öffentlichen Meinung jenseits der Leitha nicht weniger Verwunderung erregt hat als bei uns, ja dort sogar als direkter Vorstoß gegen das Parlament empfunden wird, meinen wir, daß es doch viel klüger und im Interesse der Sache gelegen wäre, für diesen Punkt irgendwelche Verbesserungen zu proponiren, als ihn kurzerhand zu obstruiren.

Von all diesen sachlichen Momenten abgesehen, gibt es aber auch noch allerlei politische Motive, die es der Opposition als gerathen erscheinen lassen müssen, jetzt mit keiner Obstruktion einzusetzen. Vor allererst müßte doch die derzeitige Opposition, wenn sie mit der Obstruktion nicht sofort stecken bleiben will, sich in irgendeiner Weise unifiziren. Das aber wäre gewiß viel schwerer als selbst eine Vereinigung mit der Regierungspartei. Denn während es zwischen zahlreichen Elementen der Kossuth- und der Volkspartei und den agrarischen Elementen der Regierungspartei in vielen und wichtigen Fragen nicht nur Berührungspunkte, sondern geradezu Uebereinstimmung gibt, sind Absichten und Politik der Kossuth- und Justh-Partei, trotzdem beide angeblich auf gleicher prinzipieller

---

Die Frau ohne Kopf.

(Original-Feuilleton des „Neuen Pester Journal".)

— Von **Julius Krudy.** —

Diese Geschichte beginnt eigentlich vor hundertfünfzig Jahren, als Krucsay, der Vizegespan des Komitats Szabolcs, seine schöne Ehegattin enthaupten ließ. Herr Krucsay war ein alter Mann, seine Frau aber jung und lebenslustig. Dies war die Ursache, daß der grausame alte Mann die eigene Gattin eines Tages zum Tode durch Enthaupten verurtheilte. Und welch mächtige Herren zu jener Zeit die Vizegespäne waren, beweist nichts besser als der Umstand, daß der wunderschönen Frau der Henker den Kopf abschlug. Der Name des bösen alten Mannes aber wurde von der Ueberlieferung für immer verzeichnet ...

Viele Jahre sind seither verflossen, aber Frau Krucsay blieb unvergessen. Eine dicke Staubschichte bedeckt ihre Gestalt und ihr Verbrechen; nur die Erinnerung an ihren traurigen Tod blieb bestehen. Eine Zeit lang wurde sogar ihr Kopf irgendwo verwahrt. Der Ueberlieferung gemäß soll der abgeschnittene Frauenkopf noch lange schön geblieben sein und seine blühende Farbe beibehalten haben, während ein glückliches, zufriedenes Lächeln um seine Lippen spielte. Dieses Todtenlächeln hatte wieder zur Folge, daß Herr Krucsay in seinen letzten Lebensjahren den Verstand verlor. Er verfiel in Raserei und noch als Todte quälte ihn seine Frau. Noch aus dem Jenseits verspottete und verlachte ihn die Treulose. Denn gerade, weil er sie so unendlich geliebt, hatte er ihr den verführerischen Kopf abschlagen lassen.

Später gerieth der wunderschöne Kopf der Frau Krucsay in Vergessenheit und nur ihr Andenken, ihr Geist blieb. Sie ward zum Spuk, wie das bei bemerkenswerthen oder berühmten Todten wohl vorzukommen pflegt, und in Zakoly, wo sich der Edelsitz der Familie Krucsay erhob, wußte alsbald Jedermann dies und jenes von dem Gespenst der kopflosen Frau zu berichten. In Gewitternächten, wenn die Windsbraut über die Haide von Zakoly brauste oder im lautlosen Mondenschein an den hundertjährigen Birken rüttelte, die die Vizegespansgattin noch jung und schön gesehen hatten, ließ sich das kopflose Gespenst häufig sehen. Lautlos glitt es unter den mächtigen Bäumen dahin, mit dem langen, grauen Schattenmantel die Erdschollen hinter sich einherfegend. Und die Familienlegende des Hauses Krucsay verzeichnete von dem kopflosen Gespenst, daß es zuweilen an die Fensterläden der Schlafgemächer zu pochen pflegte. Dieses Pochen hatte nach der Legende jedesmal Gefahr und Unglück bedeutet. Wenn leichtsinnige Ehefrauen, einfältigen Träumen nachhängende Mädchen den Pfad des Rechten und der Treue verlassen wollten, erschien die kopflose Frau im Hause Krucsay und pochte an die Fenster. Es hieß, daß das im Speisezimmer hängende Porträt, das den alten Krucsay in goldgesticktem Sammtgewand und mit dem Federbarett auf dem Haupte darstellte, wie er mit seinem Falkengesicht, dem dünnen Schnurrbart und schneeweißen Backenbart voll unermüdlicher Wachsamkeit die aufeinander folgenden Krucsays kontrolirte, eine arge Unruhe verrieth, so oft in seinem Hause das geheimnißvolle Pochen an den Schlafzimmerfenstern ertönte. Das lebensgroße Porträt pendelte an seinem Platze hin und her und selbst der Blick der Falkenaugen schien eine merkwürdige Veränderung zu erleiden. Als würden die gemalten Pupillen lebendig werden und ihr stechender Blick noch mehr Wachsamkeit und Böswilligkeit verrathen als sonst. Einmal gerieth es — Großmama Krucsay war damals noch jung und lebenslustig — auf das Klopfen in eine solche Unruhe, daß es sammt dem haltenden Nagel zu Boden fiel und am Morgen von dem Bärenfell des Speisezimmers aufgelesen werden mußte. Noch heute pflegt Großmama Krucsay, während sie den silbern glänzenden Scheitel tief über die Stricknadeln neigt, zu lächeln, wenn man ihr das Bild in Erinnerung bringt.

„Der alte Thor!" sagt sie und strickt still und sinnend weiter.

Großpapa Krucsay — die Mitglieder der Familie erfreuen sich alle eines langen Lebens — aber brummt zornig mit dem zahnlosen Munde, während er sich fester in den Pelz hüllt, den er im Sommer wie im Winter trägt:

„Ich denke, es hätte nicht geschadet, wenn ich Dir damals auf der Stelle den Kopf hätte abschlagen lassen ... Thut mir leid, daß ich es unterließ, denn heute ist es bereits zu spät ..."

Die alte Frau lächelt blos und klappert eifrig mit den blitzenden Stricknadeln, die bei ihr die Stelle der Kinder zu vertreten scheinen. Dann schiebt sie ihre Haube mit einer anmuthigen Bewegung zurecht und spricht fast im Flüstertone:

„Die Männer sind alle närrisch."

Der alte Mann, der heute als müder Greis ebenso tyrannisch hinter seiner Frau her ist, wie er es als ganz junger Ehemann gewesen, stöhnt voll Zornes in seinem Pelz:

„Ich fürchte, man wird mich im Jenseits schwer bestrafen... Die Teufel werden mich in siedendes Pech tauchen, an langsamem Feuer schmoren lassen und mich erbarmungslos an meinem Barte zerren,

---

☞ Die heutige Nummer umfaßt 68 Seiten. ☜

Basis stehen, einander diametral entgegengesetzt. Und wenn diese beiden Parteien auch gemeinsam Obstruktion machen würden, so müßte diese Obstruktion auch deshalb schon versagen, weil sowohl die Kossuthianer als die Justhianer dabei andere Zwecke verfolgen würden. Bei den Kossuthianern wäre der Endzweck eine Wiederholung der alten Koalition, die Justhianer aber, die ja diese alte Koalition gesprengt und vernichtet haben, können eine Wiederbelebung derselben nicht wollen und nicht brauchen, sie können vielmehr nur dann zur Macht vorrücken, wenn sie auch die letzten Nachzügler der Koalition überwunden haben.

Da solcherart die Zwecke und Ziele der Opposition ganz und gar disparate sind, könnte eine Obstruktion höchstens den einen Erfolg haben, daß sie kraft des Selbsterhaltungstriebes gewisse, derzeit auseinanderstrebende Elemente der Regierungspartei enger zusammenbringen würde. Und deshalb kann vorläufig Graf Khuen ruhig seine Politik machen. Wenn nur nicht irgendein unvorhergesehener Zwischenfall in Wien, ein Wandel in der dortigen Politik seine Kreise stören wird, hier wird das vorläufig weder das Lärmen der Opposition, noch das Treiben der Agrarier vermögen. Für die nächste Zeit ist und bleibt noch Graf Khuen-Héderváry Herr der Situation, besonders wenn es ihm gelingt, die divergirenden Elemente seiner Partei energischer zur Einigkeit und zur Respektirung des im Wesen denn doch freisinnigen Regierungsprogramms zu verhalten.

Zur Situation.

— Die Opposition gegen die Bankvorlagen. — Affaire Lukács-Polonyi. — Noch immer die kroatischen Reden. — Der kroatische Landtag. —

Die Vorgänge in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses zeigten nur zu deutlich, daß die parlamentarische Atmosphäre schon stark mit Elektrizitätsstoff geschwängert ist. Stürmische Szenen, persönliche Angriffe, das ist immer der Anfang, wenn das ungarische Abgeordnetenhaus vor einer langen Reihe aufregender und aufreibender Kämpfe steht. In allen politischen Klubs bildete heute Abends das Rencontre zwischen dem Finanzminister Ladislaus Lukács und Géza Polonyi den hauptsächlichsten Gesprächsstoff. In der Nationalen Arbeitspartei wurden dem Finanzminister Lukács aus diesem Anlasse bei seinem Erscheinen im Klub stürmische Ovationen bereitet. Ueberall gab man der Ansicht Ausdruck, daß dieser heftiger Auftritt nicht ohne Folgen für die nächsten Ereignisse im Abgeordnetenhause bleiben werde. Zweifellos ist es, daß die Opposition große Vorbereitungen zur Organisirung des Kampfes gegen die Bankvorlagen trifft. Daß man es zumindest wieder mit einer „großangelegten Debatte" zu thun haben wird, läßt sich schon aus der heute Abends abgehaltenen Besprechung der Justh-Partei folgern.

Der von dieser Partei zum Zwecke der Arrangirung der Bankdebatte entsendete Bankausschuß hielt heute unter dem Vorsitze Béla Földes' seine erste Sitzung. Die von dem Vorsitzenden betreffs der Eintheilung des Debattenmaterials gestellten Anträge wurden angenommen. Auf Antrag des Grafen Theodor Batthyány wurde ferner beschlossen, jeden einzelnen Paragraphen des vom Finanzminister Ladislaus Lukács eingebrachten Bankgesetzentwurfs einer eingehenden Debatte zu unterziehen.

Auch die Vorgänge in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses bildeten den Gegenstand lebhafter Diskussion. Hier verlautete auch, daß Géza Polonyi entschlossen gewesen sei, seine Affaire mit dem Finanzminister auf das ritterliche Gebiet zu tragen. Er betraute die Abgeordneten Julius Muzsa und Sigmund Eitner mit der Austragung dieser Affaire, die beiden Herren gaben jedoch die Erklärung ab, daß für Polonyi kein Grund vorliege, für in der Hitze des parlamentarischen Gefechtes gefallene Ausdrücke Satisfaktion zu verlangen. Damit erscheint die Affaire auch schon erledigt.

*

Nebst der Bankfrage bildet noch immer die Frage der kroatischen Reden im ungarischen Abgeordnetenhause den Gegenstand lebhafter Erörterungen. In dieser Angelegenheit fand heute eine vertrauliche Besprechung zwischen dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Albert Berzeviczy und dem neuen Klubpräsidenten der Kroaten Ex-Sektionschef Nikolics statt. Im Verlaufe dieser Unterredung wiederholte Präsident Berzeviczy sein schon gestern gestelltes Ersuchen, die Kroaten mögen sich im Abgeordnetenhause auf möglichst kurze kroatische Reden beschränken, doch erklärte Herr v. Nikolics, daß sich die kroatischen Abgeordneten das Recht, das Maß ihrer Reden selbst bestimmen zu können, weder kontingentiren noch limitiren lassen. Er könne nur erklären, daß den kroatischen Abgeordneten jede Obstruktionsabsicht fern stehe, und wenn sie durch die Haltung des ungarischen Abgeordnetenhauses nicht zu weiteren kroatischen Reden provozirt werden, so werden höchstens noch ein oder zwei Abgeordnete aus ihren Reihen zur Indemnitätsdebatte das Wort ergreifen. Der Präsident nahm diese Mittheilungen zur Kenntniß.

*

Nebst dieser Frage beschäftigt die kroatischen Abgeordneten auch noch das Schicksal des neuen kroatischen Landtags, von dem es bekanntlich hieß, daß er schon in den nächsten Tagen zu einer kurzen Session einberufen werden soll, um für das autonome Budget eine Indemnität zu votiren und die neuen Delegirten für den ungarischen Reichstag zu wählen. Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry soll sich nun allerdings dahin geäußert haben, daß unter den gegenwärtigen Verhältnissen an einen Zusammentritt des kroatischen Landtags nicht gedacht werden könne, Banus Dr. Tomasics soll aber auf die baldige Einberufung bestehen, schon um bezüglich seiner Position eine klare Situation zu schaffen.

Ein Echec des Banus.

Aus Agram wird uns telegraphirt: Die vom Banus im Amtsblatt vom 29. v. M. avisirte Einberufung des kroatischen Landtags ist bisher nicht erfolgt. Die hiesigen Blätter melden, daß der Vorschlag des Banus auf Einberufung des Landtags vom Minister für Kroatien Grafen Khuen-Héderváry nicht befürwortend an die Kabinetskanzlei weitergeleitet wurde. Daraufhin habe der Banus den Banalrath Hervoics nach Wien gesendet, um zu erfragen, wie es mit dem Einberufungsreskript beschaffen sei. Doch wurde dem Banalrath in Wien bedeutet, daß bisher ein derartiger Vorschlag an die Kabinetskanzlei nicht gelangt ist und sich derselbe noch in Budapest befinden müsse. Der Banalrath Hervoics habe sich daraufhin nach Budapest begeben, wo er im Ministerium für Kroatien erfahren habe, daß man von einer Einberufung des kroatischen Landtags im kroatischen Ministerium keine Kenntniß habe.

Banalrath Hervoics kehrte in Folge dessen unverrichteter Sache nach Agram zurück und referirte in diesem Sinne dem Banus, der in Folge dessen den Vizebanus Chavrak nach Budapest entsandte, um bei dem Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Héderváry in dessen Eigenschaft als Minister für Kroatien das Einberufungsreskript zu urgiren. Ueber den Erfolg der Reise des Sektionschefs Chavrak schweigen sich sowohl die amtlichen als auch die halbamtlichen Organe vollständig aus, und es ist bisher nicht bekannt, was der Sektionschef in Budapest ausgerichtet hat.

Hingegen meldet das „Agramer Tageblatt" aus einer zuverlässigen Quelle aus Budapest, daß es Graf Stephan Tißa gewesen sei, der die Einberufung des kroatischen Landtags verhindert habe, da er ein alter Gegner des Banus Tomasics sei, und Graf Khuen-Héderváry sich diesem Wunsche des Grafen Tißa gefügt habe, um Ruhe in seiner eigenen Partei zu haben. In hiesigen politischen Kreisen konkludirt man, daß der Banus in Folge dieses Affronts wahrscheinlich seine Demission wird überreichen müssen.

Aus dem Abgeordnetenhause.

Indemnitätsdebatte. Lärmszenen. Interpellationen. Polonyi — der „große Galeotto".

In der heutigen vielfach bewegten Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die Debatte über das Budgetprovisorium fortgesetzt. Es kamen im Ganzen

---

weil ich dem Befehl meines Urahns nicht nachgekommen bin. Als sein Bild vom Nagel fiel, bedeutete das, dan die Zeit gekommen sei, um Dir den Kopf abzuschlagen, Du untreues Weibsbild."

Mit sanftem Lächeln blickt die Großmama auf ihre Stricknadeln und fragt:

„Wem zuliebe wäre ich Dir wohl untreu geworden, Alterchen? Ließest, Du denn jemals ein männliches Wesen in meine Nähe?"

Der Großvater stößt einen grimmigen Fluch aus und sagt:

„Möchtest mir wohl einen Vorwurf daraus machen, daß ich nicht für Hofmacher Sorge trug? Da hätte ich ja ganz einfach verdient, daß mich der Satan bei lebendigem Leibe hole."

„Beruhige Dich, Alter. Mir hat nie Jemand den Hof gemacht ... Der alte Narr dort an der Wand wird ja immer unruhig, wenn ein Wind bläst ..."

Voll Wuth schrie der Alte:

„Die Frau ohne Kopf hat damals auch geklopft. Ist das etwa nicht wahr, Du treulose Schlange?"

Großpapa war sein ganzes Leben lang ein still wüthender Mann gewesen. In wirklichen Zorn gerieth er aber, als man ihn auf seine alten Tage in einen warmen Wolfspelz steckte, den er Tag und Nacht nicht ablegen sollte. Dieser Pelz behinderte ihn in jeder Bewegung und das erbitterte ihn über alle Maßen.

„Von der Frau ohne Kopf sprichst Du, Alterchen?" fragte Großmama ruhig und bedächtig. „Nun ja, darin hast Du recht: die Frau ohne Kopf ließ dazumal ihr Pochen vernehmen. Die pocht nämlich immer, so oft die Krucsays etwas Dummes träumen oder anstellen."

„Jawohl, träumen oder anstellen", zürnte der Greis. „Warte nur, jetzt erinnere ich mich erst ... Wie dumm es doch mit dem menschlichen Gedächtniß eingerichtet ist! An Dinge, die sich vor dreißig Jahren zutrugen, erinnere ich mich deutlicher als an die Ereignisse von gestern. Nun hab ich's auch, weshalb und wem zuliebe der weiseste Krucsay seinen Platz an der Wand des Speisezimmers verließ. Des polnischen Ritters wegen ..."

Er schlug mit seinem kurzen Stock, den er den Katzen nachzuschleudern pflegte, heftig auf den Tisch und fügte hinzu:

„Des Tanzmeisters wegen!"

Wieder ein heftiger Schlag auf den Tisch.

„Des niedrigsten Menschen wegen, den die Erde jemals auf ihrem Rücken trug und den wir damals im Hause hielten, fiel mein Urahn von der Wand. O, ich einfältiger, mit Blindheit geschlagener Mann, o, ich unglücklicher, betrogener Esel! Weshalb nur schlug ich Dir damals nicht auf der Stelle den Kopf ab, Du Schlange? Doch wie hätte ich auch an einen Tanzmeister, an einen umherirrenden Polen, einen Hungerleider und Habenichts denken können? Heute bin ich schon ein weiser Mann und das Leben hat mich gar Vieles gelehrt, was man aus Büchern nicht lernen kann. Damals wußte ich noch nicht, daß leichtfertiges Gauklervolk von den Frauen höher geschätzt wird als ein ernster, ritterlicher Mann. Nur die Alfonse haben Glück ... Du Schlange, Du!"

Die Großmama ließ den anklagenden Blick von den Stricknadeln zu ihrem Gatten hinüberschweifen und sagte:

„Wenn ich mich gut erinnere, so sprichst Du von Deinem Wärter, Alter, den wir ins Haus nahmen, weil Du damals fürchtetest, Du könntest verrückt werden wie Dein Urahn, der grausame Krucsay? Du meinst offenbar den Polen, der immer gelb gekleidet ging, nicht wahr?"

Der Greis gab keine Antwort, sondern schalt und brummte halblaut vor sich hin, während er mit dem kurzen Stock gegen seinen Pelz klopfte,

„Weshalb gestehst Du nicht?" fragte er nach einer Pause voll dumpfen Hasses. „Dreißig Jahre sind eine lange Zeit und seither hätte ich verzeihen können."

„Dreißig Jahre!" seufzte die Großmama und ließ ihr Strickzeug in den Schoß sinken. „Wie närrisch sind doch die Männer! Sie erinnern sich an Dinge, die sich vor dreißig Jahren ereigneten, während wir Frauen kaum mehr wissen, was sich gestern zugetragen hat!"

„Weshalb gestehst Du nicht?" fragte der Alte nochmals voll unterdrückter Wuth. „Ich verzeihe Dir ja, trage Dir nichts nach, obschon es nur ein Pole, ein Krankenwärter war!"

Die Großmama schüttelte den Kopf und rief heiteren Tones aus:

„Ich versichere Dir, Alterchen, daß ich heute nicht einmal mehr weiß, wie der Mann aussah, ob er einen Schnurrbart hatte oder nicht ..."

Inzwischen war die Dunkelheit allmälig angebrochen.

*

Vernehmbar strich der Wind um das Haus, die mächtigen Bäume rauschten und zuweilen führten sie unter dem unwiderstehlichen Druck eine tiefe Verbeugung aus, während sich die Dunkelheit über den alten Bau herabsenkte.

Großvater saß im Speisezimmer am Tische, eine Flasche alten Weines vor sich und daneben die Brille und die Familienbibel. Doch heute verfehlten die Leiden des biblischen Job ihre beruhigende Wirkung auf ihn; sein Blick glitt unruhig durch das

vier Redner an die Reihe, weil die Diskussion schon um ½1 Uhr wegen der angemeldeten Antwort des Finanzministers Lukács auf die Interpellation Polonyi's in Angelegenheit der 560 Millionen-Anleihe und neuer Interpellationen abgebrochen werden mußte. Der temperamentvolle Eitner von der Justh-Partei provozirte durch seine scharfen Angriffe auf die Regierung und ihre Partei große Lärmszenen, welche dem Vorsitzenden viel zu schaffen gaben. In oppositionellem Sinne sprachen noch Aladár Gedeon, Johans Tüdös und Graf Tihamér Somssich, worauf dann die Interpellationen folgten.

Zunächst beantwortete Finanzminister Lukács eingehend die Interpellation Polonyi's über die jüngste große Anleihe. Der Minister wies die Beschuldigung zurück, als ob er die frühere Regierung hätte anschwärzen wollen, als er die damaligen französischen Anleihebedingungen für ungünstiger als die mit der deutschen Gruppe später vereinbarten bezeichnete. Ebenso wies er Polonyi andere falsche Konklusionen nach, um schließlich zu versichern, daß die Regierung bei der Kreditoperation die Interessen des Landes bestens gewahrt habe. Doch Polonyi drehte die Sache so, als ob Finanzminister Lukács eingestanden hätte, daß er das frühere Koalitionskabinet ohne Grund verdächtigt habe. Angeblich könne durch Dokumente nachgewiesen werden, daß der Finanzminister das günstigere Offert einer zweiten französischen Gruppe in Folge der Intervention der deutschen Diplomatie abgewiesen habe. Da er behauptete, daß die Rothschild-Gruppe und andere Finanzinstitute der Regierung für die Wahlen Geld gaben, protestirten Koloman Széll und Baron Julius Madarassy-Beck indignirt gegen diese Insinuation. Gegenüber Széll retirirte dann Polonyi, aber sonst hielt er seine Behauptung aufrecht. Nochmals erhob sich Minister Lukács und der sonst ruhige, objektive Fachminister gerieth über die böswilligen Verdrehungen und Verleumdungen Polonyi's in solche Entrüstung, daß er gegen den Interpellanten schonunglos scharfe Ausdrücke gebrauchte. Nachdem er ihm effektiv falsche Angaben nachgewiesen hatte, erklärte er, Polonyi gebrauche im parlamentarischen Kampfe statt anständiger Waffen unerlaubte Mittel nach der Methode des „großen Galeotto". Die Majorität nahm die Herrn Polonyi ertheilte Lektion mit frenetischem Applaus auf, und als Polonyi sich reinwaschen wollte, wurde er von der Majorität mit einer Fluth von verletzenden Zwischenrufen überschüttet. Polonyi berief sich nochmals auf angebliche Dokumente, nannte den Minister zur Revanche einen politischen Giftmischer, auf dessen brutalen Angriff er — stolz sei, wofür er vom Präsidenten zur Ordnung gewiesen wurde. Mittlerweile hatte nahezu die ganze Opposition den Saal verlassen und die Majorität nahm die Antwort des Finanzministers unter Eljenrufen zur Kenntniß. Die Nationale Arbeitspartei bereitete dann dem Finanzminister für die energische Zurückweisung Polonyi's begeisterte Ovationen. Da noch zwei belanglose kroatische Interpellationen eingebracht wurden, dehnte sich die Sitzung bis über ½4 Uhr Nachmittags hinaus.

---

halbdunkle Zimmer und blieb endlich an dem lebensgroßen Porträt des bösen Krucsay dort an der Wand haften.

„Ach, Alter, Alter!" sagte er zu dem Bilde des Mannes mit der Habichtsnase und stieß einen tiefen Seufzer aus.

Es mochte gerade Mitternacht sein, als der alte Mann aus seinem Schlummer emporfuhr. Aufblickend fällt sein Auge auf das Bild ihm gegenüber und da sieht er, wie es sich auf gar seltsame Art hin- und herbewegt. Von rechts nach links, dann von links nach rechts. Großpapa reibt sich die Augen und richtet sich in dem alten Armstuhl empor... In der nämlichen Sekunde vernimmt er ein rasches Pochen am Fensterladen, als schlüge dort ein bedrängter Vogel mit den Flügeln.

„Bin ich von Sinnen?" fragt der alte Mann halblaut. „Spukt die Frau ohne Kopf von neuem?"

Er zwang seine steifen Beine zum Gehen, und in seinen warmen Pelz gehüllt, mit dicken Pantoffeln an den Füßen, schlich er zu Großmamas Schlafgemach. Lautlos öffnete er die Thür und merkte pochenden Herzens, daß das Gemach noch erhellt sei. Die Kerze war tief herabgebrannt, und mit der weißen Haube auf dem ehrwürdigen Haupte lag Großmama im Bette, — eine verblaßte, alte Photographie zwischen den Fingern . . . In ihren Augen blinken Thränen und die Hände zittern, vor Aufregung oder vor Schwäche . . .

Schon steht Großpapa am Bette und nimmt der alten Frau die verblaßte Photographie aus den Händen. Er betrachtet sie lange und brummt dann ohne jede Ueberraschung:

„Er ist's . . . der Verräther! Gute Nacht, Mama . . ."

Vizepräsident Ludwig **Návay** eröffnet die Sitzung um 10 Uhr Vormittags.

Das Protokoll der gestrigen Sitzung wird verlesen und authentizirt.

Die eingelangten Petitionen werden an den Petitionsausschuß gewiesen.

Christoph **Telecsky** unterbreitet den Bericht der VI. Gerichtskommission betreffend das endgiltig verifizirte Mandat des Abgeordneten Leopold Badáß.

Wird zur Kenntniß genommen.

Ivan **Rakovßky**, Referent des Petitionsausschusses, unterbreitet den Bericht über die erste Serie der Petitionen.

Der Bericht wird in Druck gelegt, vertheilt und seinerzeit auf die Tagesordnung gestellt werden.

Im Interpellationsbuche ist eine neue Interpellation des Abgeordneten Johann Banjanin an den Honvédminister enthalten über den Verkehr des Hauptmanns Krunoslaw Czvitas mit Wladimir Vasics.

Nachdem weitere drei Interpellationen von der jüngsten Sitzung auf heute verschoben wurden und der Finanzminister die Interpellation des Abgeordneten Géza Polonyi heute beantworten wird, beschließt das Haus, um 12½ Uhr auf die Interpellationen überzugehen.

Folgt die Fortsetzung der Debatte über das Budgetprovisorium.

Die Indemnitätsdebatte.

Sigmund **Eitner** beschäftigt sich mit den von Koloman Széll gestellten Anträgen zum Zwecke der Erhöhung der Steuereinnahmen. Redner ist demgegenüber der Anschauung, daß vielmehr die Ausgaben und ganz besonders die Heeresausgaben restringirt werden sollten. Die Erhöhung der Tarife der Staatsbahnen wird dem Uebel, daß in der I. und II. Klasse wohl 60 Perzent der Reisenden eine Freikarte besitzen, nicht abhelfen; die Erhöhung werde nur die ärmere Klasse treffen, die ihr Billet bezahlen muß. Auch die Erhöhung der Spiritussteuer gehe nur zu Lasten der armen Leute. Redner ergeht sich dann des Weiteren über die Geschichte der Entstehung der Nationalen Arbeitspartei, die trotz Allem im Lande nicht Wurzel fassen könne.

Paul **Csuzy**: Aber doch! (Lärm links.)

Wilhelm **Sümegi**: Geld! Schnaps! Gendarmen!

Sigmund **Eitner** (fortfahrend): Die Wahlen schufen keine neue Partei, sondern erweckten nur die am 18. November vernichtete liberale Partei zu neuem Leben. (Lebhafte Zustimmung links. Lärm rechts. **Rufe** links: Dort sitzen die Trabanten.) Ein Beweis hiefür ist, daß diese neue Partei Desider Perczel zum Präsidenten wählte, der die Taschentuch-Abstimmung arrangirt hat! (Großer Lärm rechts.)

Baron Andreas **Podmaniczky**: Reden Sie von den Tintenfäßern!

Kanut **Mikosevics**: Tintenfässerhelden!

Präsident ersucht den Abgeordneten Baron Podmaniczky, keine Zwischenrufe zu machen.

Sigmund **Eitner** (fortfahrend): Seine Partei leugnet wohl, daß sie Perczel zum Präsidenten gemacht hat (Großer Lärm rechts. **Rufe**: Wir leugnen es nie!) und sie hat auch Grund, sich dessen zu schämen. (Eljenrufe und Applaus links. Lärm und Widerspruch rechts.) Die Partei hat doch den Grafen Stephan Tißa, der sich immer als einfaches Mitglied der Partei gerirt (Eljenrufe rechts. **Rufe** links: Hoch!) und dabei der eine Kopf jener doppelköpfigen Partei ist. Graf Tißa hat gegen das allgemeine, gleiche und geheime Wahlrecht agitirt, das die Nationale Arbeitspartei in das Programm aufnahm. Für die Wahlen wurde die Parteikasse durch Nobilitirungen und mit Wiener Geld gefüllt.

Baron Andreas **Podmaniczky**: Verdächtigen Sie nicht!

Stephan **Csuha**: Woher haben Sie denn das Geld?

Graf Tihamér **Somssich**: Die Wähler gaben es. (Heiterkeit links.)

Sigmund **Eitner** (fortfahrend): Schließlich wurden die Wahlen in dem präparirten Lande angeordnet.

Kanut **Mikosevics**: Sie werden auch nicht mehr Obergespan werden! (Heiterkeit rechts.)

Sigmund **Eitner** (fortfahrend): Herr Notariatskandidat, auch Ihre Kandidatur ist hin! (Heiterkeit links.) Redner kritisirt sodann die Ansprache des Delegationspräsidenten Ludwig Láng an den König, in der er die Nation den Machthabern angeboten hat. (Zustimmung links.)

Sigmund **Eitner**: Auch die Annexion Bosniens war dem Lande überaus schädlich.

Paul **Sándor**: Ihre Partei war ja doch damals am Ruder!

Sigmund **Eitner**: Die Delegationen haben Alles bewilligt und dem Lande unerschwingliche Lasten auferlegt, sie haben die Dreadnoughts bewilligt, die Heeresreform versprochen . . .

Graf Paul **Batthyány**: Graf Stephan Tißa hat auch die Erhöhung des Rekrutenkontingents verlangt!

Sigmund **Eitner** unterzieht sodann die Bankvorlage einer Kritik. Die Aufnahme der Baarzahlungen ist fallen gelassen und der österreichische Finanzminister Bilinski war berechtigtermaßen in der Lage, seine ungarischen Kollegen zu loben, was die schärfste Verurtheilung derselben involvirt. (Zustimmung links.) Die stetig wachsenden Mehrbedürfnisse werden nicht kulturellen Zwecken zugewendet, sondern dienen blos zur Stärkung der Großmachtstellung. Ungarn will seine nationale Souveränität zurückerhalten. Da die Regierung sich nicht diese Ziele steckt, lehnt Redner das Budgetprovisorium ab. (Langanhaltende Zustimmung und Eljenrufe links.)

Aladár **Gedeon** meint, daß man das Sparsamkeitsprinzip auf kulturellem Gebiete nicht zur Geltung bringen dürfe. Hingegen dürfen wir uns den Luxus der übertriebenen Rüstungen nicht gestatten, und dies umso weniger, als sie einer Armee zugute kommen, die keine ungarische ist, und in welcher es als der größte Fehler ausgelegt wird, wenn Jemand Ungar ist. (**Rufe** rechts: Es gibt doch sogar ungarische Korpskommandanten!) Ungarische Offiziere mußten wegen ihres Ungarthums ihre Stelle verlassen. (Widerspruch rechts, großer Lärm, **Präsident** läutet.) Redner tritt sodann für eine erhöhte staatliche Fürsorge für die alten Honvéd ein, auch spricht er der Gehaltsregelung der Komitatsbeamten das Wort. Redner fordert noch die Durchführung des G.-A. XX: 1848 und erklärt, daß er das Budget ablehnt. (Beifall äußerstlinks.)

Johann **Tüdös** erklärt, daß er die Indemnität nicht nur vom Parteistandpunkte, sondern auch aus politischer Ueberzeugung ablehne. Er betont, daß unsere Finanzpolitik eine systemlose sei, die allgemeine Regierungspolitik aber sei oberflächlich, gewissenlos und unfähig. (Zustimmung äußerstlinks.) Diese Politik kümmere sich um die Theuerung nicht, die besonders für Beamte mit fixem Gehalt unerträglich geworden sei. Auch für die kleinen Landwirthe gebe es keine Unterstützung, das Kleingewerbe werde vernachlässigt und für die Entwicklung der Großindustrie geschehe gleichfalls nichts, auch um die Unterrichtsverwaltung sei es nicht aufs beste bestellt. So hat der Unterrichtsminister die Freie Vereinigung der Lehrer aufgelöst, die im engsten Vereinsrahmen eine gerechte Kritik über die Unterrichtsverwaltung geübt hat. (Zustimmung links. Widerspruch bei der Volkspartei.) Dann erhöhte der Unterrichtsminister die Zahl der Dienstjahre und der Unterrichtsstunden für die Lehrkräfte, ohne ihnen dafür die Status- und die Gehaltsregelung zu geben, trotzdem die Lehrerschaft die Grundlage der Intelligenz bildet. Das Gewissen der Regierung wird auch von dem jüngst unterbreiteten Bankgesetzentwurf belastet. Die Regierung versprach die Aufnahme der Baarzahlung als eine Rekompensation für die Verlängerung des Bankprivilegiums, und der Handelsminister erklärte expressis verbis, daß die Verhinderung der Aufnahme der Baarzahlungen die Errichtung der selbstständigen Bank zur Folge haben werde. Auch dieses Versprechen hat die Regierung gebrochen. Der Redner kann zu einer solchen Regierung kein Vertrauen haben und lehnt die Vorlage ab. (Beifall links.)

Graf Tihamér **Somssich** verweist darauf, daß die Nation gegen Oesterreich nicht den gehörigen Schutz in der Verfassung besitze. Redner fordert die ungarische Dienstsprache in der gemeinsamen Armee. Wenn Jemand im Heer ungarisch spricht, so wird er bestraft. (Zwischenrufe: Unerhört!) Die Kriegsbereitschaft wird durch die ungarische Sprache nicht beeinträchtigt. Redner kommt dann auf die Bankvorlage zu sprechen. Die Aufnahme der Baarzahlungen dürfte nicht dem Belieben der gemeinsamen Bank überlassen werden. Schließlich erörtert der Redner die Nothwendigkeit des allgemeinen Wahlrechtes. Das Budgetprovisorium nimmt er nicht an.

Hierauf wurde die Debatte abgebrochen.

Nach Feststellung der Tagesordnung für die Montagssitzung unterbreitet Justizminister Franz **Székely** einen Gesetzentwurf über die Verlängerung des von der provisorischen Verwendung von Richtern und Staatsanwälten im Justizministerium handelnden G.-A. XLVIII.: 1899 bis 31. Dezember 1915. — Der Entwurf wird dem Justizausschusse zugewiesen.

Nach der Pause eröffnet Vizepräsident **Návay** wieder die Sitzung.

Der Finanzminister über das 560 Millionen-Anlehen.

Finanzminister Ladislaus **Lukács** will die von Géza Polonyi in Angelegenheit des 560 Millionen-Anlehens eingebrachte Interpellation beantworten. Von der seinerzeitigen Rede Polonyi's, die wohl schwere Angriffe gegen den Finanzminister enthielt, will Redner nur eine einzige Frage berühren und sich gegen die Beschuldigung verwahren, daß er — der Finanzminister — einer vom Abgeordnetenhause erhaltenen Weisung nicht nachgekommen sei. Es ist damit jene Resolution gemeint, in welcher die Regierung zur Unterbreitung gewisser Ausweise verhalten wurde. Wenn der Abgeordnete Géza Polonyi behauptet, daß in jener Resolution der Finanzminister angewiesen worden sei, über den Abschluß und die Bedingungen der neuen Anleihe Bericht zu erstatten, so erklärt demgegenüber Redner, daß in der Resolution von alledem, was der Abgeordnete Géza Polonyi hinein-

interpretirt hat, kein Wort enthalten ist. (Heiterkeit rechts.) Die Resolution weist die Regierung an, daß sie in Hinsicht auf einzelne vom Abgeordneten Géza Polonyi speziell aufgezählte Investitionsgesetze, über die auf Grund jener Gesetze vollzogenen Investitionen und aufgenommenen Anleihen dem Abgeordnetenhause Bericht erstatte. Unter den Gesetzen, auf die sich die Resolution bezieht, befindet sich der G.-A. IV: 1910, d. i. das auf das neue Anlehen bezügliche Gesetz, nicht, sondern es befinden sich dort die früheren Investitionsgesetze für die Zeit bis Ende 1909. Aber auch schon deshalb konnte sich diese Resolution auf das neue Anlehen nicht beziehen, weil man über ein noch nicht beendetes und abgewickeltes Anlehen und dessen Ergebniß keinen Bericht verlangen und geben kann; andererseits deshalb, weil auf Grund der in diesem Gesetzentwurfe enthaltenen Ermächtigung Investitionen noch nicht vorgenommen wurden. Daraus kann das geehrte Abgeordnetenhaus ersehen, daß jene Anklage keine Grundlage hatte, die der Abgeordnete Géza Polonyi gegen mich erhoben hat. (Zustimmung rechts.)

Was nun die Frage anbelangt — fährt der Finanzminister fort — ob ich geneigt bin, solche Daten zu liefern, die zum Vergleiche der von meinem Vorgänger geplanten Anleihe mit der von mir abgeschlossenen Anleihe geeignet sind, kann ich nur bemerken, daß die Bedingungen der französischen Gruppe, die meinem Amtsvorgänger gestellt wurden, solche waren, daß der damalige Finanzminister es einfach abgelehnt hat, sich auf die Diskussion dieser Bedingungen einzulassen. Andererseits kann ich behaupten, daß die Bedingungen jener Anleihe, die ich hauptsächlich mit der deutschen Gruppe abgeschlossen habe, günstiger waren und ein besseres Resultat ergeben haben, als das Resultat der französischen Anleihe gewesen wäre, weil ja bekanntlich die Stempelgebühren in Frankreich doppelt so hoch sind wie in Deutschland, abgesehen davon, daß auch die Emissionskosten in Frankreich höher sind. Diese Ausführungen beweisen zur Genüge die Haltlosigkeit der in der ersten Frage der Interpellation enthaltenen Anschuldigungen.

Der Minister übergeht sodann auf die zweite Frage, welche sich darauf bezieht, ob der Finanzminister sich verpflichtet hat, nach drei Jahren fällige 4½perzentige Schatzbons zu emittiren. Redner erklärt, daß er hiezu im Anleihegesetz ermächtigt war. Er habe den Vertrag derart abgeschlossen, daß für die Hälfte der Anleihe, das ist 250 Millionen 4½perzentige Kassenscheine emittirt werden. Der Minister ging, indem er zur Hälfte Renten, zur anderen Hälfte aber Kassenscheine emittirte, von der Erwägung aus, daß der Markt für die Aufnahme einer gewissen Quantität von Renten günstig sein kann, für die Aufnahme der darüber hinausgehenden Renten aber nicht. Das war auch thatsächlich die Lage, als die Emission durchgeführt wurde. Als Präjudiz könne übrigens auch, das Vorgehen seines Amtsvorgängers gelten, der auf Grund des G.-A. L: 1908 ebenfalls Renten und Schatzbons emittirt hat, ohne daß Polonyi das bemängelt hätte.

In Bezug auf die dritte Frage, welche sich auf die Steuerfreiheit oder Steuerpflicht der Rentenobligationen bezieht, erklärt der Minister, daß die Steuerfreiheit der Rentenobligationen auf dem G.-A. IV: 1910 beruht, welcher verfügt, daß die zu emittirenden Obligationen steuerfrei sind. Diese Frage sei also vollständig geklärt und der Interpellant versuche vergeblich, einen Kausalnexus zwischen dem für zwei Jahre suspendirten Gesetz über die Kapitalzins- und Rentensteuer und dem Anleihegesetz zu konstruiren. Was die weitere Behauptung Polonyi's betrifft, daß das Gesetz über die Kapitalzins- und Rentensteuer auch das Einkommen der Ausländer einbezieht, befindet sich Polonyi wieder in einem Irrthum, weil wir ein solches Gesetz nicht besitzen, denn entweder ist eine solche Obligation oder Rente steuerfrei oder nicht. Eine gesetzliche Verfügung, die steuerfreie Obligationen oder Renten deshalb besteuern würde, weil sie sich im Besitze von Ausländern befinden, existirt nicht.

Redner bittet, seine Antwort zur Kenntniß zu nehmen. (Lebhafter Beifall und Eljenrufe rechts.)

Géza **Polonyi** wünscht zu konstatiren, daß der Finanzminister endlich zugeben mußte, daß die Sünden, die er in Bezug auf die Anleihe der früheren Regierung und der Koalition imputirt hatte, vollständig unbegründet sind. Was der Finanzminister hinsichtlich der Steuerfreiheit der Renten gesagt, das stehe mit jenen Erklärungen im Widerspruch, mit welchen seinerzeit Wekerle das Gesetz interpretirte.

Franz **Nagy** lächelt und macht eine abwehrende Geberde.

Sigmund **Eitner**: Nagy lacht über Wekerle? Seinerzeit hat er nicht gelacht.

Géza **Polonyi**: Wenn die Auffassung des Ministers richtig ist, dann muß das Gesetz abgeändert werden. Redner erörtert sodann in eingehender Weise die Umstände, unter welchen die Anleihe aufgenommen und emittirt wurde. Man könne dokumentarisch nachweisen, daß der Finanzminister von einer französischen Finanzgruppe ein viel günstigeres Offert erhalten, dieses Offert aber in Folge der Intervention der deutschen Diplomatie zurückgewiesen hat. Es mußte der Rothschild-Gruppe eine Rekompensation geboten werden, für die Millionen, welche sie für Wahlzwecke hergegeben hat.

Baron Julius **Madarassy-Beck**: Ammenmärchen!

Polonyi: Der Herr Abgeordnete, der Sie an der Spitze eines Bankinstitutes stehen, wissen sehr wohl, daß das kein Ammenmärchen ist, denn nicht nur die Rothschilds, sondern auch andere Finanzinstitute haben für Wahlen Geld geopfert.

Koloman **Széll**: Meine Bank hat keinen Heller hergegeben! Verstehen Sie? Auch nicht einen Heller!

Géza **Polonyi**: Dafür partizipirten Sie auch nicht an dem Anlehen. (Heiterkeit äußerstlinks.)

Koloman **Széll** wiederholt: Auch nicht einen Heller!

Géza **Polony**: Richtig! Ich habe das ja gar nicht in Zweifel gezogen, doch ist auch anderseits richtig, daß Ihre Bank an dem Anlehen nicht partizipirte. Redner kommt sodann auf die Bankvorlagen zu sprechen und bemerkt, daß die Regierung die Konstitution angreife, indem sie dem Magnatenhaus das Recht einräumt, mit seinem ablehnenden Votum die Baarzahlungen zu verhindern.

Präsident **Návay** ermahnt den Redner, im Rahmen seiner Replik bleiben.

Géza **Polonyi** schließt seine Rede, indem er dem Finanzminister dafür dankt, daß er mit einer neuerlichen Ischler Klausel dazu beigetragen hat, daß sich die Opposition zu einem Vernichtungskampfe gegen die gegenwärtige Regierung aufrafft.

Széll gegen Polonyi.

Koloman **Széll** bemerkt in persönlicher Angelegenheit, daß Polonyi im Allgemeinen behauptet hat, daß die Bankinstitute der Regierung für Wahlzwecke große Summen zur Verfügung gestellt haben. Der Herr Abgeordnete Baron Madarassy-Beck, der gleichfalls ein Angestellter jenes Instituts ist, an dessen Spitze er steht, konnte ohne sein, Redners, Wissen auch nicht einen Heller für die Wahlen hergegeben haben. Er wundert sich sehr, daß Polonyi sich erkühnt, mit solchen Behauptungen aufzutreten. Gegen solche Behauptungen kann nicht scharf genug protestirt werden.

Baron Andreas **Podmaniczky**: Verleumdungen! Schönberger!

Baron Julius **Madarassy-Beck** weist die Behauptungen Polonyi's auf das entschiedenste zurück.

Géza **Polonyi** bemerkt, er habe nicht von der Hypothekenbank, sondern nur von Beck gesprochen. Wenn Beck erklärt, daß er für die Wahlen kein Geld hergegeben hat, dann nimmt er dies zur Kenntniß. (Großer Lärm rechts. **Rufe** bei der Justh-Partei: Wo haben Sie die Wahlkasse hergenommen? Diesbezüglich haben Sie sich zu rechtfertigen!)

Lukács gegen Polonyi.

Finanzminister Ladislaus **Lukács** weist Géza Polonyi nach, daß er solche Worte in das Gesetz einschmuggelt habe, die in demselben nicht enthalten sind, nur um seinen Standpunkt plausibler zu machen. Es gehöre — sagt der Minister — überhaupt zu den Eigenheiten des Abgeordneten **Géza** Polonyi, es mit der Wahrheit der Thatsachen nicht allzu skrupulös zu nehmen. (Lebhafte Heiterkeit und Applaus rechts und in der Mitte.) Wenn Géza Polonyi behauptet, die Franzosen hätten als conditio sine qua non der Anleihe unseren Austritt aus dem Dreibunde hingestellt, weiß der Minister nicht, aus welchem Winkelblättchen Polonyi diese Mär genommen haben mag. Wahr ist daran kein Wort. Redner weist darauf hin, daß zur Zeit des Abschlusses der Anleihe die Finanzen mißliche gewesen seien; dem entsprechen auch die Bedingungen der Anleihe. Redner habe von verschiedenen Seiten Anleiheanträge erhalten, auch alle geprüft, und habe im Interesse des Ansehens des Staates denjenigen Antrag für den günstigsten gefunden, den er schließlich angenommen. Entschieden müsse er sich gegen die Insinuation verwahren, daß er der Rothschild-Gruppe zuliebe das Inslebentreten der Steuergesetze hinausgeschoben habe. Noch entschiedener aber müsse er sich gegen die Anschuldigung der Provision verwahren. Ebenso unwahr wie die ersten Beschuldigungen Polonyi's ist auch die Behauptung, daß die Diplomatie sich in die **Anleihe**-angelegenheit eingemengt habe. (Beifall rechts.) **Polonyi** hat des Weiteren behauptet, daß ein französisches offiziöses Communiqué die Erklärung enthalten habe, das französische Kapital wäre bereit gewesen, einer für die Unabhängigkeit ihrer Nation kämpfenden Regierung das Anlehen zu bewilligen (Heiterkeit), aber nicht einer Regierung, die sich ihre Majorität durch Immoralität und Bestechungen verschafft hat. (Heiterkeit rechts). Jedermann, der die Sprache und die Feinheit der französischen Diplomatie kennt . . . (Heilerkeit rechts; **eine Stimme**: Davon weiß aber Polonyi nichts!) wird die Authentizität solcher Behauptungen gewiß richtig einschätzen. Ebenso wenig stichhältig, wie die bisher entwertheten Behauptungen des Abgeordneten Géza Polonyi sind die übrigen von ihm vorgebrachten Beschuldigungen. Der Minister will mit Géza Polonyi in einen solchen Kampf mit unerlaubten Waffen nicht eintreten, denn das ist das System des Gran Galeotto (Lebhafter Beifall rechts), welches man ausrotten müßte. (Stürmischer Beifall rechts.) Redner ist der Ueberzeugung, daß Jeder, der im parlamentarischen Kampf sich statt anständiger Mittel solcher Waffen bedient, wie sie Herr Géza Polónyi führt, keinen Anspruch darauf hat, daß man seinem Worte Glauben schenken soll. (Langanhaltender, stürmischer Beifall und Applaus rechts.)

Géza **Polonyi** verlangt in persönlicher Sache das Wort. Um die gegenseitige Glaubwürdigkeit abzuwägen . . . (**Rufe** bei der Nationalen Arbeitspartei: Nur die Ihrige!) Der Minister habe ihn — Polonyi — vor den leeren Bänken der Opposition angegriffen . . . (Lärm rechts. **Rufe**: Er hat nur Sie angegriffen!) Er — Polonyi — werde sich immer zu vertheidigen wissen! (Lärm rechts, höhnische **Rufe**: Vide Zoltán Lengyel!) Den meritorischen Theil der Angelegenheit will Redner hier nicht erörtern, das gehöre an eine andere Stelle. (Höhnisches Gelächter rechts.) Redner anerkennt die Fähigkeiten des Finanzministers, aber auf politischem Gebiete sei der Finanzminister ein politischer Giftmischer! (Riesiger Lärm rechts; **Rufe**: Zur Ordnung!) Polonyi erinnert an die Ischler Klausel, mit welcher der Finanzminister die Entrüstung des ganzen Landes hervorgerufen habe. Damals habe der Finanzminister die Regierung in eine Krise gestürzt. Und vor Kurzem habe der Finanzminister in Angelegenheit der selbstständigen Bank mit verschiedenen politischen Parteien Unterhandlungen gepflogen. Jetzt kommt der Finanzminister mit der Frage der Aufnahme der Baarzahlungen. Die Konsequenzen wird der Finanzminister zu fühlen bekommen. Der Minister habe Redner vorgeworfen, daß er das Gesetz gefälscht habe. Das habe er nicht gethan, sondern allenfalls unrichtig citirt. Redner kommt noch einmal auf die französische Anleihe zu sprechen.

Vizepräsident Ludwig **Návay** ermahnt den Redner, beim Gegenstande zu bleiben.

Géza **Polonyi**: Nach jenem brutalen Angriff . . . (**Rufe** rechts: Zur Ordnung!)

Vizepräsident **Návay** ruft Polonyi zur Ordnung.

Géza **Polonyi**: Ich bin stolz darauf, daß mich dieser Angriff von Seite Ladislaus Lukács' ereilt hat. (**Rufe** rechts: Eljen Lukács!)

Die Antwort wird von der großen Mehrheit zur Kenntniß genommen.

Folgen die Interpellationen.

Anton **Beßkid** erklärt, daß er seine Interpellation bei der nächsten Gelegenheit begründen werde.

Alexander Petö war nicht anwesend.

Gustav **Modrusan** interpellirt den Ackerbauminister in kroatischer Sprache in Angelegenheit mehrerer Flußregulirungen in Kroatien.

Johann **Banjanin** interpellirt gleichfalls in kroatischer Sprache den Honvédminister über den Verkehr des Hauptmanns Krunoslaw Czvitas mit dem Belgrader Journalisten Wladimir Vasics in Angelegenheit des Agramer Hochverrathsprozesses und des Friedjung-Prozesses.

Schluß der Sitzung um 3 Uhr.

Die Vorgänge in Oesterreich.

Das Budgetprovisorium.

Wien, 3, Dezember. (Abgeordnetenhaus.) In fortgesetzter erster Lesung des Budgetprovisoriums bringt Abgeordneter **Verstovsek** Beschwerden der Slovenen Südsteiermarks und **Kärntens** vor, wobei es zu erregten Kontroversen zwischen deutschnationalen und slovenischen Abgeordneten kommt. Redner erklärt, die Idee des Trialismus werde immer festere Formen annehmen und zur Thatsache werden.

Abgeordneter **Sylvester** erklärt, es sei sehr traurig, daß das Parlament ein so verfahrenes Bild biete, zumal sich in Ungarn eine große einflußreiche Majorität gebildet habe, welche einen großen Einfluß auf die Staatsgeschäfte im Allgemeinen und auf die Staatsgeschäfte in Oesterreich-Ungarn nehmen dürfte. Er urgirt den Bau der längst fälligen dalmatinischen Bahn und erklärt, der deutschnationale Verband stimmt für das Budgetprovisorium, um die Anwendung des §. 14 zu verhüten. Das Vertrauen gegenüber der Regierung sei darin nicht gelegen. (Lebhafter Beifall.)

Finanzminister Ritter v. **Bilinski** verwahrt sich gegen den Vorwurf der Unaufrichtigkeit der Budgetirung. Da die Regierung andererseits nicht zugeben könne, daß von Jahr zu Jahr regelmäßig das Defizit mittels einer Defizitanleihe gedeckt werde, wie dies im vorigen Jahre geschehen ist, so ergebe sich daraus die unbedingte Nothwendigkeit, die Steuerreform der endlichen Lösung zuzuführen. Im nächsten Jahre werde auch die schwierige Aufgabe des Zündhölzchenmonopols zu lösen sein, umsomehr, als am 1. Januar 1912 das Phosphorverbot in Kraft trete. Der Minister bittet um die rascheste Erledigung des Budgetprovisoriums.

Abg. **Bugatto** bringt die Wünsche der Italiener vor und erwartet, daß man ihnen endlich Rechnung tragen werde.

Abg. **Smodlaka** lehnt als Vertreter Dalmatiens mit Rücksicht auf die Vernachlässigung Dalmatiens das Budgetprovisorium ab.

Abg. **Siegele** vertritt die Wünsche der landwirthschaftlichen Bevölkerung.

Hierauf wird die Verhandlung abgebrochen.

Nächste Sitzung Dienstag 11 Uhr Vormittags.

Die Wahlen in England.

Heute haben in England die ersten Wahlen stattgefunden, bei denen Abstimmungen erfolgten. In London waren 10, in der Provinz 59 Mandate zu vergeben. Von den heute zu vergebenden 59 Provinzmandaten waren bisher 36 im Besitze der Liberalen, 23 im Besitze der Konservativen. Besonderes Interesse bringt man den

Wahlen in Nordwest-Manchester, Reading, Ost-Wolverhampton und Darlington entgegen, die bisher liberaler Besitz waren und nun als gefährdet gelten. Die bis 1 Uhr nach Mitternacht eingetroffenen Depeschen melden keine Ueberraschung; Liberale und Konservative halten sich so ziemlich die Waage, sowohl diese als jene gewinnen je eine Stimme.

Wir geben die Londoner Depeschen im Folgenden:

London, 3. Dezember. Bis 1 Uhr 15 Minuten Nachmittags waren 13 Liberalen, 27 Unionisten und 4 Redmondisten ohne Gegenkandidaten gewählt. Unter den Unionisten befinden sich John Redmond, Aclandhood, der Haupteinpeitscher der Unionisten, und Chaplin, ein hervorragender Protektionist und ehemaliger unionistischer Minister.

London, 3. Dezember. (4½ Uhr Nachmittags.) Bisher wurden 17 Liberale, 33 Unionisten und 5 Anhänger Redmond's ohne Gegenkandidaten gewählt.

London, 3. Dezember. Bis 9 Uhr 30 Minuten Abends sind 23 Liberale, 35 Unionisten und 5 Nationalisten gewählt. Die Liberalen gewinnen einen Sitz, die Unionisten gleichfalls einen Sitz.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 3. Dezember.

* **Die Schätzung der Gaswerke.** Wir haben bereits berichtet, daß die Kommission zur endgiltigen Schätzung der Gaswerke unter Vorsitz ihres Präsidenten, des Polytechnikum-Professors Edmund Jónás, ihre Arbeiten bereits begonnen hat. Obwohl die Kommission emsig arbeitet, erscheint es ausgeschlossen, daß sie mit ihren Arbeiten bis zum Uebernahmstermin, dem 15. Dezember, fertig werden sollte. Abgesehen von dem riesigen Material, welches bewältigt werden muß, stößt die Kommission Schritt für Schritt auf Schwierigkeiten, die zum Theil auch aus der Auffassung des Präsidenten entspringen, der die Probeschätzung als Grundlage für die jetzigen Arbeiten nur zum Theil gelten lassen will. Hieraus entstehen nebst sachlichen auch prinzipielle Differenzen, die den Fortschritt der Arbeit sehr erschweren. Die größten Differenzen bestehen bei der Frage der Ablösung der Baugründe, bezüglich deren nach dem jetzigen Stande der Dinge ein friedliches Uebereinkommen kaum zu erhoffen ist, es sei denn, die Gasgesellschaft besinnt sich eines Bessern und trägt selbst dazu bei, die Differenzen auszugleichen. Mit einem solchen Entschluß würde sie die Angelegenheit mit einem Schlage zur Entscheidung bringen, da mit der Behebung dieser Differenz die übrigen von selbst wegfallen und damit auch die Fortsetzung der Schätzungsarbeiten überflüssig würde. Der Magistrat hat mit den Schätzungsarbeiten jedenfalls zu spät begonnen, denn wenn sie ihren Fortgang nehmen müssen, kann von einer Beendigung derselben vor Ende März keine Rede sein. Wenn dieser Umstand die Uebernahme der Gaswerke seitens der Hauptstadt auch nicht beeinträchtigt, so bildet er immerhin ein Hinderniß für die ungestörte Arbeit.

* **Die elektrische Bahn der Margarethen-insel.** Gestern fand im Handelsministerium die Konzessionsverhandlung wegen der Umgestaltung der Pferdebahn auf der Margaretheninsel auf elektrischen Betrieb statt. Der Vertreter des Baurathes erhob Einwendungen gegen die Konzessionsverhandlung, ferner gegen die Feststellung der Tarife und gegen die Ausstellung einer Konzessionsurkunde, da die projektirte Eisenbahn auf privatem Terrain liege, daher die gesetzlichen Bestimmungen über die Konzessionirung von Eisenbahnen keine Anwendung finden können. Die Vertreter der Hauptstadt forderten, der projektirten Bahn den Charakter einer Tramway zuzuerkennen, da dieses Verkehrsmittel dem großen Publikum zur Verfügung steht. Die Entscheidung wurde dem Handelsminister übertragen.

* **Bücherschenkungen.** Frau Witwe Gräfin Batthyány und Graf Erwin Batthyány haben der hauptstädtischen Bibliothek die aus 2000 Bänden bestehende Bibliothek weiland Akusius Trefort's und des Grafen Franz Batthyány geschenkt. Der Magistrat hat die Schenkung angenommen und den Spendern schriftlich Dank gesagt.

* **Neue elektrische Linie.** Die Generalversammlung hat bekanntlich beschlossen, daß die elektrische Stadtbahn ihre Linie in der Volkstheatergasse mit der in der Simorgosse verbinde. Der Handelsminister hat diesen Beschluß heute im Einvernehmen mit dem Minister des Innern gutgeheißen.

* **Die Lehrer und die Gehaltsregulirung.** Die Lehrer sind mit der geplanten Gehaltsregulirung unzufrieden und stehen im Begriffe, gegen dieselbe Stellung zu nehmen. Hundert Lehrer haben der Direktion des Budapester Lehrervereins eine Eingabe überreicht, in welcher sie um die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung zur Besprechung ihrer Lage ansuchen. Bemerkt sei hier, daß die Plusdifferenz bei den Lehrern 260—390 Kronen jährlich beträgt.

* **Die Steuern des Vormonats.** Im Monat November sind bei sämmtlichen Steuerkassen der Hauptstadt eingeflossen: Staatssteuern 7.586,575 K. 81 H., Kommunalsteuer 3.573,443 K. 97 H., Wegsteuer 123,652 K. 92 H., Kammergebühren 39,642 K. 26 H., Krankensteuer 448,497 K. 47 H., zusammen 11.772,112 K. 43 H. Die Zahl der Steuerparteien betrug 34,747. Seit Beginn des Jahres sind von 281,530 Parteien eingeflossen 52.567,982 K. 60 H., d. i. um 1.571,090 K. 55 H. weniger als während der gleichen Periode des Vorjahres.

* **Die Konferenz der Stadtrepräsentanten des III. Bezirks** hielt gestern eine Sitzung, die sich mit den Angriffen eines Theiles der Budapester Tagespresse gegen den Präsidenten der Konferenz kön. Rath Dr. Joseph Stern befaßte. Die Konferenz faßte auf Antrag Rudolf v. Palotay's einen Beschluß, in welchem dem Angegriffenen volles Vertrauen ausgesprochen wurde.

* **Neueintheilung von Schuldirektoren.** Der Magistrat hat auf die Stelle des kürzlich verstorbenen Direktors der Mädchenbürgerschule in der Batthyánygasse Julius Kozma den Direktor der Bürgerschule im VIII. Bezirk Julius Volenßky delegirt und mit der Direktion dieser Schule den Bürgerschulprofessor Rudolf Hoppe betraut.

An die geehrten Abonnenten des „Neues Pester Journal".

Mit 1. Dezember begann ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 30. November ablief, dasselbe rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfinde. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adreßschleife beizulegen.

☞ Neu eintretende Abonnenten erhalten auf Verlangen die bisher erschienenen Fortsetzungen des Romans

Die Sünderin

Roman von **G. L. Dawe**

kostenlos nachgeliefert.

Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 3. Dezember.

* **Wetterbericht.** Das Wetter blieb auch heute den ganzen Tag über verregnet. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 2·1 Gr. C., Mittags 1 Uhr + 1·2 Gr. C., Abends 7 Uhr + 3·4 Gr. C. Es sind keine oder nur geringe Niederschläge und Temperaturabnahme voraussichtlich.

* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes: die erste (32 Seiten): Technische Rundschau (Die Herstellung der Eisenbahnschienen, Technische Notizen), Gerichtshalle, Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Hotel-Anzeiger, Auszug aus dem „Közlöny", die Kurstabelle, Witterungsbericht, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, ferner „Kleine Anzeigen" und Inserate; die zweite (4 Seiten): die Feuilleton-Zeitung (Königin Elisabeth — ein Mann?, Eine 5000jährige Liebe, Die amerikanische Weltausstellung, „Allerlei" und die Fortsetzung des Romans „Die Sünderin"), sowie den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger und Inserate.

* **Der König** wird, wie man uns aus Wien telegraphisch meldet, auch die heurigen Weihnachtsfeiertage im Kreise der Familie des Erzherzogs Franz Salvator und seiner Gemahlin, der Erzherzogin Marie Valerie, feiern und sich schon am 23. d. nach Wallsee begeben. Da die beiden Feiertage auf Sonntag und Montag fallen, dürfte Se. Majestät erst am 27. nach Wien zurückkehren.

* **Unwohlsein der deutschen Kaiserin.** Aus Berlin wird berichtet: Die deutsche Kaiserin leidet seit einigen Tagen an einer leichten Ohrenentzündung und muß das Zimmer hüten.

* **Personalnachrichten.** Franz Kossuth ist abermals leidend und muß einige Tage lang das Zimmer hüten. — Geheimrath Josef Szterényi, der vor einigen Tagen erkrankt ist, befindet sich bereits besser. — Eine Deputation der Hörer des strafrechtlichen Seminars der Universität erschien heute beim neuernannten Staatssekretär Dr. Eugen Balogh, um von ihm Abschied zu nehmen und ihn zu seiner neuen Würde zu beglückwünschen. — Der Unterrichtsminister hat die Habilitirung des Klassangeologen Dr. Aurel Liffa zum Privatdozenten am Polytechnikum genehmigend zur Kenntniß genommen. — Der Präsident der isr. Kultusgemeinde Hofrath Dr. Philipp Weinmann ist schwer erkrankt. Anläßlich des heutigen Gottesdienstes im Kultustempel der Tabakgasse wurde für die Genesung des kranken Präsidenten ein Gebet verrichtet. — Der Vizepräsident des Staatsrechnungshofes Alexander Dárday empfing heute die Abschiedsbesuche der Beamten des Staatrechnungshofes; er begibt sich morgen zur Erholung nach dem Süden.

* **Auszeichnungen.** Se. Majestät hat dem Oberdirektor für gewerblichen Unterricht Hofrath Martin Mártonffy aus Anlaß seiner Uebernahme in den Ruhestand, in Anerkennung seiner langjährigen eifrigen und erfolgreichen Thätigkeit, das Ritterkreuz des Leopold-Ordens, und dem Zugsrevisor bei den bosnisch-herzegowinischen Landeseisenbahnen Thomas Kölbl aus Anlaß seiner dauernden Pensionirung, in Anerkennung seiner langjährigen pflichttreuen Dienste, das silberne Verdienstkreuz mit der Krone verliehen. — Se. Majestät hat aus Anlaß der glücklichen Errettung des im Juni 1910 im Indischen Ozean schwer havarirten Lloyddampfers „Trieste" verliehen:

dem Kapitän Edmund Nietsche das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens, den Kapitänen Maro Anton Zadro, Grazian Koslovits und Heinrich Ledo das goldene Verdienstkreuz mit der Krone, dem Bootsmann Adolf Lange das silberne Verdienstkreuz mit der Krone und den Steuermännern Mino Matesich und Obrad Popovics das silberne Verdienstkreuz. — Aus dem gleichen Anlaß schenkte Se. Majestät dem Kommandanten des englischen Dampfers „Lowther Range" Kapitän Mattes eine goldene Uhr mit den kaiserlichen Initialen in Brillanten, dem Kommandanten des Schleppers „Dewan" Kapitän Andrews ein mit der kaiserlichen Namensfertigung und einer entsprechenden Inschrift geziertes Marine-Fernglas.

* **Die Krankheit der Königin der Belgier.** Das offiziöse belgische Organ bringt heute eine Mittheilung, wonach die Krankheit der Königin Elisabeth unmittelbar nach den Skandalszenen der sozialdemokratischen Partei vor dem Königspaar bei der Eröffnung der Kammer zum Ausbruch gekommen sei. Die Königin hätte sich schon etwas leidend in die Kammer begeben, wäre durch die Vorgänge dort und auf dem Wege dahin so erschüttert worden, daß die Nervenerregung bei der Rückkehr zum Schlosse einen heftigen Weinkrampf zur Folge gehabt hätte, wodurch die Erkrankung sich erheblich verschlimmert habe. Die Gefahr scheint jetzt behoben zu sein.

* **Gährung in der ungarischen Künstlerschaft.** Im Kreise der ungarischen Künstler besteht seit Längerem eine tiefgehende Gährung, die in erster Reihe auf den zwischen den Künstlern und dem Leiter der Kunstsektion im Unterrichtsministerium Ministerialrath Alexius K. Lippich bestehenden Konflikt zurückzuführen ist. Die Künstler sind der Ueberzeugung, daß Lippich die künstlerischen Angelegenheiten nicht mit der gebotenen Unparteilichkeit verfolgt. Der Verein bildender Künstler, welcher die Ausstellungen im Künstlerhause veranstaltet und somit als offizielle Körperschaft der ungarischen Künstler betrachtet werden muß, hat sich mit Lippich wiederholt in Gegensatz gestellt. Insbesondere wurde seine Thätigkeit im Landessenat für bildende Künste übelgenommen. Der Senat bildet eine begutachtende Körperschaft der Regierung, in erster Reihe des Unterrichtsministeriums; es war daher ein unhaltbarer Zustand, daß Lippich dort eine ausschlaggebende Rolle spielte, daß er als Referent des Ministers vom Senate ein Gutachten abverlangte und das Gutachten als Mitglied des Senates erledigte. Das Mißtrauen gegen Lippich kam letzthin darin zum Ausdruck, daß seine Wiederwahl in den Ausschuß der Gesellschaft für bildende Künste vereitelt wurde. Lippich rächte sich dadurch, daß er die Käufe für den Staat nach Möglichkeit einschränkte. Seit anderthalb Jahren sind im Künstlerhause keine namhafteren Kunstkäufe erfolgt. Die Art und Weise der Veranstaltung der ungarischen Ausstellung in Venedig vermehrte noch mehr die Erbitterung gegen Lippich. Unter solchen Umständen ist es begreiflich, daß der von einigen intimen Freunden Lippich's im Verein bildender Künstler eingebrachte Antrag, Lippich aus Anlaß seines fünfundzwanzigjährigen Dienstjubiläums zu begrüßen, heftigem Widerspruch begegnete. Man trachtete zunächst die Antragsteller freundschaftlich zu überreden, keinen Skandal zu provoziren und den Antrag zurückziehen oder, wenn es ihnen besser gefällt im eigenen Namen Lippich zu begrüßen. Die Antragsteller Edmund Kacziány, Béla Déri, Körös-

föi und Andere hielten jedoch an ihrem Standpunkte fest. Unter solchen Umständen blieb dem Präsidenten Joseph Róna nichts Anderes übrig, als eine Versammlung der Vereinsmitglieder einzuberufen. Inzwischen richtete Lippich an den Präsidenten ein Schreiben, in welchem er erklärte, er möchte dem Jubiläum aus dem Wege gehen, und er bat Róna, die Versammlung nicht einzuberufen. Joseph Róna erwiderte, daß er im Sinne der Statuten hiezu verpflichtet sei. Die Versammlung fand Nachmittags statt und nahm einen sehr stürmischen Verlauf. Eugen Jendrassik erklärte, der Verein habe keine Ursache, Lippich zu feiern, da die Künstler mit ihm schon seit Jahren auf dem Kriegsfuß stehen. In ähnlichem Sinne äußerte sich auch Georg Zala, während Stephan Csók noch weiter ging und die Demission Lippich' forderte. Angesichts der erregten Stimmung blieb den Antragstellern nichts Anderes übrig, als ihren Antrag zurückzuziehen. Karl Kernstock konstatirte, daß nun die Künstler mit Herrn Lippich, der die Autonomie der Künstler vernichtet und ihnen auch bedeutenden materiellen Schaden verursacht hat, abgerechnet haben. Die Versammlung erreichte hiemit ihr Ende.

* **Ehrendoktoren der Kolozsvárer Universität.** Auf Antrag eines Professors hat die Kolozsvárer Universität beschlossen, den Kaiser Wilhelm, den berühmten Frankfurter Gelehrten Professor Dr. Paul Ehrlich und dessen Mitarbeiter, den japanischen Arzt Dr. Hata, zu Ehrendoktoren zu ernennen. Mit Rücksicht darauf, daß es sich um die Ernennung eines fremden Herrschers zum Ehrendoktor handelt, verständigte die philosophische Fakultät von ihrer Absicht die Regierung, von der die Antwort eintraf, daß der Ernennung keine Hindernisse im Wege stehen. In den nächsten Tagen wird die philosophische Fakultät die Ernennung zu Ehrendoktoren definitiv vornehmen; dieselbe wird dann dem Unterrichtsminister Grafen Johann Zichy unterbreitet, der die Genehmigung Sr. Majestät einholen wird.

* **Der eliminirte — Erzherzog.** Wie sich unsere Leser erinnern werden, ist eine der Hauptgestalten in Ludwig Biró's Schauspiel „Sárga liliom", welches gegenwärtig im Ungarischen Theater dargestellt wird, ein junger Erzherzog. Der junge Prinz verübt in dem genannten Stück einige tolle Lieutenantsstreiche, die ihn mit der Bürgerschaft in Kollision und in Situationen bringen, in denen man gemeinhin Mitglieder des Herrscherhauses nicht sieht, an gewissen höheren Stellen sogar ungern sieht. Ein Prager Blatt, das sich über Biró's Stück einen ausführlichen Bericht hat zugehen lassen, ist wegen der breiten Darlegung der Rolle, die ein Erzherzog in dem genannten Stück spielt, konfiszirt worden und dem Redakteur winkt überdies ein hochnothpeinlicher Prozeß wegen Majestätsbeleidigung, der er sich durch obige Darstellung schuldig gemacht haben soll. Auch bei uns ist die Sache, wenn auch nicht unglimpflich, so doch nicht ganz glatt verlaufen. Seit der gestrigen Aufführung des „Sárga liliom" gibt es nämlich in Biró's Stück keinen „Erzherzog" mehr, denn er wurde durch einen „Großfürsten" ersetzt, und auch die Ansprache „Hoheit" („Fenség") wurde eliminirt und durch „Eure Fürstlichkeit" („herczegséged") remplacirt. Diese Veränderungen sind ohne jeden Eklat vorgenommen worden, offenbar in Form eines höflichen Winkes, der dem Direktor Beöthy von einer berufenen, jedoch ungenannten Stelle zugegangen ist. Wir haben es also mit einer Art sanfter Theatercensur zu thun, bei der die Freiheit des geschriebenen und gesprochenen Wortes zwar nicht geschmälert, aber immerhin ein bisher gedämpft wurde. Es war von der betreffenden höheren Stelle klug, die Angelegenheit mit der angedeuteten Harmlosigkeit auszutragen, wie auch Direktor Beöthy vernünftig gehandelt hat, als er den freundschaftlichen Vorstellungen Gehör schenkte. Jedenfalls wird er es nun wissen, daß es in gewissen Ausnahmsfällen auch bei uns eine stillschweigende Theatercensur gibt. Und das dürfte ihm ein nützlicher Wink sein für ein richtiges Vorgehen bei der Aufführung eines der nächstfolgenden Stücke, das sich „A trónörökös" („Der Thronfolger") betitelt und angeblich in verhüllter Form das Drama von Mayerling zum Gegenstande hat.

* **Lex Heinze in Debreczen.** Der Unterrichtsminister hatte im Verordnungswege verfügt, daß die Schuljugend die oberungarischen Wanderausstellungen der Gesellschaft für bildende Künste besuchen möge. Dieser Verordnung wurde auch in Eger, Miskolcz, Kassa und Sátoraljaujhely entsprochen. In Debreczen aber ereignete es sich, daß der Professorenkörper des reformirten Obergymnasiums den Schülern „aus pädagogischen Gründen, wegen der ausgestellten nackten Bilder" den Besuch der Ausstellung verboten hat. Dieses Verbot ist umso auffallender, als die übrigen Debreczener Schulen, darunter auch die Schülerinen der höheren Mädchenschule, die Ausstellung besuchen. Der Direktor der Ausstellung Bartholomäus Balogh hat den Beschluß des Professorenkörpers des reformirten Obergymnasiums dem Unterrichtsministerium unterbreitet.

* **Die Affaire der Bonner Borussen.** Aus Bonn kommt eine Meldung, die ungewöhnliches Aufsehen erregen dürfte. Im vorigen Jahre wurden zwei Bonner Borussen, die Studenten v. Quistorp und von Finkenstein, die während ihrer einjährigen Dienstzeit den bürgerlichen einjährigen Unteroffizier Kaith in seiner Wohnung überfallen, mit kaltem Wasser begossen und so geschlagen hatten, daß er erhebliche Verletzungen zurückbehielt, vom Kriegsgericht trotz der Schwere ihres Verbrechens doch nur zu acht Tagen Gefängniß verurtheilt. Erregte schon diese außergewöhnlich milde Bestrafung Aufsehen, so wird es noch mehr überraschen, daß der Kaiser nunmehr die beiden Borussen begnadigt und ihre Gefängnißstrafe in die freie Festungshaft umgewandelt hat.

* **Polonyi-Galeotto.** An stürmische Auftritte ist das ungarische Abgeordnetenhaus seit Jahrzehnten gewöhnt. Es kommt ja häufig vor, daß die großen Erregungen, welche das Parlament aufwühlen und die Gemüther erschüttern, künstlich provozirt oder muthwillig heraufbeschworen werden, aber manchmal kommt es auch zu Szenen, die durch ihre immanente dramatische Kraft effektvoller wirken als alle, mit noch so meisterhafter Regie vorbereiteten Hetzen. Ein solches Schauspiel wurde heute all Jenen geboten, die Geduld und Ausdauer genug hatten, den Schluß der bis spät Nachmittags andauernden Sitzung des Abgeordnetenhauses abzuwarten. Und würde der an der Spitze dieser Zeilen stehende Namen nicht von vorneherein verrathen haben, wer der Held des heutigen Parlamentsskandals gewesen ist, wahrlich, jeder Zeitungsleser würde es gleich errathen haben, daß — Géza Polonyi wieder einmal die Erregung des Abgeordnetenhauses bis zu leidenschaftlichen Ausbrüchen der Entrüstung steigerte. Diesmal aber ist es ihm schlimm ergangen. Vor einigen Wochen schon hat Géza Polonyi in Abwesenheit des Finanzministers über das Scheitern der letzten Anleihe in Frankreich interpellirt. Die Interpellation enthielt eine Reihe von Verdrehungen, Fälschungen, persönlichen Angriffen gegen den Minister, das Regime, gegen die Leute und Institute, denen das Zustandekommen der Anleihe in Deutschland gelungen ist. Diese Interpellation beantwortete Finanzminister Lukács heute. Man hatte das Empfinden, daß diese, eine rein finanzielle, also ziemlich langweilige Angelegenheit behandelnde Antwort angesichts der Vorgeschichte der Interpellation interessant werden dürfte. Die Mitglieder des Abgeordnetenhauses waren denn auch in überaus großer Anzahl anwesend trotz des Samstags und trotz der vorgerückten Stunde, wo sonst die meisten Volksvertreter schon in den Bahnhofshallen auf die Abfahrt der sie nach ihrer Heimath entführenden Züge ungeduldig warten. Diesmal blieb aber Jedermann auf seinem Platze. Die Antwort des Ministers brachte indeß gewissermaßen eine Enttäuschung, denn sie blieb zu objektiv und enthielt sich jeder persönlichen Spitze. Diese reservirte Haltung des Ministers schien den Muth Polonyi's gesteigert zu haben, denn nun rückte er mit einer Antwort auf die Ausführungen Lukács' heraus, die seine bei der ersten Gelegenheit vorgebrachten Verdächtigungen und Verleumdungen in potenzirter Weise wiederholte. Dieses Vorgehen schien der Finanzminister denn doch als einen zu weitgehenden Mißbrauch der parlamentarischen Redefreiheit zu betrachten, denn jetzt ließ er sich nicht mehr davon abhalten, Herrn Polonyi energisch auf die Finger zu klopfen. Schon mit dem ersten Satz seiner Replik erntete der Minister stürmischen Beifall. Er wies nämlich nach, daß Polonyi in einem Satz sich nicht weniger als zwei Fälschungen erlaubt habe. Und dann prasselten die Hiebe wie ein Hagelschauer nieder. „Verdrehungen, Fälschungen, Verleumdungen, absichtlich falsche Citate der Gesetze" waren noch die schwächsten Bezeichnungen, mit denen der Minister die Kampfart des ersten Justizministers der Koalition charakterisirte. Jedes Kraftwort fand stürmisches Echo auf den Bänken der Regierungspartei, die mit athemloser Spannung den Verlauf dieses Rededuells verfolgte. Aber auch die Opposition stand unter dem Eindruck, daß hier kein Unrecht geschieht; denn kein Ton des Widerspruchs wurde laut. Ja, allmälig machte der Saal des Abgeordnetenhauses eine sehr interessante Wendung durch. Die Bankreihen der Opposition lichteten sich auffällig, und bald nahmen die Mitglieder der Regierungspartei auf den linken Bänken Platz, um das Haus auch da zu „wattiren". Und so kam es, daß, als Lukács am Schlusse seiner Ausführungen mit erhobener Stimme Herrn Polonyi Worte von niederschmetternder Schärfe entgegenschleuderte, von allen Seiten des Abgeordnetenhauses solch tosender Beifall erscholl, wie ihn selbst Minister nur bei seltenen Anlässen ernten. Und diese Worte lauteten: „Die Kampfesart Polonyi's ist die des großen Galeotto. Wer im Parlament mit solchen Waffen kämpft, hat keinen Anspruch darauf, daß man seinen Worten auch nur den geringsten Glauben schenke." Man kann sich ungefähr ausmalen, mit welch stürmischer Zustimmung diese Charakteristik Polonyi's aufgenommen wurde. Man jubelte dem Minister förmlich wie einer Primadonna zu, die ihren größten Erfolg erzielte. Polonyi selbst wurde kreideweiß im Gesicht. Sein Sohn Desider, der allein seitens der Opposition zurückgeblieben war, schien nicht weniger aufgeregt zu sein als sein Vater, den die fürchterliche Zurückweisung wie ein Keulenschlag traf. Lange dauerte es, ehe die Ruhe im Saal wieder eintrat. Dann sprach wieder Polonyi, er hatte aber vollständig seine Fassung verloren. Niemals zeigte sich Polonyi unbeholfener, schwächer als jetzt. Er suchte krampfhaft nach Worten, mit denen er den Minister beleidigen konnte, fand aber nur die Retourkutsche: Lukács sei ein politischer Giftmischer. Die Majorität brach bei diesen Worten in schallende Heiterkeit aus, und diese Heiterkeit hielt an, so lange Polonyi sprach, der schließlich, des aussichtslosen Kampfes müde, sich mit der Erklärung niedersetzte, er sei stolz darauf, daß ihn ein solch brutaler Angriff gerade von Seiten Lukács' traf. „Darauf können Sie auch stolz sein", antwortete man ihm unter schallender Heiterkeit, Polonyi aber verließ am Arme seines Sohnes den Schauplatz, wo ihm eine solch entsetzliche Niederlage zutheil geworden. Erst draußen im Couloir erholte er sich, dort aber sann er schon auf Rache. Die Rechte ging in der Ansicht auseinander, heute habe man Polonyi justifizirt — wir aber, die wir Polonyi in ähnlicher Verfassung nach seinem Prozesse mit Ötvös, nach seinem Sturze als Minister und nach seinem Prozesse mit Zoltán Lengyel gesehen haben, sind der Ansicht, daß dieser Mann nicht umzubringen sei. Er ist eben unsterblich wie der große Galeotto, den er so erfolgreich personifizirt.

Ludwig Bruck gestorben. Die ungarische Kunst, welche in letzterer Zeit von mehreren großen Verlusten heimgesucht wurde, hat wieder den Tod eines ihrer Besten zu beklagen. Ludwig Bruck, der hervorragende Genremaler und Porträtist, ist heute Nachts plötzlich gestorben. Bruck litt seit einem Jahre an Herzbeschwerden, was ihn jedoch nicht hinderte, seine Tage nach wie vor im Atelier zu verbringen. Auch gestern hat noch der Künstler fleißig gearbeitet; und erst in der Nacht warf ihn ein asthmatischer Anfall nieder, welcher seinem Leben, noch bevor ärztliche Hilfe herbeigeschafft werden konnte, ein Ende bereitete. Ludwig Bruck, der ein Alter von 64 Jahren erreichte, wurde in Pápa geboren. Nach Absolvirung seiner Studien in Budapest und Wien kam er nach Venedig, wo er 1869 bis 1873 an der Seite Molmenti's arbeitete. Nach längeren Wanderungen durch Rom, Neapel und die deutschen Städte gelangte er nach Paris. Er kam in den Kreis Munkácsy's, und die Genrebilder und Porträts, die Bruck im Pariser Salon ausstellte, fanden begeisterte Aufnahme. Er war nun bald mit Bestellungen überhäuft, und als er im Jahre 1885 für kurze Zeit nach England übersiedelte, ging ihm dorthin schon ein großer Ruf voraus. König Eduard — damals noch Prinz von Wales — zeichnete ihn wiederholt aus. Später, als er heimgekehrt war, war er eine Zeit lang der Porträtist des Herrscherhauses. Im Justizpalais hängen die Bildnisse des Königs und der Königin, die Bruck malte. Er verewigte dann ferner die Züge des verstorbenen Erzherzogs Joseph, seines Sohnes, der Erzherzogin Auguste, der Erzherzogin Elisabeth. Als Arrangeur der im Jahre 1899 in Petersburg veranstalteten ungarischen Ausstellung wurde Ludwig Bruck vom Czaren mit dem Nikolaus-Orden ausgezeichnet. Im verstorbenen Künstler verliert der Maler Max Bruck seinen Bruder. — Das Leichenbegängniß wird von der Gesellschaft für bildende Künste, die Bruck als ihren Todten betrachtet, veranstaltet. Die Leiche wird vom Trauerhause, Hirschenplatz 3, in die Leichenhalle des Kerepeser israelitischen Friedhofs überführt, von wo aus Montag Nachmittags 3 Uhr das Leichenbegängniß stattfindet. Am Grabe werden im Namen der Gesellschaft für bildende Künste und des Vereins bildender Künstler Eugen Jendrassik und im Namen des „Nemzeti Szalon" Direktor Béla Déry Reden halten. Der Witwe des verstorbenen Künstlers sind zahlreiche Beileidskundgebungen, darunter

auch vom Unterrichtsminister Grafen Johann Zichy, zugekommen.

* **Bertha Suttner in Budapest.** Am 15. d. wird Baronin Bertha Suttner im Ungarischen Friedensverein (Szentkirályigasse Nr. 28a) einen Vortrag halten. Dem Vortrag, der um 1/26 Uhr Nachmittags beginnt, wird mit großem Interesse entgegengesehen.

* **Strike an der Wiener Hofoper.** Aus Wien wird uns telegraphirt: In der Hofoper hat sich heute Abends das Männerchorpersonal auf offener Bühne geweigert, zu singen. Ein Besucher theilt Folgendes mit: Zur Aufführung gelangte „Lohengrin". Zur peinlichen Ueberraschung des Publikums ertönte, als der Männerchor im ersten Akte einsetzen sollte, blos ein leises Murmeln. Die Damen des Chors sangen ordnungsgemäß, doch rief das Versagen des Männerchors allgemeine Verwirrung und Bestürzung hervor. Herr Schmedes, der den Lohengrin sang, war so frappirt, daß er selbst stockte. Das Publikum wurde sehr unruhig und begann zu murren. Rufe: Gemeinheit! und Fluchworte wurden ausgestoßen. Auf der vierten Galerie herrschte besonders große Beunruhigung, zumal keiner der Billeteure über den Zwischenfall und seine Ursache Aufklärung geben konnte. Im zweiten Akte wiederholte sich dasselbe Schauspiel. Die Choristen führten nämlich schon seit längerer Zeit mit der Intendanz einen Kampf wegen Erhöhung ihrer Bezüge. Da sie diese nicht durchsetzen konnten, ergriffen sie heute ohne jede Ankündigung diese Repressivmaßregel. Die Vorstellung in der Hofoper war beiläufig eine halbe Stunde früher beendet als sonst. In den Zwischenpausen wurde den Choristen öfter zugeredet, ihre Arbeit wieder aufzunehmen. Da man ihnen jedoch keine fixen Zusagen machen konnte, waren sie hiezu nicht zu bewegen. Das Publikum bezeugte seinen Unwillen durch häufiges Zischen. Der Vorfall erregt großes Aufsehen.

* **Demolirung der „Lepsi".** In der gegen die Besitzer der Arbeitermiethhäuser geführten sozialistischen Campagne spielt der im Extravillan des V. Bezirks nächst dem Hausendamm befindliche Häuserblock, genannt „Lepsi", eine Hauptrolle. Diese ebenerdigen Gebäude werden durchwegs von allerärmsten Arbeiterfamilien bewohnt. Die Zustände sind dort, vom hygienischen Standpunkte beurtheilt, überaus trist. Aber angesichts der Wohnungsnoth haben sich dort stets mehr Miether gefunden, als Platz gewährt werden konnte. In Folge der von der sozialistischen Parteiorganisation des V. Bezirks geleiteten Agitation bildeten die Lepsis seit einem Jahre die Zielscheibe ständiger Angriffe; der Hausbesitzer Mathias Relle wurde in gehässiger Weise angegriffen, die Miethzinse nicht bezahlt, und deshalb faßte Relle den Entschluß, die Häuser zu demoliren.

Die Miether waren vor einigen Monaten an den Hausbesitzer mit folgenden Forderungen herangetreten: Einführung einer Wasserleitung, Anerkennung des Systems der Vertrauensmänner und die Reduzirung der Miethpreise wöchentlich um 20 Heller. Die letztere Forderung wurde vom Hausbesitzer bewilligt. Die Wasserleitung konnte er nicht einführen, da in der dortigen Umgebung ein Hauptleitungs-Wasserrohr nicht existirt. Relle lehnte auch die Forderung ab, daß nur mit Einwilligung der Vertrauensmänner neue Miether aufgenommen und den alten Miethern gekündigt werden kann und blos ein von den Vertrauensmännern designirter Hausbesorger engagirt werden darf. Seit August waren die Lepsis boykottirt und seit dieser Zeit hat der Hausbesitzer keinen einzigen Heller Miethzins gesehen. Die Miether wollen aber auch nicht die Wohnungen räumen. Der Hausbesitzer hat sich vor einigen Tagen an die V. Bezirksvorstehung mit dem Ansuchen gewendet, den Häuserblock demoliren zu dürfen. Relle wird zu Beginn der kommenden Woche die Demolirung in Angriff nehmen lassen. Mit dem Verschwinden der Lepsi werden 70 Parteien — beiläufig 750 Personen — obdachlos werden. Die Parteien dürften kaum so bald zu anderen Wohnungen gelangen. Bezirksvorsteher Alexander Hanvai und Magistratsrath Géza Almády sind bemüht, den Hausbesitzer zur Abänderung seines Entschlusses zu bestimmen. Relle erklärt aber, daß seine Absicht unabänderlich sei.

* **Zur 200. Jahreswende des Szatmárer Friedens** soll auf dem der Familie Baron Vécsey gehörenden Grunde in Szatmár eine Gedenktafel errichtet werden, deren Enthüllung im Rahmen einer Landesfeier vor sich gehen wird.

* **Ehrung Anton Szebeny's.** Das Christinenstädter Kasino veranstaltete heute zu Ehren des Reichstagsabgeordneten des I. Bezirks und Stadtrepräsentanten Dr. Anton Szebeny eine Feier, in deren Rahmen das Porträt Szebeny's, der Präsident des Kasinos ist, enthüllt wurde. Die Festrede hielt Vizepräsident Ministerialrath Johann Gabrovitz, worauf das Porträt Szebeny's enthüllt wurde. Es sprachen noch Dr. Franz Ripka, Oberbürgermeister Koloman Fülepp, Dr. Johann Hegedüs und Andere.

* **Explosion einer Höllenmaschine.** Einer Uesküber Depesche zufolge wurde durch eine Explosion in Kumanowo das Eisenbahnmagazin vollständig zerstört. Im Bahnhofsgebäude wurden alle Fenster zertrümmeet. Als Aufgeber der Sendung wurde ein Bulgare eruirt und verhaftet. Die Kiste enthielt mehrere Kilogramm Dynamit und ein Uhrwerk, das die Explosion beim Einlaufen des Postzuges in der Station Uesküb veranlassen sollte.

* **Der Nachlaß des Königs Leopold.** Aus Brüssel wird uns telegraphirt: Der Prozeß, den Prinzessin Louise um den Nachlaß des Königs Leopold gegen die belgische Regierung führen will, wird, wenn es nicht rechtzeitig gelingt, einen Ausgleich herbeizuführen, ein Monstreprozeß sein.

Es werden außer den beiden Schwestern der Prinzessin Louise alle früheren Würdenträger und auch die Strohmänner des Königs vorgeladen werden, unter deren Namen der König sein Vermögen in den bekannten Gründungen angelegt hat. Es ist zweifellos, daß dieser Prozeß auch in Wien, Paris und Berlin das größte Interesse erregen dürfte. In Paris vor Allem die Bonapartisten, deren Chef die Prinzessin Klementine zur Frau hat. In Berlin der Bruder der deutschen Kaiserin Herzog Günther von Schleswig-Holstein, der mit einer Tochter der Prinzessin Louise verheirathet ist, und in Wien lebt die Enkelin Sr. Majestät Franz Joseph I. welche auch die Enkelin des Königs Leopold ist und als Erbin der Prinzessin Stephanie von der Entscheidung des Gerichtes einigermaßen tangirt wird. Es scheint, als ob nur eine einzige Klägerin auftreten würde. Aber in Wirklichkeit kommen auch ihre beiden jüngeren Schwestern, die Prinzessinen Stephanie und Klementine, in Betracht, denn wenn das Gericht anerkennen sollte, daß die Prinzessin Louise aus dem von der Regierung in Anspruch genommenen Theil des Nachlasses ihres Vaters mehr als vier Millionen Francs zu bekommen hat, so ist die belgische Regierung dazu verhalten, auch ihren Schwestern den gleichen Betrag in der strittigen Erbschaft auszuzahlen. Die Prinzessin Stephanie wird ihre Ansprüche aufrechterhalten, jedoch keinen Prozeß anstrengen, da es genügt, wenn Prinzessin Louise diesen führt.

* **Französische Rekrutirung.** Das französische Generalkonsulat in Budapest fordert alle hier ansässigen französischen Jünglinge, die ihr zwanzigstes Lebensjahr heuer vollenden, auf, sich im Generalkonsulat (VI., Andrássystraße 27) zu melden, um in die Rekrutirungsliste für 1910 aufgenommen zu werden.

* **Suspendirung eines Professors.** Unterrichtsminister Graf Johann Zichy hat den Székelyudvarhelyer Professor Desider Szabó seiner Stelle enthoben und gegen ihn das Disziplinarverfahren eingeleitet. Gegen Professor Szabó liegt die Beschuldigung vor, daß er an die Regierung in einer Adresse unter Anderem Folgendes geschrieben habe: „Mit hungrigem Magen kann man den „Szózat" nicht singen lassen." Begründet wird das Disziplinarverfahren gegen Szabó damit, daß er durch die in Rede stehende Adresse seine Kollegen zur „Anarchie" aufgereizt habe.

* **Tragödie eines Schülers.** Heute Früh wurde der Schüler der VIII. Realklasse Sigmund Naményi in seiner Wohnung (Christinenring 69) todt aufgefunden. Der junge Mann, der sich zur Maturitätsprüfung vorbereitete, lernte gestern bis Mitternacht und begab sich sodann zur Ruhe. Er vergaß jedoch, den Hahn des Gasofens abzusperren, so daß sich der Raum mit Leuchtgas füllte. Naményi erwachte im Laufe der Nacht, hatte aber nur so viel Kraft, den Gashahn zu schließen; dann sank er zu Boden und starb. Die Leiche ist ins gerichtsärztliche Institut überführt worden.

* **Todesfälle.** Der k. u. k. Kämmerer Baron Ludwig Piret de Bihain ist — wie wir erfahren — heute im Alter von 48 Jahren gestorben. Er war seit 1887 mit der Schwester des Grafen Aladár Karátsonyi, Gräfin Irma Karátsonyi, vermählt. — Der hauptstädtische Cafétier Armin Orován, Schiffmannsgasse 14, ist am 2. d., 4 Uhr Nachmittags, gestorben. Das Leichenbegängniß findet am 4. d., 3 Uhr Nachmittags, vam Leichenhause des neuen isr. Friedhofs aus statt. — Aus Szatmár wird telegraphirt: Heute ist hier Frau Witwe Regine Weinberger im Alter von hundert Jahren gestorben. Die Matrone erfreute sich bis kurz vor ihrem Tode der besten Gesundheit.

* **Entlarvte Kohlenschwindler.** Die Polizei verfolgt seit längerer Zeit die Manipulationen mehrerer Kohlenhändler mit reger Aufmerksamkeit und konstatirte, daß die Betreffenden bei den Bestellungen arge Mißbräuche verüben. Der Schwindel geschieht in der Regel auf folgende Weise: Die Kohlenfuhren werden von einem Angestellten der Firmen begleitet, der zwei Fakturen bei sich hat. Wird die Kohle anstandslos abgeladen, überreicht er die über höheres Gewicht ausgestellte Rechnung und streicht den Mehrbetrag ein. Wird aber die Kohlenladung von der Polizei kontrolirt oder von dem Besteller selbst nachgewogen, dann legen die Angestellten der betreffenden Firma die über das wirkliche Gewicht der Lieferung ausgestellte Faktura vor. Durch diesen Trick ist die Kontrole der einzelnen Fuhren sehr erschwert; die Polizei kann den Mißbräuchen nur selten auf die Spur kommen, aber trotzdem ist gegenwärtig gegen mehrere bei solchen Mißbräuchen ertappte Firmen das Strafverfahren im Zuge. Die Polizei ersucht nun das Publikum auf diesem Wege, die Kohlenlieferungen nicht ohneweiters zu übernehmen, sondern erst nachwägen zu lassen.

* **Verunglückte Aviatiker.** Aus Rom telegraphirt man: Der Ingenieur Camarota und der Geniesoldat Castellani sind heute bei Flugversuchen auf dem Flugfelde von Centocelle mit ihrem Biplan aus beträchtlicher Höhe abgestürzt. Castellani war auf der Stelle todt, Camarota wurde in sterbendem Zustande in das Militärspital gebracht, wo er alsbald seinen Verletzungen erlag.

* **Raucherleiden** stehen dem Publikum bevor dank der staatlichen Fürsorge, die es nie ermangeln läßt, seinen steuerschwitzenden Bürgern das Leben schwerer zu machen, als es schon ist. Dieser Sorge um das verminderte Wohl der Millionen keuchender Staatsheloten also wird man die Verlängerung des perpetuellen Stoßseufzers danken können, der sich im Tage einigemal der beklommenen Bürgerbrust entringt. Wohnungsnoth, Fleischnoth, Dienstbotennoth, Kohlennoth und was es noch für Arten von Noth bei uns gibt, über die wir diese Jammerwelt vollklagen, sie genügen, so scheint es, den höheren Mächten, die über uns walten, nicht mehr, und so haben sie dafür gesorgt, daß in unsere vorerwähnten Stoßseufzer nun auch die Cigarrennoth einbezogen werde. Unsere Vorsehung, in diesem Falle Tabakärar genannt, hat uns die Vertheuerung der Cigarren in ebenso sichere wie beglückende Aussicht gestellt. Darüber hat sich kein Mensch aufgeregt, denn man hat sich nachgerade an das Höherhängen aller nur erdenklichen Körbe derart gewöhnt, daß man es schon gar nicht fühlt, wenn Einem nun auch das Cigarrenkistel um einige Centimeter in die Höhe gerückt wird. Was aber das erfindungsreiche Aerar an die Vertheuerung der Cigarren knüpft, das ist schon etwas, was ein Rauchergemüth in Wolken zu hüllen geeignet ist, in Wolken, wie sie so düster und brustbeklemmend auch aus dem Rauch der verdächtigsten Sorten der ärarischen Krauterzeugnisse nicht zusammenballen können. Denn die Cigarren sollen nicht nur theurer, sondern auch insoferne schlechter werden, als es in Hinkunft unmöglich sein wird, sich des Guten und Besseren auf Grund der eigenen Wahl zu sichern. Bisher hat nämlich der Raucher je nach seinem Geschmack und seiner Vorliebe zwischen hellen und dunklen Cigarren wählen können und auf der Cigarrenkiste war auch die betreffende Couleur der Cigarre vermerkt. Das wird nun aufhören. Der Raucher wird diese freie Wahl nicht mehr haben, sondern nehmen müssen, was ihm der Trafikant vorsetzen wird. Auch die Bezeichnung der Fabrik wird an den Cigarrenkisten hinfort fehlen und der Raucher wird sich auf den Zufall verlassen und jede Cigarre nehmen müssen, ob sie ihm nun schmeckt oder nicht. Wer Szomolnoker Britannika liebt, wird sich mit Kassaern begnügen müssen, und wer sich an eine Franzstädter Trabuko gewöhnt hat, wird genöthigt sein, in den sauren Temesvárer zu beißen. Der Staat sorgt also dafür, daß ihm für den erhöhten Preis die schlechten Sorten nicht auf dem Halse bleiben, sondern daß Alles abgesetzt wird, was er an ungenießbaren Stinkadores in den Verkehr bringt. Der Raucher wird förmlich an die Wand gedrückt, er muß gewissermaßen die Katze im Sack kaufen und sich durch den Staat auf die schönste Art auswuchern lassen. Und da spricht man noch von Hauszins- und Lebensmittelwucher und besitzt die Naivetät, sich um Abhilfe an den Staat zu werden, der urplötzlich selbst sein Wuchertalent entdeckt und sich zum rücksichtslosen Ausbeuter seiner eigenen Bürger aufgeworfen hat.

* **Ein sozialrevolutionäres „Todesurtheil".** Aus Krakau wird uns telegraphirt: Wie der „Glaß Narodu" meldet, erhielt der Advokat Dr. Ludwig Szalay, der Frau Janina Borowska im Prozesse wegen der Ermordung des Advokaten Dr. Lewitzky vertrat, wegen der Uebernahme der Vertretung der Frau des Spions Ribak von der sozialrevolutionären Partei ein Todesurtheil zugestellt. Dr. Szalay hat die Behörden verständigt.

* **Vorträge.** Der Ingenieur Koloman Méhely hielt gestern Abends in einer Sitzung des Ungarischen Ingenieur- und Architektenvereins über die soziale Wirkung der Arbeiter-Eisenbahnabonnementskarten in Belgien einen beifällig aufgenommenen Vortrag. — Kustos Dr. Anton Hekler hielt heute Abends im Rahmen der vom Nationalmuseum veranstalteten populären Vorträge einen Vortrag über die griechische Friedhofkunst. Der Vortrag wurde mit lebhaf-

tem Beifall aufgenommen. — Am 5. d., Abends 6 Uhr, wird im Feministenverein (Marie Valeriegasse 12) der Advokat Dr. Sigmund Engel über die Sicherung des Rechtsschutzes der unehelichen Kinder sprechen. — Die Ungarische Gesellschaft für das Kinderstudium hielt heute Nachmittags im Sitzungssaale des neuen Stadthauses eine Sitzung, in welcher Oberarzt Dr. Ernst Deutsch einen Vortrag über den Schlaf und die Träume der Kinder hielt. Der Vortragende beschäftigte sich mit der Theorie des Schlafes und konstatirte, daß die Schlafverhältnisse der Schuljugend keineswegs zufriedenstellend sind. Der interessante Vortrag fand lebhaften Beifall.

* **Spenden.** Die Tischgesellschaft im Jajzay István'schen Gasthaus (Sorokszárerstraße 52) sendet uns 15 K. für Gratisbrod, 15 K. für Gratismilch, 15 K. für den Verein krüppelhafter Kinder und 15 K. für den Ferienkolonieverein. — Von Frau J. B. haben wir 3 Kronen für die Witwe Eduard Barabás erhalten. — Wir werden die Beträge ihrer Bestimmung zuführen.

* **Feierliche Eröffnung einer Mädchen-Erziehungsanstalt.** Am 4. d. 11 Uhr Vormittags findet in Verbindung mit einer Matinée die Einweihung des neuen Heims der Mädchen-Erziehungsanstalt in der Bulyovszkygasse (Eigenthümerin Frau Dr. Julius Förstner) statt. An der Matinée werden unter Anderen die Damen Dr. Charlotte Asbóth-Ferenczy, Irene Alpár, Bianka Maleczky, Anna Vranovics, die Herren Koloman Rév und Dr. Franz Kepes mitwirken. Die Eröffnungsrede wird Frau Dr. Julius Förstner halten.

* **Raubmordversuch in einer Dorfschänke.** Wie aus Szatmár gemeldet wird, wurde in der Gemeinde Csenger-Sima in dem Gasthause des Martin Smilovits von Zigeunern ein grausamer Raubmordversuch verübt, der in manchen Details an die Dánoser Blutthat erinnert. Der Gastwirth und seine Frau wurden lebensgefährlich verletzt. Gegen 12 Uhr Nachts, als die Schänke bereits geschlossen war, brachen mehrere Zigeuner durch das Fenster in die Stube und versetzten Smilovits lebensgefährliche Messerstiche. Des Morgens, als der Unglückliche zu sich kam, fand er auch seine Frau im Blute. Die Räuber hatten alle Werthgegenstände an sich gebracht. Smilovits erklärte, er erinnere sich, daß die Räuber — es dürften drei oder vier gewesen sein — durchwegs Zigeuner waren. Der Zustand der Frau ist ein lebensgefährlicher, während die Verletzungen Smilovits, weniger schwerer Natur sind. Die Gendarmerie hat die weitestgehenden Recherchen eingeleitet.

* **Landesausstellung in Szeged.** Aus Szeged wird gemeldet: Die hiesige Handels- und Gewerbekammer, sowie die landwirthschaftlichen Vereine haben schon vor Jahren im Interesse einer gewerblichen und landwirthschaftlichen Landesausstellung in Szeged eine Aktion eingeleitet. Bürgermeister Georg Lázár betont nun in einer Zuschrift an den Magistrat, daß sich für die Veranstaltung der Ausstellung im Jahre 1914 die passendste Gelegenheit bietet. Damals werden es 35 Jahre, daß Szeged von der Ueberschwemmung zerstört wurde. Der König hat damals die Stätte der Katastrophe besucht und die Worte ausgesprochen: „Szeged wird schöner werden als je." Im Jahre 1914 werden die zur Erinnerung an die Ueberschwemmung errichtete Votivkirche, das neue Spital, die höhere Gewerbeschule, das Denkmal des Königs, Franz Deák's und Stephan Széchenyi's fertiggestellt sein. Der Bürgermeister proponirt, daß der Magistrat im Vereine mit der Kammer zur Schaffung des Ausstellungsfonds Schritte unternehme. Die Stadt gedenkt zum Fonde 150,000 Kronen beizutragen.

* **Kochkunstausstellung in Budapest.** Der Klub der ungarischen Köche hat beschlossen, die Kochkunstausstellung am 28. d. zu eröffnen. Die Ausstellung soll — vorläufig in bescheidenem Rahmen — dem Salon des Cuisiniers ähnlich sein und sich auf die Kochkunst und die verwandten Gewerbezweige erstrecken. Zu Präsidenten der Ausstellung wurden Joseph Petánovits und E. M. Kovács, zum Präsidenten des Arbeitsausschusses Karl Bauer gewählt. An der Spitze der Jury wird Franz Palkovits stehen. Das Oberprotektorat wird den Damen Frau Karl Hieronymi und Gräfin Béla Serényi, das Protektorat dem Dr. Stephan Bárczy und Friedrich Glück angeboten werden. Die Ausstellung wird in der Redoute veranstaltet.

* **Mord und Selbstmordversuch.** Der Fabriksarbeiter Mathias Mergl gerieth heute Vormittags in seiner im Hause Drugethgasse befindlichen Wohnung mit seiner Geliebten, der Arbeiterin Frau Gregor Barabás, in Streit, in dessen Verlaufe die Frau ihn zu verlassen drohte. In seiner Anfregung zog Mergl einen Revolver hervor und streckte die Frau durch einen Schuß nieder. Dann eilte er auf die Straße und jagte sich selbst eine Kugel in die Brust. Mergl ist schwer verletzt ins Spital der Barmherzigen, die Leiche der Barabás ins gerichtsärztliche Institut überführt worden.

* **Gottesdienst.** In der Innerstädter Pfarrkirche wird Dienstag, 6. d., 10 Uhr Vormittags, gelegentlich der Seelenmesse zum Andenken Franz Kasselik's vom Kirchenchor und Orchester Cherubini's C moll-Requiem aufgeführt. Dirigent: Emil Pichler.

* **Affaire zweier Reichsrathsabgeordneten.** Aus Wien wird uns telegraphirt: Zwischen dem Abgeordneten Stojalowsky und dem Abgeordneten Sponda kam es kürzlich in den Couloirs des Parlaments zu einer Rauffzene. Abgeordneter Stojalowsky machte Sponda Vorwürfe wegen seines Verhaltens in dem galizischen Auswandererverein „Rafael". Als Sponda diese Vorwürfe zurückwies, versetzte ihm Stojalowsky eine schallende Ohrfeige. Beide Abgeordneten verschweigen die näheren Details.

* **Die Gödöllöer elektrische Bahn.** Eine Deputation der Bewohner des Gödöllöer „Királytelep", des „Antalhegy" und der Villenkolonie der Umgebung sprach heute beim Direktionspräsidenten der Budapester Straßenbahngesellschaft Hofrath Heinrich v. Jellinek mit der Bitte vor, die projektirte Budapest—Gödöllö—Besnyöer elektrische Bahn, von der ursprünglichen Trace abweichend, über den Gödöllöer „Királytelep" auszubauen. Direktionspräsident v. Jellinek empfing die zahlreiche Deputation in herzlichster Weise und erklärte, daß insofern die angesuchte Aenderung der Strecke mit den Interessen der Gesellschaft nicht im Gegensatze steht, so schließe er sich dem Projekte mit größter Freude an, zumal es auch im Interesse der Gesellschaft gelegen sei, daß das nunmehr stark bevölkerte „Királytelep" von der neuen Linie direkt berührt werde. Die Deputation nahm diese Erklärung mit großer Freude zur Kenntniß; es wurde sofort beschlossen, die Hauptstraße des „Királytelep" nach dem Namen Heinrich v. Jellinek's zu benennen.

* **Eisenbahnunfall.** Aus Brassó wird gemeldet: In der Station Szászmagyaros stieß heute Morgens um 7 Uhr der aus Brassó kommende Personenzug in Folge dichten Nebels mit einem Lastzug zusammen. Sieben Waggons sind entgleist. Drei Mitglieder des Zugspersonals wurden schwer, zwe Bahnangestellte und von den Passagieren eine Frau leicht verletzt. Der Personenzug setzte mit dreistündiger Verspätung die Fahrt fort.

* **Seehafen!** Aus Paris wird uns geschrieben: Das Projekt ist gar alt. Schon Voltaire schrieb: „Die Seine würde zum Goldstrom und zur Bürgschaft künftiger Macht Frankreichs, wollte die Nation jenen vollkommen möglichen Plan realisiren, den Schiffen aus allen Theilen der Welt unsere stark bevölkerte und prächtige Stadt erreichbar zu machen." Die Idee scheint also schon unter Sully und Vauban geboren zu sein. Aber sie schlummerte wie die Märchenprinzessin volle hundert Jahre, bis sie 1890 von dem Ingenieurprinzen Bouquet de la Grye erweckt, und zwei Jahre später im Kleide eines Gesetzentwurfes von Charles Bos dem Parlament präsentirt wurde. Seither wanderte das Schmerzenskind zur „Begutachtung" von Amt zu Amt, von Pontius zu Pilatus, auf dem bekannten endlosen Kalvarienwege der Ad—mi—nis—tra—tion, wie der selige Rodolphe Salis skandirte. Soviel weiß man, daß zum Schluß auch das Polytechnikum eine ungünstige Meinung darüber abgab. Letzten Januar aber trat die große Ueberschwemmung ein, und sie droht in diesem Winter sich zu wiederholen. Das Volk schreit wüthend über Indolenz und Unfähigkeit; denn nichts ist noch geschehen, um diese Katastrophe jetzt und künftig zu vermeiden. Schimpfen ist übrigens leicht; als dumm und unfähig kann man so leichthin die französischen Ingenieure doch nicht gelten lassen, denn sie wurden fast bei den meisten ausländischen Stromregulierungen mit Erfolg herangezogen; so auch bei der Donau und Theiß. Mit der Seine aber ist es eigene Sache; wenn nämlich die Stadt besser geschützt werden soll, muß die Campagne wissentlich ersäuft werden! Es fragt sich da, welches das leichter zu ertragende Uebel ist? Zwei Bettvertiefungspläne übrigens wurden bereits in der Eile ausgearbeitet, wovon der gründlichere viel zu theuer, auf 135 Millionen zu stehen käme; die Kosten der leichteren Schutzarbeiten aber dreißig Millionen, wären muthmaßlich und buchstäblich ins Wasser geworfen Da wird nun plötzlich wieder auf den so lange bestehenden Plan hingewiesen, Paris zum Seehafen zu machen — was im Besonderen auch die völlige Befreiung von jeder Ueberschwemmungsgefahr wäre. Keinerlei Staatsmittel, noch Subventionen wurden beansprucht für diese gigantische Regulirungsarbeit, die so vielen erwerbsbedürftigen Händen zustatten käme; denn es ist eine Gesellschaft dazu bereit, 300 Millionen aufzuwenden gegen das bloße Recht der Schiffsgebühreneinhebung auf neunundneunzig Jahre. Doch warum sollen wir in solcher Ferne schweifen? Paris macht ja in diesen Tagen schon vollkommen den Eindruck eines Seehafens; und zwar könnte man sich in Newyork glauben — das eigentlich schon seit Langem, angesichts dieser Wolkenkratzer von Astoria- und anderen amerikanischen Hotels, die erbaut wurden, und des leidigen Umstandes, daß in den Singspielhallen des Montmartre sogar nun den Glanzpunkt des Programms die brutalen amerikanischen Boxerkämpfe bilden; hinzugerechnet noch die stetig in Paris sich mehrenden Skating Rink Halls und den nie abnehmenden Zufluß amerikanischer Touristen, die sich häuslich hier einrichten. Momentan aber ist die Täuschung gar vollkommen — seit die amerikanische Eskadre in Cherbourg ankert und der Hauptheil ihrer Bemannung in Paris herumspaziert. Man trifft die Leute überall, auf den Boulevards sowohl wie in den feinsten Restaurants, die sie dreist aufsuchen, die einfachen Matrosen! Aber sie sind außerordentlich hübsch adjustirt und wirklich lauter nette, geradezu vornehm aussehende, glattrasirte Bursche, und müssen nebstdem für simple Matrosen der Kriegsmarine heidenmäßig viel Geld haben, da sie es mit vollen Händen ausstreuen. Daher dürfen sie denn auch machen, was ihnen gefällt. In Cherbourg haben sie gerauft und gemordet; in Paris boxen sie den armen Mädchen, mit denen sie ein Schäferstündchen verbringen, in der Trunkenheit die Nasen und Backenknochen ein. Nichts wird gegen sie unternommen; in Cherbourg petitionirten sogar die Wirthe, als der amerikanische Admiral in Folge jener Exzesse die Ausschiffungspermissionen beschränken wollte. Ebenso servil ist die Haltung der Behörden. Die Journale sprechen von der heiligen Gastfreundschaft! So nennt Frankreich seine stete Sucht, nur Leute gern zu empfangen, die viel Geld da lassen. Man sieht den fremden Matrosen jeden Unfug nach, weil man eben die reichen Amerikaner nicht kränken möchte. Schon wird sogar auch der andere Theil der Eskadre von Englands Küste herüberdirigirt. Drüben scheint man den Spaß weniger zu goutiren! Aber Frankreich ist im gewissen Punkte wie der Christ. Es hält die andere Wange hin. So bleibt der Stadt Paris fürs Erste noch der neue Anstrich als Kriegshafen.

* **Mordattentat aus Rache.** Aus Sopron telegraphirt man uns: In Keresztény bei Csepreg lauerte der Gutsbesitzer Pocza dem Verwalter der Bücker Zuckerfabrick Ladislaus Kegl auf und feuerte mit einem Jagdgewehr einen Schuß auf ihn ab, der ihn verletzte. Das Motiv der That ist, daß Pocza bei der Wahl in den Komitatsmunizipalausschuß unterlegen war.

* **Lebensmüde.** In einem Zimmer des auf der Rákóczistraße befindlichen „Hotel zum weißen Roß" hat sich heute ein besser gekleideter junger Mann erschossen. Seinen Meldzettel hatte der Fremde mit dem Namen Johann Telek, Privatier aus Hatvan, ausgefüllt, dies scheint jedoch ein falscher Name zu sein. Auf dem Tische wurden zwei Briefe, welche an Alexander Kutscher, Bahnbeamter in Rozsnyó, und Béla Kommer, Luthergasse 3, adressirt waren, vorgefunden. — Die 48jährige Taglöhnerin Therese Sütö hat sich in ihrer Josephsgasse Nr. 50 befindlichen Wohnung wegen unheilbarer Krankheit mit Laugenessenz vergiftet. — Die 19jährige Näherin Olga Schwarz hat sich aus Liebesgram in der Wohnung ihrer Eltern (Ungargasse 42) mit Laugenessenz vergiftet. Beide wurden schwerverletzt in das Rochusspital gebracht. — Der 33jährige Tischler Joseph Piss hat sich in Neupest, Barosgasse 86, eine Revolverkugel in die Brust geschossen. Er wurde lebensgefährlich verletzt in das Graf Károlyi-Spital überführt.

* **Attentat gegen die Gattin.** Verflossene Nacht feuerte der Kondukteur der elektrischen Straßenbahn Stephan Ropper auf seine Frau Rosa Maly, welche sich von ihm scheiden wollte, drei Revolverschüsse ab, durch welche die Frau schwer verletzt wurde. Ropper wurde verhaftet.

* **Ein schweres Problem** bildet die Frage der guten und doch billigen Kleidung. Und wie leicht ist trotzdem die Lösung, wenn man sich an das Modewaarenhaus Ungár, Kossuth Lajosgasse, wendet. Der jetzt eröffnete Weihnachtsmarkt zeichnet sich besonders durch gutes Material, geschmackvolle Ausführung und konkurrenzlose Billigkeit aus.

* **Aus dem Vereinsleben.** Die Direktion des Landespensionsvereins der Privatbeamten hielt am 1. d. unter Vorsitz des Vizepräsidenten Edmund Révai eine Sitzung. Laut dem vorgelegten Bericht ist die heurige Jahreseinnahme 1¼ Millionen und beträgt das Vereinsvermögen 7½ Millionen. Schließlich wurden mehreren Arbeitsunfähigen und Witwen die ihnen gebührenden Rentenbeträge flüssig gemacht. — Der wissenschaftliche Urania-Verein hielt heute Nachmittags unter dem Vorsitz des Präsidenten Staatssekretärs Victor Molnár seine Generalversammlung. Der Vorsitzende unterbreitete den Jahresbericht der Direktion, aus dem die fortwährende Entwicklung des Urania-Theaters hervorgeht. Nach Verhandlung der Tagesordnung dankte Architekt Béla Gerster im Namen der Aktionäre dem Staatssekretär Molnár für dessen eifrige und erfolgreiche Thätigkeit. Der Staatssekretär dankte in kurzer Rede für die ihm gezollte Anerkennung und schloß damit, daß er das erreichte Resultat nur dank der Unterstützung anderer Faktoren zu erzielen vermochte. Der Generalversammlung folgte ein Bankett, bei dem Universitätsprofessor Radó Kövesligethy die Verdienste Victor v. Molnár's würdigte.

* **Der Berliner Polizeipräsident.** Aus Köln wird uns telegraphirt: Die „Kölnische Volkszeitung" will erfahren haben, daß die Stellung des Berliner Polizeipräsidenten v. Jagow in Folge des Verlaufs des Moabiter Prozesses erschüttert sei. Man rechnet auf seine baldige Verabschiedung, sobald der Prozeß zu Ende sein wird.

* **Die Sozialisten gegen die Regierung.** Die sozialdemokratische Arbeiterschaft ist mit der jüngsten, die Schaffung des allgemeinen Wahlrechts betreffenden Erklärung des Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Héderváry unzufrieden und beruft deshalb für den 4. d., Sonntag, Nachmittags 3 Uhr eine im Gebäude der Bauarbeiter abzuhaltende Volksversammlung ein.

* **Das Arbeitergymnasium im VI. Bezirk.** Der Arbeitergymnasium-Verein des VI. Bezirks hielt heute unter Vorsitz des Präsidenten Dr. Adolf Leitner eine Ausschußsitzung, in welcher Direktor Karl Walter meldete, daß das Arbeitergymnasium 232 Hörer hat, die die Vorträge fleißig besuchen. Es wurde beschlossen, im Interesse der Anstalt eine gesellschaftliche Aktion einzuleiten, mit deren Vorbereitung der Sekretär betraut wurde.

* **Five o'clock tea.** Das Vergnügungskomité des Mutter- und Säuglingschutzvereins hielt heute eine Sitzung, deren Gegenstand der am 11. d. in der Redoute abzuhaltende five o'clock tea bildete. Präsident Franz Reitter jun. konstatirte, daß sich in allen Kreisen der Gesellschaft für die Veranstaltung reges Interesse kundgebe und daß auch Prinzessin Stefanie ihr Erscheinen zugesagt habe.

* **Frohe Botschaft für unsere Hausfrauen.** Die Dienstbotenmisère, sowie das Trocknen der Wäsche auf den rußigen und zumeist zu kleinen Dachböden veranlaßt langsam und langsam alle hauptstädtischen Hausfrauen, daß sie die ihnen stets einen Schrecken bildende große Wäsche außer dem Hause reinigen lassen. Eine große Sorge hat den Hausfrauen die Unio-Dampfwäscherei abgenommen; diese Unternehmung, welche heute die größtangelegte und modernst eingerichtete Dampfwäscherei unserer Metropole ist, hat in ihrem Etablissement eine Handwäscherei errichtet und übernimmt Familienwäsche kiloweise um 50 H. häuslich gewaschen und gerollt Die Wäsche wird auf Wunsch abgeholt und ins Haus gestellt. Separate Abtheilung für Kragen-, Manchetten- und Feinputzerei. Gefällige Anfragen, telephonisch oder brieflich, sind an des Centralbureau VIII., Telep-utcza Nr. 43, zu richten. Telephon 115—92 und 80—38.

* **Ausbildung und Placirung von Stenographen.** Der Ungarische Landes-Stenographenverein hat seine im vorigen Jahre in ungarischer und deutscher Stenographie ausgebildeten Schüler bereits placirt, so daß der Verein weiteren Nachfragen nach stenographischen Arbeitskräften erst wieder im Februar wird entsprechen können, da um diese Zeit die Kurse enden. Anfangs Dezember eröffnet der Verein neue Kurse. Am 22. Dezember veranstaltet der Verein sein großes Herbst-Stenographie-Wettschreiben, sowie die erste diesjährige Kontrolprüfung über seine Kurse im Parlamentsgebäude. Das Lokal der Lehrkurse ist die von Parlamentsstenographen geleitete Gabelsberger-Fachschule (VI., Liszt Ferenczplatz 10). Hier ist auch der Anspruch auf Lehrgeldbefreiung anzumelden.

* **Luxusausflug nach Egypten und Palästina.** Am 16. Januar nächsten Jahres tritt in separaten Schlafwagen eine aus Ausflüglern bestehende Gesellschaft eine Luxusreise nach Egypten und Palästina an. Die Route geht über Konstantinopel, Smyrna und Bairuth nach Jerusalem, wo die Gesellschaft sechs Tage bleibt. Der Aufenthalt in Kairo wird acht Tage in Anspruch nehmen, so daß die Reisenden reichlich Gelegenheit haben werden, die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigen zu können. Am 12. Februar erfolgt die Ankunft in Fiume auf dem Luxusdampfer „Cunard". Der Preis der Fahrt I. Klasse beträgt 1250 Kronen. Prospekte versendet unentgeltlich das Central-Fahrkartenbureau, Budapest, IV., Redoutenplatz Nr. 1.

* **Fővárosi Orfeum.** Die Premiere des Dezember-Programms gestaltete sich zu einer Festivität. Anlaß dazu bot die volksthümliche Szene „A mübetyár", welche überaus gefiel. Der populäre Komponist Béla Zerkowitz zeichnete sich diesmal wieder aus. Er wurde öfters hervorgerufen, wie auch die vortrefflichen Darsteller des kleinen Bühnenwerkes, Fräulein Keleti, Fräulein Sugár und die Herren Aalbach, Baumann und Gyárfás. Die Vision „Haremsleben" ist eine sensationelle Sehenswürdigkeit, die übrigen Attraktionen des neuen Programms sind ohne Ausnahme erstrangig. Morgen, Sonntag, wie auch Donnerstag werden je zwei Vorstellungen abgehalten.

* **Im Cabaret Endre Nagy** wird allabendlich mit großem Erfolg das reichhaltige Dezember-Programm gegeben. Der Vortrag Endre Nagy's „Fleischtheuerung in der Urania", der Bühnenscherz „Panik auf der Börse" die Kopie Julius Kövary's „Lehár dirigirt", ferner die Travestie von „Egy test egy lélek", dann die Soli von Vilma Medgyaßay, Géza Sajó und Boros erzielen stets stürmischen Beifall. Schließlich sei noch der Cyklus „Esze Tamás komája", Gedichte von Endre Ady und Musik von Bela Reinitz lobend hervorgehoben.

* **Royal-Orpheum.** Moriz I. und sein Bruder, die weltberühmten Menschenaffen, erzielen jeden Abend im stets ausverkauften Zuschauerraum wahre Lachstürme. Im Theatertheil finden wir die reizende Operette „Chonchette" von Caillavet und Flers mit der graziösen Musik von Claude Terrasse und die urdrollige Posse „Trézsi strikt" von Max Maurey, neue Cirkusszenen von Ernst Szép und neue Lieder, Soli und Bühnenscherze von Zerkowitz, Weiner und Groß, die, von den Damen Solti, Szécsi, Németh, Táborí, Viola und den Herren Sarkadi, Palásthy, Bársony, Tihanyi ꝛc. mit großem Erfolg vorgetragen, gewiß sehr bald populär sein werden. In den Familienvorstellungen am Sonntag und Donnerstag treten bei halben Preisen auch Moriz I. und sein Bruder auf.

* **Im Friedmann-Orpheum** erzielen die unerklärlichen Produktionen des telepathischen Phänomens Meno allabendlich riesigen Beifall. Auf dem Gebiete des Gedankenlesens ist Meno das größte Talent zur Zeit. Außer ihm sind auch die anderen Attraktionen des erstrangigen neuen Dezemberprogramms von Interesse. Sonntag Nachmittags 1/24 Uhr findet eine Nachmittagsvorstellung mit dem vollständigen Programm bei billigeren Eintrittspreisen statt.

Winterkurorte.

Meran. Im „Hotel Erzherzog Johann" sind abgestiegen zu längerem Aufenthalt: Gräfin Florence Quadt-Isny, Tegernsee i. B.; Baronin d'Ablaing van Gießenburg, Haag: La Douairière de Barle Bosch de Drakenstein, Holland; Adeline Gräfin Schimmelmann, Gräfin zu Lindenborg, Hofdame weil. der Kaiserin und Königin Augusta, Kopenhagen.

In Lussingrande, dem Fischerdorfe, das malerisch am Fuße des Monte Giovanni gelagert ist, wurde ein Heim für Kinder und junge Mädchen eröffnet. Dasselbe hat sich die Aufgabe gestellt, einer pflege- und erholungsbedürftigen Jugend durch aufmerksame Ueberwachung einen gesundheitsfördernden Aufenthalt zu bieten. Für eine schwächer gebaute Jugend wird der Aufenthalt in einem solchem Heim zur Lebensrettung.

Die Winterbadekur im Budaer St. Lukasbade ist sehr lebhaft und besucht. Die Kurliste vom Monat November enthält die Namen sehr vieler Gäste aus dem In- und Auslande, welche die Winterbadekur in diesem hervorragenden Thermalheilbade benützten.

Vom Semmering. Während über den Niederungen jetzt immer Nebel und Regen, ist hier fast stets sonniges, helles, windstilles Wetter. Wer nur irgendwie auf einige Tage abkommen kann, sollte gerade die jetzige, für die Stadt ungesündeste Zeit zu einem Gebirgsaufenthalt benützen. Die Schlitten-, Ski- und Rodelbahnen sind auf steirischer Seite und um die Hotels „Panhans" und „Erzherzog Johann" recht gut, was gewiß auch von besonderem Werth, nachdem der Sport viel Zerstreuung bietet und der Fußgänger gerne trockene Wege, sowie staubfreie sonnige Luft hat.

Familien-Nachrichten.

Fräulein Margit Grün hat sich mit Herrn Franz Baſs, Gesellschafter der Firma Walter u. Baſs in Wien, verlobt.

Herr Soma Szántó, Bankbeamter, verlobte sich mit Fräulein Katò, Tochter des Herrn Martin Vadas, Fabriksdirektor in Békésgyula.

Herr Alexander Politzer, Pozsony-Szöllös, verlobte sich mit dem liebenswürdigen Fräulein Gizi, Tochter des Herrn Ignatz Körner in Budapest.

Herr Mór Weinberger, Theilhaber der Firma ifj. Mandl Testvérek, verlobte sich mit Fräulein Aranka, Tochter des Kaufmannes Herrn Josef Rottenberg.

Herr Arnold Sauer, hauptstädtischer Bankbeamter, Reserve-Honvédlieutenant, verlobte sich mit dem liebenswürdigen Fräulein Juliska, Tochter des Herrn Armin Schlänger und Frau, Budapest.

Holzer, k. u. k. Hoflieferant, Budapest, wird für Toiletten-Brautausstattungen empfohlen.

Die k. u. k. Hofmöbelfabrik Josef Fodor, Kecskemétergasse 6 empfiehlt den p. t. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer.

Wäsche-Brautausstattungen von 200—2000 Kr. bei Lustig Ede, Rákóczi-ut 2. Preiscourant franko.

In der Entwöhnungszeit holt der Tod die meisten Opfer aus den Reihen der Kinder. Wie viele könnten dem Leben erhaltten bleiben, wenn den Kindern in dieser kritischen Periode das Nährmittel „Phosphatine Falieres" verabreicht würde.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen Occasions-Verkauf einer größeren Partie von Speise-, Kaffee-, Thee-Servicen, Waschgeschirren, Glasservicen u. verschiedenen Luxusgegenständen von jetzt bis 10. Dezember l. J. bei Theodor Hüttl, k. u. k. Hoflieferant, Budapest, Dorottya-utcza 14.

Gestrickte Jacken, Paletots, große Auswahl bei Rösler, Bpest, V., Harminczad-u. és József-tér sarkán. Telephon.

Der Weihnachtsmarkt der Firma Gustav Leßner, V., Wienergasse 8, wird das Damenpublikum in Staunen versetzen, da sämmtliche auf Lager befindlichen Stoffe zu äußerst billigen Preisen zum Verkauf gelangen. Man lese im eigenen Interesse die große Annonce der Firma.

Eckbauer Endre, Tuchhandlung (Budapest, Erzsébet-tér 6), empfiehlt praktische Weihnachtsgeschenke. Neuheiten in orig. engl. Stoffen für Winterröcke, Herrenanzüge, Pantalons, ferner Plaids, Modegilets in Seide, Peluche, Schafwolle etc. Bis Neujahr zu tief herabgesetzten Preisen.

Des Porzellanpouder 5 u 3 Kronen.

Für die Vorzüglichkeit der Komnick-Automobille spricht am schlagendsten der Umstand, daß dem hiesigen Vertreter der Fabrik Herrn Maschineningenieur Ferdinand Dörffler (VIII., Józsefgasse 39) die Ehre zutheil wurde, daß die Königin-Mutter Emma von Holland während ihres Aufenthaltes in Budapest zur Ausflugsfahrt auf den Blocksberg ein Komnick-Automobil benützte.

Katzer's Rauch- und Pelzwaaren sind weltberühmt anerkannt ersten Ranges und preiswürdig. Atelier Szervita-tér 1., E.-Kristóf-tér, I. Stock. Telephon.

Die Sorge um die Kinder. Es mag auch an dieser Stelle darauf hingewiesen sein, daß man die Mehrzahl der von Witterungseinflüssen zu fürchtenden Gefahren ausschalten kann, wenn man den Kindern regelmäßig einige von den bekannten Fay's echten Sodener Mineral-Pastillen mit auf den Weg gibt.

Sweater und gestrickte Sportartikel in reichster Auswahl bei Josef Schneider, IV., Váczi-utcza 17.

Auf zwei Annoncen der heutigen Nummer werden die p. t. Leser aufmerksam gemacht. Beide sind von der Firma „Gólya"-áruház und sind schon wegen der originellen Skizzen beachtungswerth. Die eine interessirt die Damenwelt, die andere ist für die Herren-Mode sich Interessirenden zu empfehlen.

Auf das Inserat der Firma Faludi (Andrássy-ut 48) wird aufmerksam gemacht.

Die altrenommirte und rühmlichst bekannte Leder- und Ledermöbelfabrik Hermann Gmehling, Budapest VII., Damjanichgasse 6, und Wien, VI., Schmalzhofgasse 18, macht auf ihr heutiges Inserat das p. t. Publikum höfl. aufmerksam.

Unübertroffen sind Reinaluminium-Kochgeschirre nicht allein in hygienischer, sondern auch wirthschaftlicher Beziehung und liegen die Vortheile darin, daß sie nicht von Säuren angegriffen werden, keinen Grünspan bilden, nicht rosten und nicht abspringen, daher im Gebrauch am billigsten. Die geehrten Damen werden auf das Sonderangebot der renommirten Firma R. Braun, Wien, (I., Wipplingerstraße 17), aufmerksam gemacht. (Siehe Heutiges Inserat.)

Pfandbriefanstalt siebenbürgischer Sparkassen-Aktiengesellschaft in Mediasch. Auf das heutige Inserat dieser Sparkassenaktiengesellschaft wird aufmerksam gemacht.

Der Weihnachtsmarkt im „Weisz-Áruház", IV., Váczi-utcza 24, Filiale: Kossuth Lajos-utcza 14—16, ist einzig in seiner Art. Die riesige Auswahl, die auffallend billigen Occasionspreise, die vorzügliche Qualität der modernen Artikel, sowie die zuvorkommendste Bedienung charakterisiren diesen seltenen Gelegenheitsmarkt.

Spezial Ausverkauf. Fabelhafte Gelegenheit zum billigen Einkauf. Faludi László (Andrássy ut 48) veräußert sein komplettes Waarenlager: Blousen, Schöße, Schlafröcke, Kleider, Kostüme gelangen zu fabelhaft billigen, zahlreiche Artikel zu halben Preisen zum Verkaufe. Herren-Modewaaren in prachtvoller Auswahl zu besonders reduzirten Preisen. Praktische Weihnachts- u. Neujahrsgeschenke.

Im eigenen Interesse suchen Sie bei Ihren Einkäufen die Firma Herman Spitz (Deák Ferencz-utcza 10) auf, wo wegen Auflösung des Geschäftes das ganze Waarenlager zu außerordentlich reduzirten Preisen verkauft wird.

Weihnachten 1910. Wer seiner Familie für wenig Geld eine große Freude bereiten will, der wende sich an die bekannte Export-Firma A. Hirschberg, Wien, II., Rembrandstraße Nr. 19, daselbst ist für den Preis von fl. 7.20 eine Garnitur, bestehend aus 42 Stück Amerikanisch-Patent-Silber, Eßbestecke ꝛc. zu haben. (Siehe heutiges Inserat.)

Auf das Inserat des erstrangigen Modehauses Siegfried és tsai, Párisi-utcza 1, wird aufmerksam gemacht.

Klein Antal lenkt die Aufmerksamkeit auf seine heutige auf Seite erschienene Annonce „Hölgyeim".

Perser Teppiche, Speise-, Salon- u. Laufteppiche, Tischdecken, Spitzen u. Stoffteppiche billigst bei Neumayer Fülöp, Deák Ferencz-utcza 1.

Hustende werden auf das Inserat Thymomel Scilla, ein von Aerzten oft verschriebenes, bewährtes Präparat, aufmerksam gemacht;

Brasch Isidor, Besitzer der bestbekannten Schuhwaarenhandlung, ist in der Vorwoche vor seinen Einkaufsreise aus Amerika, sowie London u. Paris zurückgekehrt, von wo er die neuesten 1911er Schuhmodelle mitgebracht hat, welche in den Schaufenstern der Firma, (Király-utcza 55/6 und Museumring 35/6) zu sehen sind. Näheres in der heutigen Annonce.

Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthskranke (Herren und Damen), I., Lenke-ut, Kelenfölder elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

— Die Frau in der Hose. —

Sollte der Himmel unter die Abonnenten gegangen sein? Seit einer Woche nämlich ist er dem Spaziergänger gar nicht hold. Grau und trübe blickt er auf das Erdenwallen herab und läßt seine Wolkenmassen in Wehmuth zerfließen. Und weil unser städtisches Reinigungsamt nicht sonderlich beflissen ist, derlei „zerflossene Wehmuth" schleunigst von der Stelle zu schaffen, holen wir uns einen gehörigen Schnupfen. Nein, bei diesem mißgelaunten Himmel, das ist kein Wetter zum Spazierengehen! Da lebt es sich besser im gutgeheizten Kaffeehause, wo man den

Tag gemächlich bei einem „Piccolo“ und einem Dutzend Zeitungen verbringen kann. Und hat man diese, ohne in Schlafkrankheit zu verfallen, gelesen, so läßt man sich ein Dutzend „Illustrirte“ bringen und genießt das Treiben dieser Welt im Bilde. Im Allgemeinen bin ich kein sonderlicher Freund der photographirten und gezeichneten Wissenschaften. Meinem Temperament fehlt dabei die Bewegung und deshalb sind es nur etwa noch die Bilder des „Mozi“, die ich als ein Ausnahmsvergnügen gelten lasse, weil sie Einen immerhin noch so weit animiren, daß man sich einigemale in der Woche auf die Leinwand wirft. Aber das Wetter war so elend, daß ich mich nicht einmal über die Andrássystraße hinweg ins „Mozi“ hinüberzuwaten getraute, und weil mir mein Stammcafé „Opera“ fatalerweise auch nicht die in anderen Kaffeehäusern sonst so wohlfeile Gelegenheit bietet, mit einer Schönen zu kokettiren, ließ ich mir zum Zeitvertreib einige „Illustrirte“ reichen. Und da fand mein Auge, was meine Feder suchte. Das Thema für den Sonntag: Die Frau in der Hose.

Es war natürlich ein französisches Modejournal, wo ich „sie“ zum ersten Male sah. Sie hatte das übliche, druckfarbig kolorirte Dutzendgesicht und sie erinnerte mich lebhaft an die stürmische Sehnsucht meiner frühen Jugend, wenn ich einmal „groß“ geworden, doch genau so auszusehen wie die wunderbar schlanken „Herren“ in jenen Modekarten, die bessere Schneider in ihren Schaufenstern auszustellen pflegen. Das Schicksal hat es leider anders wollen und auch dieser, wie so viele meiner Jugendträume zerfloß in eitel Nichts. Doch um auf die „Frau in der Hose“ zurückzukommen. Sie war auf einem Sonderblatte abgebildet, das den Titel „La dernière mode“ trug. Ihr ideal schlanker Oberkörper stak in einer anliegenden glatten Blouse mit Kravatte und Herrenmanchetten, und die kostbare untere Partie zierte eine kleidmäßig geraffte, in zahlreichen Falten niederwallende Hose, die — oh, reizendste aller Moden! — nur bis zum herrlich gewölbten Knie reichte. Ich war entzückt. So wird man sich denn fürderhin, gilt es ein schöngeformtes Bein zu bewundern, nicht mehr an Regentagen einen Schnupfen holen und vom Genießen ins Niesen fallen müssen. So wird man denn künftig um einer Balleteinlage willen nicht vier langweilige Opernakte über sich ergehen lassen müssen. Ein Fortschritt in der Frauenfrage, der umso freudiger zu begrüßen ist, als gerade die letzte Pariser Neuheit, das sogenannte „Hindernißkleid“ mit seinen enggezogenen Schnüren und Bändern unterhalb der Kniegelenke, dem „Fortschritt“ höchst feindlich gegenüberstand und eher den „Fehltritt“ forderte. Meine Schwärmerei für die Frau in der Hose steigerte sich von Minute zu Minute, und gerne will ich eingestehen, daß hinter meiner Absicht, darüber zu schreiben, eigentlich die Absicht stand, für die Pariser „Frauenhose“ auch bei uns Propaganda zu machen. Ich brenne förmlich vor Begier, dem ersten „Hosenexemplar“ auf unseren Straßen zu begegnen, und kein Geldbriefträger soll mich daran hindern, der Dame diskret bis ans Hausthor zu folgen, wenn — die Fußpartie sich als lohnend erweist.

Denn für die schönen Frauen, die nur zuhause „die Hosen anhaben“, kann ich mich nicht begeistern. In diesem Falle bin ich mehr für's Optische als für das Begriffliche. Die Frauen, die dem Manne den Kopf verdrehen, sind mir sympathischer als jene, die ihm den Kopf waschen. Und die neue Pariser Hose hat das Zeug in sich, womit einem Manne meiner Art gehörig der Kopf verdreht werden kann. Sie lüftet das Inkognito manch reizvoll geformter Persönlichkeit, sie lüftet Geheimnisse, um deren Lösung man sich oft schon vergeblich den Kopf zerbrochen. Sie gewährt den Frauen eine erhöhte Freiheit der Bewegung und ist geeignet, die Stellung der Frau überhaupt zu stärken und zu festigen. Die Frau in der Hose wird sich, hoffe ich, weitaus freier und ungezwungener geberden und uns nicht immer so „zugeknöpft“ begegnen, wie es die Frau in dem enganliegenden, mittelalterlichen Kleide bisher gethan. Wenn schon so viel in Feministenversammlungen von der Gleichstellung der Frau mit dem Manne geschwefelt wird, so bin ich ernstlich dafür, daß der erste Schritt, diesem Ideale unserer Zeit näherzutreten, in — Frauenhosen gemacht werde. Frauen, die Hosen anhaben, wird kein Mann mehr etwas anhaben können, und will die Frau endlich einmal eine Rolle in der Gesellschaft spielen, so soll es eine Hosenrolle sein. Ich knüpfe nur die bescheidene Bedingung an solchen Wandel, daß Madame die neue Rolle, in der sie auf die Bühne des Welttheaters tritt, auch gehörig ausfülle, und uns nicht spannende Einzelheiten entgehen lasse, um deren willen wir uns mit der allerneuesten Erscheinung eigentlich einverstanden erklärt haben. Denn blos um des Schneiders und der Mode willen gehen wir auf die Revolution „von unten“ nicht ein. Die Frau in der Hose kann nur dann auf Nachsicht rechnen, wenn es sich verlohnt, ihr — nachzusehen. Damen also, die nichts zu verbergen oder zu enthüllen haben, rathe ich von der neuen Tracht, die Uebertriebene vielleicht als Niedertracht bezeichnen werden, entschieden ab. Am leichtesten verletzt man die Formen, wenn man keine hat. Wo dies aber nicht zutrifft, möchte ich sehr warm für die je raschere Einbürgerung der neuesten Pariser Hosenmode plaidirt haben. Und ich rechne mit Bestimmtheit darauf, meine Gnädigste, daß speziell Sie, ein Hosentalent erster Güte, mich demnächst schon in Ihrer neuen „Toilette“ bei sich empfangen werden. Haben Sie nur ja keine Angst über das Urtheil Ihrer neidischen Mitschwestern und verlieren Sie über den ersten Ansturm, dem Sie ausgesetzt sein dürften, weder den Kopf noch die neue Hose. Durchgreifende Neuerungen sind immer mit Kämpfen verbunden gewesen. Und was der Menge Aufruhr betrifft:

„Mag sich die ganze Welt darob erbosen,
So recht erst Königin sind Sie — in Hosen!..“

R—ó.

Mesalliancen.

Frauen-Conférence über die Ehe.

Wieder saßen wir Frauen zusammen, und weil sich unter uns einige Mütter heirathsfähiger Töchter befanden, glitt das Gespräch von sozialen Problemen, der Theuerung und Dienstbotenmisére langsam zum Thema der Ehe, des Heirathens und der Männer hinüber. Daß die Männer so selbstsüchtig seien und zu allererst nach der Mitgift fragen, daß sie ihre besten Jahre in der Gesellschaft schlechter Frauen verleben, kurz, die ganze Noth der Mädchen „aus guter Familie“ klang aus den knappen Bemerkungen, verhüllten Mittheilungen und Klagen der Mütter heraus.

„Das Heirathen kommt aus der Mode. Der Ehemann wird zu theuer“, sagte eine Frau, deren Töchter sich eine gute Existenz geschaffen haben, aber kaum mehr heirathen werden.

„Der Mann notirt auf dem Ehemarkte nicht nur den allerhöchsten Kurs, sondern hat schon Liebhaberwerth“, meinte spitz eine Andere.

„Dann nimmt man ihn eben als Liebhaber, studirt das Kapitel „Wie man Männer fesselt“ und trachtet so irgendwie durch das Leben zu schlüpfen“, philosophirte eine Kinderlose.

„Man muß seine Ansprüche mäßigen. Die Mädchen sind jetzt zu anspruchsvoll, haben eine Menge Dinge gelernt, die sie nicht brauchen, und können nicht einmal eine Einbrennsuppe kochen oder einen Strumpf stopfen. Was soll ein Mann mit so einer Modepuppe beginnen? Wazu soll er da heirathen?“, sagte die Großmutter.

„Sie möchten wohl aus uns Allen Dienstboten machen, die den Mann mit Demuth und Dienstbarkeit umgeben? Ich danke. Wenn ich heirathe, will ich einen gebildeten, intelligenten Mann bekommen, dessen Kamerad ich bin“, rief das eine Fräulein.

„Der Mann bedankt sich für diese Kameradschaft. Ja, wenn die Frau tüchtig Geld mitverdient, dann ist ihm diese Kameradin schon recht. Sonst ist es ihm viel lieber, wenn Sie ihm die theure Köchin ersparen und überhaupt so wenig Geld als möglich für die Haushaltung und Ihre Toiletten brauchen“, antwortete ärgerlich die Großmutter.

Eigentlich hat die Großmutter recht. Wir und unsere Töchter sind zu anspruchsvoll, denn wir wünschen, daß sie es in der Ehe gleich so gut, ja noch besser haben sollen als zuhause. Und wir sind doch ganz anders gewohnt. Eine kleine Wohnung, einfache Einrichtung, einen billigen Dienstboten oder auch nur eine Aufräumerin und kamen erst langsam, sparend und arbeitend mit unseren Kindern in die Höhe. „Von rechtswegen müßten unsere Töchter, wie wir es thaten, kleine Kommis, Reisende oder Gewerbetreibende heirathen“, meinte nachdenklich die Frau eines reichen Fabrikanten.

„Das geht nicht“, wehrte eine Andere ab. „Unsere Töchter sind ganz anders erzogen. Da ist zum Beispiel ein junger Schuster, ein Künstler in seinem Fach, der für uns arbeitet und sicherlich 16,000 bis 18,000 Kronen im Jahre verdient und der meine Lilly sehr gerne heirathen würde. Er strahlt ordentlich vor Seeligkeit, wenn er das Mädel sieht. Kommt selbst Maß nehmen und bringt ihre Schuhe selbst, was er nicht einmal bei seinen aristokratischen Kunden thut; er wäre glücklich, wenn ich ihm meine Tochter gäbe. Kann ich aber meine Tochter einem Schuster geben?“

„Warum nicht? — fragte eine Frau, die man in der kleinen Gesellschaft „die Sozialistin“ nennt.

„Erlauben Sie doch!“ entgegnete jene geärgert.

„Was soll ich erlauben?“ gab die „Sozialistin“ zurück. „Sie sagen es selbst, der junge Mann sei ein Künstler in seinem Fache. Und wenn er so viel Geld erwirbt, arbeitend erwirbt, Arbeiter beschäftigt und ein Geschäft leitet, so muß er auch in der That geschickt und auch klug sein. Und fürs Leben wird er sicherlich so viel taugen wie der Herr Mi—nisterial—konzi—pist oder dieser oder jener Bankbeamte, nach denen Ihr Mütter und Eure Töchter Euch so sehr sehnt. Uebrigens, fuhr die Frau ruhig fort, möchte ich wissen, was Euch an diesen herausgestriegelten Fourjungen so sehr gefällt. Ihre soziale Stellung? „Aber Du lieber Gott, das ist doch nur etwas Imaginäres, wenn man nicht sehr, sehr viel Geld hat. Sonst ist das Leben dieser „repräsentative men“ und noch mehr das ihrer Frauen nichts als ein harter Kampf um den Schein, um den standesgemäßen standard of life. Das Leben dieser Frauen ist erfüllt von den bittersten Sorgen, denn sie müssen heimlich, hinter sorglosen Mienen verborgen, durchgelitten werden, und bei solchen Sorgen und Kämpfen bleibt für die geistige Kameradschaft, Seelenverwandtschaft und das harmonische Zusammenleben herzlich wenig übrig. Man kann es ja begreifen, daß diese Mädchen eine Ehe mit einem minder gebildeten Manne scheuen. Sie wollen sich in der Ehe eben nicht nur versorgen, sondern wollen auch mit dem Manne geistig zusammenleben, sich ihm mittheilen können und von ihm verstanden werden. Auch legen sie viel mehr Gewicht auf gute Manieren, Lebensart und Aufmerksamkeiten als wir, die meinten, daß es bei einem Manne auf solche Dinge nicht ankomme, und fürchten, in der Ehe mit einem einfachen, weniger gebildeten Manne all dies entbehren zu müssen.

Aber auch dabei sind sie von falschen Voraussetzungen geleitet. Denn gute Manieren, Lebensart, kurz Alles, was ich „Diskretion in der Ehe“ nennen möchte, liegt zum Theile im Charakter und ist zum andern Theile eine Folge der „guten Kinderstube“, aber niemals die einer akademischen Schulbildung. Da nun sehr viele der akademisch gebildeten Männer ohne gute Kinderstube, sehr oft sogar in einem sehr schlechten Milieu aufwuchsen, so passirt es vielen Frauen, daß der in seinem Berufe gut ausgebildete Mann trotz seiner sozialen Stellung ein sehr unangenehmer Patron ist, mit dem das Zusammenleben alles nur nicht angenehm wird. Dagegen gibt es viele einfache Männer, die sehr viel angeborenen Takt und Innigkeit des Gemüthes besitzen, die dann im Zusammenleben mit der wirklich gebildeten Frau krystallisirt zum Vorschein kommen und die Frau beglücken. Daß es dabei für die wirthschaftliche Stellung der Frau und auch vom nationalökonomischen Standpunkt aus viel vernünftiger wäre, die Mädchen an junge Gewerbetreibende oder Kaufleute als an Beamte zu verheirathen, weil jene mit dem Kapital der Frau ihre Tüchtigkeit und ihren Fleiß ganz zur Geltung bringen könnten, während diese die Mitgift im besten Falle, d. h. wenn sie sie nicht durchbringen, in Werthpapieren anlegen, erwähne ich nur so nebenbei. Kommt es doch in der Ehe in erster Reihe darauf an, wie die Leutchen zu einander stehen und wie sie sich verstehen. Denn eine Mesalliance gibt es nur dann, wenn die Eheleute nicht zu einander passen.

Malvi Fuchs.

Theater, Kunst und Literatur.

(Konzert.) Auf dem Gebiete des ungarischen Kunstliedes, dem lange Jahre hindurch nur wenige Pfleger beschieden waren, zeigt sich in jüngster Zeit ein erfreuliches Knospen und Sprießen. Die Form wird reicher, vornehmer, vielgestaltiger, und Geist und Stimmung der Dichtung wird in der Vertonung glücklicher erfaßt, überzeugender vermittelt. Fräulein Andrea Talapkovich, eine Mezzosopranistin von schöner stimmlicher Begabung, hatte den liebenswerthen Gedanken, uns im Rahmen eines Liederabends einen Strauß hübscher Blüthen der älteren und neueren ungarischen Liedliteratur zu bieten. Man hörte eine Anzahl längst gekannter und geschätzter Tondichtungen von Mihalovich, Zichy, Hubay und Noseda, und auch Tonpoesien der Jüngeren, die dem Stil des modernen Liedes sich glücklich nähern, darunter stimmungswarme, formschöne Gesänge von Dienzl, Gajári, Csiky, Polonyi, Szily, Saxlehner u. A., die in der kunstverständigen, empfindungsbewegten Wiedergabe durch die Konzertgeberin der lebhaften, stellenweise stürmischen Anerkennung der Zuhörer begegneten. Fräulein Talapkovich, die an Oskar Dienzl einen feinfühligen Begleiter hatte, wurde durch wiederholten rauschenden Beifall, zahlreiche Blumenspenden ausgezeichnet und zu mehrfachen Zugaben und Wiederholungen genöthigt.

** **(Kammerspiele.)** Als lever de rideau wurde heute eine belanglose Farce von Courteline gespielt, nicht eben die passendste Einleitung für das darauffolgende. Denn Strindberg's „Fräulein Julie" raubte uns Sinne und Athem mit der wilden Hast ihrer katastrophalen Tragik. Trotzige Spannungen schnellen durch die Szenen, erotische Hysterie unterliegt der brutalen Wucht streberischen Lakaienthums — wie immer im Leben. Irene Feld traf die richtigen Töne, die richtigen Geberden, zumal im Ausdruck der übermannenden Leidenschaft wirkte sie überzeugend. Herr Apor, dem die Rolle soufflirt werden mußte, könnte sich seinen Aufgaben mit mehr Fleiß widmen. Margit Dobos fügte sich mit Geschmack und Fertigkeit in den Rahmen der Aufführung. ab.

* Im Nationaltheater findet Freitag die Première des Schauspiels „A becstelen" von Andor Garvay statt. Samstag bringt ein Ensemble des Nationaltheater im Festungstheater das Drama „Mint a falevél" von Giuseppe Giacosa zur ersten Aufführung.

* Im kön. ung. Opernhause wird morgen „Aida" mit Frau Charles Cahier aufgeführt. Montag gelangt in Folge der Erkrankung Dr. Székelyhidy's anstatt des angesetzten „György barát" die Oper „Mignon" zur Aufführung. Donnerstag geht „Lakmé", zum ersten Male in dieser Saison in Szene.

* Im Lustspieltheater wurde die Première des Lustspiel „A szent liget" („Le bois sacré") mit Rücksicht auf die große Zugkraft von Franz Molnár's „A testör" auf einen späteren Termin verschoben. Das Theater bereitet für die Weihnachtszeit die Kinderkomödie „A csillagszerü királyleány" von Julius Komor zur Aufführung vor. Die Musik zu dem Stück hat Kapellmeister Karl Stefanideß komponirt.

* Im Königstheater findet Dienstag 25. Aufführung der Lehár'schen Operette „Czigányszerelem" statt. Donnerstag Nachmittag geht mit Sári Fedák „János vitéz", nächsten Sonntag „Az elvált asszony" in Szene.

* Im Stadtwäldchentheater gelangt morgen, Sonntag, die lustige Gesangsposse „A pesti zsidó" zur Aufführung. Abends wird die erfolgreiche Operette Lehár's „Wiener Frauen" gegeben.

* Im Uraniatheater werden die Operettenaufführungen auch in dieser Woche fortgesetzt. Mit Ausnahme des Samstag wird allabendlich „Narancsvirág" mit „Édes öregem" gegeben.

* Im Urania-Theater werden anläßlich des Weihnachtsfestes in der Darstellung von Mitgliedern des Nationaltheaters vom 16. d. an ein Bethlehemspiel aufgeführt, um die hauptstädtische Bevölkerung mit einem schönen und poetischen Volksgebrauch bekannt zu machen. Das darzustellende Stück schreibt Géza Gárdonyi, für die Darstellung wurden die Damen Ligeti, Aczél, E. Paulay, die Herren Gál, Pethes, Rózsahegyi, Barthos und Faludi gewonnen. Diese Vorstellungen werden um 1/25 Uhr Nachmittags beginnen und durch die Vorführung kinematographischer Bilder beschlossen.

* Das vollständige Programm des IV. philharmonischen Konzerts, welches Mittwoch, den 7. d., Abends 1/28 Uhr, unter Kerner's Leitung und Mitwirkung Prof. Ernst Dohnányi's im großen Redoutensaale stattfindet, ist das folgende: 1. Beethoven: IV. Symphonie (B dur); 2. Tschaikowsky: „Nußknacker-Suite"; 3. Mozart: XVII. Klavierkonzert (G dur); 4. Dohnányi: II. Symphonie (D moll) unter Leitung des Komponisten. Prof. Dohnányi trifft heute hier ein, um die Proben zu seiner Symphonie zu leiten. Für dieses Konzert ist nur eine geringe Anzahl von Sitzen bei Rózsavölgyi u. Komp. erhältlich.

* Der zweite Abend des Kemény-Mambriny-Szerémi-Schiffer-Streichquartetts findet unter Mitwirkung des im Auslande wohlbekannten vorzüglichen Sängers Raatz von Brockmann im Akademiesaale am 15. d. statt. Programm: I. Dohnányi: Streichquartett Des dur 15. op. II. a) Löwe: Der Nöck b) Wolff Rattenfänger; c) Sommer: Odysseus; gesungen von Raatz Brockmann. III. Smetana: Streichquartett E moll. IV. R. Strauß: a) Zueigung, b) Traum durch die Dämmerung; c) Allerseelen; d) Winterliebe. Am Klavier Herr Alois Tarnay. Karten bei der „Harmonia".

* Claude Debussy kam gestern in Budapest an, um an seinem am 5. d. stattfindenden Konzerte theilzunehmen. Das Programm dieses Abends ist ausschließlich aus Kompositionen des Meisters zusammengestellt. Den Vortrag der Klapierpiècen und die Begleitung der Lieder, die Mlle. Rose Feart singt, versieht der Komponist. Karten bei Rózsavölgyi.

* Das Programm des am 11. d. stattfindenden IV. Waldbauer-Kerpely-Quartetts ist das folgende: Haydn: op. 29 Quartett; Klavierquartett von Tanaieff; Brahms: A moll-Quartett. An diesem Konzert wirkt Frl. Marianne Adler mit. Karten bei Rózsavölgyi.

* Der russische Klaviervirtuose Sergei Bortkiewitz hält seinen Klavierabend am 12. d. im Royalsaale ab. Sein Programm enthält außer eigenen Kompositionen auch Werke von Chopin und Beethoven. Karten bei Rózsavölgyi.

* Das Programm des am 14. d. stattfindenden Chopin-Abends von Ignaz Friedmann ist das folgende: Phantasie F moll, Barcarole, Ballade F moll, Nocturno E dur, 2 Preludes, 2 Mazurka, Sonate op. 35, 3 Etudes, 2 Walzer, Scherzo Cis moll. Karten bei Rózsavölgyi.

* Alexander Girardi begeht Montag seinen sechzigsten Geburtstag. Für diesen Tag hatte die Direktion des Wiener Raimundtheaters eine feierliche Beglückwünschung des Künstlers sowie eine Festvorstellung geplant. Girardi hat jedoch an die Direktoren die Bitte gerichtet, von jeder Veranstaltung abzusehen.

* Konzertmeister Rudolf Sabathiel veranstaltet Freitag, den 16. Dezember, im Royalsaale ein selbstständiges Konzert mit folgendem gewählten Programm: Joachim: Konzert in ungarischer Weise; Bach: „Siciliania"; Paganini: Barouccaba-Variationen (zum ersten Male); Beethoven: „Cavatine"; Sabathiel: Pastorale; Ernst: „Airs hongrois".

* Das klassische Wiener Rosé-Quartett gibt seine erste Kammersoirée im Abonnement Montag, den 19. Dezember, mit folgenden Streichquartetten: Mozart: D moll; Beethoven: A moll op. 132; Haydn: F dur op. 3.

* Elena Gerhardt hält ihren einzigen Liederabend definitiv Dienstag, den 20. Dezember, im Royalsaale ab. In Berlin, wo sie stets von Arthur Nikisch am Klavier begleitet wird, gibt Frl. Gerhardt in diesem Winter sechs Liederabende. Die Konzerte Anheuer, Koenen, Hubermann, Sabathiel, Rosé und Gerhardt arrangirt Béla Méry.

* Im nächsten, am 12. Dezember stattfindenden Konzert des Orchesters der Landesmusikakademie kommen fünf der hervorragenden Komponisten Belgiens zu Wort. Der von dem berühmten Dirigenten des Symphonischen Orchesters in Ostende Leon Rinskopf geleitete interessante Abend bringt hier noch nicht gehörte Werke der folgenden Komponisten: Cäsar Franck's, des bekannten Meisters des neufranzösischen Schule, Gison's, eines der vielseitigsten Tondichter Belgiens, Tinel's, Direktors des Brüsseler Konservatoriums, dessen Oratorium „Franciscus" auch in Budapest aufgeführt ward, Dupuis', des Dirigenten der Brüsseler philharmonischen Konzerte, dessen symphonische Dichtung „Macbeth" hier zum ersten Male gespielt wird, Blocks', Direktors des Antwerpener Konservatoriums, Komponisten der „Vlämischen Tänze" und des „Triptyque Simfonique", endlich Theo Isaye's, des Bruder des berühmten Violinvirtuosen, dessen interessante „Ballonphantasie" hier gleichfalls zum ersten Male gebracht wird. Karten zu diesem hochinteressanten Abend bei der Harmonia.

* Der Gesangs- und Musikverein der Postbeamten veranstaltet am 14. d., Abends 8 Uhr, in der hauptstädtischen Redoute ein Konzert. Hiebei wird die Gesangskünstlerin Frl. Ella Iránvi als Gast mitwirken.

* Eugene Ysaye, der größte Geiger der Gegenwart, veranstaltet im Vereine mit dem berühmten französischen Pianisten Raoul Pugno am 18. Dezember im Prunksaal der Musikakademie einen Sonatenabend, der zweifellos eines der vornehmsten künstlerischen Ereignisse der Saison bilden wird. Karten zu diesem Abonnementkonzert der „Lyra" sind im Bureau des Unternehmens erhältlich.

* Der junge russische Violinvirtuose Isay Mitnitzky gibt heute im Royalsaal einen Paganini-Abend mit folgendem Programm: 1. Konzert in D dur (Kadenz von J. Mitnitzky); 2. Thema mit Variationen; 3. a) Capriccio, b) I Palpitti; 4. Moses-Phantasie (auf einer Saite). Karten in der „Lyra".

* Annie Rosthy, die bekannte ungarische Liedersängerin, die im Auslande manch schönen Erfolg zu verzeichnen hat, veranstaltet Dienstag, den 6. Dezember, im Royalsaal einen Liederabend. Karten für diesen Abend, an welchem die jugendliche Klaviervirtuosin Margit Meer mitwirkt, sind bei der „Lyra" erhältlich.

* Opernsänger Otto Anheuer veranstaltet morgen, Montag, im Royalsaale seinen ersten Gesangsabend. Sein reiches Programm umfaßt Lieder von Schubert und Arien aus den Opern „Don Carlos", „Zauberflöte", „Freischütz", „Lustige Weiber" und „Entführung".

* Die gefeierte holländische Altistin Tilly Koenen veranstaltet ihren einzigen Liederabend in dieser Saison nächsten Sonntag, den 11. Dezember, unter Mitwirkung des Leipziger Klaviervirtuosen Paul Aron mit folgendem novitätenreichen Programm: Beethoven: „Ehre Gottes"; Eyken: „Aus der Tiefe", „Armseelchen", „Ikarus"; Paisiello: „Zingarella", „Sartorio", „O che umore"; Tosti: „Ridonami"; Händel: „Furibondo"; Katharina v. Rennes: Holländische Kinderlieder; Hugo Wolf: „Die Zigeunerin", „Um Mitternacht", „Das Waldmädchen", „Trunken müssen wir sein".

* Der unvergleichliche polnische Violinvirtuose Bronislaw Hubermann wird auf vielseitigen Wunsch in seinem Dienstag, den 13. Dezember, stattfindenden Konzert statt der Kreutzersonate mit dem zweiten Violinkonzert D moll von Max Bruch beginnen, ferner die Chaconne von Bach; Tschaikowski: „Souvenir d'un lieu cher", Meditation, Scherzo, Melodie und Paganini: „Hexentanz" zum Vortrag bringen. Sein Begleiter, Klaviervirtuose Leopold Spielmann, spielt Schubert: Impromptu C moll und Liszt: „Venezia e Napoli tarantella".

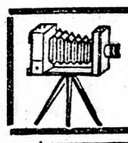
* Die Konzertdirektion der „Harmonia" wird am 3. und 4. Januar zwei besonders aparte Künstlerabende veranstalten. Für diese beiden in sämmtlichen Sälen der Redoute stattfindenden Künstlersoiréen hat sich die „Harmonia" das Wiener Tonkünstlerorchester unter der Leitung der Herren Dr. Felix Weingartner und Oskar Nedbal gesichert. Als Mitwirkende wird man die gefeierten Künstlerinen Selma Kurz und Lucille Marcell, ferner den berühmten Klavierkünstler Godowsky und den mit Recht zu rascher Popularität gelangten Harfenkünstler Magistretti hören; Letzterer hat anläßlich seines Debuts in der Musikakademie wahre Sensation erregt. Das Interesse für diese Abende wird dadurch erhöht, daß das Programm neben Tschaikowski's Symphonie Patéthique fast durchwegs Novitäten enthält. Mit Rücksicht auf die große Kartennachfrage nimmt das Konzertbureau Vormerkungen für diese zwei Abende bis zum 20. d. entgegen; es ist dringendst zu empfehlen, Karten für beide Abende von 6 K. bis 50 K. bei der „Harmonia" jetzt schon zu besorgen.

* Aus Wien wird uns telegraphirt: Arthur Nikisch hat aus Leipzig folgendes Telegramm hieher gesendet: „Die Direktion des Gewandhauses ist nicht gewillt, meinen Leipziger Vertrag aufzulösen, so daß ich gezwungen bin, den Wiener Antrag abzulehnen."

* Aus Wien wird uns telegraphirt: Im Theater an der Wien ist eine Direktionskrise ausgebrochen. Vor einigen Tagen kam es zu einer ernsten Auseinandersetzung zwischen den Direktoren Karczag und Wallner, die ihren Grund darin haben soll, daß einer der Direktoren seine rechtlichen Befugnisse überschritten und eigenmächtig Verfügungen getroffen hat. Es heißt, daß Direktor Karl Wallner sich daher seit einigen Tagen von den Direktionsagenden fernhält. Die Direktion plante die Aufführung der Operette „Die schöne Risette" mit einem Theile ihres Ensembles an einem Berliner Theater. Für diese Aufführungen hat nun Direktor Karczag den Tenoristen Meister, der seinerzeit Herrn Wallner insultirt hatte, engagirt. Der Kompagnievertrag wurde heute gelöst. Wallner ist ausgeschieden und Karczag führt die Geschäfte allein weiter.

* **„Uj Idők."** Die dieswöchentliche Nummer dieses beliebten Familienblattes bringt auf ihrer Titelseite die Photographie des Erzherzogs Joseph im Jagdkostüm. Im Innern des Blattes finden wir mehrere gelungene photographische Aufnahmrn über die Jagden in Kisjenö, an welchen auch Erzherzogin Auguste und Prinz Heinrich von Preußen theilgenommen haben. Der textliche Theil enthält die Fortsetzung des Romans Ludwig Biró's „Nyári zivatar", Erzählungen von Paul Farkas und Legioner, Gedichte von Alexius K.-Lippich und Béla Száß jun 2c. Das Blatt kostet 4 K. vierteljährig. Probenummern gratis durch die Administration Budapest, VI., Andrássystraße 10.

Offener Sprechsaal.*)



Guter photographischer Apparat
jetzt das willkommenste Weihnachts-Geschenk!
Reiche Auswahl v. Apparaten in Preislagen v. K. 20.— bis K. 500.— bei **A. Moll**, k. u. k. Hofl., **Wien**, I., Tuchlauben 9. Auf Wunsch illustrirte Preisliste franko.

Jó ingatlant,

bérházat forgalmas helyen, lehet vidéki városban is, földbirtokot, esetleg risikó nélküli vállalatot 150,000 korona tőkével veszek. Nem kimeritő ajánlatokat nem veszek figyelembe. „Jó vétel 133" alatt Blockner I. hirdetőjébe, Semmelweis-utcza 4.

Lederbranche

Selbstständiger Buchhalter und ungarisch-deutscher Korrespondent, repräsentationsfähig, seit 6 Jahren in Deutschland in der Lederbranche thätig, auch in grösserer Vacheledefabrik praktisch gearbeitet, sucht Stelluug eventuell per sofort. Offerte unter „Lederbranche 199" an die Expedition.

Täglich frischer Anstich des
Kulminator
Kulmbacher Weihnachtsbieres beim
„Blumenstöckel"
V., József-tér 1. Eigenthümer: **Gundel Ferenoz.**

Detail-utazásra alkalmas segédeket
azonnali belépésre felvesz egy elsőrangu belvárosi fehérnemü-, menyasszonyi kelengye-czég magas jövedelmezéssel. Ajánlatok intézendők **Mezei Antal** hirdetési irodájába, IV., Eskü-ut 5 alá, a hol a czim is megtudható.



FRANÇOIS
„TRANSYLVANIA"
SEC.



Im Sct.-Lukasbad, Buda, sind im „Grand Hotel" und im Hotel „Thermal" Zimmer sammt Verpflegung von Kr. 10 aufwärts pro Tag. Sämmtliche Zimmer mit Aussicht auf die Donau. Naturheisse Schwefelquellen, Schlammapplikationen. Prospekte versendet gratis die
SCT.-LUKASBAD A.-G. BUDAPEST.

* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

RIPPEL KÁROLY
jálékkereskedését
Deák Ferencz-utcza 12. sz.
alá helyezte át.
(Semlerl.-féle posztókereskedés mellé.)

CLUBSPECIALITÉ
1 Schachtel Cigarettenhülsen (100 St.) 70 H.
1 Büchelchen Cigarettenpapier (70 Bl.) 12 „
1 „ „ (120 Bl.) 20 „
Zu haben in allen besseren Trafiken!

Zu haben in allen besseren Trafiken!
HALÁSZ FERENCZ
Budapest, VII., Nefelejts-utcza 4.
Generalvertreter der Fabrik S. D. Modiano.

Hotel Bristol, Budapest, IV.
Donauquai.
Bedeutend vergrössert. 200 Zimmer, Salons und Appartements. Modernster Komfort. Glänzende Gesellschaftsräume. Vornehmes französisches Restaurant. Abgesonderte Speisesäle für grössere und kleinere Gesellschaften, Hochzeiten und Bankets. Münchener Bierhalle mit schönen Souterrainlokalitäten und Kegelbahn. Täglich five-o-clock-tea — und Abendkonzert.

Sörnagykereskedést,
esetleg bor és pálinkával összekötve, vidéki városban veszek. Nem részletes ajánlatok papirkosárba, „Sörnagykereskedés 133" jeligére **Blockner I.** hirdetőjébe, Semmelweis-utcza 4.

L. SCHMIDL, GYŐR
empfiehlt seine
Chokoladen-, Cacao- u. Bonbons-Spezialitäten.

Winterkuren für Lungenkranke
Sanatorium Wienerwald.
Post: Ortmann, Bahnstation Pernitz, N.-Oe.
2 Stunden von Wien.
Ungarischer Prospekt auf Verlangen.
Dr. A. Baer. Dr. H. Kraus.

Fővárosi előkelő részvénytársaság keres gépszakmabeli, magyar és német nyelvben jártas, 3—4 évi gyakorlattal biró
levelezőt.
Ajánlatok: **„Gyorsirók előnyben 25085"** alatt **Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7** küldendők.

Kiadók modern két- és háromszobás
lakások
minden kényelemmel **Kőbányán**, a **Liget-** és **Indóház-utczák** sarkán épülő háromemeletes házban azonnal. Minden lakás fürdőszobával, légszeszvilágitással és légszesz-főzőhelylyel van ellátva. Felvilágositás a helyszinén nyerhető. Telefon 52—25.

Korrespondent, perfekt deutsch-ungarisch, bilanzfähig, sucht Engagement event. per sofort. Offerte unter „Repräsentationsfähig 193" an die Exp. d. Blattes.

Die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der modernen Kosmetik ist der antiseptische
Very-Puder
welcher auf der Haut durch seine glückliche Zusammensetzung ein unerkennbares Email bildet. **Englische Erfindung.** In fünferlei Farben überall erhältlich.

Haris, Zeillinger & Komp.,
„zum blauen Stern".
Firma-Eigenthümer: **Géza Fabinyi.**
Weihnachtsverkauf.
Taschentücher, Kaffee- und Tischgedecke, Handtücher, Leinwande und Chiffone, echtfarbige Flanelle, Barcheute, Zephire u. Kretone
zu tief herabgesetzten Preisen.
Budapest, IV., Váczi-utcza 16. sz.

HEIRATHSANTRAG. Suche für meinen Bruder in erstklassiger Lebensstellung, 36 J. alt, die Bekanntschaft **sympathischer**, vermögender, deutsch sprechender **DAME.** (Konfession Nebensache.) Nur ernstgemeinte, streng reelle Anträge unter **„3 Sterne"** (25034) erb. an die **Annoncen-Expedition Josef Schwarz, Budapest, Andrássy-ut 7.**

Telegramme.

Die Rede San Giuliano's.

Köln, 3. Dezember. Die „Kölnische Zeitung" meldet aus Berlin:

Marchese di San Giuliano's Kammerrede wird in den andern Dreibundländern mit besonderer Befriedigung aufgenommen werden. Die auf Oesterreich-Ungarn bezüglichen Stellen erfüllen hier mit der größten Genugthuung. Gegenüber der in gewissen italienischen Kreisen herrschenden Mißstimmung gegen den Dreibund, die im Wesentlichen auf Abneigung gegen Oesterreich-Ungarn zurückzuführen ist, spricht Marchese di San Giuliano das Vertrauen in die Bundestreue Oesterreich-Ungarns so klar aus, daß man wohl an die Beseitigung der Unterströmungen glauben darf. Man wird auch im Ausland gut thun, der Irredenta keine übertriebene Bedeutung beizulegen. Die letzten Aussprachen der Dreibundminister dürften dazu beigetragen haben, die Beziehungen Italiens zu den Verbündeten zu festigen und die Ueberzeugung zu stärken, daß Italien im Dreibunde den Interessen des europäischen Friedens sowie seinen eigenen am besten dient.

Das italienische Finanzexposé.

Rom, 3. Dezember. In der heutigen Kammersitzung hielt Schatzminister Tedesco das Finanzexposé.

Der im Etat für 1909/10 vorgesehene Ueberschuß von 33 Millionen Lire hat sich in Folge später erlassener Gesetze auf 26 Millionen ermäßigt. Der Rechnungsabschluß ergibt jedoch einen Ueberschuß von beinahe 51 Millionen Lire. Der vorläufige Etat für das Jahr 1910/11 wies einen Ueberschuß von 47 Millionen auf. Der Voranschlag für 1911/12 sieht einen Ueberschuß von 51½ Millionen vor. Der Heeresetat weist eine Erhöhung von 19 Millionen auf. Im weiteren Verlauf seines Exposés wies der Finanzminister auf den wirthschaftlichen Aufschwung des Landes hin. Die Ausführungen des Ministers wurden mit großem Beifall aufgenommen.

(Nach Schluß des Blattes eingelangt.)
Die englischen Wahlen.

London, 3. Dezember. In Manchester-Nordwest ist der Schutzzöllner Bonar Law unterlegen.

Bisher sind gewählt: 20 Liberale, 47 Unionisten, 3 Mitglieder der Arbeitspartei und 5 Parteigänger Redmond's. Die Liberalen gewinnen 1 Mandat, die Unionisten 7.

London, 3. Dezember. Bis 11 Uhr Nachts waren gewählt 44 Liberale, 57 Unionisten, 6 Anhänger der Arbeitspartei und 3 Anhänger Redmond's. Minister Birrel wurde in Bristol wiedergewählt.

Newyork, 3. Dezember. (Schlußkurse.) Baumwolle: in Newyork loko 15.09 (15.—), per Dezember 14.68 (14.60), per Februar 14.81 (14.72), in Neworleans loko 14¹¹/₁₆ (14¹¹/₁₆); Petroleum: Stand White in Newyork 7.40 (7.40), Stand White in Philadelphia 7.40 (7.40), Rafined in Cases 8.90 (8.90), Credit Balances et Oil City 130.— (130.—); Schmalz: Western Steam 10.25 (10.50), Rohe u. Brothers 10.60 (10.60); Mais per Dezember 56.— (56.—), Mais per Mai 56.— (55⁷/₈), Mais per Juli —.— (—.—), rother Winterweizen loko 99.— (98.75), Weizen per Dezember 98.— (97.75), per Mai 103.50 (103¹/₈), per Juli —.— (—.—), per September —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 1⁵/₈ (1⁵/₈); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 13.25 (13.—), per Januar 10.97 (10.85), per Februar 10.85 (10.80); Mehl Spring Wheat clears 4.20 (4.20); Zucker: 3.45 bis —.— (3.45 bis —.—); Zinn: 37.90 bis 38.25 (37.80 bis 38.25); Kupfer: 12.45 bis 12.60 (12.45 bis 12.60). Weizen und Mais fest.

Chicago, 3. Dezember. (Schlußkurse.) Weizen per Dezember 91⁵/₈ (90.75), per Mai 97.25 (96³/₈); Mais per Dezember 46⁵/₈ (45⁷/₈); Schmalz per Januar 10.87 (10.77), per März —.— (—.—); Speck short clear 9.74 (9.74), Pork per Januar 17.75 (17.52). Weizen und Mais fest.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Der Kapitalist.

Bankprivilegium und Baarzahlung.

— Konferenz im Finanzministerium. —

Auf Einladung des Finanzministers Lukács fanden sich heute Nachmittags die Vertreter der hauptstädtischen Blätter im Finanzministerium zu einer Konferenz ein, welche zu dem Zwecke veranstaltet wurde, um gewisse auf das neue Bankstatut bezügliche Fragen, über welche in einem Theile der Presse irrige Auffassungen verbreitet wurden, zu klären. Die Vertreter der Presse wurden von den Staatssekretären Alexius Pap und Johann Teleßky empfangen.

Nachdem Staatssekretär Pap die Erschienenen begrüßte, kennzeichnete Staatssekretär Teleßky in ergänzender Weise die einzelnen Bestimmungen der Gesetzvorlage, indem er ausführte, daß das Wesen des in der Bankfrage zwischen Ungarn und Oesterreich zustandegekommenen Kompromisses darin bestehe, daß die Aufnahme der obligatorischen Baarzahlungen wohl nicht gleichzeitig mit der Verlängerung des Bankprivilegiums angeordnet wird, daß es aber der Bank zur Pflicht gemacht werde, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dafür zu sorgen, daß der in dem Kurs der ausländischen Wechsel zum Ausdruck gelangende Werth ihrer Banknoten entsprechend der Parität der gesetzlich festgesetzten Kronenwährung ständig gesichert bleibe. Wenn die Bank die Verpflichtung übernimmt, den Werth ihrer Banknoten entsprechend der gesetzlichen Parität aufrechtzuerhalten, übernimmt sie gleichzeitig die Verpflichtung, Demjenigen, der es nothwendig hat, ohne Agio Gold oder ausländische Zahlmittel zur Verfügung zu stellen, womit einem Agio vorgebeugt wird. Damit ist dieselbe Beständigkeit des Geldwerthes ebenso gesichert wie durch die obligatorische Baarzahlungen, und deshalb ist es logisch, daß die Nichteinhaltung dieser Verpflichtung von denselben Folgen begleitet ist, wie die Nichteinhaltung der Verpflichtung der Baarzahlung.

Entschieden schlecht gedeutet wurde die Bestimmung des §. 111, wonach die Bank berechtigt ist, in dem ihrem Gutdünken nach geeigneten Zeitpunkt die Aufnahme der Baarzahlungen den beiden Regierungen vorzuschlagen. Diese Verfügung wird so hingestellt, als würde die Aufnahme der Baarzahlungen ausschließlich von der Initiative der Oesterreichisch-ungarischen Bank abhängen und man fügt hinzu, daß die Bank, deren Aktionäre hauptsächlich Oesterreicher sind, diese Maßregel, welche im Interesse Ungarns steht, nie in Vorschlag bringen werde. Abgesehen davon, daß die Aufnahme der Baarzahlungen in einem geeigneten Zeitpunkte nicht blos Ungarns, sondern im selben Maße das Interesse Oesterreichs ist, bedarf diese Auffassung eine mehrfache Richtigstellung. In erster Reihe ist nicht die Generalversammlung, sondern der Generalrath der Bank berufen, diesen Vorschlag zu unterbreiten; der Generalrath aber ist vollständig, auf paritätischer Basis organisirt, so daß er ebensoviele ungarische als österreichische Mitglieder zählt. Dabei ist es falsch, daß die Baarzahlungen ohne Initiative der Oesterreichisch-ungarischen Bank nicht wann immer aufgenommen werden können, im Gegentheil werden die hierauf bezüglichen Rechte der beiderseitigen Parlamente in der Zukunft ebenso unbeschränkt bestehen wie bisher, während das Vorschlagsrecht der Bank eine ganz andere Bedeutung hat. Diese besteht darin, daß, da ein fixer Termin zur Aufnahme der Baarzahlungen im Vorhinein nicht bestimmt werden konnte, solche Momente gesucht werden mußten, bei deren Auftreten die Aufnahme der Baarzahlungen nach Möglichkeit zu sichern wäre.

Dafür kann kein besseres Argument gefunden werden als jenes, daß die Bank die Zeit für die Aufnahme der Baarzahlungen gekommen erachtet. Und diesbezüglich verfügt der Entwurf mit dem ebenfalls mit Vorliebe mißdeuteten Paragraph 5 dahin, daß die beiden Regierungen verpflichtet sind, sich bezüglich des Vorschlages unverzüglich in Verhandlungen einzulassen, diese rascheſt abzuwickeln und mit dem Zustandekommen einer Vereinbarung

den Parlamenten eine Unterbreitung zu maench daß die Suspendirung des §. 83 des Bankstatuts sofort aufgehoben und der Vorschlag auf Aufnahme der Baarzahlungen angenommen werde.

Der Staatssekretär führte noch aus, daß diejenige Bestimmung des Entwurfs, wonach die Aufnahme der Baarzahlungen in dem Falle im Verordnungswege veranlaßt werde, wenn die Parlamente die bezüglichen Entwürfe innerhalb vier Wochen nicht erledigen, von großer Wichtigkeit sei, da 1. jedes der beiden Parlamente es sich wohl überlegen werde, die Vorschläge zurückzuweisen, wenn die Aufnahme der Baarzahlungen sich im Interesse der Beständigkeit der Geldwährung sich als nothwendig erweisen werden, und daß 2. die Baarzahlungen schon längst aufgenommen worden wären, wenn im Jahre 1903, als die hierauf bezüglichen Gesetzentwürfe den Parlamenten unterbreitet wurden, diese Verfügung bestanden hätte.

An diesen Vortrag des Staatssekretärs schloß sich eine lebhafte Debatte, an welcher sich ein großer Theil der anwesenden Redakteure betheiligte. Auf alle an ihn gerichtete Fragen ertheilte Staatssekretär Teleßky die eingehendsten Auskünfte und erklärte auf eine Anfrage auch, daß der Gesetzentwurf über die Prägung von Zweikronenstücken und über die Vermehrung der Kronenstücke schon demnächst im Abgeordnetenhause überreicht werden wird. Nach anderthalbstündiger Dauer fand die Konferenz ihr Ende.

Ungarns Außenhandel in 1909.

Von **Dr. Nikolaus György.**

Die tieferen Ursachen, daß Ungarns Handelsbilanz im Vorjahre mit einem Passivum von 108 Millionen schloß, welche Ziffer nur noch in 1884 um 75·1 Millionen überholt wurde, dürften hinlänglich bekannt sein. Ausschlaggebend für die ungünstige Gestaltung der Bilanz war der große Ausfall in der Ernte und im Anschluß damit der erhöhte Weizenimport. Aber auch sonst waren viele Momente wirthschaftspolitischer und wirthschaftlicher Natur zu verzeichnen, welche unseren Handelsverkehr ungünstig beeinflußt haben. In wirthschaftspolitischer Hinsicht haben die letzten Phasen der türkischen Boykottbewegung, die sonstigen Folgeerscheinungen der Annexion Bosniens, wie die Kriegsrüstungen, respektive der scharfe Konflikt mit Serbien und in hervorragendem Maße der Umstand dazu beigetragen, daß eben in Folge der Verwicklungen mit Serbien der schon längst abgeschlossene Handelsvertrag nicht ratifizirt werden konnte und ein vertragloser Zustand eingetreten ist, endlich daß auch der rumänische Handelsvertrag nicht aktivirt wurde, da eine gesetzliche Grundlage in Folge der sich schleppenden politischen Krise für die Aktivirung des Vertrages nicht geschaffen werden konnte. In wirthschaftlicher Hinsicht hingegen hat zur Verschlechterung der Bilanz zum überwiegenden Theile die Mehreinfuhr von Rohstoffen beigetragen. Da die überaus wichtige Mahlindustrie unter dem Ausfall der Ernte besonders litt, waren wir gezwungen, ununterbrochen fremdes Rohprodukt heranzuziehen. Der vehemente Konjunkturwechsel in der Textil-, namentlich in der Baumwollindustrie, wurde durch die kolossalen Preisschwankungen dieses Rohproduktes hervorgerufen; die Verhältnisse der österreichischen Textil- und Konfektionsindustrie waren gleichfalls sehr ungünstig, und insbesondere in diesen Positionen trachtete man, den Export nach Ungarn zu fördern. Auch der forcirte Vieheyport trug zur Verschlechterung der Bilanz und direkterweise zur Ausbreitung der Fleischtheuerungsmisere wesentlich bei.

Unter solchen Voraussetzungen müssen wir das Passivum von 108 Millionen in der Handelsbilanz begreiflich finden und festlegen, daß mit Rücksicht auf das 24·8 Millionen betragende Aktivsaldo des Jahres 1908 die Generalbilanz thatsächlich eine Verschlechterung um 133 Millionen erfahren hat. Das Bild, welches uns die Bilanzziffern zeigen, ist jedoch nicht so trostlos, sobald wir diese Ziffern näher betrachten. Durch die oben erwähnten Ursachen erhöhte sich zwar der Import gegenüber 1908 um 248·6 Millionen, aber auch die Exportziffern weisen ein namhaftes Plus auf, indem die Ausfuhr gegenüber 1908 um 115·8 Millionen auf 1700·2 Millionen heranwuchs. Trotz der Werthsteigerung der Gesammtausfuhr weisen hingegen die Gewichtsziffern fast gar keine Veränderung auf, aus welchem Umstande man eben auf die weitere Entwicklung der Preissteigerungen in allen Relationen schließen kann, in welchen die Exportthätigkeit Ungarns zum Ausdruck kam. Hingegen repräsentirt das Mehrgewicht des Imports rund 10 Millionen Meterzentner dem vorangegangenen Jahr gegenüber. Eine kolossale Erhöhung des Imports auf Grund der Gewichtzunahme beweist der Umstand, daß im letzten Dezennium die Gewichtziffern sich fast verdoppelt haben. Diese Daten bekräftigen die Annahme, daß das Jahr 1909 nur ein Ausnahmsjahr war, da wir schon aus den Ergebnissen der ersten 10 Monate des laufenden Jahres die Ueberzeugung gewinnen können, daß trotz des Fortbestandes der Passivität das Hauptsaldo sich wesentlich günstiger erweisen dürfte. Denn in Folge der günstigen Verschiebung des Getreideverkehrs weist die Ausfuhr eine Zunahme von 65 Millionen gegenüber den ersten 10 Monaten des Jahres 1909 auf, während die Einfuhr um 4 Millionen geringer war. Diese Ziffern dürften jedoch noch eine weitere Korrektur nach aufwärts erfahren, da ja bekanntlich der Waarenverkehr in den beiden letzten Monaten des Jahres ein sehr starker zu sein pflegt und überdies diese Zahlen noch einer amtlichen Revision unterzogen werden dürften.

Was nun die Entwicklung des Außenhandels mit den wichtigeren Ländern betrifft, so sei gleich das günstige Resultat erwähnt, wonach der Export um 125·4 Millionen, während der Import nur um 101 Millionen zugenommen hat, überdies die Passivität der Hauptbilanz gegenüber Oesterreich von 46·2 auf 21·7 Millionen, also um mehr als die Hälfte heruntergeschmolzen ist. Demgegenüber hat die Bilanz hinsichtlich der übrigen Wirthschaftspositionen der Welt eine Verschlechterung um 152 Millionen erfahren, da die Bilanz von 1908 noch mit einem Aktivum von 51·5, während die von 1909 schon mit einem Passivsaldo von 100·4 Millionen schloß. Eine bemerkenswerthe Derivation nach unten hat unser Handelsverkehr mit Deutschland erfahren, wo die Passivität schon ebenfalls hereingebrochen ist, wenn sie sich auch nur mit 20 Millionen eingestellt hat. Es ist sehr zu beklagen, daß in Folge der obenerwähnten Ursachen die Relation sich besonders mit den Balkanländern verschlechtert hat. So verzeichnen wir in Folge der kolossalen Weizen- und Maisimporte ein Einfuhrplus aus Rumänien von 70 Millionen Kronen, — die höchste Einfuhr, welche wir je im Verkehr mit Rumänien verzeichnen konnten; unser Export hingegen hat eine Abschwächung um 4 Millionen erfahren. Genau so verhält es sich mit Serbien, wo in Folge des vertraglosen Zustandes die Ausfuhr um die Hälfte abgenommen, währenddem die Einfuhr — besonders in Weizen — um 14 Millionen zugenommen hat. Aus Bulgarien allein importirten wir Weizen in der Höhe von 4 Millionen, welcher Umstand hinlänglich genügt, um eine wesentliche Passivität unserer Bilanz mit Bulgarien herbeizuführen.

Durch die in Folge der außerordentlich schwachen Ernte von 1909 hervorgerufene Getreideeinfuhr hat die Generalbilanz eine Verschlechterung um 101 Millionen im Vergleiche zum Jahre 1908 erfahren. Den meisten Weizen: 3.135,309 Mztr. importirten wir aus Rumänien, Serbien figurirt mit 805,000, Rußland hingegen mit 436,000 Mztr. Unsere Mehlausfuhr war um 175,000 Mztr. zwar geringer, es resultirt jedoch durch die höheren Preise ein Mehrwerth von 31·5 Millionen. Es ist sehr erfreulich, daß die Bilanzziffern des heurigen Jahres in allen diesen Posten eine günstige Verschiebung nach aufwärts resultiren dürften.

Budapest, 3. Dezember.

* **(Die Börsenwoche.)** Die abgelaufene Woche hat über das Schicksal der „Bankfrage" die definitive Entscheidung gebracht. Wir betonen das Wort: Bankfrage, da seit Jahren nicht mehr über das Bankgesetz, über die Verlängerung des Privilegiums der Notenbank gesprochen wurde, sondern der Fragenkomplex um die Bank förmlich zum Spielball der entfesselten politischen Leidenschaft herangewachsen ist. Nun ist das große Problem gelöst, der status quo ante soll mit einigen wesentlichen Abänderungen auf weitere sieben Jahre aufrechterhalten werden. Hinsichtlich der obligatorischen Aufnahme der Baarzahlungen wurde eine Formel gefunden, deren Bedeutung wir wiederholt besprochen haben und welche genau feststellt, welche Vorbedingungen nothwendig sind, damit zur thatsächlichen Aufnahme der Baarzahlungen geschritten werden könne. Aus der Fassung des neuen Bankgesetzentwurfs ist es zu ersehen, daß die Initiative zur Dekretirung der obligatorischen Baarzahlungen in die Hand eines solchen Faktors gelegt wurde, dessen verantwortlichen Organe die Verpflichtung übernehmen, daß sie den auf die Regelung des Geldverkehrs und auf die Befriedigung des Kreditbedarfs bezüglichen Interessen der beiden Länder unserer Monarchie in gleicher Weise dienen. Im Uebrigen enthält der neue Entwurf keine solche Neuverfügungen, die mit den Grundprinzipien der Bankorganisation oder mit den höheren Anforderungen des modernen Wirthschaftslebens nicht in Einklang zu bringen wären. Unberücksichtigt um das Schicksal der Baarzahlungen wird die Bank auch in Hinkunft kleine Banknoten emittiren dürfen und hiedurch erreichen, daß der inländische Verkehr der Notenbank nicht viel Gold entziehe, da ja bekanntlich sowohl das hauptstädtische wie auch das Provinzpublikum sich an den Goldverkehr noch immer nicht gewöhnen konnte. Die Erhöhung des steuerfreien Notenkontingents, welches schon längst als ein dringendes Bedürfniß empfunden wurde, da ja in gewissen Perioden Wochen hindurch steuerpflichtige Banknoten im Umlauf waren, dürfte nicht nur der Bank zugute kommen, da sie ja bisher über die Grenze von 400 Millionen fünfperzentige Steuer zu zahlen hatte, sondern das große Publikum, wie auch die weitesten wirthschaftlichen Kreise werden hievon viel profitiren, indem die Gefahr der Diskonterhöhungen zu Zeiten, wo es nicht unumgänglich nothwendig erscheint, für beseitigt betrachtet werden kann. Endlich ist die Etablirung von zehn neuen Bankfilialen wärmstens zu begrüßen, und es ist bezeichnend, daß gleich nach Bekanntgabe dieser Neuverfügung ein heißer Wettstreit unter den heimischen Städten entstanden ist. — Während sich der internationale Geldmarkt von Tage zu Tag günstiger gestaltet, ist das Geld sowohl in Wien als auch hier eher knapp und theuer. Es scheint also, daß die Ansprüche im Inlande nicht geringer wurden. Speziell die Börsen absorbiren noch immer sehr viel Geld, da sich die Spekulationslust nach einer ganz kurzen Unterbrechung wieder stark entwickelt hat. Für einzelne Werthe hat man wieder Phantasie. Das Geld ist zwar theuer, auch die politischen Verhältnisse lassen viel zu wünschen übrig, aber die Spekulation hofft, daß sich schließlich und endlich doch Alles in Wohlgefallen auflösen werde. Auf dem Bankenmarkte waren beide Kreditaktien favorisirt. In Oesterreichischen Kreditaktien wurden für Berlin Deckungskäufe ausgeführt, während Ungarische Kreditaktien auf das so oft erwähnte Domänengeschäft, sowie auf die geplante Kapitalserhöhung gesucht waren. Hypothekenbankaktien wurden von der Gruppe gekauft. In Handels- und Straßenbahnaktien haben starke exekutive Verkäufe stattgefunden. Ueber diese Verkäufe sind übrigens verschiedene Versionen im Umlaufe. Von den Maschinenfabriksaktien waren Ganz und Danubius vorübergehend schwächer. In Ganz'schen Aktien hat man seriöse Käufe wahrgenommen. Die Aktien der Ziegeleien haben sich gut gehalten. Steinbrucher Dampfziegel und Neustifter waren fortwährend gesucht. Von sonstigen Kassenwerthen waren Gasglühlicht-, Asphalt- und Athenäum-Aktien öfters gefragt. Der Rentenmarkt liegt entschieden fester und hat die 4perzentige ungarische Kronenrente von ihrem Tiefkurse eine Avance von cirra ½ Perzent zu verzeichnen. — Die nachstehende Tabelle zeigt die vorgekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 26. Nov.	Kurs vom 3. Dez.	Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	666.50	671.50	+ 5.—
Ungarische Kredit	854.75	861.75	+ 7.—
Eskomptebank	601.50	605.50	+ 4.—
Hypothekenbank	506.50	506.50	—.—
Staatsbahn	750.50	751.—	+ 0.50
Südbahn	114.59	115.—	+ 0.50
Straßenbahn	745.50	756.75	+ 11.25
Stadtbahn	396.50	395.50	— 1.—
„Adria"	505.—	503.—	— 2.—
Kommerzialbank	3885.—	3910.—	+ 25.—
Salgó	637.—	639.—	+ 2.—
Rima	676.50	675.50	— 1.—
Ung. Bank- und Handel	747.50	748.—	+ 0.50
Russische Rente	103.50	103.50	—
Ungarische Kronenrente	91.75	91.95	+ 0.20

⁂ **(Finanzielles vom Tage.)** In finanziellen Kreisen der Hauptstadt will man von Kapitalserhöhungen wissen, welche eine ganze Reihe hauptstädtischer Finanzinstitute zu Beginn des nächsten Jahres vornehmen werden. In erster Reihe soll die Ungarische Allgemeine Kreditbank an eine ausgiebige Erhöhung ihres Kapitals schreiten, und zwar in Verbindung mit der als perfekt zu betrachtenden Transaktion hinsichtlich der fürstlich Schaumburg'schen Domänen, sowie mit anderen in Vorbereitung befindlichen großen geschäftlichen Unternehmungen. (Gleichzeitig soll angeblich auch die Oesterr. Kreditanstalt eine Erhöhung ihres Aktienkapitals vorbereiten.) Als bevorstehend wird die Erhöhung des Aktienkapitals der Ungarischen Bank und Handels-Akt.-Ges. von 40 auf 50 Millionen betrachtet, und zwar in Ansehung der Einführung eines neuen Geschäftszweiges und der Gründung eines selbstständigen neuen Unternehmens, welche bedeutende Mittel absorbiren werden. Endlich dürfte die Ungarische Allgemeine Sparkasse, welche die Gründung von Beamten-Kolonien in einigen größeren Centren des Landes projektirt, aus diesem Anlaß ihr Aktienkapital von 20 auf 25 Millionen erhöhen.

⁂ **(Aussichten des Petroleumkartells.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: In den letzten Tagen haben sich die Aussichten des endlichen Zustandekommens einer Einigung zwischen den einzelnen Gruppen der Petroleumindustrie ganz wesentlich gebessert. Wie verlautet, hat der Nestor der Petroleumindustrie Max Garvey den Entwurf eines Programms für die Einigung zwischen den Raffinerien und den Rohölproduzenten verfaßt, das den berechtigten Ansprüchen der verschiedenen Interessengruppen gerecht wird. Schon in den nächsten Tagen dürften die Vertreter der Petroleumindustrie zu den Vorschlägen Stellung nehmen. Schon jetzt aber läßt sich nach der Art der Anträge sagen, daß sie alle Aussicht auf allseitige Annahme haben. Was die Frage der Organisation der Rohölproduzenten betrifft, so scheint es, daß in der allerletzten Zeit der Gedanke der Schaffung einer Zwangsgenossenschaft der Produzenten auf gesetzlicher Grundlage weiter als je vorher in den Vordergrund getreten ist.

⁂ **(Internationale Fahrplankonferenz.)** In Wiesbaden wurde heute die internationale Fahrplankonferenz unter großen Festlichkeiten geschlossen. An der Konferenz haben seitens Ungarns theilgenommen: Hofrath Verkehrsdirektor Sigmund Kotányi für die Staatsbahnen, Generaldirektor-Stellvertreter Ministerialrath Max Brám Ritter von Bárdány für die Südbahn und Generaldirektor Ministerialrath Garibaldi Pulßky für die Kassa-Oderberger Bahn.

⁂ **(Ungarische Eskompte- und Wechslerbank.)** Die Direktion hat mit Hinblick auf die fortschreitende Entwicklung der rechtsufrigen Stadttheile beschlossen, im II. Bezirk (Margarethenring) eine Filiale zu errichten, welche Montag, am 5. d., eröffnet wird. Mit der Leitung dieser Filiale wurde der langjährige Oberbeamte der Bank, Herr Elemér v. Parniczky, betraut und wird sich deren Thätigkeit auf alle Zweige des regulären Bankgeschäftes erstrecken.

⁂ **(Agrumenauktion.)** Mittwoch, den 7. d., 8 Uhr Vormittags, findet im Magazin Nr. II des Donauuferbahnhofes eine Auktion über 7000 Kisten Citronen, Orangen und Mandarinen statt.

⁂ **(Theuerungsenquete.)** In der vom Landesverband der Fabriksindustriellen und der Ungarischen Volkswirthschaftlichen Gesellschaft einberufenen Theuerungsenquete wurden die Berathungen fortgesetzt. Als Erster sprach heute Abgeordneter Zoltán Szilassy, der in der von Jahr zu Jahr zunehmenden Erhöhung der Arbeitslöhne und in unserem Schutzzollsystem die Haupturſachen der Theuerung erblickt. Die Behauptung, daß die Großindustriellen von der Herabsetzung der Fleischpreise die Möglichkeit einer Herabsetzung der Arbeitslöhne erhoffen, erweckt lebhaften Widerspruch. Die Interessen der Landwirthe müssen geschützt, die Einfuhr lebenden Viehs aus den Balkanstaaten kann nicht gestattet werden. Daß nur das Fleisch und nicht auch das Vieh theurer geworden, spreche für die ungeordneten kommerziellen Verhältnisse. — Präsident Dr. Franz Chorin verwahrt sich gegen die vom Redner den Industriellen gemachten Vorwürfe. Die Industriellen haben die Arbeitslöhne wesentlich erhöht, doch ist angesichts der rapiden Steigerung der Lebensmittel und der Vertheuerung aller anderen Lebensverhältnisse alle Bemühung vergebens. Zoltán Szilassy stellt seine Worte richtig und betonte, sei kein Feind der Interessen und Verdienste der Industrie. — Baron Alexander Hatvany-Deutsch erblickt die Haupturſache der Theuerung in der gesunkenen Kaufkraft des Geldes und in den exorbitant erhöhten Schutzzöllen. Die übertriebene Spekulation trägt hauptsächlich zur Verschlimmerung der Situation bei. Diese Uebertreibungen der Spekulation werden nur durch die Schutzzölle ermöglicht. So wie die 40—50perzentige Zuckerpreiserhöhung nur durch die Spekulation verursacht wurde, war auch die Preiserhöhung des Getreides vor zwei Jahren ein Resultat der Spekulation. Die Legislative muß Verfügungen treffen, weil die Uebertreibungen der Spekulation sonst noch größeren Schaden anrichten werden. Mit Phrasen allein kann man den Boden nicht bearbeiten. Die Arbeit des ungarischen Landwirthen ist nicht intensiv genug, der ungarische Landwirth soll von seinen Nachbarn lernen, dann wird der ungarische Boden doppelt ergiebig sein. — Dr. Alexander Tonelli hält die Erhöhung des serbischen und rumänischen Importkontingents für nothwendig, ebenso die Ermäßigung der Viehtransportspesen durch entsprechende Refaktien oder in anderer geeigneter Weise. — Dr. Paul Szende konstatirt, daß es das Interesse von 5½ Millionen Menschen ist, wenn die Viehpreise steigen. Diesen 5½ Millionen stehen die breiten Volksschichten gegenüber, deren Interesse das Sinken der Vieh- und Fleischpreise ist. Im Interesse der kleinen Landwirthe wäre die Einführung der progressiven Bodensteuer, die Regelung der Kirchensteuer ꝛc. weit mehr gelegen. Daß die Landwirthschaft, besonders die Viehzucht, bedeutende Erfolge auch ohne Zollschutz aufzuweisen vermag, hiefür sei Dänemark ein Beweis. — Dr. Koloman Balkányi ist überzeugt, daß von dem Fleischimport allein keine Besserung der Verhältnisse zu erwarten sei, es muß auch der Import von Lebendvieh gestattet werden. — Die Diskussion wird Dienstag fortgesetzt und geschlossen werden. — In der fabriksindustriellen Sektion des Landes-Industrievereins wurde gestern die Berathung über die Revision des Gesetzes bezüglich der Lebensmittelfälschungen fortgesetzt. Referent Dr. Julius Szilágyi konkludirte dahin, daß der Hauptfehler in der mangelhaften Durchführung der Verordnungen bestehe, welche nicht sachverständige Elemente vorzunehmen pflegen, so daß nicht die Revision des bestehenden Gesetzes, sondern vielmehr die Eliminirung der Fehler der Durchführungsverordnungen nothwendig erscheine. Hierauf wurde die Ausarbeitung eines einheitlichen Exposés an das Ackerbauministerium einstimmig beschlossen.

⁂ **(Insolvenzen.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: Insolvent wurden die Tuchfirma Spiegel u. Kudisch in Wien. Betheiligt sind Brünn, Bielitz, Gleichenberg und Tarnow. Die Passiven betragen 500,000 K. — Ferner die Weißwaaren- und Spitzenfirma Ofer u. Löwy in Wien (Augustengasse) mit Passiven in der Höhe von 100,000 K.

⁂ **(Erhöhung der Zinnpreise.)** Die Zinnpreise sind neuerlich stark gestiegen und haben den höchsten Stand seit vier Jahren erreicht. Im Laufe der letzten Tage sind die Notirungen von promptem Zinn um 4 Pfund Sterling auf 172½ Pfund per Tonne in die Höhe gegangen. Wie berichtet wird, sind wieder größere spekulative Käufe von Seite jener Firmen angenommen worden, die sich schon seit mehreren Monaten einen maßgebenden Einfluß auf die Preisbildung dieses Metalls verschafft haben.

⁂ **(Die „Nationale" Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft)** fertigte im Monat Oktober dieses Jahres 658 Unfallversicherungspolizzen aus, welche für den Todesfall über 5.300,300 K., für den Invaliditätsfall über 8.196,080 K. und für vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 2371 K. lauten. In dem Zeitraume vom 1. Januar bis Ende Oktober a. c. wurden 7740 Polizzen über 56.108,803 K. für den Todesfall, 86.951,688 K. für den Invaliditätsfall und 26,248 K. für vorübergehende Erwerbsunfähigkeit lautend, ausgefertigt. Seit ihrem Bestande hat die Gesellschaft an Unfallentschädigungen 12.816,179 K. 49 H. ausbezahlt.

⁂ **(Feuerschadenversicherung.)** Der Budapester Abtheilungschef der Versicherungsgesellschaft „Adria" Aladár Erdös hat unter dem Titel: „Tüzkárbiztositás" ein praktisches Handbuch für Versicherungsbeamte, Oberagenten, Acquisiteure ꝛc. verfaßt, das von den Fachkreisen mit Freuden begrüßt wird, da es an einem derartigen praktischen Führer auf diesem Gebiete vollständig gebrach. Aus Vorlesungen hervorgegangen, gibt das vornehm ausgestattete Buch eine Geschichte der Feuerschadenversicherung, worauf es in sein eigentliches Thema eingeht, das von allen Seiten gründlich und ausführlich behandelt wird. Der Autor berücksichtigt alle Eventualitäten, die in dieser Versicherungsbranche vorkommen können; seine Darstellung ist klar und präzis. Ein alphabetisches Sachregister erleichtert die Benützung des Werkes; der Leser kann sich über jede Frage im Nu orientiren. Der Direktor der genannten Gesellschaft Michael Reiner, hat zu dem Buch, das ihm gewidmet ist, ein empfehlendes Vorwort geschrieben und er rühmt dem Verfasser gründliche Kenntniß des Stoffes, starken praktischen Sinn und große Sachliebe nach. Der Leser wird dieses Urtheil nur bestätigen können. (Preis 6 Kr.)

⁂ **(Ueber die Verbilligung des Verkehrsdienstes)** bei den Vizinalbahnen wird der Beamte der Staatsbahnen Joseph Angyal am 7. d., Nachmittags 6 Uhr, in den Räumen des Ungarischen Eisenbahn- und Schiffahrtsklubs einen instruktiven Vortrag halten.

⁂ **(„Magyar Vasutas Ujság.")** Unter diesem Titel ist soeben ein neues Wochenblatt erschienen, welches sich die Förderung der Interessen der Gesammtheit der Eisenbahner, die Pflege der Kollegialität zur Aufgabe gestellt hat. Die erste Nummer enthält Beiträge vom Direktionspräsidenten der Staatsbahnen Ministerialrath Johann Marx, vom pens. Staatssekretär Joseph Szterényi usw. Abonnementspreis 6 Kronen per Jahr. Probeexemplare versendet die Administration (Budapest, VII., Klauzálplatz 9) gratis.

⁂ **(Insolvenzen.)** Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: K. Jäger, Ratenhändler in Wien, 2. Bezirk, Vereinsgasse 36; Louise Galle, Handelsfrau in Mürzzuschlag; Julius Sohr, nichtprot. Marktfahrer in Kaposvár; Armin Kovács, Kaufmann in Budapest, Barossgasse; Adolf Schwartz, Kaufmann in Eger; Veit Jurajda, mech. Weberei in Zubri; Gustav Postruznik, prot. Kaufmann in Pregrada. — Die als insolvent gemeldete Lederhandlungsfirma Karl Czódik befindet sich nicht in Szászváros, sondern in Szamosujvár.

Paris, 3. Dezember. (Fondsbörse.) Der heutige Effektenmarkt eröffnete fest, erhielt aber bald ein vorwiegend stilles Aussehen. Auf dem Minen- und Kupfermarkte machte sich in Folge eines stärkeren Abgabendruckes Neigung zur Schwäche bemerkbar. Transportaktien wurden nicht gleichmäßig beurtheilt. Die übrigen Umsatzgebiete zeigten zumeist Stetigkeit. Schlußtendenz behauptet.

London, 3. Dezember. (Fondsbörse.) Die Börse eröffnete zwar fest, doch war die Spekulation dann in Folge ungünstiger Berichte von der Wallstreet vorwiegend á la baisse gestimmt. Es kam hauptsächlich in amerikanischen Papieren zu Realisationen und Abgaben. Minen und Kupferaktien neigten ebenfalls zur Schwäche. Renten waren mit Ausnahme der heimischen behauptet. Schlußtendenz träge.

Newyork, 3. Dezember. (Fondsbörse. Kabelbericht.) Die geschäftliche Thätigkeit erfuhr zum Wochenschlusse eine bedeutende Einschränkung, die Tendenz blieb aber weiter nach unten gerichtet. Namentlich war dies der Fall bei den leitenden Papieren, die unter Baissean griffe zu leiden hatten. Besser beurtheilt wurden lediglich Kupferaktien. Der Schluß war träge, die Kursgestaltung dabei aber stetig. Aktienumsatz 270,000 Stück.

Newyork, 3. Dezember. (Fondsbörse.) (Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld —.— (2½%), Taggeld —.— (2½%), Wechsel auf London (60 Tage) 482.65 (482.60), Cable Transfers 486.60 (486.55), Wechsel auf Paris (60 Tage) 520 (520), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95.— (95.—), Silber Bullion 55 (55), Northern Pacific 3% bond 70³/₈ (70³/₈), Atchinson Topeka und Santa Fé Com. 99¼ (99⅝), Baltimore & Ohio Com. 105 (104¾), Canada Pacific 192.— (191¾), Chesapeake and Ohio 80 (80¼), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 120½ (120), Denver & Rio Grande Com. Shares 28½ (28¾), Erie Common Shares 27 (26⅞), Illinois Central, 129 (129), Louisville & Nashville 140.— (140), Missouri Kansas and Texas Common 31¼ (31), Missouri Pacific 46⅛ (45½), Newyork Central Railway 110¼ (109¾), Newyork Ontario and Western 39¾ (39⅞), Norfolk and Western Common Shares 97 (96½), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 127¾ (127¾), Philadelphia and Reading Com. 145¾ (145¼), Rockisland Company 30¼ (29⅞), Southern Pacific 112¼ (112⅜), Southern Railway Com. 24½ (24¾), Union Pacific 169 (169⅛ er) Wabash Preference 33 (32⅞), Amalgamated Copper Com. 64¼ (63½), American Sugar Ref. Com. 113½ (113⅝), Anaconda Mining Comp. 38¾ (39), Unit. States Steel Corp. 73½ (73¼), United States Steel Pref. 115¼ (115⅜). Aktienumsatz 270,000 Stück.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 3. Dezember. An der Vorbörse gab es nur sehr geringen Verkehr. In

ROBERT GYULA
VÁCZI-UTCA 13
LEGUJABB PÁRISI MODELLEK, BLOUSE- ÉS PONGYOLA- KÜLÖNLEGESSÉGEK.

einem Werthe erfolgten nennenswerthe Umsätze. Die Kurse blieben nach einer mäßigen Abbröckelung ziemlich gut behauptet. Etwas schwächer waren Hypothekenbank, fester dagegen Vaterländische Bank. Auch auf dem Lokalmarkt war der Verkehr ganz still. Einige Umsätze zu minimal gebesserten Kursen erfolgten in Beocsiner Cement und Neustifter Ziegelei. An der Mittagsbörse war der Verkehr auf bessere auswärtige Stimmungsberichte lebhafter und die Tendenz wesentlich freundlicher. Beide Kredit, Hypotheken und Rima waren bei guter Nachfrage erhöht. Auf dem Lokalmarkt waren Straßenbahn wesentlich befestigt. Lebhaft gefragt waren Oberungarische Berg- und Hütten, Allgemeine Sparkasse, Innerstädtische Sparkasse und vorübergehend Neustifter Ziegelei. Ganz'sche Eisen und Drasche waren matter. Das Geschäft nahm jedoch keine größeren Dimensionen an.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 860 bis 861.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 670.25 bis 671.25, Hypothekenbankaktien zu 503.50 bis 505, Vaterländische Bankaktien zu 307, Straßenbahnaktien zu 752.50 bis 754, Stadtbahnaktien zu 394.75 bis 395.75, Rimamuránver Eisenwerksaktien zu 675 bis 674.25, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 746.75 bis 748, Beocsiner Cementfabriksaktien zu 745, Neustifter Ziegelei-Aktien zu 447 bis 449.50.

An der Mittagsbörse wurden gehandelt: Neustifter Ziegelei-Aktien zu 449.50 bis 451, Drasche-Aktien zu 641.90 bis 640, Agrarbankaktien zu 513, Beocsiner Cementfabriksaktien zu 745, Oberungarische Berg- und Hüttenwerksaktien zu 615 bis 620, Steinbrucher Dampfziegelei-Aktien zu 1950, Gummifabriksaktien zu 490, Atlantica-Aktien zu 318 bis 320.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 861 bis 862, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 504.75 bis 506.25, Ungarische Eskomptebankaktien zu 606.50 bis 605.75, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 747.50 bis 748.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 671 bis 672, Rimamuránver Eisenwerksaktien zu 675 bis 676, Straßenbahnaktien zu 754 bis 758, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 751 bis 751.50, ungarische Kronenrente zu 91.75.

Zur Erklärungszeit notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 671.50.

Prämiengeschäft: Kursstellung in österreichischen Kreditaktien auf morgen 4 K. bis 5 K., auf acht Tage von 6 K. bis 8 K., per Ultimo Dezember von 18 K. bis 20 K.

An der Nachbörse blieb die Tendenz bei sehr geringem Verkehr ruhig. Es notirten: Ungarische Kreditbankaktien zu 862 bis 861.75, Hypothekenbankaktien zu 506.50, Lombarden zu 115, Straßenbahnaktien zu 757.50 bis 756.75. — Zum Schlusse blieben: Ungarische Kreditbankaktien zu 861.75, Straßenbahnaktien zu 756.75.

Wiener Effektenbörse. 3. Dezember. Die Ankündigung eines Kampfes der ungarischen Opposition gegen die Bankvorlage hat die Auffassung des hiesigen und des Budapester Marktes auch an der heutigen Börse lebhafter beschäftigt und hat, wenn auch im Allgemeinen die Ansicht überwog, daß durch denselben keine größeren politischen Schwierigkeiten hervorgerufen werden könnten, doch wieder beide Plätze zur Reserve veranlaßt. Trotz der Zurückhaltung und trotz der neuerlichen Ermattung Newyorks ist aber auf dem hiesigen Markte nach der gestrigen Abschwächung wieder eine festere Tendenz zur Geltung gekommen, da die zuversichtlichere Beurtheilung der hiesigen parlamentarischen Situation durch die gestrige Rede des österreichischen Ministerpräsidenten neuerdings bekräftigt wurde, die Erklärungen des italienischen Ministers des Aeußern einen günstigen Eindruck übten und auch die Berichte von den europäischen Auslandsplätzen freundlicher lauteten. Bei der herrschenden Reserve ist die festere Tendenz allerdings nur in der Bewegung einzelner Werthe zum entschiedeneren Ausdruck gekommen. — Die Schlußkurse der Mittagsbörse waren folgende:

(Amtliches Telegramm.)

	Geld		Geld
4p. Ung. Goldrente	111.55	Oesterr. Kreditbank	671 20
Ung. Kronenrente	92.—	Anglo-österr. Bank	316.50
Theißlose	155.—	Unionbank	637.60
Grundentl., ung.	92.35	Bankverein	554.50
Ung. Kreditbank	860.—	Oesterr. Länderbank	534.80
Ung. Prämienlose	222.75	Oesterr.-ung. Bank	1871.—
Eskomptebank, ung.	602.—	Oest.-ung. Staatsbahn	752.—
Kaschau-Oderberger Bahn	353.—	Südbahn	115.25
Rima-Muránver	673.75	Elbethalbahn	—.—
Ung. Kommerzialbank	—.—	Donau-Dampfschiff-Ges.	1185.—
Ung. Zuckerindustrie	—.—	Alpine-Montanaktien	770.50
Ung. Hypothekenbank	506.—	Tabakaktien	372.—
Ostbahn-Prioritäten	—.—	20 Francs-Stücke	19.07
4·2p. österr. Papierrente	93.50	Münzdukaten	11.37
4·2p. öst. Silberrente	93.45—97.05	Londoner Wechsel	240.57
4p. österr. Goldrente	116.05	Deutsche Wechsel	117.61
Oesterr. Kronenrente	93.55	Poldihütte	549.—
1860er Lose	171.50	Oesterreichischer Lloyd	594.—
1864er Lose	318.—	Türkenlose	257.60
Kreditlose	—.—		

(Privat-Telegramm.)

	Geld		Geld
1854er Lose	171.50	Innsbrucker Lose	117.—
Ferdinand-Nordbahn	5150 —	Krakauer Lose	113 50
Lemberg-Czernowitzer	555.—	Laibacher Lose	91.—
Elbethalbahn	—.—	Palffy-Lose	265.—
Bodenkredit-Aktien	1297.—	Kreuzlose, österr.	80.—
Eskomptebank, n.österr.	761.—	Rudolf-Lose	66.—
Unionbank	268.—	Salm-Lose	265.—
Pariser Wechsel	95.10	Salzburger Lose	115.—
Petersburger	—.—	St.-Genois-Lose	—.—
Schweizer Plätze	95.07 5	Triester Lose	—.—
20 Mark-Stücke	23.50	Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	247.50
Russische Imperials	—.—	Oesterr. Bodenkredit 4p.	98.90
Englische Sovereigns	24.04	Emission 1880	
Donau-Reg.-Lose	298.75	3p.	283.50
Serbenlose	117.—	Gewinnscheine	81.50
Wiener Kommunal-Lose	535.—	Salgó-Tarjáner Steink.	640.—
Clary	214.—	„Adria" Seeschiffahrt-Ges.	—.—
Donau-Dampfschiff.-Oblig.	114.—		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 672.—, Ungarische Kreditaktien 860.50, Anglobankaktien 317.—, Bankverein 555.—, Unionbank 638.50, Länderbank 536.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 752.25, Lombarden 117.75, Tabakaktien 373.25, Rimamuránver 674.75, Alpine-Aktien 772.—, Mairente 93.50, ungarische Kronenrente 92.—, Russen 103.85, Türkenlose 258.—, Marknoten 117.61 per Kasse, 117.62 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.05.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 3. Dezember. Die heutige Börse trug ein vorwiegend schwaches Gepräge, da die neuerliche Verflauung Newyorks und die wenig befriedigende Lage der Industrie allgemein verstimmte. Stärker angeboten waren indessen nur Amerikaner und Montanwerthe. Dagegen sprachen sich Renten bei anziehenden Kursen recht fest aus, da die günstige Entwicklung der internationalen Geldverhältnisse auf diesem Gebiete zu Käufen anregte; zudem hieß es, die deutsche Regierung hoffe, im nächsten Jahre ohne neue Anleihe auszukommen. Nach vorübergehender leichter Erholung schloß die Börse in Folge neuerlicher Realisationen schwach. Die Industriewerthe des Kassenmarktes lagen meist schwächer. An der Nachbörse lagen Lombarden fest. Tägliches Geld 4 Perzent und darunter, Privatdiskont $4^{3}/_{8}$ Perzent.

Berlin, 3. Dezember. (Schluß.) 4·2perzentige Papierrente —.—, 4·2perzentige Silberrente —.—, 4perzentige österreichische Goldrente 98.70, 4perzentige ungarische Goldrente 93.50, österreichische Kreditaktien 210.50, ungarische Kronenrente 92.—, Südbahn 21.20, österreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, russische Banknoten 216.20, Wiener Wechselkurs 84.92·5, 4perzentige neue russische Anleihe 95.10, italienische Rente —.—, Diskonto-Kommandit 193.40, Allg. Elektric. Edison 266.—, Dynamit-Trust 179.75, Gelsenkirchner 211.10, Harpener 184.50, Laurahütte 170.70, unifizirte Türken 93.70. — Schwächer.

Berlin, 3. Dezember. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 210.50, Südbahn 21.30, Oesterr.-ungarische Staatsbahn 161.25. — Schwach.

Hamburg, 3. Dezember. (Schluß.) 4·2perzentige Silberrente 96.60, österreichische Kreditaktien 210.50, 1860er Lose 176.75, österreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 21.30, italienische Rente 103.10, 4perzentige österreichische Goldrente 99.10, 4perzentige ungarische Goldrente 93.60. — Flau.

Paris, 3. Dezember. (Schluß.) 3perzentige französische Rente 97.90, österreichische Goldrente 100.25, ungar. Goldrente 97.10, fünfperzent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 —.—, $3^{3}/_{4}$perzentige italienische Rente 104.50, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 283.—, fünfperzentige Marokkaner 530.—, 4perzentige 1890er rumänische Anleihe 97.80, 4perzen. konf. amort. Rumänen —.—, 4perzentige amort. Rumänen 1905 93.50, 5perzentige Russen 1906 104.65, $4^{1}/_{2}$perzentige Russen vom Jahre 1909 103.45, $4^{1}/_{2}$perzentige Serben 1906 —.—, 4perzent. spanische Exterieurs 94.72, 4perzent. unifizirte Türken 92.30, Türkenlose 222.50, Türkische Tabakaktien 397.—, Oest. Bodenkreditanstalt 1384.—, Oest. Länderbank —.—, Ung. Agrar- und Rentenbank —.—, Ungarische Hypothekenbank 539.—, Banque de Paris 1854, Banque Ottomane 678.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn —.—, Meridionalbahn 672.—, Orientbahnen —.—, Hartmann-Maschinen 638.—, Rio Tinto 17.46, Sucrerie d'Egypte 77.—, Tula 430.—, Urikányer Kohlen —.—, Chartered 42.—, De Beers 449.—, East Rand 128.50, Jagersfontein 210.—, Transvaal Land Company 60.25, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 209.12, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.50, Wechsel auf Wien (kurz) 105.06, Wechsel auf Belgien (kurz) 1/4, italienischer Goldwechsel (kurz) 3/8, Wechsel auf die Schweiz kurz $^{3}/_{32}$, Check auf London 252.80, Privatdiskont $2^{5}/_{8}$. — Behauptet.

London, 3. Dezember. (Schluß.) Englische Consols $79^{11}/_{16}$, 4perzentige Rupien $63^{1}/_{8}$, japanische Rente $94^{5}/_{8}$, Spanier $92^{1}/_{4}$, 4perzentige ungarische Goldrente $94^{1}/_{2}$, Canada Pacific $197^{3}/_{4}$, Platzdiskont $3^{15}/_{16}$, Südbahn $4^{7}/_{8}$, Ital. Rente 103.—, Silber $25^{3}/_{8}$, Wiener Wechselkurs —.—, Chartered 156.—, East Rand 5.09, Randfontain 2.28, Randmines 8.46, De Beers $17^{3}/_{16}$. — Träge.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 3. Dezember. Effektiver Weizen war heute bei mäßigem Angebot und besserer Frage fest. Bei einem Umsatz von circa 25,000 Meterzentnern waren Preise 5 H. höher. Tageszufuhr in Weizen 22,827 Meterzentner, Abfuhr 6698 Meterzentner. — Roggen ist bei geringem Verkehr unverändert. Prompt kieferbar notiren wir nominell Parität Budapest circa 7 K. 50 H. bis 7 K. 60 H. per Kasse. — Futtergerste tendirt bei knappem Angebot fest. Parität Budapest notiren wir 7 K. 10 H. bis 7 K. 50 H. per Kasse. — Hafer ist bei besserem Interesse fest; ab hier wird 8 K. bis 8 K. 50 H. per Kasse bezahlt. — Mais (alt) blieb unverändert und wurde circa 6 K. 70 H. bis 6 K. 80 H. per Kasse ab hier gehandelt. — Neumais tendirte behauptet. Bahnparität Budapest notiren wir 5 K. 10 H. bis 5 K. 15 H. per prompt. Hier befindliche gesunde Waare erzielt 5 K. 40 H. bis 5 K. 45 H. per Kasse.

Auf dem Terminmarkte gestaltete sich die Tendenz auch heute angenehm und die Kurse zogen mäßig an. Es liegen wohl keine besonderen Impulse vor welche die Steigerung fördern würden, es besteht aber seitens der Spekulation Meinung und man kauft mit der Anhoffung, daß es nicht billiger werden wird. Die etwas höheren amerikanischen Notirungen, die schwächeren russischen Exportziffern, das Regenwetter sind wohl nur schwache Anregungen. Mais und Hafer tendiren ebenfalls angenehmer.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen, Theiß-: 100 Mztr. 80.5 zu 11.55, 500 Mztr. 79.5 zu $11.52^{1}/_{2}$, 500 Mztr. 79.5 zu 11.50, 200 Mztr. 79 zu 11.60, 200 Mztr. 79 zu 11.60, 150 Mztr. 79 zu 11.55, 100 Mztr. 78 zu $11.42^{1}/_{2}$, 1000 Mztr. 77.5 zu 11.55, 150 Mztr. 77 zu 11.40, 135 Mztr. 76 zu 11.25. — Bácskaer: 3070 Mztr. 75 zu 11.10. — Banater: 5000 Mztr. 75 zu 11.15. — Obecseer: 4030 Mztr. 75 zu 11.20. — Pester Boden: 200 Mztr. 78.5 zu 11.45, 100 Mztr. 78 zu 11.40, 100 Mztr. 78 zu 11.40, 500 Mztr. 78 zu 11.40, 500 Mztr. 78 zu 11.30, 100 Mztr. 78 zu 11.20, 350 Mztr. 76 zu 11.30, 4000 Mztr. 76 zu $11.27^{1}/_{2}$, 100 Mztr. 75 zu 11.20. — Okanizsaer: 800 Mztr. 76 und 400 Mztr. 75.8 zu 11.20. — Oberungarischer: 1000 Mztr. 79.5 zu $11.52^{1}/_{2}$. — Magazinwaare: 1750 Mztr. 76.3 zu 11.25, Alles per drei Monate.

Hafer: 100 Mztr. zu 8.35, 100 Mztr. zu $8.17^{1}/_{2}$, 100 Mztr. zu 8.20, 100 Mztr. zu 8.55, 400 Mztr. zu 8.20, Alles per Kasse.

Roggen: 400 Mztr. zu $7.57^{1}/_{2}$ per Kasse, Parität.

Neumais: 100 Mztr. zu 5.40, per Kasse.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per April zu 11.12, 11.16, 11.10, 11.17; Weizen per Mai zu 11.10, 11.11, 11.07, 11.13; Weizen per Oktober zu 10.83, 10.85, 10.79, 10.87; Roggen per April zu 7.91, 7.87; Roggen per Oktober zu 7.70, 7.78; Mais per Mai zu 5.62, 5.61, 5.66; Hafer per April zu 8.48, 8.47, 8.49, 8.45, 8.48, 8.45.

Mittags 1/2 2 Uhr schließen (per 50 Kilogr.): Weizen per April zu 11.17 Geld, 11.18 Waare; Weizen per Mai zu 11.11, Geld, 11.12 Waare; Weizen per Oktober zu 10.85 Geld, 10.86 Waare; Roggen per April zu 7.89 Geld, 7.90 Waare; Roggen per Oktober 6.77 Geld, 6.78 Waare; Hafer per April zu 8.46 Geld, 8.47 Waare; Mais per Mai zu 5.64 Geld, 5.65 Waare.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Theiß:			Weißenburger:		
76 Kg.	K.	22.10—22.35	76 Kg.	K.	22.——22.25
77 „	„	22.20—22.50	77 „	„	22.10—22.40
78 „	„	22.35—22.70	78 „	„	22.25—22.50
79 „	„	22.40—22.80	79 „	„	22.30—22.65
80 „	„	22.50—22.90	80 „	„	22.40—22.75



BEI JEDEM WETTER.
Erhältlich überall. Preise 5.— und 3,— Kronen.

Sehr viele Menschen führen einen aussichtslosen Kampf gegen die **Stuhlverstopfungen,** nur weil sie sich nicht des richtigen Heilmittels bedienen. Aerztlichen Mittheilungen aus dem Allgem. Krankenhause zu Bamberg entnehmen wir, dass das natürliche **Franz Josef**-Bitterwasser auch in vielen solchen Fällen prompt, sicher und voll befriedigt, wo sich andere Abführmittel nicht mehr wirksam erweisen. Erhältlich in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Pester Boden:		Banater:	
76 Kg. K.	22.10—22.35	76 Kg. K.	22.05—22.30
77 „ „	22.20—22.40	77 „ „	22.15—22.40
78 „ „	22.30—22.55	78 „ „	22.25—22.55
79 „ „	22.35—22.70	79 „ „	22.30—22.70
80 „ „	22.40—22.80		

Bácskaer:

76 Kg. K.	22.15—22.40
77 „ „	2225.—22.55
78 „ „	22.40—22.70

Roggen, Ia	K. 15.50—15.60
Roggen, mittel	K. 15.30—15.45
Gerste, Ia	K. 14.50—15—
Gerste, IIa	K. 14.——14.40
Hafer, Ia	K. 17.——17.40
Hafer, mittel	K. 16.60—16.90
Mais, neu	K. 10.40—10.80

Termine.

Weizen per April 1911	K. 22.34—22.36
Weizen per Mai 1911	K. 22.24—22.26
Weizen per Oktober 1911	K. 21.72—21.74
Roggen per April 1911	K. 15.76—15.78
Mais per Mai 1911	K. 11.28—11.30
Hafer per April 1911	K. 16.92—16.94
Weizenkleie, feine, prompte Lief.	K. 7.45— 7.65
Weizenkleie per Dezember	K. 7.50— 7.70
Weizenkleie per Januar-Mai	K. 8.—— 8.20
Weizenkleie, grobe, prompte Lief.	K. 8.20— 8.40
Weizenkleie per Dezember	K. 8.30— 8.50
Weizenkleie per Januar-Mai	K. 8.80— 9.—

Kartoffeln

zu Nahrungszwecken,
effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	4.20—4.40	4.60—4 80	7.20—7.40
Oberungarische	4.40—4.60	4.80—5.—	7.80—8.—
Nyirer	4.20—4.40	4.60—4 80	7.20—7.40
Siebenbürger	4.40—4.60	4.60—4 80	—
Pester	4.40—4.60	4.80—5.—	7.80—8.—

zu landwirthschaftlichen und industriellen Zwecken,
effektive Waare netto Kasse per 100 Kilogramm.

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	3.80—4.40	—	—
Oberungarische	4.20—4.40	—	—
Nyirer	3.80—4.20	—	—
Siebenbürger	3.20—4.—	—	—
Pester	3.80—4.—	—	—

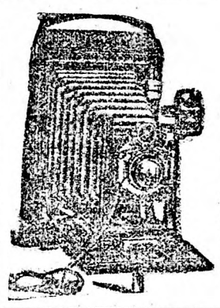
Schiffsfracht auf Grund der vom 21. bis 26. November vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm inklusive Assekuranz. Nach Györ ist der Frachtsatz um 24 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 77—80, Ujvidék 69—72, Bezdán 53—56, Kalocsa 41—44, Dunaföldvár 41—44, Szentes 93 bis 96, Szeged 79—82, Zenta 77—80, Titel 73—76, Mitrovicza 91—94, Temesvár 109—112, Nagybecskerek 77 bis 80.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 3. Dezember. (Privat-Telegramm.) An der heutigen Wochenbörse waren die Anerbietungen in Weizen nicht sehr reichlich, genügten aber der Nachfrage. Die Preise waren gegen die Vorwoche um 10 Heller niedriger. Roggen notirte um 5 H. schwächer. Gerste lag sehr fest. Es wurden um 30 Heller höhere Preise als in der Vorwoche gefordert. Mais ist in älterer Waare nur wenig angeboten. In Neumais sind die Anerbietungen reichlicher. Die Nachfrage ist befriedigend. Hafer weist in ungarischer Waare eine Preissteigerung von 10 Hellern auf. Die Offerten an den Stationen blieben schwach. Die auf dem Getreidemarkte eingetretene flaue Tendenz hatte zur Folge, daß die Kauflust für Mehl sich noch weiter verringert hat. Die Mehlexpeditionen waren im Hinblick auf die bevorstehenden Feiertage etwas besser. Futtermehl ist anhaltend gut gefragt. Kleie ist vernachlässigt.

Berlin, 3. Dezember. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per Dezember 202.50, per Mai 203.75, Roggen per Dezember 147.50, per Mai 155.50, Hafer per Dezember 144.—, per Mai 153.75, Mais per Dezember —.—, per Mai —.—, Rüböl per Dezember 58.30, per Mai —.—, Spiritus 70⁰ Rm. loko Konsumsteuer —.—. — Weizen, Roggen, Hafer und Mais ruhig, Oel träge. — Wetter: Kalt.

Breslau, 3. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen loko 19.20, alter —.—, gelber Weizen loko 19.10, alter —.—, Roggen loko 14.40, alter —.—, Hafer loko 14.90, alter —.—, Reps loko 22.80, Mais 17.— per 100 Kilo.

Paris, 3. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen per Dezember 27.95, per Januar 28.—, per Januar-April 28.—, per März-Juni 28.—. — Roggen per Dezember 17.20, per Januar 17.50, per Januar-April 17.75, per März-Juni 18.—. — Mehl per Dezember 37.85, per Januar 37.60, per Januar-April 37.40, per März-Juni 37.45. — Rüböl per Dezember 63.50, per Januar 64.—, per März-Juni 65.50, per Mai-August 65.75. — Spiritus per Dezember 45.50, per Januar 46.75, per Januar-April 47.50, per Mai-August 49.—. — Rohzucker 80⁰ bis 90⁰ 27.—, 80⁰ bis 85⁰ Brutto und darüber 27.25. — Weißer Zucker per Dezember 30.50, per Januar 30.75, per März-Juni 31³/₈, per Mai-August 31.75. — Raffinade 64.— bis 64.50. — Weizen, Roggen, Mehl, Spiritus und Rüböl ruhig, Rohzucker stetig, weißer Zucker und Raffinade ruhig. — Wetter: Kalt.



Ein Kodak

ist das schönste und sinnvollste **Weihnachts- und Neujahrsgeschenk**. Zu haben in jedem besseren Amateurgeschäft und **Kodak Gesellschaft m. b. H., Wien, I., Graben 29.** Prospekt „Ub„ gratis.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Produkte blieben heute ohne Verkehr. — Amtlich notirten per 100 Kilogramm: Budapester Schweinefett, Stadtwaare zu K. 166.— Geld, K. 167.— Waare. Speck: Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 142.— Geld, K. 143.— Waare, Budapester Stadtwaare, dreistückiger K. 144.— Geld, K. 145.— Waare. — Pflaumen: bosnische 75stückige K. 65.— bis K. 66.—, bosnische 85stückige K. 61.— bis K. 62.—, bosnische 100stückige K. 57.— bis K. 58.—, bosnische 120stückige K. 53.— bis K. 54.—; serbische 75stückige K. 58.— bis K. 59.—, serbische 85stückige K. 56.— bis K. 57.—, serbische 100stückige K. 55.— bis K. 56.—, serbische 120stückige K. 53.— bis K. 54.—. Pflaumenmus: bosnischer 1910er 51 K. Geld, 52 K., serbischer 1910er K. 38.— Geld, K. 39.— Waare. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1910er K. 146 Geld, K. 180 Waare, Rothklee, kleinkörniger 1910er K. 116 Geld, K. 124 Waare, mittelkörniger 1910er K. 124 Geld, K. 134 Waare, grobkörniger 1910er K. 132 Geld, K. 146 Waare.

Budapest, 3. Dezember. (Spiritus.) Rospiritus notirt Budapest loko K. 56.50 Geld, K. 57.50 Waare.

Wien, 3. Dezember. (Spiritus.) Heute kam in diesem Artikel kein Geschäft zustande. Prompter Kontingentspiritus notirt unverändert 52 K. 80 H. bis 53 K., mithin um 1 K. 20 H. niedriger als am Schlusse der Vorwoche. Der Preisrückgang wurde durch forcirtes Ausgebot herbeigeführt. Die Durchschnittspreise der Woche vom 28. November bis 3. d. sind: Für Frucht- und Kartoffelspiritus 52 K. 85 H. bis 53 K. 15 H., ferner caissonsweise für Triplo 145 K. bis 146 K., für denaturirten Spiritus 40 K. 50 H. bis 41 K.

Prag, 3. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Perzent franko Aussig zur sofortigen Lieferung 20 K. 75 H. bis — K. — H., neue Ernte 21 K. 75 H. bis — K. — H. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 3. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 9 M. 10 Pf. bis — M. — Pf., per Januar-März 9 M. 22 Pf. bis — M. — Pf., per Mai 9 M. 37 Pf. bis — M. — Pf., per August 9 M. 57 Pf. bis — M. — Pf. — Tendenz: Ruhig.

Köln, 3. Dezember. Rüböl loko Rm 60.—.

Viehmärkte.

Budapest, 3. Dezember. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 428 Stück Schweine, 56 Stück Frischlinge, Nachtrieb — Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 436 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 864 Stück Schweine, 56 Stück Frischlinge. Verkauft wurden 568 Stück Schweine, 56 Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 296 Stück Schweine, 56 Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fettschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 K. 51 H. bis 1 K. 54 H., 280 bis 350 Kgr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., Ausschuß von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 54 H. bis 1 K. 61 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 54 H. bis 1 K. 66 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 58 H. bis 1 K. 66 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. — K. — H. bis — K. — H., Frischlinge, inländ. von — K. — H. bis — K. — H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war flau, die Preise unverändert.

Köbánya, 3. Dezember. (Original-Telegramm.) Bericht der Borstenviehhändler in Köbánya. Vorrath am 1. Dezember 19,106 Stück. Am 2. Dezember wurden aufgetrieben 61 Stück, abgetrieben 391 Stück, demnach verblieb am 3. Dezember ein Stand von 18,866 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von 1 K. 44 H. bis 1 K. 46 H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., junge schwere von 1 K. 50 H. bis 1 K. 52 H., mittlere von 1 K. 56 H. bis 1 K. 60 H., leichte von 1 K. 62 H. bis 1 K. 63 H. — Ungarische Bauernwaare: schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von — K. bis — H. — K. — H. — Der Verkehr war angenehm.

Sopron, 2. Dezember. (Viehmarkt.) [Original-Bericht.] Auf dem heutigen Viehmarkte wurden aufgetrieben: 46 Stück ungarische Ochsen, die 70 H. bis 84 H. per Kilogramm notirten, 42 Stück scheckige Mastochsen, die mit 80 H. bis 96 H. per Kilogramm bezahlt wurden, 9 Stück Stiere, die um 88 H. bis 94 H. per Kilogramm offerirt wurden, 177 Stück Wurstvieh, das um 50 H. bis 56 H. per Kilogr. feilgeboten wurde, 46 Stück Melkkühe, die Preise von 300 K. bis 600 K. per Stück erzielten, und 56 Stück Kälber, die um 1 K. 5 H. bis 1 K. 12 H. per Kilogramm starken Absatz fanden. Außerdem waren am Markte vorhanden: 54 Stück Mastschweine zu 1 K. 10 H. bis 1 K. 24 H. per Kilogramm, 119 Stück Frischlinge zu 1 K. 4 H. bis 1 K. 10 H. per Kilogramm, 630 Stück Zuchtschweine zu 14 K. bis 70 K. per Stück und 89 Stück Spanferkel zu 5 K. bis 12 K. per Stück. Nach Oesterreich wurden 58 Stück Hornvieh mittels Eisenbahn expedirt. Aus Oesterreich waren diesmal blos 11 Händler erschienen. — Die Maul- und Klauenseuche ist epidemisch aufgetreten is den Gemeinden Gschieß, Röjtök, Rábatamási, Vulkapurdány, Donnerskirchen, Pereßteg, Petöháza, Szászföld, Szilsárbány, Gyoró, Völgyfalu (Zillingsthal) und Rétfalu (Wiesen) des Komitats Sopron. — In Szabadbáránd (Großwarnsdorf) ist die Schweinepest erloschen. — Aufgetreten ist die Schweinepest in den Orthschaften Balf (Wolfs), Nebersdorf, Gyirót, Magyarkereßtur, Bogyoßlö, Szilsárkány. Der Schweinerothlauf wurde in Egyed, der Milzbrand in Sajtoskál und Rábakeczöl konstatirt. — Wegen des epidemischen Auftretens der Maul- und Klauenseuche wurde in Czelldömölk (Komitat Vas) der Jahr- und Viehmarkt verschoben und in Lajtaßentmiklós (Neudörfl) wurde die Abhaltung des Viehmarktes behördlich verboten.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gescheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Bei ruhigem Verkehr waren heute die Preise für alle Fleischsorten und Kälber etwas billiger. Eier auf stärkere Waggonzufuhr zu Wochenschluß um 3 Kronen billiger. Milchprodukte unverändert fest. Geflügel schwach preishaltend. Kartoffel sehr fest.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch, hiesiges, hinteres von 1 K. 50 H. bis 1 K. 60 H., vorderes von 1 K. 30 H. bis 1 K. 40 H.; Landfleisch, prima, von 1 K. 20 H. bis 1 K. 50 H., Landfleisch, minderes von 1 K. bis 1 K. 20 H.; Kälber, gestochen von 1 K. 40 H. bis 1 K. 80 H.; Schaffleisch von 80 H. bis 90 H. per Kilogramm. — Eier, Korbwaare, 22 bis 24 Stück, zu 2 K., Prima Bácskaer von 120 K. bis 123 K., Siebenbürger von 112 K. bis 114 K., Kalkeier von 96 K. bis 98 K., Kühlhauseier von 102 K. bis 104 K. per Kiste zu 1440 Stück. — Geflügel. Fettgänse von 1 K. 44 H. bis 1 K. 60 H. per Kilogramm, Brathühner von 2 K. bis 3 K. 20 H., Backhühner von 1 K. 80 H. bis 2 K. 40 H. per Paar. — Kartoffel, gelbe von 6 K. bis 7 K 50 H., rosa von 5 K. bis 5 K. 20 H.

Wien, 2. Dezember. (Telegramm des „Neuen Pester Journal".) Butter. Weder in den Preisen noch in der Stimmung trat in dieser Woche eine Aenderung ein. Die Nachfrage nach frischer prima Waare hält an, während mindere Sorten vernachlässigt bleiben. Aehnlich lauten die Berichte der deutschen Märkte, nur in Holland zogen die Preise weiter an, während solche in Dänemark unverändert blieben. Im Laufe der Woche wurden etwas größere Partien aus Dänemark hieher bezogen. Es notiren: Theebutter Primissima 300 K. bis 310 K., Prima 270 K. bis 290 K. und mindere 220 K. bis 260 K. nieder-, oberösterreichische und mährische 250 K., Landbutter (österreichische) 210 K. bis 235 K. Alles per 100 Kilogramm netto erste Kosten ab Wien.

Wien, 2. Dezember. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal".) Eier. Auf allen Märkten stellte sich eine ruhigere Stimmung ein. Der Konsum ist überall schwächer und die Zufuhren decken den Bedarf reichlich. Auch das milde Wetter trägt viel zur herrschenden Stimmung bei, wie nicht minder zur stärkeren Produktion.

Achtung!
Briefmarkensammler!

Mr. Bourillon, Briefm.-Grosshändler, verkauft **billigst Briefmarken** von **Alt-Italien, Sizilien. Europa, Levante, engl. Kolonien** etc. **Bis inkl. 15. Dezember** jeden Tag von **2—4 Uhr** Nachm. zu sprechen bei **Halmos Frida, Nagymező-u. 21, I. 14.**

IBACH sind doch die besten **KLAVIERE**

Bisher 63.000 Stück verkauft. Vertreten durch

Gustav Heckenast

Budapest, Gisellaplatz 2. Telefon 169.

WICHTIG Für Plattfüssige und Fussleidende !!

Verlangen Sie Prospekt der von ärztl. Spezialisten empfohlenen priv. Laufer'schen Plattfusseinlage. Alleiniger Erzeuger



Székely és Társa
Orthop. Schuhlager
Budapest, Muzeum-körut 9.
Illustrirte Preisliste gratis.

Neue Eier sind hier viel zugeführt worden und deren Preis hat einen weiteren Rückgang erfahren. Dies gilt sowohl von offener als von Kistenwaare. Es verkehrten: Strohwagen zu 20 bis 21 Stück, Faßeier 23 Stück per 2 K. unverpackt. Von Kisteneiern erzielten: Prima frische, volle 116 K. bis 118 K., mindere 110 K. bis 115 K., Kühleier 102 K. bis 106 K. per Kiste und Wiener Kalkeier 28 bis 29 Stück per 2 K. en gros ab Wien. Podwoloczyska meldet: Tendenz flau, Zufuhren mäßig, mildes Wetter. Preise 1 bis 2 Kopeken per Schock billiger als am Dienstag.

Schiffsverkehr.

„Adria." Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ung. Seeschifffahrts-A.-G. „Adria" liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria" ladet in Genua heimwärts (B-Linie). „Andrássy" ladet in Genua heimwärts (B-Linie). „Arad" ladet seit 24. November in Fiume für London und Antwerpen. „Arpád" ist am 3. von Fiume nach Marseille abgegangen (B-Linie). „Balaton" ladet seit 23. November in Fiume für Catania, Palermo, Rouen und Glasgow. „Báró Fejérváry" ist seit 24. November unter Löschung in Genua. „Baross" löscht seit 28. November in Venedig. „Báthory" ist am 2. Dezember in Santos eingetroffen, „B. Kemény" löscht seit 27. November in Rouen. „Buda II." ladet seit 1. Dezember in Tunis für Bordeaux. „Carola" verkehrt zwischen Malta und Syracus. „Deák" ladet in Fiume für Sebenico, Lissabon und Leixoes. „Duna" ist am 28. November von Gibraltar nach London und Antwerpen weitergefahren. „Jókai" löscht seit 29. November in Bordeaux. „Kálmán Király" ist seit 25. November unter Löschung in Venedig. „Kassa" ladet in Genua heimwärts (A-Linie). „Kolozsvár" löscht seit 29. November in Rotterdam. „Lederer Sándor" ladet in Triest für Marseille und Spanien (A-Linie). „Matlekovits" ladet seit 29. November in Fiume für Sebenico und Antwerpen. „Mátyás Király" ladet in Barcelona für Valencia (A-Linie). „Nagy Lajos" hat am 29. November Cardiff für Venedig verlassen. „Rákóczi" ist am 1. Dezember von Bari nach Marseille und Spanien weitergefahren (A-Linie). „Stefánia" passirte am 1. Dezember Gibraltar unterwegs nach Brasilien. „Szápáry" löscht in Neapel (B-Linie). „Széchenyi" ist am 26. November von Swansea nach Venedig. abgedampft. „Szeged" hat am 19. November Victoria für Las Palma, Algier, Malta, Triest und Fiume verlassen. „Széll Kálmán" ist am 1. Dezember von Cherson nach Rotterdam weitergefahren. „Szent István" ist seit 30 November unter Löschung in Venedig. „Szent László" ladet in Palermo für Marseille und Spanien (A-Linie). „Tibor" löscht seit 24. November in Venedig. „Tißa" ist am 1. Dezember von Malta nach Neapel und Marseille weitergefahren (B-Linie). „Zichy" ladet in Fiume für Nordafrika. „Zrinyi" ladet in Catania heimwärts (A-Linie).

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach Newyork: am 6. Dezember Postdampfer „Arcadia", am 10. Dezember Postdampfer „Amerika", am 17. Dezember Postdampfer „President Lincoln", am 24. Dezember Postdampfer „Batavia", am 31. Dezember Postdampfer „Blücher", am 7. Januar Postdampfer „President Grant", am 11. Januar Postdampfer „Moltke". — Nach Boston: am 6. Dezember Postdampfer „Bethania", am 22. Dezember Postdampfer „Patricia". — Nach Baltimore: am 6. Dezember Postdampfer „Bethania", am 22. Dezember Postdampfer „Patricia". — Nach Philadelphia: am 7. Dezember Postdampfer „Graf Waldersee". — Nach Neworleans: am 17. Dezember Postdampfer „Atlantic".

Wasserstand.

3. Dezember.

	Centimeter	C°		Centimeter	C°
Inn			**Theiß**		
Schärding	+ 110 >	6 + 1	M.-Sziget	+ 28* >	12 — 8
Donau			Tekeháza	+ 48* >	4 — 8
Passau	+ 315 <	1 + 1	Tißa-Ujlak	+ 26* >	12 — 2
Linz	+ 32 <	7 + 3	V.-Naményi	+ 88 >	20 — 2
Wien	— 33 >	20 + 1	Csap(Záhony)	— 5 >	15 — 2
Pozsony	+ 218 <	25 + 1	Tokaj	+ 185 >	11 + 1
Komárom	+ 329 <	16 + 1	Tißa-Füred	+ 209 >	18 + 3
Esztergom			Szolnok	+ 250 >	28 + 1
Budapest	+ 270 <	10 + 2	Csongrád	+ 250 >	30 + 5
Paks	+ 205	+ 4	Szeged	+ 310 >	25 + 3
Baja	+ 316 >	5 + 3	Török-Becse	+ 320 >	18 + 2
Mohács	+ 335 >	11 + 1	Titel	+ 438 >	14 + 3
Gombos	+ 424 >	11 + 3	**Szamos**		
Ujvidék	+ 400 >	12 + 3	Apahida		
Zimony	+ 485 >	4 + 3	Deés	+ 0 >	10 — 9
Pancsova	+ 463 >	1 + 2	Szatmár	+ 81 >	4 — 3
Bázias	+ 462 >	1 + 3	**Körös**		
Drenkova	+ 390 <	2 + 7	Schnelle:		
Orsova	+ 434 <	2 + 1	Nagyvárad	— 10 <	0 + 2
Waag			Schwarze:		
Zsolna	+ 40 >	2 + 2	Tenke		
Trencsén	+ 62 <	1 + 2	Weiße:		
Szered	+ 98 >	2 + 2	Borosjenö	— 11	+ 3
Raab			Doppelte:		
Sárvár	+ 93 <	8 + 4	Békés	+ 76	+ 5
Györ	+ 310 <	12 + 4	Vereinigte:		
Drau			Gyoma	+ 122 >	10 + 2
Varasd			**Maros**		
Zákány	— 4 >	1 + 4	Branyicska	+ 66 <	6 + 3
Barcs	+ 61 <	2 + 5	Arad	— 76 >	2 + 6
Essegg			Makó	+ 28	+ 4
Save			**Temes**		
Agram	+ 126 <	2	Lugos	+ 80	+ 1
Sziszek	+ 520 <	28 + 5	Kis-Kostély	+ 100 <	8 + 2
Alt-Gradiska			**Bega**		
Brood	+ 794 >	12 + 7	Kißetó	+ 82 <	6 + 2
Mitrovicza	+ 596 >	2 + 3	Temesvár	— 28 <	3 + 4
			N.-Becskerek	+ 96 >	4 + 5

Eigenthümer:
„Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Grosse Weihnachts-Occasion arangirt

SEINER & KLINGER

Budapest, IV., Kossuth Lajosgasse 17 (Ecke Magyargasse)

Zu staunend billigen Preisen gelangen zum Verkauf Kostüme, Peluche-Paletots, Abend- und Sammttoiletten, Theatermäntel, Blousen, Schlafröcke und Pelz-Jacken. Dem P. T. Damenpublikum empfehlen wir die Besichtigung unserer Schaufenster. Verlangen Sie das Modeblatt der Firma

NOCH KURZE ZEIT

werden

Luster, Metallmöbel, Oelgemälde, Perser Teppiche, Luxusartikel, grosser Speisezimmer-Teppich und exotischer antiker Bett-Teppich zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Gizella-tér 3, I. em.

Elegante Klubmöbel

werden zu

kaufen gesucht.

Offerten sind u. „KLUB 209" an die Administration des Blattes einzusenden.

Zur See.

Strebsame junge Leute können jederzeit bei der Handelsmarine eintreten. Ausführliche Auskunft über diese günst. Karriere, sowie sonstige praktische Winke usw. ertheilt der Fachmann Capt. Witt, Altona, Lessingstrasse.

15 fl. kostet aus reinem Schafwollstoff nach Maß eleganter Herrenanzug oder Ueberzieher

Krausz F. és Tsa

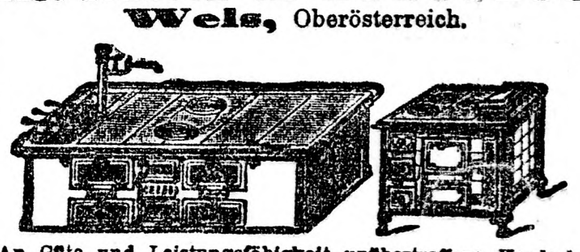
Herrenschneidergeschäft

VIII., Rákóczi-ut 69.

Muster mit Maassanleitung — gratis und franko. — Loko senden wir unseren Zuschneider mit Muster ins Haus.

Herdfabrik H. KOLOSEUS

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-Kochanlagen, Gaskocher und Gasherde. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versandt. Man verlange „Original Koloseus-Herde" u. weise minderwerthige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

London Vilmos Jakab Albert Manchesterben

a 38045. számu

„Berendezés osztatlan beömlésü nyomó fluidummal müködő turbinák kiegyensulyozására"

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad. Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágositással

Kelemen M. István mérnök, hites szabadalmi ügyvivő irodája,

Budapesten, Royal szálloda B.

Nagy vásár a hires ODEON grammofonlemezekben!

Kétoldalu nagy Odeon-lemez K 2.50

Kétoldalu kis Odeon-lemez... K 1.25

Első Magyar Koronabazár

VII. kerület, Rákóczi-ut 78. szám.

Dus választék grammofon-gépekben.

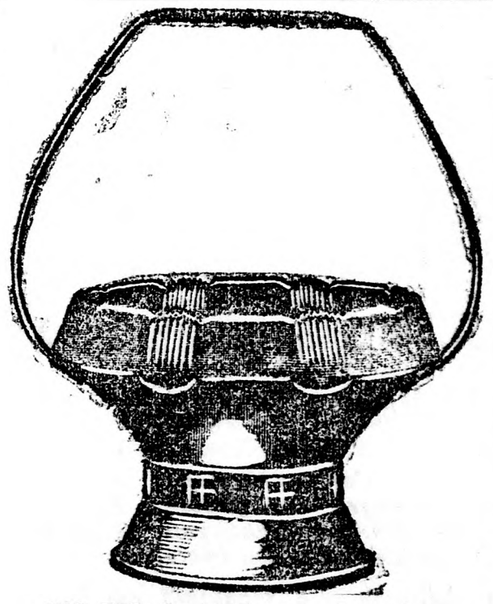
SZANDRIK magyar ezüst- és fémárugyár r.-t.

Budapest, IV., Váczi-utcza 10.

Magyar gyártmány!





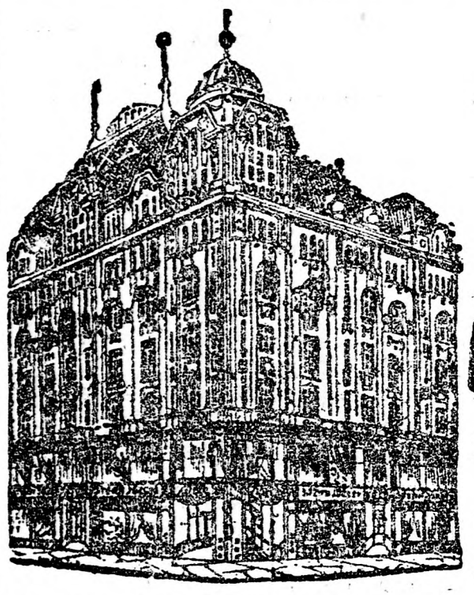


Képes nagy árjegyzék ingyen és bérmentve.

Nikkel főző-edényekről külön árjegyzék.

8778. Virágváza. 20.— korona. 8982. Két személyes mokkakészlet 85.— korona. 8998. Gyümölcskosár. 27.— korona.

Alpakkaezüst-, kinaezüst-evőeszközök, disztárgyak s háztartási czikkek nagy választékban.



STERN JÓZSEF

NAGY ÁRUHÁZ BUDAPEST, CALVIN-TÉR

Besonders preiswerthe Offerte unserer Leinen- u. Wäsche-Abtheilung.

Tischdecken, Kaffeedecken, Theedecken zum praktischen Gebrauch als Weihnachts-Geschenk geeignet.

Leinendamast-Gedeck 145|145 cm. Tischtuch, Servietten K **5.10** bis .. K **5.60**
Gartentischtuch, schwerer Rips, erhältlich in modernem Muster statt K 4.50, jetzt .. K **3.—**
Dasselbe als Läufer 45|125 cm. breit zu .. H **—.95**
Kaffeegedecke, 6persönig, weisser Fond mit farbiger Kante, Weihnachtspreis .. K **2.50**
Dasselbe aus schwerer Leinenqualität mit geknüpfter Frause, Farben blau, gelb oder rosa .. K **4.50**
Theegedecke, weiss, 6persönig, mit 6 St. 42 centimeterigen Dessert, ringsherum ajourirt, Handarbeit, in Halbleinen-Qualität K **8.—**, in Ganzleinen-Qualität .. K **10.80**
Ajour-Kaffeegedeck mit 6 Dessert in blau, rosa, gelb oder lila, sehr preiswerth K **4.50**, in schwerer Leinen-Qualität K **6.20**

Handtücher.

Handtücher, 6 Stück, 46 cm. breit, 96 cm. lang, Frottirhandtücher, Weihnachtspreis .. K **3.—**
6 Stück 50 cm. breit, 105 cm. lang, schwere Leinenqualität mit rother Kante .. K **4.75**
12 Stück 50 cm. breit, 100 cm. lang, schwere Leinen-Chakard-Handtücher, nur im ganzen Dutzend erhältlich, Ausnahmspreis .. K **7.40**
Weisse oder rohe Handtücher mit rother Kante **38, 54, 58** und .. H **—.63**

Wischtücher, Angin, Canafasse, Damaste, Leinen.

1 Dutzend Flanell Möbel-Wischtücher 50/50 cm. zu K **2.20**
1 „ „ „ „ 60/60 „ „ „ **3.50**
12 Stück Wischtücher .. 50/50 „ „ „ **1.95**
12 „ „ .. 65/65 „ „ „ **3.10**
12 „ Leinen-Gläsertücher .. 60/60 „ „ „ **4.—**
12 „ „ „ .. 65/65 „ „ „ **5.80**
1 „ guter gelber Angin, 23 Meter .. „ „ **14.—**
1 „ starkfädiger Canavas 23 „ .. „ „ **8.50**
1 „ 23 Meter geblumter Damastgradl, für Bettüberzug .. „ **16.50**
1 Stück 23 Meter gestreifter Bettüberzugs-Gradl .. K **15.50**

Verschiedene erpropte gute preiswerte Leinwandsorten und Chiffone.

1 Stück Leintücherleinwand für 6 Leintücher .. K **15.50**
1 „ Deckenleintücher-Leinen für 6 Deckenleintücher K **23.50**
1 „ 23 Meter starkfädige Leinen .. K **10.80**
1 „ 23 „ Honi-Leinen .. K **12.—**
1 „ 23 „ Pápai-Milleniumleinen .. K **13.—**
1 „ 23 „ Stern Blaustern-Leinen .. K **14.—**
1 „ 23 „ „ Goldstern „ .. K **20.—**
1 „ 23 „ „ Haushaltungs-Chiffon .. K **12.50**
1 „ 23 „ R Chiffon .. K **14.50**

Sehr günstige preiswerte Taschentücher.

12 Stück reinweiss Herren und Damentücher .. K **2.90**
12 „ Taschentücher mit gewebten zarten Farbenrand K **3.20**
12 „ engl. Zephir Herrentücher .. K **4.80**
12 „ Damenbatisttücher mit färbigen Giurlanden, gestickten Buchstaben .. K **4.50**
12 Stück Seidenbatisttücher für Damen mit färbiger oder getupfter Kante .. K **2.80**
12 Stück weisse Taschentücher mit Ajourkante .. K **2.50**

Bett- und Tischgarnituren-Flanelldecken, Clothdecken, Atlasdecken.

Flanelldecke, 200 cm. lang, 140 cm. breit, weiss-schwarz gestreift, Gelegenheitskauf .. K **2.50**
Geblumte Flanelldecke, bordo oder blau, 175 cm. lang, 125 cm. breit .. K **3.25**
Seidenabfalldecke burret, bordo mit türkisch, 200 cm. lang, 150 cm. breit .. K **5.80**
Reinseidendecke halbcentimeter dick, 200 cm. lang, 150 cm. breit, fraise, rosa, bordeau, blau, roth, grün oder oliv, auch Jacquard .. K **9.—, 10.50**
Vorzügliche Clothdecke, mit weicher Watta K **9.80** bis **13.—**
Bordo, blau oder gelbe Seidenatlasdecke, aussergewöhnliche, preiswerth .. K **15.80, 20.—**
1 Garnitur, 2 Bett- u. 1 Tischdecke in bordeau o. grün K **15.—**
1 „ „ „ „ Gobelin-Gewebe K **22.—**

Damenhemden.

Damenhemden mit Schlung und Saum aus starkfädigem Chiffon .. K **2.—**
Damenhemden aus gutem Chiffon, mit Ajourschlung K **2.25**
„ „ Madapolan m. Spitzen u. Durchzug K **2.50**
„ „ „ „ Umschlagsaum und 2 Reihen Ajour .. K **2.50**
6 verschiedene Hemden aus vorzüglichem Madapolan mit Schweizerstickerei oder Einsatz, Handdurchzug oder Handschlung und Säumchen, oder gute Spitze, schöne Façons, das Stück zu .. K **2.70**
6 Stück Damenhemden, im eigenen Stoff gestickt, verschiedene elegante Muster Handarbeit, 1 Stück .. K **2.90**
Dieselbe Arbeit auf Ia Madapolan Spezialmarke „Stern" K **3.50**
Damenhemden, ganz reiche Muster, theils plastisch, theils mit Madeira-Stickerei .. K **4.50**
Damenhemden aus Batist mit Valenciennes-Spitzen u. Applikationen K **3.50** bis K **4.50** das Stück.
Reinleinenhemden mit Handschlung, Saum uud Gretchenstichborte, ausschliesslich Weihnachtspreis .. K **5.60**

Damenbeinkleider, Corsetten.

Damenbeinkleider mit gesäumten Besatz aus starkfädigem Chiffon .. K **1.50**
Damenbeinkleider m. gestickter Volant aus gutem Chiffon **2.20**
„ „ „ „ und Säumchen K **2.50**
6 verschiedene Beinkleider, genau passend zu den oben Angeführten, 1 St. .. K **2.70**
Damenbeinkleider aus Batist mit Vallenciennes-Spitze u. feinen Schweizer-Durchzug .. K **3.50, 4.50**
Damenbeinkleider aus Schnürl- oder Atlasbarchend K **2.70**
Elegant .. K **3.80**
Korsetten aus gutem starken Chiffon mit Saum .. K **2.20**
„ „ „ „ „ Stickerei-Aufputz **3.20**
„ feine Ausführung mit Ajour .. K **3.50**

Moderner Kimonoschnitt in Korsetten mit ausgeschnittenem Halstheil, reich mit Stickerei geputzt .. K **5.20**
Alle Korsetten werden als komplette Nachthemden geliefert und kosten K **2.—** mehr.
Frisiermantel in Kimonoschnitt aus schön geblumten Waschdelain .. K **3.20**
Frisiermantel in Kimonoschnitt aus türkischem Schafwolldelain .. K **5.20**

Unterröcke-Garnituren.

Moiré-Röcke, Spezialität der Firma .. K **8.—**
Clothröcke mit 2 Reihen Ajour .. K **2.80**
„ „ 2 „ „ Einsatz u. unterer Volant K **3.90**
„ „ hoher gouvrirter und ajourirter Volant K **7.—**
Reinseiden Tafft oder Lyberti-Rock, nur Weihnachtspreis K **9.—, 11.50, 13.—, 15.—**
Reinseiden Tafft-Rock besonders reich geputzt, mit unterer Volant .. K **17.—**
Schwerer Tafft- oder Lyberti-Rock, Weihnachtspreis K **22.—**

Warme Röcke und Garnituren.

Eskimoflanell-Garnitur, Rock u. Hose in hellen Farben K **4.40**
Tennisflanell-Garnitur .. K **3.50**
Skyflanell-Garnitur aus erstklassigem feinen Material, hell oder dunkel .. K **5.10**
Grauer Flanellrock mit gezackter Volant .. K **3.10**
2 Meter langer, 90 cm. breiter Gobelinflanell, abgepasst für Rock, angenehmstes Tragen .. K **3.75**

Weisse Röcke.

Chiffonrock mit Säumchenbesatz .. K **2.20**
„ „ weiter Volant, an der Kante mit Schweizerstickerei .. K **3.80**
Batistrock mit Spitzen und Einsatz reich geputzt .. K **4.50**
„ „ weiter Volant .. K **7.—**

Einige überraschend preiswerthe Matinée-Angelothe.

Der komplette Preiscourant der Matinées steht zur Verfügung.



6089 Rejane. Ratinée. Emmy.

6089. Tuch-Schlafrock
mit Posamentputz, hübscher abstechender Kragen und Taschenaufsatz . **K 38**
Aus Waschkasan . . . **K 16**

Rejane. Neuartige Matinée
mit Peluche-Aufputz aus feinem Tuch . . **K 38**

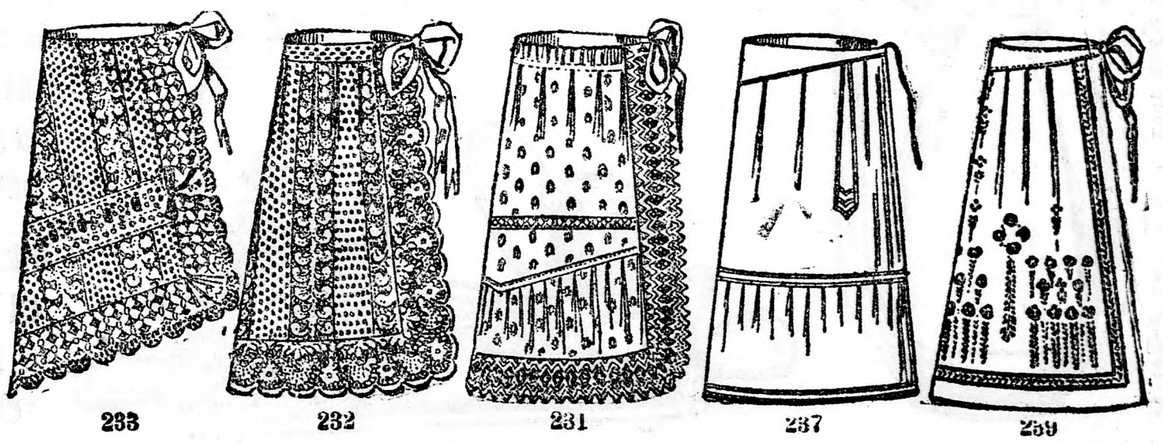
Ratinée-Schlafrock mit Duchesse
Spezialität der Firma in allen Farben . . **K 20**
Erhältlich mit Umlegkragen.
Als Matinée-Jacke . . **K 9**

Emmy. Moderne Matinée
mit feinem türkisch. Putz aus Ia Tuch, Flanell, Sammt oder Wasch-Flanell **K 22, 38, 33,40.**

Einige im Preise überraschende Schürzen-Offerte anlässlich der Weihnachts-Occasion.

233. Filet Spitzen-Schürze mit Seidenband-Aufputz .. **1.40**
232. Guipure Spitzen-Schürze unerhört billig .. **—.96**
231. Gemusterte Wasch-Duchess-Schürze 1.20
mit Spitzen-Aufputz, schöne Farbe. Sehr preiswerth!
237. Starkfädige Leinen Backfisch-Schürze 1.25
in glatten Farben
239. Moderne Borduren-Schürze .. —.95
aus festem Molino-Creton. Sehr preiswerth!

Bitte den zahlreiche Modelle enthaltenden Preiscourant der grossen Reform, der kleinen Putz- und Thee-Schürzen, Kinder-Schürzen und Kinderkleidchen zu bestellen.



233 232 231 237 239

Auf Wunsch wird zugesandt der 18 Seiten starke Weihnachts-Occasions-Katalog, die Occasions-Wollwaschstoff-Weihnachtskollektion von 160 Serien.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti szinház.

Délután fél 3 órakor:

A boszorkány.

Dráma 5 felvonásban. Irta: Sardou Viktor.

Ximenes bibornok	Ivánfi
Don Lopez	Szacsvay
Juana	Aczél I.
Don Enrique	Garamszeghy
Ramiro	Bónis
Zoraya	P. Márkus
Aisha	Paulayné
Cardenos	Gyenes
Cleofás	Pethes
Oliveira	Rózsahegyi
Fray Eugenio	Latabár
Fray Teofilo	Mátrai
Fray Miguel	Horváth
Fray Hernando	Mészáros
D'Aguilar	Faludi
Donna Fabia	Meszlényi
Fatum	Fái Sz.
Arias	Paulay
Gil Andrés	Sugár
Afrida	Jászai
Farez	Mihályi
Ginez	Gabányi
Torillo	Abonyi
Manuella	Alszeghy
Kecskepásztor	Szőke

Este fél 8 órakor (Ab susp.)

A balga szüz.

De Charance	Gál
Gabrielle	Hegyesi
Caston	Dezső
Diane	Paulay
Armaury Marcel	Odry
Fanny	Márkus
Roux abbé	Pethes
A herczeg titkára	Szőke

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 20, 21, 22, 23, 24, 25, 65, 68.

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann I., Direktor — VI., Nagymező-u 17

Heute, Sonntag, den 4. Dezember

zwei grosse Vorstellungen

Beginn **halb 4** und **8** Uhr. Nachmittags ermässigte Preise. Vorverkauf 10—1 und 3—6 Uhr an der Tageskassa.

ROYAL ORFEUM

ERZSEBET-KÖRÚT 39. TELEFON 110-22

Sonntag, den 4. Dezember, zwei Vorstellungen. Nachmittag 3½ Uhr bei ermässigten, **Abends 8 Uhr** bei gewöhnlichen Preisen. **Das sensationelle neue Dezemberprogramm.** In beiden Vorstellungen tritt **MORIZ I.**, der oft nachgeahmte, doch nie erreichte **weltberühmte Menschenaffe** mit seinem **Bruder** auf. **Chonchette**, Operette, **Trézsi strikt!** Posse. Ferner ganz neue Soli, Couplets, Cirkus-Szenen und 12 erstklassige Attraktionen. Im Wintergarten Punkt Mitternacht: **Royal-Cabaret. 34** neue **Tanz- u. Gesangsattraktionen.** Bal Mabille. Tanz- und Gesang, Zigeunermusik bis 5 Uhr Früh.

Friedmann Orfeum früher Parisiana

Telephon: 4—49 — **Szerecsen-utcza 35.**

NEUES PROGRAMM! Heute und täglich das sensationelle Dezember-Familienprogramm. Weltsensation! **MENO** telepathisches Phänomen und die sonstigen 18 weltberühmten Attraktionen. **Neue billige Preise**: Loge für 4 Personen K 16.—, Parterre-Sitzplätze 4, 3, 2 und 1 Krone. Von 12 Uhr Nachts ab im Wintergarten Cabaret. 15 sensationelle Nummern. Sonn- und Feiertage Nachmittags halb 4 Uhr Vorstellung mit vollständigem Programm bei K 1.— und K 2.— Entrée.

Rauchbauer's berühmte Küche. — Glas Bier.

Ich, Moriz I.

spiele jeden **Donnerstag, Sonn- u. Feiertag Nachmittag** halb 4 Uhr im

Royal-Orfeum VII., Elisabethring 31,

im Rahmen des überaus reichen **Familien-Programmes zu HALBEN PREISEN.** **Mein Bruder, der kleine Moriz, tritt auch auf! Alle Kinder wollen mich sehen.**

TROCADERO

VII., Király-utcza 77.

Telephon: 15—10. — **Telephon: 15—10.**

Gastspiel des berühmten Improvisators

PAUL STEINITZ.

LAURA v. ZELLER in ihrem brillanten Solo, sowie in den Einaktern **„Die Dirne"** und **„Die Dame in Roth".**

„Die tolle Milliardärin" musikalischer Schlager! mit dem Wiener Operettenstar **Bianca Vallon** a. G. und das phänomenale Dezemberprogramm. **Nach d. Vorstellung bis 5 Uhr Früh bei freiem Entrée 20 erstklassige Tanz-Gesangs-Attraktionen unter Mitwirkung einer I. Zigeunerkapelle.** Kartenvorverkauf bei Zipser u. König, Andrássy-ut 4. Kassaeröffnung 5 Uhr. Anfang 9 Uhr.

STEINHARDT MULATÓ

Rákóczi-ut 63. — Telefon 54—23.

Ma és mindennap — Kezdete negyed kilenczkor

„Az erényesek klubja!"

és **„Már megint főznek!"**

Bohózatok, irták: Glinger és Taussig, forditotta és átdolgozta: Steinhardt. — **Steinhardt** és **Hunyadi** uj kuplékkal. **Szőke Szakáll** mint betegsegélyző orvos, csodás külföldi számok. — Vasár- és ünnepnapokon ½4 órakor délutáni előadás fél helyárakkal. — Éjféltől reggel 3 óráig a remek télikertben kabaret, táncz és czigányzene. Belépő dij nélkül. — Jegyek: d. e. 10—1-ig és d. u. 3—6-ig a mulatóban és egész nap a Hirsch-féle nagytőzsdében, Andrássy-ut 19 és a Hungária fürdőben.

Die besten und schönsten Bilder der

Kinematographie

sind die Aufnahmen von

Pathé Frères

DIESE WOCHE ERSCHEINEN:

König Lear. Kolorirter Kunstfilm. (Dargestellt von Ermete Novelli.)	--- --- --- --- --- Drama.
Dranem lässt seine Stiefel sohlen.	--- --- Komische Szene.
Die Insel St. Kilda.	--- --- --- Reisebild.
Die Zigeuner. Kolorirter russischer Kunstfilm	--- --- Drama.
Lottchens kleines Brüderchen.	--- --- --- Komische Szene.
Das Herz verzeiht. Kunstfilm.	--- --- --- --- --- --- Drama.
Herzig will seine Romanze singen.	--- --- --- --- Komisch.
Singapore.	--- --- --- --- Reisebild.
Ein geheimnissvoller Diebstahl.	--- --- --- Komische Szene.
Die wachsame Mutter. S. C. A. G. L.	--- --- --- --- Drama.
Ein Debut im Variété (Prince).	--- --- Komische Szene.
Der Wasserverkäufer und seine Larve.	--- --- Wissenschaft.
Pathé Journal, Ausgabe 85.	Begebenheiten der letzten Woche aus aller Welt.

Diese unübertroffenen kinematographischen Kunstwerke werden in den nachstehenden Theatern aufgeführt:

Andrássy Theater	Andrássy-ut 27.
Apollo Theater	Rákóczi-ut.
Edison Theater	Nagymező-utcza 26.
Liszt Ferencz Mozgó	Liszt Ferencz-tér.
Royal Vio	Városliget.
Fortuna Bioskop	Városliget.
Fortuna Bioskop	Rákóczi-ut
Damjanich Mozgó	Damjanich-utcza.
Omnia Theater	Gutenberg-Palast.
Baltazár, Varázs Mozgó	Aradi-utcza 11.

Legalkalmasabb ajándék

ELŐKÁN szőrme-garnitúrája

leszállitott szabott áron.

Budapest, Károly-körut 19.

:: Divatlap kivánatra bérmentve. ::

Telefon 186-98. ::: Telefon 186-98.

::: ELEGÁNS :::

LEVÉLPAPIROK

CÉLSZERŰ ÉS ÉRDEKES

MŰIPARI UJDONSÁGOK

ÁLLANDÓ KIÁLLITÁSA ::

KANITZ C. ÉS FIAI, BUDAPEST

DOROTTYA-UTCZA 12.

Kohle u. Koks

für Industrie und Haushaltung in Waggon und Schiffsladungen nach allen Stationen, in Budapest auch **in Fuhren und Säcken bei**

JAKOB SALAMON & Co

Budapest, V., Elisabethplatz 5.

Telephonnummern: 73—96, 73—97, 73—98.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Színház.

Délután 3 órakor

Luxemburg grófja.

Operette 3 felvonásban. Irta Widner A. M. és Bodanszky Robert. Ford. Gábor Andor. Zenéjét szerz. Lehár Ferencz.

Este fél 8 órakor:

Czigányszerelem.

Operett 3 felvonásban. Zenéjét irta Lehár Ferencz.

Dragutin Péter	Papir
Zorika, leánya	Bendiner
Jolán huga	Balogh E.
Kőrösházi Ilona	Fedák
Józsi	Torony
Bolesku Jovel	Tóth
Korcsmáros	Németh

APOLLO-PROJECTOGRAPH.

VIII., Népszinház-utcza 1—3.
Telephon 68—39.

1910. deczember 1-től folyó hó 5-ig a teljesen uj félheti műsor keretében:

Tolsztoi Leó

temetése

Jasznaja-Poljanában

Legközelebbi műsorváltozás hétfőn, f. hó 5-én.
Az első előadás hétköznapokon délután 4 órakor, vasár- és ünnepnapokon délután fél 4 órakor kezdődik.

FOLIES CAPRICE

VI. kerület, Révay-utcza 18. szám. Telefon: 14—22
Direktion: **Leitner u. Keleti.** Oberregisseur: **Alex. Rott.**
Beginn der Vorstellung um ½9 Uhr.

9¼ Uhr! **Heute!** Ujdonság!

„A SZERENCSÉTLEN SZÁM"

Bohózat 1 felvon. Irta: Hirschfeld Lajos. Rendező: Rott Sándor.

Zum Schluss! 11 Uhr! Novität!

Oh dieser Novák!

Posse in einem Akt von Ludwig Hirschfeld. Regie: A. Rott.

Karten im Vorverkauf: Folies Caprice, Révaygasse 18, Vorm. von 9—1 und Nachm. von 3—6 Uhr; Konti, Spezialitäten-Trafik, Andrássystrasse 29, und bei Sopronyi, Grosstrafik, Rákóczi-ut 1. Nach 12 Uhr im I. Stock **Casino de Paris.** Auftreten der weltberühmten Gesangs- und Tanzattraktionen.

NAGY ENDRE CABARETJE

Modern szinpad.

Kezdete 9¼ órakor. **Andrássy-ut 69.** Telefon 93—16.

Az uj deczemberi műsor bemutatása.

A házi oltár. (Vigjáték, irta Vulpes.) **Felruházó asztaltársaság.** (Szatira.) **Pánik a börzén.** (Szinpadi tréfa.) **Rémes dráma.** (Bohózat) stb. Teljesen uj magánszámokkal: **Medgyaszay, Sajó, Kőváry, Szegő Józsa, Papp János, Boros Géza, Szász Ilona, Boldizsár Andor, Kovács Lili, Mezey, Kökény,** stb. stb. Jegyek kaphatók a Cabaret pénztáránál és a városi jegyirodákban.

MAGYAR MIKLÓS

MAGYAR MIKLÓS



MAGYAR MIKLÓS

DIVATHÁZÁBAN
VI., ANDRÁSSY-UT 33
A KARÁCSONYI OCCASIÓ
MEGKEZDŐDÖTT.

ELKÁN és GERŐ





BUDAPEST, most: VI., Petőfi-utcza 5. (Saját ház.) Telefon: 83—73.

Női és uri városi bundák bebélését jutányosan elvállaljuk.

Nagy raktár szőrmegarniturákban, kabátokban és szőrmekucsmákban.

DIVATLAP INGYEN ÉS BÉRMENTVE.

Blousen-Woche

Die vortheilhaft bekannte hauptstädtische Firma RADÓ ALADÁR bringt cca 1000 Stück erstklassige Qualität neueste (Kimonó) Façon, Tuch-; Seiden- und Spitzen-Blousen zu bisher noch niemals dagewesenen billigen Preisen zum Verkauf. — Preise der Blousen jetzt Kr. 5.80, 7.80, 9.80 und 13.50.

Radó Aladár

Budapest, V., Bécsi-utcza 5. Ecke Deák Ferencz-utcza.

Blousen- und Schlafröcke-Spezialitäten.

Modeblatt gratis und franko. Telefon 101-35.

Kaffeehaus-Übernahme.

Ergebenst Gefertigte beehre mich hiermit dem p. t. Publikum und w. Stammgästen zur gefl. Kenntnissnahme zu bringen, dass ich das

Café Palatinus

käuflich an mich gebracht (V., Lipót-körut 5) und selbes am 3. d., Samstag, neuerlich eröffnet habe. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne

achtungsvoll

Frau Josefin Paul
gewesene Cafétierin des Budai Otthon.

AHOI

Metal Polish ist das beste Metallputzmittel (Flüssigkeit). Ueberall zu haben. Engros-Niederlage:

JUNGEN SÁNDOR, Budapest, V., Marokkói-utcza 1. sz.

Modern csillárok,

Villamos berendezések jutányos árban. Wolframlámpák darabja 1.80 korona.

GUTFREUND DEZSŐ ELEKTROTECHNIKUS
Budapest, VI., Révay-utcza 12. Telefon: 81—86.

Restaurant zum Hopfenstock

IV., Városház-utcza 3 (vorher: Zur alten Spieluhr).

Jeden Sonntag, Donnerstag u. Feiertag

Salon-Schrammel-Konzert,

Donnerstag bis 3 Uhr. Donnerstag bis 3 Uhr.

„MIKULÁS"-ra

ajánlok

Héjas mogyoró	1 kg.	K	1.—
Héjas mandula	1 „	„	2.30
Malaga-szőllő	1 „	„	2.30
Füge, koszoru	1 „	„	—.54
Füge, houcum	1 „	„	1.30
Datolya, alexandriai	1 „	„	1.40
Datolya, berber	1 „	„	2.20
Kandirozott gyümölcs	1 „	„	3.20
Salon bonbons	1 „	„	2.20

Ezen árak csakis folyó hó 6. estig érvényesek.

Dr. SZULY ALADÁR

:: füszer, csemege és gyarmatáru nagykereskedés ::
IV., Muzeum-körut 23-27.
Telefon szám: 6—12 füszer - osztály.
Telefon szám: 171—53 csemege-osztály.

In ihren separaten Lokalitäten

IV., Deák Ferencz-utcza 13, I. St. vis-á-vis dem Hauptgeschäfte

veranstaltet die Firma

J. SEMLER

Tuchhandlung nur für kurze = Zeit einen

Gelegenheitsverkauf!!

vom Stoffresten

zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Zum Verkaufe gelangen Stoffe für Herrenanzüge, Paletots, Beinkleider, wie auch Stoffe für Damenkostüme, Schlafröcke, Blousen in grosser Auswahl

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Fővár. városligeti szinház

Délután fél 4 órakor:

A pesti zsidó.

Pesti bohózat 4 képben. Részben idegen eszme után irta: Feld Mátyás. Zenéjét szerzette Barna Izsó.

Hungaria	T. Csige
Dalesz Lipi	Ferenczy
Villám Vili	Vörös
Krenk báró	Thury
Dr. Kaczér Jákó	Bihary
Kaczér Vicza	Mezey
Gyökér	Sarkadi
Gliczerin Ottó	Szalay
Pollacsekné	Láng
Brezlmayerné	Delliné
Zatocsilné	Narcissné
Méhecske Tini	Jászay
Weidinger	Kellér
Fecskési Emil	Szerdehelyi
Koldusnő	Jónás
Lőrincz	Kellér

Este fél 8 órakor:

Bécsi asszonyok.

Operette 3 felvonásban. Zenéjét szerzette Lehár Ferencz.

Rendezvous-Ort vornehmer Familien.

CAFÉ OSTENDE

Rákóczistrasse 20.

Allabendlich

Vörös Misi

konzertirt.

Montag, 5. Dezember 1910

Klassischer Abend

PROGRAMM:

Betti of Magenta: Marsch von Marchetti.
Bauer und Dichter: Ouverture von Suppé.
Faust-Potpouri: von Gounod.
a) Bohém-Auszug: von Puccini.
b) Coard Walzer: Nr. 2 von Puccini.
Pique-Dame: Ouverture von Suppé.
Hoffmann's Erzählungen: von Offenbach.
a) Piccicato, Silvia: Ballett.
b) Schnellpolka, Capelle: Ballett.
Unter dieser Fahne: von Fusik.

Anfang Abend ½9 Uhr.

Theater-Nachtmahle. Frühstück Spezialität **50** Heller.



Verlangen Sie sofort Katalog, wird gratis zugesendet.

Hölgyek szenzációja

az olcsóságáról ::: közismert :::

MUNK

selyem- és csipkeáruháza

Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 3.

Miután alkalmam volt óriási igen előnyös bevásárlást karácsonyi occásió-árukban eszközölni, becses tudomására adom a nagyérdemü hölgyközönségnek, hogy bevásárlásait **karácsonyi ajándékokban** és egyéb szükségleteiben **már most** — saját kényelmük szempontjából, **tolongás elkerülése miatt** — lehetőleg a **délelőtti órákban** teljesiteni sziveskedjenek, mert:

Munk áruházát naponta 1500 vevő látogatja

Egyes czikkek árai:

Tiszta selyem Louysien	ezelőtt	38	krajczár	**most**	**18** krajczár
Bluzselymek a legujabb mintákban	„	85	„	**most**	**45** „
Angol patentbársony minden szinben...	„	85	„	**most**	**55** „
Elsőrendü minőségü fekete duplaszéles taffet	„	275	„	**most**	**165** „
„Garancie"-taffet minden szinben	„	110	„	**most**	**78** „
Csikos bluzselyem, a legujabb mintákban nehéz minőségekben				**58, 68, 85 és feljebb**	
Török selyemujdonság különböző szinben	ezelőtt	190	krajczár	**most**	**95** krajczár
Ia. fekete satin d'chine, nehéz minőség...	„	175	„	**most**	**78** „
Csipkeszövetek a legujabb mintával	„	45	„	**most**	**22** „

Továbbá **betétek, sielskin kabátplüsök** és **női divatáruk,** mind mélyen **leszállitott árban** kerülnek eladásra.

A nagyérdemü hölgyközönség szives figyelmét áruházam kirakatainak megtekintésére felkérem

---

Separatanzeige! Vom 1. bis 15. Dezemb. im Royal-Orfeum

(VII. Bezirk, Elisabethring 31) Auftreten des unerreichten Wunders der Dressur:



Moriz I.

Hagenbeck's weltberühmter (in Budapest noch nie gesehener) Menschenaffe u. sein kleiner Bruder

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Urania Szinház.
Délután 4 órakor:
Székelyország.
Este fél 8 órakor
A Király Szinház vendégjátéka

Narancsvirág.
Dalosjáték két képben. Irta: Farkas Imre.

Édes öregem.
Énekes játék 1 felv. Irta: Fall Leó Ford. Farago J.

KONZERTE
der Musikalienhandlung
BÉLA MÉRY, Andrássy ut 12. sz.

Montag, 5. Dezember — Royalsaal — **Otto**
Anheuer
Erster Liederabend in Budapest. Mitwirkend **MARISKA HOLZBERGER**, Klaviervirtuosin.
Sitze 10, 6, 4 und 2 Kr ausschliesslich bei **Béla Méry, Andrássy-ut 12.**

Sonntag, 11 Dezember, Royalsaal, Willy
KOENEN
Einziger Liederabend.
Sitze 10, 6, 4, 2 Kronen ausschliesslich bei BÉLA MÉRY, Andrássy-ut 12.

Dienstag, 13. Dezember, Royalsaal, Bronislav
Hubermann
Violinvirtuose. Einziges Konzert.
Sitze 10, 6, 4, 2 Kr. ausschliessl. bei Béla Méry, Andrássy-ut 12.

Freitag, 16. Dezember, Royalsaal, Konzert Rudolf
Sabathiel
Violinvirtuose, Konzertmeister der k. Oper.
Sitze 10, 6, 4, 2 Kr. ausschliessl. bei Béla Méry, Andrássy-ut 12.

Montag, 19 Dezember, Royalsaal, Das Wiener
Rosé
Streichquartett. Erste Kammersoirée. (Abonnement Nr. 3.) Programm: 1. **Mozart** Streichquartett D mol. 2. **Beethoven** A mol op. 132. 3. **Haydn** F dur op. 3 — Sitze: 10, 6, 4, 2 Kr. ausschliesslich bei **Béla Méry**, Andrássy-ut 12.

Dienstag, 20. Dezember. — Royalsaal. — **ELENA**
Gerhardt
Einziger Liederabend.
Sitze: 10, 6, 4 und 2 Kronen ausschliesslich bei Béla Méry, Andrássy-ut 12.

CAFÉ UJ IDŐK
VI., VÁCZI-KÖRUT 45.
Neu eröffnet. Neu eingerichtet.
Daselbst konzertirt die aus 14 Mitgliedern bestehende Kapelle **Alexander Vidák** aus Gödöllő.
Prühstück neuen Systems. Theatersouper.

KONNICK AUTOMOBILE
Luxus-, Lieferungs- und Geschäftswagen, Omnibusse, Droschken,
Stadtwagen, Tourenwagen.
In Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit, in Betriebssicherheit und Ökonomie
unübertroffen!
Generalvertretung für Ungarn: Diplom. Ing. FERDINAND DÖRFLER,
Budapest, VIII. Bezirk, József-utcza 39. szám.


(Törv. védve).

Damen-Mäntel-Fabrik
Budapest, Károly-körut 9.
Damen- und Kinder-Mäntel
bester Qualität und Ausführung in reichster Auswahl. Verkauf auch einzelner Stücke zu Fabrikspreisen
WEISZ SÁNDOR ÉS TÁRSA.

A törv. védett
PARSEVAL BLUZ
MIKULÁS JÖN!
látható
BREUER SIMON czég
kirakataiban
Budapest, VI., Király-utcza 30.
Kérjen divatlapot **Telefon: 103 29.**

Mindenféle
SZŐRME- áruk készitését, javitását és átalakitását a legjutányosabb árakon készíti
BL INT JÓZSEF szücsmester most megnyitott szőrmeáru-mühelyében, IV., Veres Pálné-utcza 10, üzlet a Platzkommandó átellenében.

Felhivás Magyarország t. Gyáriparosaihoz!
Magyarország legtöbb gyáripari vállalata a 10 év óta fennálló **Országos Pályázati Közlöny** kiadóhivatalánál (József-körut 38) jelenti be az összes üresedésbe jövő ugy irodai, mint segédszemélyzeti állásokat. Számos elismerés, azonnali elintézés. Közvetitési dij nincs. **Telefon 116—36.**

Von den Thees neuer Ernte entnommenen
BRUCH-THEE
verkaufen wir
bis 7. Dezember
zu folgenden reduzirten Preisen:

Bruch-Thee Nr. 52
aus guten Sorten entnommen:
bei 1 Klgr. K 2.40 per ½ Klgr.
bei 4½ „ K 2.30 per ½ „
1 Kiste mit 25 Kl. K 2.20 per ½ „

Extra-Bruch-Thee Nr. 54
aus dem edelsten Thee entnommen, mit feinsten Peccoblüthen melangirt:
bei 1 Klgr. K 2.80 per ½ Klgr.
bei 4½ „ K 2.70 per ½ „
1 Kiste mit 25 Kl. K 2.50 per ½ „

Der **Extra-Bruch-Thee** ist aus nur allerfeinsten Thees der Ernte entnommen, ganz staubfrei, wunderbar im Geschmack, mit vorzüglichem Aroma.

Am 7. Dezember nach 8 Uhr Abends sind obige Preise ausser Giltigkeit !!

Packung in ½ Kilogramm-Packeten zollfrei, bei 4½ Kilogramm auch franko. Sendungen per Nachnahme oder bei vorheriger Einsendung des Betrages.

Thee Import-Komp., Budapest, V., Tükör-utcza 4. Telef. 114-95.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magy. kir. Operaház

(Ab. susp.)

AIDA.

Opera 4 felvonásban. Zenéjét irta Verdi.

A király Venczell — Amneris Cahierné; Aida Krammer; Radames Lunardi; Ramphis Erdös R.; Amonasro Takáts; Küldött Juhász; Főpapnő Berts

Kezdete 7 órakor.

LYRA

Konzertdirektion, VI., Andrássy-ut 15.

TELEFON 174-17.

Sonntag, den 18. Dezember, Abends 1/28 Uhr im Prunksaale der Musikakademie

Sonatenabend

Ysaye-Pugno

Karten von 2—15 Kronen.

Dienstag, den 6. Dezember, Abends 1/28 Uhr

Liederabend

Annie Rosthy

Mitwirkend Klaviervirtuosin **Margit Meer**.

Karten von 2—10 Kronen.

Sonntag, den 4. Dezember, Abends 1/28 Uhr

Konzert des Violinvirtuosen

ISSAY MITNITZKY

Karten von 2—10 Kronen.

KONZERTE

der k. u. k. Hofmusikalienhandlung

RÓZSAVÖLGYI & Co.

Hauptstädtische Redoute Montag, am 5. Dezember, Abends 1/28 Uhr **Konzert CLAUDE**

DEBUSSY

Unter Mitwirkung: Mlle **Rose Féart** u. der Streichquartett-Gesellschaft **Waldbauer-Kerpely.**

Karten von 2—15 Kronen.

Royalsaal am 11. Deczember Nachmittag 4 Uhr

IV. Konzert des Streichquartetts

Waldbauer-Kerpely

Unter Mitwirkung der Klaviervirtuosin **Marianne Adler.**

Karten von 50 Heller bis 4 Kronen.

Royalsaal am 12 Dezember Abends 1/28 Uhr

Klavierabend des russischen Klaviervirtuosen

Sergius

Bortkiewitz

Karten von 2 bis 10 Kronen.

Im Prunksaale der Musikakademie am 14. Dezember Abends 1/28 Uhr

Chopin-Abend, Ignaz

Friedmann

Karten von 2 bis 10 Kronen.

HARMONIA

BUDAPEST·IV·VÁCI-UTCA·20·

In sämmtlichen Sälen der hauptstädt. Redoute am 3. und 4. Januar die zwei Konzerte

Wiener Tonkünstler-Orchester

unter Mitwirkung

I. Abend: **Felix Weingartner, Lucille Marcel, Luigi Magistretti**

II. Abend: **Oskar Nedbal, Selma Kurz, Leopold Godowsky**

Karten können bis 20. Dezember für beide Konzerte zusammen gelöst werden von 6 Kronen bis 50 Kronen.

Im Prunksaale der Musikakademie 9. Dezember

Trioabend

Hubay-Popper-Lhevinne

Karten von 3—10 Kronen.

Im Prunksaale der Musikakademie 15. Dezember zweites Konzert der Streichquartettgesellschaft

Kemény-Mambriny-Szerémi-Schiffer

unter Mitwirkung des **Bariton-Sängers** Raatz v. Brockmann

Karten von 1—6 Kronen.

Hauptstädt. Redoute am 9. und 10. Dezember die 2 Konzerte des WIENER KONZERT-VEREIN-Orchesters

unter Leitung von Ferdinand Löwe. Karten von 2—12 Kronen.

Régi

Mesterhegedűk

és

Gordonkák

A hangszerek részletfizetésre is kaphatók.

Húrok

Vonók

Tokok

Vétel és becserélés



Ha a **Harmonia** r.-t.-nál bérli. IV., Váczi-utcza 20.

DEA

villanyüzemü önműködő zongora vagy pianino

A

hangszer-technika világcsodája

Dohnányi, Godovszky, Sauer, Paderevszky, Pugno, Szántó zongorajátékát élethüen adja vissza.

Megtekinthető és meghallgatható

HARMONIA R.-T.

zongora-termeiben

Váczi-utcza 20. sz.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Vigszinház.

Délután 3 órakor

A Rubikon.

Vigjáték 3 felvonásban. Irta: Bourdet Edouard. Forditotta: Heltai Jenő.

Glandelle Georges	Hegedüs
Germaine	Harmath
Mareuil François	Tanay
Sainclair Jacques	Szerémy
Sévin	Balassa
Sévinné asszony	Haraszthy
Az ügyelő	Vendrey
Egy ur	Sarkadi
Yvonne	Makay
Herczegnő	Rónaszéky

Este fél 8 órakor

A testőr.

Vigjáték 8 felvonásban. Irta: Molnár Ferencz.

A színész	Csortos
A színésznő	Varsányi
A kritikus	Szerémy
A mama	Haraszthy
A hitelező	Vendrey
A szobalány	Molnár
A páholyosné	Rónaszékiné

OLYMPIA

VII., Erzébet-körut 26. sz.

VornehmstesEtablissement für kinematographische Vorstellungen. Kapellmeister Neszmélyi, Musikkompositeur. **Die Einnahme von Saragossa.** Grosses historisches Drama aus der Zeit der Napoleonischen Feldzüge. **Der Richtige und der Falsche, Daruváry.** Original-Posse von H. Falvart.

Bajazzo.

Oper in 2 Akten von Leoncavallo. In den Hauptrollen die Herren: Ravet, Alexandre und Frl. Delvair, Mitglieder der „Comédie Française". — **Ein Ausflug ins Montblanc-Gebiet.** Gefahrvollste kinematographische Aufnahme v. der 4810 M. hohen Spitze des Montblanc. Ferner das aus prachtvollsten Sehenswürdigkeiten und feinen Lustspielen bestehende reichhaltige Familien-Programm. Fortsetzungsweise Vorstellungen v. ½5 Uhr bis Mitternacht.

Czégváltozás!

Van szerencsém a nagyérdemü vevőközönség szives tudomására hozni, hogy az eddigi

Simai és Lengyel

czég megszünt és az üzletet tovább saját nevem alatt,

Lengyel A.

czimen,

V., Gizella-tér 3,

folytatom.

Ezen alkalommal bátorkodom felhivni becses figyelmüket azon körülményre, hogy az összes raktáron levő csipke és paszomány árukat az eddiginél sokkal mélyebbre leszállitott árak mellett hozom for galomba és az eddiginél előnyösebb és figyelmesebb kiszolgálásról fokozottabb mértékben fogok gondoskodni.

Különösen felhivom szives érdeklődésüket, hogy a karácsonyi bevásárlásokra igen alkalmas és nagymennyiségü áruczikket bocsájtok a nagyérdemü vevőközönség rendelkezésére.

Kérem szives pártfogásukat és maradok

kiváló tisztelettel **Lengyel A.**

Gizella-téri ideiglenes áruház.

Warnung!

Mit Dr. Hegedüs József, Zahnarzt und gewesenem Schauspieler (früher Kerepeserstraße), bin ich nicht identisch. Zwei in meinen Diensten gewesene Zahntechniker acceptirten denselben für Geld; um mein altberühmtes Zahninstitut besuchendes Publikum irrezuführen, benützen sie dessen Namen auf ihrer Firmatafel, welche in unmittelbarer Nähe meines Institutes ist. Wer daher gewissenhafte Arbeit wünscht, achtgenau auf meine Adresse. Amerikanische Zähne ohne Gaumenplatte von **4 Kr.** aufwärts. Schmerzloses Zahnziehen. Umänderung alter Gebisse auch auf Ratenzahlung.

Dr. Hegedüs Jakab VII., Erzsébet-körut 44. sz.,

im Hause des Café „Kör", Ecke Dob-utcza.

Es ist Jedermanns Interesse, diese Annonce auszuschneiden und zu bewahren.

Modern, leicht, naturgetreu

sind die berühmten Postiches von

Maison S. Pessl

k. u. k. Hof- und Erzherzogl. Kammerfriseur

Budapest, IV., Váczi-utcza 19. sz.



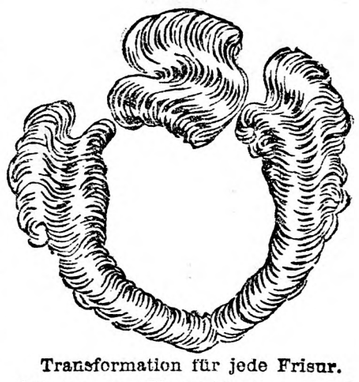
Modefrisur.



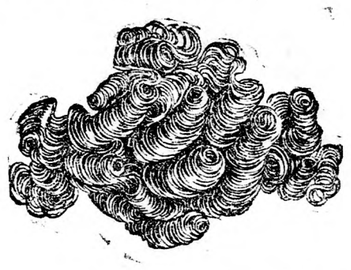
Neuartige Scheiteleinlage.



Modefrisur.



Transformation für jede Frisur.



Moderner Wellen-Chignon.



Unterlage mit Feder.

Alle unsere Haararbeiten werden aus reinem Naturhaar ausgeführt und sind absolut unkenntlich im Tragen.

Grösstes Haus für Haarpflege und Frisiren.

Durch **grosse Vorratseinkäufe** sind wir in der Lage, **trotz enormer Preissteigerung** des Haares unsere mässigen Preise einzuhalten.

Kataloge ins Ausland und Provinz gratis und franko. Briefliche Bestellungen (Ausland zollfrei) werden prompt und exakt effektuirt. Civile Preise.

Aus Paris eingelangt! **Aus Paris eingelangt!**

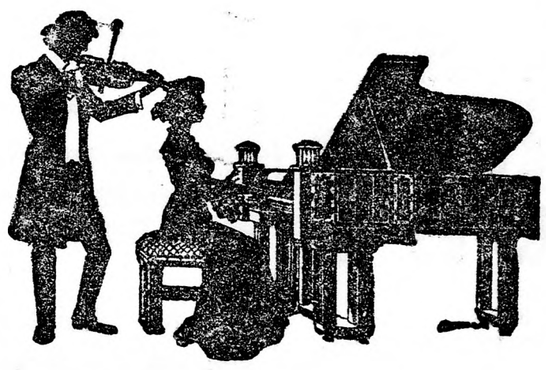
MODELLE VON HAARSCHMUCK

Phantasiegestecke, Reiher, Blumen, Diademe, sowie Schildpatt in echt und Imitation in grösster Auswahl.

Hupfeld's Phonola unsichtbar eingebaut in Bösendorfer Flügel

Die Krone aller Schöpfungen für persönliches Klavierspiel

Vorführungen jederzeit und Literatur gratis u. franko durch



Ludwig Hupfeld

Akt.-Ges., Wien, VI., Mariahilferstr. 5-7.

Depot: Bösendorfer-Klaviere. Repräsentanz Grotrian-Steinweg Nachf. RönischKlaviere und andere erstklassige Fabrikate.

Vertretung für Budapest und Umgebung: **Kohn Albert, Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza Nr. 1.**

Als Weihnachts- und Neujahrsgeschenk geeigneteste

Photographien

und **Vergrösserungen** werden im Atelier

Frau Köves

angefertigt.

Budapest, Eskü-ut 6, Kigyó-utcza 5.

(Klotild-Palais.) **Lift gratis.**

!!Olcsó bevásárlási forrás!!

Kulka Fülöpnél

sajt, vaj, szalámi nagyban és kicsinyben. **Nagy választék füstölthusnemüekben.** Tea, rum- és likör-különlegességek.

Budapest, VIII., Rákóczi-ut 69.

Durch Ankauf des Persischen Pavillons der Wiener Internat. Jagdausstellung veranstaltet die Firma Philipp Haas und Söhne in ihrem Waarenhause

Budapest, V., Gizella-tér 1, am 8. Dezember beginnend, eine Ausstellung speziell von diesen entzückenden Perser Teppichen, Waffen- und Kunstgegenständen, welche daselbst zu Gelegenheitspreisen verkauft werden.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Royal-Orpheum

VII., Elisabethring 31.

Heute zwei Vorstellungen. Nachmittag halb 4 Uhr bei **ermässigten** und Abend 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen: **Moriz I.**, der weltberühmte Menschenaffe und sein kleiner Bruder. **Chouchette**, Operette von **Caillavet** u. **Flers**, Musik von Claude **Terrasse. Das ungebaute Kaffeehaus. Auf der Eisbahn. (Neue Cirkus-Szenen von Ernö Szép.) Trézsi strickt** (Aprés six mois). Posse von Max **Maurey**, Direktor des Pariser Grand Guignol. **Jucito-Toros. Truppe Glazuroff. Der Leibgardist. Leopoldstädter Küsse. Der abgebrannte Pointeur.** Schäferhundchen etc. etc. Jeden Sonn- und Feiertagen zwei Vorstellungen. Nachmittags 3½ Uhr bei ermässigten u. Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen.

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 5. Dezember, „III. Rikárd király". (Ab. susp.) Dienstag, 6. Dezember, „Gringoire", „Meguntam Margitot". (J.-Ab. 196.) Mittwoch, 7. Dezember „A balga szüz". (J.-Ab. 197.) Donnerstag, 8. Dezember, Nachm. „A vasgyáros", Abends „A balga szüz". (Ab. susp.) Freitag, 9. Dezember zum ersten Male „A becstelen." (J.-Ab. 198.) Samstag, 10. Dezember „A becstelen". (J.-Ab. 199.) Sonntag, 11. Dezember, Nachm. „Endre és Johanna", Abends „A becstelen". (Ab. susp.)

Repertoire des königl. ung. Opernhauses. Montag, 5. Dezember, „Mignon". (Ab. susp.) Dienstag, 6. Dezember, „Lohengrin". (J.-Ab. 167.) Mittwoch, 7. Dezember, geschlossen. Donnerstag, 8. Dezember, „Lakmé". (J.-Ab. 168.) Freitag, 9. Dezember, „Tosca". (J.-Ab. 169.) Samstag, 10. Dezember, „Bohémélet", „Tánczegyveleg". (J.-Ab. 170.) Sonntag, 11. Dezember, „Hoffmann meséi". (Ab. susp.)

Repertoire des Festungstheaters. Freitag, 9. Dezember, „A vadkacsa". (J.-Ab. 19. M.-Ab. 3.) Samstag, 10. Dezember, zum ersten Male „Mint a falevelek". (J.-Ab. 20, M.-Ab. 4.) Sonntag, 11. Dezember, „Mint a falevelek". (Ab. susp.)

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 5. Dezember, „A testőr". Dienstag, 6. Dezember, „Rubikon". Mittwoch, 7. Dezember, „A testőr". Donnerstag, 8. Dezember, Nachm. „A kormánybiztos", Abends „A testőr". Freitag, 9. Dezember, „Az ördög". Samstag, 10. Dezember, „A testőr". Sonntag, 11. Dezember, Nachm. „A Rubikon", Abends „A testőr".

Repertoire des Königstheaters. Montag, 5. Dezember, bis inkl. Mittwoch, 7. Dezember, „Czigányszerelem". Donnerstag, 8. Dezember, Nachm. „János vitéz", Abends „Czigányszerelem". Freitag, 9. und Samstag, 10. Dezember, „Czigányszerelem". Sonntag, 11. Dezember Nachm. „Az elvált asszony", Abends „Czigányszerelem".

Repertoire des Ungarischen Theaters. Montag, 5. Dezember, „Karenin Anna". Dienstag, 6. Dezember, „Sárga liliom". Mittwoch, 7. Dezember, „Egy test, egy lélek". Donnerstag, 8. Dezember, Nachm. „Csákó és kalap", Abends „Sárga liliom". Freitag, 9. Dezember. „Karenin Anna". Samstag, 10. Dezember, „Sárga liliom". Sonntag, 11. Dezember, Nachm. „A konczert", Abends „Sárga liliom".

Repertoire des Hauptstädtischen Stadtwäldchen-Theaters. Montag, 5. Dezember, bis inkl. Mittwoch, 7. Dezember, „Bécsi asszonyok". Donnerstag, 8. Dezember, Nachm. „A peleskei nótárius", Abends „Bécsi asszonyok". Freitag, 9. Dezember, und Samstag, 10. Dezember, „Bécsi asszonyok". Sonntag, 11. Dezember, Nachm. „A falu rossza", Abends „Bécsi asszonyok".

Die vorzüglichsten KLAVIERE:

Steinway und Sons, Blüthner, Schiedmayer und Söhne, Förster, Phonola mit Solodantvorrichtung ist der vollkommenste Klavierspielaparat der Gegenwart und andere vorzügliche Fabrikate. Ausschliesslich beim Alleinvertreter:



Kohn Albert

IV., Kossuth Lajos-utcza 1.

(Franziskaner-Bazar.)

A főváros szenzációja.

Ha csodálatra méltó árak mellett akar karácsonyra vagy ujévre női ruha-, selyem- vagy gyapju-szövetet, csipke és egyéb dolgokat vásárolni, ugy keresse fel

Hubert Nándor

Deák Ferencz-utcza 21. sz.

alatti **női divatáru** üzletét, **hol lényeges pénzmegtakaritást fog elérni.**

Die übliche Weihnachtsoccasion beginnt in **meinen neuen Lokalitäten**

Montag, den 5. d. M.

Im Rahmen dieses Gelegenheitsmarktes gelangen zum Verkaufe zu **tief herabgesetzten Preisen** sämmtliche von der letzten Saison zurückgebliebene

Blousen, Jupone, Batist-, Spitzen- u. Leinen-Kleider Echarpes

etc.

Speziallager in

echten Spitzen!

Dieser Artikel ist für **Weihnachtsgeschenke** sehr geeignet.

Herzfeld Lajos

kais. u. königl. Hoflieferant

Budapest, Ecke Kristóf-tér und Váczi-utcza.

Weihnachts-Occasion

Aus eigener Fabrikation

Pelzwaaren

zu tief reduzirten Preisen bei

Kutnewsky György

Kürschnermeister,

Budapest, IV., Deák Ferencz-utcza 5.



Fattinger

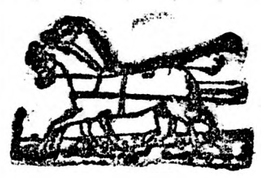
husrostos kutyalepénye

a legjobb és legegészségesebb eledel minden kutyának. Mindenütt kapható.

POLSTERER H., WIENER-NEUSTADT 7.

(Fattinger szabadalmazott husrostos kutyalepényének és baromfitápszereinek gyára.)

Óvakodjunk utánzatoktól.



Schmidt M.

szijgyártó, nyerges és bőröndös,

Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.

Ajánlja saját gyártmányu **kocsiszó és lovagló szerszámjait mindennemü utazóbőröndök, pénz-, szivar- és cigaretta stb. tárczáit.**

Árjegyzék bérmentve.

EKSZEREK

EZÜSTNEMÜEK ÓRÁK

egyházi szerek, angol, francia, kinaezüst disztárgyak gyári áron beszerezhetők.

Legujabb **angol rendszerü** fizetési módozatok mellet.

SÁRGA JANOS cs. kir. udv. szállító **ékszergyáros,**

KOLOZSVÁR.

Képes árjegyzék ingyen és bérmentve.



Perzsa szőnyegek

valamint mindennemü **belföldi** gyártmányu **ebédlő-, szalon-** és **futószőnyegek, ágy- és asztalteritők, átvetők, csipke-** és **szövetfüggönyök,** ugyszintén minden e szakmába vágó kellékek legolcsóbban kaphatók

Neumayer Fülöpnél

Budapest, V., Deák Ferencz-tér 1.

(Erzsébet-tér sarok.)

Telefon: 11—21. **Telefon: 11—21.**

Feine Herrenwäsche und Jagd-Artikel

Hellös J.

Budapest, V., Dorottya-utcza 10

Die Firma hat keine Filiale.

Ungár

Damenmodehaus

Budapest, Kossuth Lajos-utcza 2.

Grosser Weihnachtsmarkt

Reduzirte Preise

Pelzwaaren:

Schwarzer od. brauner Caninpaletot	jetzt	K	40.—
Caracül- und Silskinpaletot	„	„	80.—
Nerzmurmelpaletot	„	„	120.—
Caracül- und Silskinpaletot 130 Cm. lang	„	„	180.—
Persianer Paletot 75 Cm. lang	„	„	500.—
Kurze Pelze (Mikado)	„	„	50.—
Reisepelz 125 Cm. lang	„	„	80.—
Stadtpelze aus engl. oder schwarzem Stoff	„	„	100.—
Stadtpelz mit Fehwammen oder Opossum gefüttert	„	„	160.—

Winterpaletot:

Tuchpaletot 80 Cm. lang	jetzt	K	24.—
„ „ 130 Cm. lang	„	„	36.—
„ „ mit Pelzkragen	„	„	70.—
Peluchepaletot aus Silskinpeluche	„	„	70.—
„ „ 120 Cm. lang	„	„	100.—
„ „ mit Pelzkragen	„	„	120.—
Engl. Himalayapaletot	„	„	40.—
„ „ halbgefüttert	„	„	50.—
„ „ „ mit Pelzkragen	„	„	70.—

Backfischpaletot:

Aus Tuch 80 Cm. lang	jetzt	K	20.—
Aus Tuch 120 Cm. lang	„	„	30.—
Cheviot-Paletot	„	„	28.—
Aus engl. Modestoffen	„	„	30.—

Costume.

Aus engl. Stoffen, Modeschnitt	jetzt	K	36–50
Cheviot o. Kammgarn mit Watelin-einlage	„	„	60.—
Verschnürte Modeausführung	„	„	80–100
Sammtcostume	„	„	100.—

Blousen:

Stoff-Blousen	jetzt	K	8.—
Seiden- u. Spitzen-Blousen	„	„	12.—
Crêpe de Chine-Blousen	„	„	20.—

Toiletten:

Sammt- und Stofftoiletten	jetzt	K	100.—
Abendtoiletten	„	„	120.—
Batistkleider	„	„	50.—

Schösse, Schlafröcke:

Stoffschösse	„	„	12.—
Cheviotschösse, Modefaçon	„	„	20.—
Kammgarnschösse, in elegant. Ausführung	„	„	28.—
Waschflanell-Schlafröcke	jetzt	K	10.—
Stoffschlafröcke	„	„	20.—
„ „ elegante Ausführung	„	„	28.—

Theater- und Abendmäntel:

Theatermäntel in jeder Farbe	jetzt	K	50.—
„ „ elegant. Ausführung	„	„	70.—
Abendmäntel mit Kunststickerei	„	„	80.—

Sämmtliche Pariser und Berliner Modelle zu tief reduzirten Preisen.

Feste Preise! Verlangen Sie den Modekatalog. Telefon 922.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Unterricht

Gesellschafterin für die Provinz sucht dringend, deutsche Erzieherin, in Sprachen und Musik tüchtig, empfiehlt, jeder Art Lehrkräfte placirt **Jolán Sugár,** Koronaherczeg-utcza 10. Telefon. 34338

Ein deutsches Fräulein, das auch ungarisch korrepetiren kann, wird zu 3 Knaben gesucht. IV., Semmelweis-utcza 19, II. 2. 34337

Wer Klavierspielen korrekt binnen 3—4 Monaten gegen mäßiges Honorar zu erlernen wünscht, wende sich brieflich unter „Musikfachmann 56" an Blockner's Annoncen-Exp. Semmelweis-utcza 4. 34340

Deutsche Bonne zu 2 Kindern für die Nachmittage gesucht. Vorzustellen von 10—12. Steiner, Thököly-ut 16, III. 13. 51370

Deutsche Sprachlehrerin wird zu einem zehnjährigen Mädchen gesucht, täglich eine Stunde Unterricht gegen schön eingerichtetes Zimmer, Frühstück, Beleuchtung. Podmaniczky-utcza 71, III. 2. 51378

Französische, deutsche Stunden, Grammatik, Konversation ertheilt Sprachmeisterin in ihrer Wohnung, auch Korrepetition, Schülern von 2—10. Liszt Ferencz-tér 14, II. 15. 79840

Zeneakadémia felsőbb osztályába járó kisasszony zongora tanitására felvétetik. Rákóczi-ut 32, III. 19. 51349

Française distinguée cherche des leçons pour le soir. Lettr à l'expedition sous „Jeune 802" 79802

Française diplomée, méthode pratique et facile, dispose encore de quelques heures, mardi jeudi. Prière d'écrire sous. Française, Rózsautcza 38b, III. étage, porte 4. 38466

Gentleman with English University education gives lessons. Csengery-utcza 9, III. 3. 51308

Német kisasszonyt, ki zongorát is tanit, egész délutánra keresek második elemi osztályba járó kislányom mellé. IX., Üllői-ut 95, II. 64. 79805

Egyetlen államérvényes bizonyitványok kiállitására jogosult **gyors- és gépiró-iskola** a **Kereskedelmi Gimnázium,** a hol **ingyen könyvelést, levelezést, számtant** tanulhat. Miniszteriumi ellenőrzés. Végzett növendékeinket az egyesület vezérlő bizottsága (tagjai előkelő bank, vállalatok főtisztviselői) **állásba helyezi.** Belépés bármikor a Kereskedelmi **Tisztviselők** Országos Egyesületénél, csak Rákóczi-ut 18. 79796

London Lady has some free hours. perfect and modern English. „Miss 785" to this paper. 79785

Young lady desires lessons, easy method, dort unterrichtet man auch deutsch. Mrs. Joseph, Rákóczi-tér 8, II. 6. 51361

Szabás, rajz és varrásban alapos kiképzés nyernek urhölgyek, hol saját toilettjeiket készithetik. Biró, Semmelweis-utcza 2. 34339

Éneket, zongorát jutányosan tanit zeneakadéma operai tanfolyamot végzett énekművésznő. Podmaniczky-utcza 49, 8. 34341

Ertheile deutsche Unterrichtstundenweise zu mäßigem Preise. Küffel, Felső erdősor 26, Parterre 2. 79798

Französische Bonne für alsogleich empfiehlt Frau Asztalos, Nagymező-utcza 14. 51322

Deutsche intelligente Bonnen sucht dringend, Französinen, Schweizerinen, soeben angelangt, Ungarinen suchen Stelle durch **Institut Halmi,** Király-utcza 15. Telefon. 51323

Deutsches Fräulein, das im Häuslichen mithilft, wird für den ganzen Tag gesucht. Baross-u. 79, I. 10. 51328

Fornehme Dame, Sprachenprofessorin, geborene Französin, unterrichtet sowohl ihre Muttersprache als auch deutsch. Adresse in der Exp. 79813

Gesucht deutsches Fräulein zu 2 Kindern, Mädchen 13, Knabe 11 Jahre alt. Dr. Ungár Dezső, Erzsébet-körut 44. 35470

Distinguirte, gebildete ungarische Dame sucht ein ebensolcher fremder älterer Herr zwecks ernsten ungarischen Srachunterrichtes. Offerte unter „Oktatás 826" an die Exp. 79826

Dame donne leçons conversations. Lipót-körut 29, III. 28. 51376

Geschicktes deutsches Fräulein wünscht Tagesstelle. Anträge unter „Tagesstelle 723" an die Exped. 79723

Akademisch gebildeter Franzose, früher Professor an einer Handelsakademie, seit 3 Tagen in Budapest, giót franz. Stunden in besseren Familien. Anträge unter „F. A. 702" an die Exp. erbeten. 79702

Junger Mann sucht Lehrer zur Erlernung der englischen Sprache für Abendstunden. Briefe mit Preisangabe zu richten unter „Deutscher 651" an die Exp. 79951

Ein Fräulein, im **Häuslichen** gut geeignet, auch zum Nähen verwendbar, findet dauernde Anstellung. Näheres: Lipótkörut 32, III. 14 a. 79721

Miß Mary Stirling wird ersucht, ihre **Adresse** unter **F. H. 524"** an die Exp. bekanntzugeben. 79524

Französin für Nachmittag wird aufgenommen. Liszt Ferencz-tér 13, III. 26. 51332

Sprachschule „Progreß" Kálvin-tér 8. Beste Lehrmethode für Sprachen. 51230

Hochdeutschen und französischen Unterricht ertheilt Reichsdeutsche Vormittag. 1 Kr. pro Stunde. Király-utcza 31, II. 28. 38481

Lebensmittel

Bor, füchsel áru, prima minőség, 400 hektoliter seprüvel, 38 koronáért vasuthoz szállitva eladó. Kovács Breuer, Tápiósüly. 79606

Speisepschwämme (Herrenpilze), getrocknete, Kilogr. 3 Kronen, 5 Kilogr. Nachnahme 10 Kronen. M. Hahn, Sisak, Kroatien. 79191

Honig, garantirt naturecht, gelb, Fünfkilo-Dose 6 Kronen, Akazien 7 Kronen versendet Fréfo, Bienenzüchter, Nagyösz 40360

כשר **Kokusfett,** Engros, offerire freibleibend: Barrels 119, Holzkübel 120, Halbkilo-Tabletten 122 Kronen per 100 Kilo ab Wien gegen Nachnahme. Andere Packungen, Kokusbutter mit Spannungen. Sándor Klein, Wien, Darwingasse 22. 36593

Bácskaer Schleuderhonig Herrschaftswaare, Blüthen und Akazien, garantirt rein in 5 Kilo-Blechdosen, alles franko á Kr. **8.72.** Zu haben bei J. Altman & Co., **Petrócz,** Bácsmegye. 40352

Herrschaftsweine, gräfliche hochprima, 600 Hektoliter, auch in kleineren Quantitäten ab Weingarten billigst abzugeben. Heinrich Salzer, Pest, Hernádutcza 12. 35468

Neu und Altweine, Kommerz- und Herrschaftsverkauf allerbilligst. Jungreiß, Budapest, Café Szegedin. 51281

Baraczkpálinka, Pfirsichbranntwein, echt, auf Kleinkessel gebrannt, 5 Liter-Demjon 14 Kronen, Postnachnahme. Schönmann Miksa, Budapest, Podmaniczky-utcza 69. 51365

Feinsten geschleuderten **Bienenhonig,** Akazien oder Linden, offerirt billigst für den Wiederverkauf, sowie in 5 Klgr.-Postdosen franko jeder Poststation zu Kronen 8. **Ungarische Export-Gesellschaft, Budapest,** IX., Lónyay-utcza 22. 36405

Realitäten

Stockhohes Haus, außer der Mauth, geeignet für Fabrik oder großes Einkehrwirthshaus, 1400 Quadratklafter, um 32.000 fl. zu verkaufen. 12.000 fl. baar zu erlegen. Uebernehme Häuser zum Verkaufe. Anton Breitner, III. ker., Főtér 5. Retourmarke. 79656

Eckgrund, Kerepesi-ut, 434 □ Kl., wegen Abreise um 10 Gulden pr. Klafter verkäuflich. Gelegenheitskauf. Engel, Baross-tér 13, III. 29. 51355

Neupest, István-tér, großer Verkehr, ist ein schönes Eckhaus mit mehreren Geschäftslokalen billig zu verkaufen. Auskunft Kun, Neupest, Apony-utcza 28. 51330

Zinshaus, Christinenstadt, auf frequentem Posten, 10% Erträgniß, per 100—120 Mille Kr. zu kaufen gesucht. Steiner, Városház-u. 4. Nur brieflich. 37034

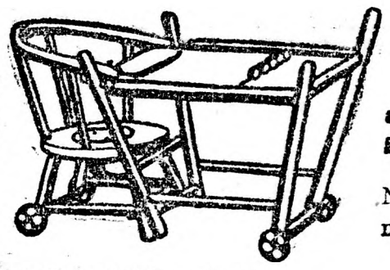
Weihnachts-Geschenke!

Mutter
Vater
und für
Kinder

Kinderbett
Grösse 63/126.

braun . . . . . fl. **10.50**
weiss, blau oder rosa „ **12.50**
Drahtmatratze . . . „ **4.50**
Seegras . . . . . „ **4.50**





Kindersessel
als hoher Sessel, Wagen, Speisetisch und Gehschule.

Naturfarbe . . . . . fl. **5.50**
mit Topf . . . . . „ **5.—**

Steppdecken

130/180 Cm. Cloth Oberstoff, beliebige Farbe . . . . . fl. **6.—**
„ „ „ Caschmir „ „ „ . . . . . „ **6.50**
„ „ „ Seidenatlas „ „ . . . . . fl. **10.50** und **15.—**

ANGORA

weiss, bordo, grau, grün . . . . . fl. **3.75**
„ „ „ „ grössere Sorte . . . . . fl. **7.—** und **9.—**

Chaiselongue

80/180 Cm. mit 40 Federn . . . . . fl. **21.—**
Ueberwurf Caramanie Imit. . . . . „ **11.50**
Ueberwurf Karakül in jeder Farbe . . . . . „ **25.—**
Ueberwurf gepresst, Spezialität meiner Firma . . . . . „ **12.50**

Bettvorleger in gewählten Mustern 60/120 Cm. . . . . fl. **1.75** bis **10.—**

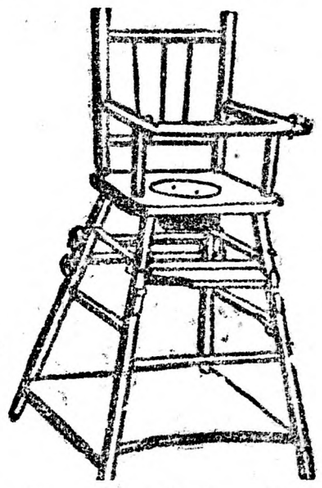
Schaukelstuhl
in jeder Farbe

normale Grösse . . fl. **11.—**
ganz gross . . . . „ **14.50**

Decke dazu

Tuch oder Plüsch mit Gobelin, Borde und Franzen fl. **5.-**
Smyrna-Decke in jeder Farbe . . . . . fl. **12.50**





Kindersessel
als hoher Sessel, Wagen, Speisetisch und Gehschule

in Naturfarbe . . . fl. **6.—**
lackirt . . . . . „ **7.—**
mit Topf **50** kr. höher

Teppiche, Vorhänge, Tisch- und Bettdecken, Reisedecken
in riesig grosser Auswahl und staunend billigen Preisen.

Rein Nándor Alleinverkauf der Neuschlosz'schen Möbel

TELEFON: 23—91. **Budapest, VI., Andrássy-ut 9. sz.**

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. • M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a. • Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. • Moritz Szántó Trafik, Kecskemétergasse 14. • Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. • Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. • Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. • Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. • Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9.

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. • Olivia Bedcsula, Andrássystr. 38. • Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. • Samu Grünfeld Papierhandl., Andrássystr. 57. • J. Weder, Trafik Andrássystrasse 84. • Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). • Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. • Jenny Wottitz, Trafik Szondyg. 17. • Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. • Wwe. Josef Reiss, Trafik, Andrássystr. 50. • Mark Németh Trafik, Váczi-körut 1, Anker-Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arénastrasse 44. • Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. • J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. • Frau Zsiga Ringstrassenbad Trafik, Elisabethring 51. • Wwe Simontsits Grosstrafik, Karlsring 26. • Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelgasse 2. • Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. • Petrits, Elisabethring 2. • Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczistrasse 34. • J. Popper Trafik, Königsg. 1.

VIII. Bezirk.

Karl Nádor Trafik, Museumring 18. • Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. • Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. • Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczistr. 1. • Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. • 57. Adolf Schulz Trafik, Barossgasse 1. • Adler Cecilia Trafik, Volkstheatergasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpádg. 10.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Diverse

Zeitungs-Makulaturpapir ist um 14 Kronen per Meterzentner, bei Abnahme von mindestens 5 Meterzentner á 12 Kronen und nur ab Magazin zu haben. Näheres in der Exp. d. Bl.

Club-Specialité - Cigarettenhülsen, tausend Stück K. 5.50, Cigarettenpapier, eine Schachtel, 70blätterige 100 Büchel 9 Kronen. **„Uránia"**, Budapest, Kertész-utcza 33. 35985

Patente auf Erfindungen erwirkt in allen Ländern Diplomingenieur **Stefan Radványi**, beeideter Patentanwalt, VII., Damjanich-utcza 54. 79689

Ratten, Mäuse, auch Feldmäuse tödtende giftlose **„Vulkan-Würfel"**, Originaldosen 3, 6 u. 10 Kronen, nebst Anleitung beim Erfinder: **Reiner Géza, Budapest,** VI., Podmaniczky-utcza 35. Telephon. Gründliche Ausrottung billigst, bei Garantie! 79718

Főnök urak figyelmébe. Foglalkozást közvetitő irodám főnök uraknak **dijmentesen közvetit** minden szakmához **szükséges férfiszolga személyzetet.** Tiszteleitel Berger B., Teréz-körut 30. Telefon 97—06. 79824

Adoptál uriszármazásu fiu vagy leány-gyermeket jóállásu gyermektelen **nemes** házaspár; végkielégités megkivántatik. Czim a kiadóban. 79766

Lebensgroßes Porträt in tadelloser Ausführung sammt elegante m Passepartout liefert für 6 Kronen Hermann Fuchs, Bágujhely. Vertreter werden überall gesucht. 79768

Fest konstituirter Kegelklub sucht noch einige deutsche Herren als Mitglieder. Diesbezügliche Auskünfte und Anmeldungen unter „A. B. C." Hauptpost lagernd Budapest. 34326

Zwei tüchtige Ingenieure übernehmen Privatarbeit. Langjährige Praxis und reiche Erfahrungen im Dampf-(Schiffs-), allgemeinen Maschinen- und Transmissionsbau verbürgen durchaus vertrauenswürdige Leistungen. Frdl. Zuschriften unter „Technik 603" an die Exp. 79603

Erfinder, die Erfindungen verwerthen wollen, wenden sich mit Vertrauen an die auf diesem Gebiete weltbekannte Firma Áron & Molnár, Patent- und Verwerthungsabtheilung, József-körut 9, Parterre. Halbjährlich kontinentale Rundreisen. Erfinder-Wegweiser gratis. 79848

Patente erwirkt Maschineningenieur und Patentanwalt Molnár R. Béla. Ausarbeitung und Vervollkommnung von Erfindungsideen. Erfinderwegweiser gratis. Budapest, VIII., Rökk Szilárd-utcza 8. 35039

Distrete Beobachtungen, Recherchen, Heirathsinformationen erledigt Szalai Mihály, Budapest, Rákóczi-ut 86. 51366

Magyar „Pinkerton", leghiresebb nyomozóvállalat. Bérkocsis-utcza 41. Telefon 91—14. 35996

Amerikai pedigrés fekete kanca, 5 éves, hibátlan, jutányosan eladó. Orczy-ut 16. 51374

Ügyes fodrásznő ajánlkozik házakhoz. Klauzál-utcza 29, földszint 2. 35471

Értesités. Tisztelettel értesitem **a budai** fogyasztóközönséget, hogy III. ker., Filatorigáti vasutállomáson **széncsuzdát és gépfavágót létesitettem,** a hol pályaudvari árakon **porosz szenet** és **tüzifát** minden nemben árusitok. **Szén és tüzifa kis és nagy fuvarokban** prompt házhoz szállittatik. Teljes tisztelettel **Fináy Zsigmond,** szén és fanagykereskedő, **Filatori-gáti vasutnál,** baloldalt. Telefon 43—38. Rendelési hely: III. ker., Laktanya-utcza 19. 79828

Haarfärben und Kopfwaschen, Ondulieren, gewissenhafte Haarpflege und allerlei Haararbeiten verfertigt preiswürdig Titz Gyula, Damenfriseur, Bástya-utcza 33, II. 5. 51341

Uebernehme alle Arten Metallgegenstände zum Galvanisiren: Lampen, Lüster, Eßbestecke, Tafelgeschirr, Girandole etc. werden zum Versilbern u. Vergolden übernommen und wie neu hergerichtet. Solide Preise, prompte Bedienung bei der altbekannten Firma Herf Felicia, VIII. Bez. Futóutcza 17. Gegründet 1886. Telephon 75—95. 79650

Bettfedern, Flaumen verkauft billig Sachsel, Dobutcza 3. 51339

Stellen-Gesuche

Langjähriger Reisender, der Wein- und Liquerbranche in Ungarn und Nebenländern bei der Ia. Kunde bestens eingeführt, von angenehmem Aeußern, vertrauensvoll und tüchtig, derzeit noch in fester Stellung, wünscht pr. 1. Januar Posten zu ändern. Gefäll. Anträge unter „Aquisiteur" an die Exp. 79770

Intelligente Verkäuferin und Kassierin, spricht ungarisch, deutsch (theils englisch), sucht Anstellung. Vörösmarty-utcza 69—71, IV. 29. 79780

Intelligentes älteres Fräulein sucht tagsüber bessere Beschäftigung. Unter „Verläßlich 341" an die Exp. 90341

Utazó a rövid-, szövött- és hasonnemü szakmában, január-februárra állását óhajtja változtatni. „Erdély 30" jelige József-körut 2, Dohánytözsdébe. 51296

Herr, deutsch-ungarisch in Wort und Schrift perfekt, sucht unter bescheidener Entlohnung Beschäftigung. József-körut 71, III. 48. 51326

Magyar, német, román és szláv nyelvet biró fiatalember megfelelő állást keres. Szives megkereséseket „Fahivatalnok 827" jeligére a kiadóba. 79827

Platzvertreter, in Kurz- und Wirkwaarengeschäften, hauptsächlich in Schürzen und Weißwäschenbranche bestens eingeführt, sucht Stelle. Gefällige Anträge unter „Helyi piaczra" 142588" an Josef Swarz' Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 38483

Buchhalter, routinirter, Organisator, gewiegter Bilanzier, Sprachenkenntnisse, prima Referenzen, übernimmt halbtägige oder Abendbuchhaltung. Chiffre: „Vertrauensstelle 346" an die Exp. 34346

Als Inkassant sucht Stelle mit einigen 1000 Kronen Kaution Wechsler Ignátz, Dembinszky-utcza 45. 79794

Suche Stelle als Gesellschafterin für die Vormittage. Spreche perfekt deutsch, spiele Klavier. Küffel, Felső erdősor 26, Parterre 2. 79797

100 Kronen dem, der einem ausgedienten Unteroffizier, welcher kautionsfähig ist und 3 Sprachen spricht, eine Stelle als Vertreter, Kassier, Magazineur etc. verschafft. Anträge unter „Stelle 314" an die Exp. 51314

Deutsch-ungarischer junger Mann, hoher Statur, Handelsmatura, mehrjähriger Bureaupraxis, militärfrei, wünscht mit bescheidenen Ansprüchen Posten. Auch Provinz oder Ausland. Anträge unter „Bescheiden 752" an die Exp. 90455

Zuschneider, lediger junger Mann, Isr., Ausland praktizirt, sucht Stelle in Budapest. Anträge unter „Zu haben 523" an die Exp. 90462

Lotteriefachmann, mit guten französischen und englischen Kenntnissen, Stenograph, sucht sofort Engagement. Offerten unter „Ambition" an die Exp. 90459

Möbel

Nagy perzsa ebédlő, 4—5-ös és pár kisebb szőnyeg kéz alatt olcsón eladó. Tauszik és Társa, Gyár-utcza 21. 35994

Herrschaftsmöbel. Kauf, und Verkauf, Schlafzimmer, Speisezimmer, Mahagoni-Herrenzimmer, Teppiche, Wertheimkassen, Vorzimmerkästen, Küchenmöbel. Lar, Almássy-tér 17. 36306

Möbel-Occasion. Großer Ausverkauf in politirten Mahagoni-, Palissander-, Kirschenholz-Schlaf-, Speise- und Herrenzimmern. Spezialität: Ledergarnitur Mahagonigestell **100** fl. **Bartók Farkas, VII., Király-utcza 13,** Gozsdu-Haus, im Hofe. Verkauf per Kassa und **auf Kredit Loko** und **Provinz.** Möbelalbum 1 Krone. Für Wiederverkäufer Spezial-Preiscourante. 39108

Maschinen

Gőzgépek. Egy 30, továbbá egy 20 tényleges lóerőt kifejtő Robey angol compound, végre egy magyar gazdasági névleg 20 lóerejü félstabil gőzgép, használt, azonban gyárilag legkifogástalanabbul kijavitott állapotban, azonnali szállitásra ajánl Szücs Ödön czég, Budapest, Nagymező-utcza 66. 36394

Drehbänke, Hobelmaschinen, Schnellbohrmaschinen, Kaltsägen, Fräse- und Stoßmaschine, Ambosse, Schraubstöcke, Blasbälge, Handwerkzeuge, Maschinenriemen, Komposition, gebrauchte Schlosserwerkstätteneinrichtung, **Benzin- u. Gasmotore** zu verkaufen. Grünspan, Budapest, Váczi-ut 8. Telephon. 39081

Mehrere Dampfmaschinen, Lokomobile, Sauggasanlagen, wenig gebraucht, Vergrößerung wegen billigst zu haben bei Ed. Timár, Budapest, Lipót-körut 28. 38430

Dampfkessel, Cornwall, 52□ Heizfläche, 7 Atmosphären, in bestem, betriebsfähigem Zustande, nebst einer 45 HP. Hochdruck-Dampfmaschine mit Kondensation und kompletter Armatur billigst abzugeben bei Kalmár & Engel, Motor- und Maschinenfabrik, Budapest, V. Lipót-körut 22. 39307

16 HP. Lang'sche Stabilmaschine mit Höcker'schem Siederohrkessel, komplet, in bestem betriebsfähigen Zustande, billigst zu haben bei Kalmár & Engel, Motor- u. Maschinenfabrik, Budapest, V., Lipót-körut 22. 39308

Benzinmotore, 16, 6, 2 HP, Langen und Wolf, gebraucht, fabriksmäßig, tadellos reparirt, neue Motore eigenes Fabrikat, ferner eine gebrauchte **Dynamomaschine,** betriebsfähig 110 Volt, 90 Ampére, unter weitestgehender Garantie billigst bei Peschat und Roth, Motorenfabrik, Budapest VI., Tüzer-utcza 25. 79773

16 HP Daimler-Benzinmotor, gebraucht, unter vollster Garantie. Preis 3000 Kronen. Dénes B., Budapest, V. Lipót-körut 15. 79731

4½ HP Automobilmotor, neu, zweichlindrig, mit Luftkühlung, Preis 300 Kr. Dénes B., Budapest, V., Lipót-körut 15. 79372

Betonmischmaschine, orig. amerik., neu, mit eingebautem 2 HP Benzinmotor, auf Wagen montirt. Preis 2800 Kronen. Dénes B., Budapest, V. Lipót-körut 15. 79733

Waschmaschine und Mangel für Hausgebrauch, Wäschereimaschinen und Motore billigst, auch einzeln zu haben. Striegl und Gärtner, Budapest, VI., Gyár-utcza 1. 36404

Kompagnon.

Kompagnon mit **5000 fl.** wegen Ausbreitung sucht langjähriges Industriegeschäft. Unter „Glänzende Verzinsung und Sicherstellung 817" an die Exp. 79817

Modistin, alleinstehend, Arbeitskraft ersten Ranges, wird als Kompagnistin gesucht. Adresse in der Expedition. 79739

Musik.

Klaviere, Bösendorfer Wirth, Bambach, Heizmann, Stingl, Kern, um halben Preis: Neue, überspielte. Reparaturen werden angenommen. Szerecsen-utcza 33, Kernács. 38474

Pianino oder erstklassiges Klavier suche zu kaufen. Dr. Stern, Dohány-utcza 92. 38473

Geld

10.000 Kronen Kredit suchen wir zu günstiger Begebung einer Liquidation. Zuschriften unter „Direktio"n an die Exp. 51337

Geschäfte

Zu übergeben in einer großen Provinzstadt eine Tabak-Trafik, welche 100.000 Kronen Jahreskonsum erreicht. Reflektanten bekommen Adresse in der Exp. (Agenten ausgeschlossen.) 51345

Friseurgeschäft, 30jähriger Posten, sehr belebte Gasse, ist sofort zu verkaufen. Näheres József-körut 2, Trafik. 51358

Papirüzlet, állami, polgári, kereskedelmi iskolákkal körülvéve, uj berendezéssel, más vállalat miatt sürgösen eladó. Napibevét 140 korona. „Jó üzlet" jeligére, József-körut 2, dohánytözsde. 57297

n Abbazia ist eines der ältesten Geschäfte, welches jährlich 20.000 Kronen Gewinn abwirft, krankheitshalber zu verkaufen. Nöthiges Kapital 30 Mille. Zuschriften unter „Erstklassig 600" an die Exp. 79600

Szülésznő sok évi gyakorlattal segélyt nyujt, betegeket fogad lakásán titoktartással. özv. Felberbauerné, Nefelejts-utcza 17. 51300

Kávéház, szolid, jó üzlet, tulajdonos 6 éve birja, nagyobb vállalat miatt eladó. Tudakozódni délután 3—8-ig. Szondy-utcza 94, kávéház. 38482

Spezerei- und Delikatessen-Geschäft auf dem lebhaftesten Platze der Hauptstadt, welches 15 Jahre von dem Verkäufer geführt wird, 200.000 Kronen Jahresumsatz erzielt, ist zu verkaufen. Ernste Reflektanten können den Geschäftsgang einen Monat hindurch vor Ankauf kontroliren. Näheres Josef Grünwald, Budapest, I., Attila-utcza 7, I. Stck. 3. 51338

Csanádi Török Gerő, Budapest, Népszinház-utcza 12. **Alapitva 1891. Telefon** 141—04. Minden szakmabeli üzletek, valamint házak, birtokok, telkek, közvetitő adás és vételi irodája. **Szálloda,** beszálló, nagykávéház, étterem, söntés, 5 vendégszoba, 24 lóra istálló, nagy kocsiszin, élénk forgalmu mnzővárosban, a főtéren, tulajdonosa 22 éve birja, betegség miatt 8000 forintért eladó. **Szálloda,** 45.000 lakosu városban, 24 szobával, étterem, táncterem, kávéház. Évi 120.000 korona forgalommal, 18.000 forintért eladó. **Szálloda,** a fővárosban, villanyvilágitás, központi gőzfütéssel, 62 szoba, évi bér 24.000 forint, 45.000 forintért eladó. **Szálloda,** étterem, kávéház, táncterem, színház, 8 szálló szoba, istálló, jóforgalmu mezővárosban 100 forint havi bérért kiadó. Bérlő a kis leltárt 1500 forintért köteles elvállalni. **Szálloda,** jóforgalmu mezővárosban, 12 szobával, kávéház, étterem, táncterem, istálló, csapszék, 2500 forintért átadó. Évi bér 2000 forint. **Szálloda,** 15 szobával, nagykávéház, étterem, táncterem, körhelyiség, söntés, istálló, évi bér 13.000 korona, forgalom 110.000 korona, 40.000 forintért eladó. **Szálloda,** 16 szobával, kávéház, étterem, idegenforgalmu határszéli városban, 1900 forint házbérrel, 36.000 forint évi kimutatható forgalommal, 18.000 forintért eladó. 51318

Damensalon mit vornehmem Kundenkreis, vorzüglicher Posten, sehr ertragsfähig, krankheitshalber preiswerth zu verkaufen. Auch von Branchenkundigen zu führen, da entsprechende Vertretung möglich. Zuschriften unter „Lebensrente 352" an die Exp. 90352

Restauration, gutgehend, monatlich 100 Eimer Bier, eine halbe Ladung Wein, auch als Stehweinhalle geeignet, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Preis 24,000 Kr. Zuschriften unter „M. L. 354" an die Exp. 90354

Bücher.

Wollen Sie sich krank lachen? Bestellen Sie die neuesten 5 Bände jüdische Humoresken: „Solem-Alechem", „Maseltov", „Gutjontev", „Rebbach", „Gutschabbes", um 4 Kronen bei Nemzeti Antiquariat, Budapest, Váczi-körut 42. 79749

Miethung und Vermiethung

Bolthelyiségek az ujonnan épülő O-utcza 46. számu házban egészben vagy felosztva, valamint óriási pinczehelyiségek (alápinczézett udvar) 1911. májusra kiadó. Bővebbet Lőwy Emilnél, Gyár-utcza 14. 34222

Stall für 2 Pferde und Wagenremise zu vermiethen. Révész, Erzsébet királyné-ut 52. Telephon 56—50. 38437

Füszerüzletnek rendkivül alkalmas helyiség azonnal kiadó. Budafoki-ut 51, sarokház. 51357

Rákóczi-uti legjobb, legélénkebb sarok üzlethelyisége, hosszabb bérletszerződéssel átadó. Ajánlatokat „Üzlet 15000" jeligére kérek Rákóczi-ut 50, tőzsde. 51304

Kost, Quartier

Mittagskost, ausgezeichnete isr. Küche, im und außer Hause. Csengery-utcza 24, I. 8, Treppenhauseingang. 51192

Házikoszt kerestetik három személynek Óbuda, Fürstgyár közelében. Irásbeli ajánlatok III., Határ-utcza 6. III. 7 alá kéretnek. Ugyanott kényelmes szoba kilátással a Margitszigetre, kiadó. Megtekinthető este 8 órakor vagy vasárnap. 38524

Finom ebédkosztot keresek lakásomra szállitva. Levelet: Vörösmarty-utcza 15, I. 11. 79795

Gute bürgerliche Kost bekommen Herren b. intellig. Frau. Felső erdősor 37, II. 2. 79783

Dienst u. Arbeit

Tapezierer geht billig ins Haus und übernimmt alles ins Fach Schlagende, Korrespondenzkarte genügt. Klein L., Almássy-tér 7, Thür 3. 79560

Deutsches besseres Mädchen, im Haushalte mitthätig, zu einem größeren Knaben wird gesucht. Teréz-körut 27, II. 22. 51320

Kárpitos, háznál, házonkivül jól, olcsón dolgozik. Matzner, Wesselényi-u. 47. 51359

Zweites Stubenmädchen gesucht Wurmgasse 8, I. 22a. 37053

Konkurse.

Konkurs.

In der **Pereder** orth. isr. Kultusgemeinde ist die Stelle eines Schochet, ubodek, vkoroh, der ein guter Vorbeter und Paskener ist, per sofort zu besetzen. Gehalt 800 Kronen und freie Wohnung. Nebeneinkommen über 300 Kronen. Bewerber wollen ihre Offerte längstens bis 15. Dezember einsenden. Reisekosten werden nur dem Acceptirten vergütet. Dr. **Pollak Ignácz,** Präses. 40431

Gesundheitspflege

Szülésznő hosszabb klinikai gyakorlattal tanácsot, segélyt nyujt, hölgyeket masszirez. Kovácsné, Felső erdősor 19b. I. 11. Nyugati pályaudvar közelében. 79838

Liszkay József, orv. képzett hidegviz-gyógyász, okl. masseur, manicur és pedicur, VI., Sziv-utcza 39b, ajtó 1. 79751

Intelligente, deutsche Masseuse empfiehlt sich. Révay-utcza 14, I. 10. 38480

Geschicktes Fräulein maniküt, Hühneraugen entfernt. Sziv-utcza 4, II. 3. 79837

Amerikanische Dame maniküt. Podmaniczkygasse 33, I., 11. Stiegenhaus. 51375

Okleveles masszirozónő ajánlkozik. József-utcza 58, I. 7. 51329

Okleveles szülésznő lakásán betegeket fogad. IX., Ferenczkörut 13, I. 4, lépcsőház. Özv. Bakonyiné. 51344

Bekleidung

Intelligens ügyes szabónő ajánlkozik jutányosan uri házakhoz bárminő munkára. Visegrádi-utcza 18b, tőzsde. 79779

Ügyes szabónő, a legelegánsabban dolgozik, nagyon olcsón ajánlkozik. Visegrádi-utcza 8, II. emelet, II. lépcső 27. 34324

Perfekt szabónő készit izléses angol és franczia női ruhákat és kabátokat jutányos árban. Reviczky-tér 3, földszint 3. 79728

Wiener Schneiderin, perfekt, empfiehlt sich den Damen zu mäßigen Preisen ins Haus. J. J., Baross-u. 129, III. 33. 51364

Nähe Weißwäsche billig und schön, fertige auch schöne Ausbesserei. Vörösmarty-utcza 53. ajtó 7. 79839

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen **Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).**
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Die **„Kleinen Anzeigen"** werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. • M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a. • Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. • Moritz Szántó Trafik, Kecskemétergasse 14. • Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. • Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. • Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. • Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. • Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9.

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. • Olivia Bedesula, Andrássystr. 38. • Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. • Samu Grünfeld Papierhandl., Andrássystr. 57. • J. Weder, Trafik Andrássystrasse 84. • Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). • Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. • Jenny Wottitz, Trafik Szondyg. 17. • Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. • Wwe. Josef Reiss, Trafik, Andrássystr. 50. • Mark Németh Trafik, Váczi-körut 1, Anker-Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arénastrasse 44. • Frau Wwe. Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. • J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. • Frau Zsiga Ringstrassenbad Trafik, Elisabethring 51. • Wwe Simontsits Grosstrafik, Karlsring 26. • Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelgasse 2. • Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. • Petrits, Elisabethring 2. • Wwe. Heinrich Markus, Rákóczistrasse 34. • J. Popper Trafik, Königsg. 1.

VIII. Bezirk.

Karl Nádor Trafik, Museumring 18. • Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. • Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. • Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczistr. 1. • Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. • 57. Adolf Schulz Trafik, Barossgasse 1. • Adler Cecilia Trafik, Volkstheatergasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpádg. 10.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Heirathsanträge

Heirath. Fräulein, 26 Jahre alt, sehr wirthschaftlich, **mit 100.000 Kr.** Vermögen, **später** große **Erbschaft,** möchte sich **glücklich** verheirathen. Bewerber, wenn auch ohne Vermögen, wollen reell gemeinte und nichtanonyme Anträge senden unter „Postlagerkarte 66" **Berlin NW, 7.** 79658

Ernster Antrag. Intelligenter Handwerker (nicht selbstständig) wünscht behufs Heirath Bekanntschaft mit solchem bescheidene Mädchen, welches zufolge seiner Beschäftigung zur Bestreitung des Haushaltes beitragen würde. Gefl. Zuschriften unter „Solidarité 703" an die Exp. 79703

Egy intelligens, jámbor, szép, 27 éves fiatalember, kinek csekély jövedelméből néhány száz forintja van, állásánál nem kiván maradni, szeretne tisztességes család körébe benősülni, hol valami megélhető üzlet van. Leveleket a kiadóhivatal továbbit. Jelige „B. 605." 79605

Suche für meine Tochter älteren intelligenten isr. Kaufmann, oder in sicherer **Stellung. Mitgift 6000 Kronen. „Sichere Existenz 830"** an die Exp. 79830

Előkelő budapesti részvénytársaság igazgatója, 10 ezer korona évi jövedelemmel, nőül venne megfelelő hozománynyal jó családból való izr. urilányt. Válasz a kiadóba „Jó férj 277" jelige alatt. 51277

Csinos, intelligens, egyedül álló, pár ezer koronával rendelkező uri asszony férjhez menne jobb állásu idősebb, müvelt uriemberhez. Csak teljes czimre megy válasz. „Jó gazdasszony 34" főposta restante. 51280

Suche für meine Schwester, die intelligentes hübsches Mädchen, 20.000 K. und elegante Ausstattung besitzt, einen isr. pensionsfähigen Mann über 33 Jahre. Reflektanten wollen unter „R. M. 670" schreiben an die Exp. 79670

Wer heirathet 18jährige Halbweise mit 400.000 Vermögen? Nur Herren (wenn auch ohne Vermögen), bei denen gegen eine rasche Heirath kein Hinderniß vorliegt, wollen sich melden. L. Schlesinger, Berlin 18. 79201

Sehr solider, ernster junger Mann, Mitte Dreißiger, aus hochachtbarer isr. Beamtenfamilie, **schuldenfrei, in pensionsfähiger** Lebensstellung, über 5000 Kronen jährlichem Einkommen, sucht behufs Ehe intelligentes, häuslich-wirthschaftlich erzogenes und womöglich musikalisch gebildetes Mädchen von hoher schlanker Statur kennen zu lernen. Strengste Diskretion verbürgt. Direkte ausführliche nicht anonyme Anträge sub „Nicht unter 20 Mille" an die Exp. erbeten. 79608

Heirathsantrag. Ein junger Geschäftsmann, 26 Jahre alt, besitzt ein Vermögen von 20.000 Kronen, in einer schönen, großen Gemeinde. Das Geschäft trägt jährlich 8000 Kronen, sucht ein tüchtiges Geschäftsfräulein mit circa 10.000 Kronen zu heirathen. Offerte unter „Gute Ehe 838" an die Exp. 78838

Házasság. Hugom részére **35 éven felüli** vallás különbség nélkül férjet keresek. Oly intelligens uri embert, kinek a fővárosban vagy **közvetlen a főváros közelében üzlete vagy biztos állása van** és **jövedelme** 4—5000 (ezer) korona. Hugom házias, szolid urileány, kap egyelőre 6—8000 (ezer) koronát és teljes három szobás lakberendezést. Csakis teljes czimmel veszek figyelembe levelet. „Összetartó család 653" a kiadóba kérem. 79653

Verloben sich nicht, bevor Vorleben, Vermögensverhältnisse Ihres Zukünftigen informirten. Informationen jedweder diskreter Angelegenheit besorgt Bureau „Patria", Budapest, Königsgasse 110. 51324

Junge unabhängige **Dame,** hübsch und fesch, mit tadellosem Vorleben, jedoch ohne Vermögen, welche sich nach einem zufriedenen Heim sehnt, sucht mit gutsituirtem Herrn in mittleren Jahren, von feiner Geistes- und Herzensbildung, zwecks Ehe in Korrespondenz zu treten. Nur ernstgemeinte, nichtanonyme Anträge an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7, unter „Ideal 142492". 38463

Heirathsantrag. Suche für meine Schwester, 28 jähr., Isr., dipl. Lehrerin, feines, angenehmes Mädchen, mit Baarmitgift von 8000 Kronen, ernsten Bewerber. Zuschriften von besseren Beamten oder gutsituirten Kaufleuten, auch Witwer, unter Chiffre „Eheglück 602" an die Exp. erbeten. 79602

Huszonkilenczéves, izr., hajadon 30.000 korona készpénzhozománnyal férjhez menne hozzáillő uriemberhez. Ajánlatokat „Vagyonos pékcsalád" jeligével kiadóhivatalba. 51363

Du lieber kleiner Nikolas, bring mir einen Mann ins Haus, nicht zu jung und nicht zu alt, doch von schönerer Gestalt und mit sicherem Gehalt. Unter „Brav 142476" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 38462

Heirath! Insertionsorgan Rathgeber" Budapest, Königsg. 110, sind 200 Damen vorgemerkt, darunter mit 250.000, 120.000, 80.000, 50.000, 30.000, 12.000 Kronen Vermögen. Wer ohne Vermittler heirathen, mit Damen selbst korrespondiren will, verlange Probenummer. Verschlossen 70 Heller, auch in Briefmarken. 51325

Férjhez adnám nővéremet, kinek a fővárosban dohánytőzsdéje van, 30 éves csinos leány 10.000 korona készpénze és üzletéből 3200 korona tiszta jövedelme van, biztos existenciával biró izr. uriemberhez. Ajánlatok „Biztos Existenczia 142499" jeligére. Schwarz József hirdetőjébe Andrássy-ut 7. 38461

Heirathsvermittlung mit größter Diskretion auf solider Basis. Vorgemerkt die besten Familien. Radó Mihály, Budapest, Rákóczi-ut 49. 51367

Zsidótanitónő, fővárosban lakik, harminczéves, 5000 forintja van, jövedelme 3400 korona, férjhezmenne tisztességes urhoz. Leveleket „Nem nagy igényü" jeligével kiadóhivatalba. 51362

Állatorvos, izr., 26 éves, nőül veszi müvelt család leányát, mely a fővároshoz protegálná, esetleg jó állásba juttatja. „Okleveles" jeligére főposta restante. 38477

Ein hoher Fünfziger, alleinstehender, selbstständiger Bauprofessionist, wünscht sich mit einer älteren Dame zu verheirathen. Kleineres Vermögen oder Nebeneinkommen gewünscht. Gefällige Anträg erbeten unter „Professionist 807" an die Exp. 79807

Großgrundbesitzer, Isr., 28 Jahre alt, halbe Million Kronen Vermögen, möchte heirathen nur schönes junges Mädchen aus vornehmer Familie mit 100.000 Kronen Mitgift, Provinz bevorzugt. Anträge unter **„Wohlerzogen 255"** an die Exp. 51255

Intelligens fiatalember keres benősülés czéljából urileány ismeretségét. Megkeresőseket „Munkácsy 727" jeligére a kiadóba. 79727

Heirathsvermittler mit vornehmer reichen israelitischen Bekanntschaft empfiehlt sich. S. Trebitsch, Isabellagasse 75, III. 5. 79724

Für meinen Bruder, **kgl. Notar** in kleiner Ortschaft Südungarns, Doktor, 31 Jahre alt, sehr intelligent, charaktervoll, fleißig, solid, sympatische, elegante Erscheinung, mit einem **nachweisbaren** Einkommen von rein 16,000 Kronen, suche eine Partie (auch kinderlose Witwe). Hauptbedingung: Gesundheit und entsprechende Mitgift. Distretion selbstverständlich. Anträge unter „Kir. közjegyző 730" an die Exp. 79730

Kommerzieller, 28 Jahre alter Besitzer einer Badeanstalt mit Restauration, Trafik, Gemischtwaaren 2c. und größerem Vermögen möchte **zwecks baldiger Heirath** mit bürgerlicher vermögender Dame in Korrespondenz treten. Nichtanonym erbeten unter **„Blaue Adria"** poste restante Fiume. Verschwiegenheit zugesichert. 79738

Staatsbeamter sucht Heirathsvermittler, welcher in guten Kreisen Verbindungen hat. Zuschriften unter „Staatsbeamter 792" an die Exp. 79792

Heirath. Für meine Nichte, 20 Jahr, alt, hübsch, aus bester Familie, Baarmitgift 20—30,000 Kronen, suche entsprechende Partie. Anträge unter „Budapest 787" an die Exp. 79787

Heirathsvermittler für 20jähriges Mädchen von angesehener Familie gesucht. Anträge unter „Baar 20—30000 Kronen" an die Exp. 79786

Gärtner, guter Fachmann, ledig, mit 9000 Kronen Vermögen, heirathet baldmöglichst häuslich erzogenes Fräulein oder jüngere Witwe mit entsprechender Mitgift oder Realität. Eventuelle Einheirath in anderes, lebensfähiges, sortes Geschäft nicht ausgeschlossen. Anträge unter „Rosen 40" an Blocher, Semmelweis-uteza. 34345

Ein intelligenter, feiner, streng diskreter Mann sucht dauernde Bekanntschaft mit gleichgesinnter, fescher, feiner Dame. Zuschriften unter „Miramonti" an Rudolf Mosse, Nádor-uteza 11. 34342

Witwer, gesunder 40er, mit 3 Kindern, gut situirter Kaufmann in kleiner Provinzstadt Südungarns, sucht bescheidenes, gemüthvolles Mädchen, nicht unter 30 Jahren, mit einigen Mille. Nur solche, die Seelenstärke und Freude zur Hauswirthschaft besitzen, mögen reflektiren unter „Seelenadel 683" an die Exped. 79683

Meine Herren! Welcher 38—45 Jahre alte, r.-kath. intelligente Beamte oder sonst sicherer Posten möchte sich verheirathen mit einer 36 Jahre alten intelligenten hübschen Dame, die selbst 2000 Kronen Jahreseinkommen hat? Ernste Anträge unter „H. J. 38" Rákóczi-ut 50, dohánytőzsdébe erbeten. 51299

Behufs Ehe wünscht Bekanntschaft junger Mann, Isr., der seit 6 Jahren selbstständiges, 20,000 K. werthvolles, nachweisbar schuldenfreies Juwelen-Geschäft hat, mit einer jungen wirthschaftlichen Brünette, welche einige 1000 K Vermögen hat. Nur ernste Briefe werden ersucht unter J. R. 769" an die Exp. bis an 10. d. M. 79769

Fesches, intelligentes Fräulein mit Beruf sucht sich mit ebensolchem Herrn zu verheirathen. Witwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeschlossen. Briefe erbeten unter „Gute Mutter 776" an die Exp. 79776

Intelligenter Industrieller, 38 Jahre alt, röm.-kath., mit eigenem Geschäfte, wünscht sich baldigst mit Waisenkind, Fräulein oder Witwe, zu verheirathen. 8—9000 Kronen Baargeld erwünscht. Ernstgemeinte Anfragen unter „Glückliches Heim 335" an die Exp. 90333

Witwer mit zwei Mädchen wünscht Fräulein oder Witwe behufs Ehe kennen zu lernen. Unter „Zukunft 368" an die Exp. 90368

Fesche Witwe mit doppeltem Hausbesorgerposten wünscht sich mit Pensionisten oder Angestellten zu verehelichen. Unter „Aufrichtig 375" an die Exp. 90375

Aelterer alleinsteh. Witwer mit Existenz sucht alleinsteh. Lebensgefährtin sofort zu heirathen. Anträge unter „Nichtanonym 158" an die Exped. 90158

Sehr eleganter Mann, ungemein lebenslustigen u. heiteren Charakters, der sich sehr für Kunst auf jedem Gebiete, Musik und Theater, sowie Sport interessirt, sucht Bekanntschaft einer schönen, feingebildeten Dame von schlanker Gestalt, höchstens 25 Jahre alt. Briefe, die alle Details über Charakter, Aeußeres 2c. enthalten, und Angabe einer Begegnungsmöglichkeit unter „Parforce 157" an die Exped. 90157

Hübsche Wienerin, fesch und heiter, Mitte Vierzig, mit Ausstattung und 5000 K. Vermögen, sucht ehrbare Bekanntschaft behufs Ehe. Anträge unter „Hausmütterchen 156" an die Exped. 90156

Solider junger Mann, Isr., in pens. Lebensstellung, 5000 K. Einkommen, schuldenfrei, sucht behufs Ehe wohlerzogenes Mädchen mit entsprechender Mitgift kennen zu lernen. Anträge unter „Budapest 338" an die Exp. 90338

Korrespondenz

Italiener, 26 Jahre alt, Ehrenmann, sucht Anschluß an feine, ernstdenkende Dame, auch Witwe. Ehe nicht ausgeschlossen. Diskretion Ehrensache. Nichtanonyme Briefe unter „Speranza 642" an die Exp. 79642

Rekawinkel. Komme wenn es Dir eventuell möglich ist, ich warte jedenfalls. Unzählige sehnsuchtsvolle Küsse. 51334

Mit hübschem Mädchen aus guter Familie suche ernste Bekanntschaft. Zuschriften unter „Ideal 452" an die Exp. 90452

Regenwetter. Jene Dame, der ich Andrássystraße Schirm angeboten, bitte ich um Angabe, ob Bekanntschaft möglich. Antwort unter „Schön 455" an die Exp. 90455

Ein wirklich gutsituirter, feinfühliger Herr wird gebeten, nettem Fräulein mit 60 fl. aus großer Bedrängniß zu helfen. Angabe der Zahlungsbedingungen unerläßlich. Gefl. Zuschriften unter „Ehrliche Rückzahlung 450" an die Exp. 90450

Dora. Sonntag komme. Sollte verhindert sein, was kaum glaube, dann nicht länger als bis 4 Uhr warten. Warmer Ofen wird heiß machen. Was umso angenehmer. 90451

Leitstern! Jeder findet seine **Zukunft** in seinem **Leitstern!** Ausführliche Prospekte gratis. Retourmarke. Grabner, g. Generalinspektor, Budapest, III., Lajos-uteza 114. Nur brieflich. 29726

Unglücklicher Ehemann sucht Freundschaft einer Leidensgefährtin, mit Ausschluß aller materiellen Interessen. Gefl. Anträge unter „Leidensgefährten 789" an die Exp. 78789

Inkognito Bekanntschaft einer jüngeren Dame sucht ein modern denkender Mann. Motto: Weg mit den Fesseln der Etiquette! Bedingung gegenseitig strenge Wahrung des Inkognitos. Aufrichtigkeit in allen Fragen. Materielle Interessen ausgeschlossen. Briefe unter „Utopie 788" an die Exp. 79788

Intelligenter Herr sucht junges, hübsches Fräulein als Freundin. Brief erbeten bis 10. ds. Mts. unter „Frohe Stunden" Budapest 55, poste restante. 79790

Gebildete, fesche Wienerin, in den Vierziger-Jahren, wünscht mit charaktervollem, gutsituirten feinen Herrn (Ausländer) bekannt zu werden. Nur mit voller Adresse. Abenteurer ausgeschlossen. Chiffre „Treue Freundschaft 804" an die Exp. 79804

Fesche hübsche Frau aus besserer Gesellschaft wünscht die Bekanntschaft eines feschen, unabhängigen älteren Herrn im höheren Range. Briefe erbeten unter „Obertontrolorin 831" an die Exp. 79831

Reichsdeutscher, hier fremd, sucht die Bekanntschaft einer feschen Dame unter „Freundin 894" an die Exp. 79894

Angenehmen, netten Verkehr mit feinsinnigem Herrn, nicht unter 24 Jahren, wünscht intelligente Norddeutsche. Briefe unter „Dresden 1910", Rákóczi-ut 34, Trafik. 51350

Cherchée la connaissance d'une vraiment jeune, jolie et modeste française ou anglaise ou allemande par un docteur de 27 ans. Lettres sous „Amitié raisonable", főposta restante. 51340

Édes Apuskám! Mai viszontlátásnak kimondhatatlanul örülök. Gyere, mikor mondtad, drága, aranyos Apuskám. 51336

Fiatal, igen szép uri asszonyka ezen az uton keres jobbmódu, idősebb uri barátot. „Nemes lélek" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 38464

Frangaise cherche la connaissance d'un ami distinguée. Lettre à l'expedition sans „Amie aimabbe 801". 79801

Egy főltétlen tisztességes, intelligens, özvegyasszony egy igazán előkelő uri emberbarátot keres; csak komoly választ „Özvegy 805" czimre e lap kiadóhivatalába kéretik. 79805

Tőzsdebizományos társat keres a gabonatőzsdén levő üzleteihez. Szükséges tőke 20,000—30,000 korona. Évi jövedelem ugyanannyi. Pénztárs kezeli. Leveleket **„Bizományos"** jeligére a kiadóba kérek. 39637

Selbstständiger, taubstummer Professionist, vermögend, würde ein beiläufig 30jähriges taubstummes Mädchen, das 20.000 Kronen Mitgift hat, heirathen. Information bei Siketnémaintézeti igazgatóság, Budapest, Bethlen-tér 2. 51380

Architekt (Deutschösterreicher), eigenes Bureau, sucht die ständige Bekanntschaft einer **jungen, feschen** und **hübschen** Dame zwecks angenehmer Gesellschaft, Konzert und Theaterbesuch. Vollste Diskretion! Auf abenteuerliche Offerte leiste Verzicht, ebenso auf Briefe ohne genaue Adresse. Offerte unter „Architekt 846" an die Exp. 79846

Ördög, vasárnap fél négy órakor. 51372

Vornehmer, vermögender, eleganter junger Mann wäre der anhängliche Freund einer jungen, hübschen, intelligenten Dame. Antwort unter „Anhänglich", Andrássy-ut 56, dohánytőzsde. 79836

Bescheidene junge Witwe wünscht unterstützenden Freund. Unter „Gemüthliches Heim 843" an die Exp. 79843

Französin, distinguirt, sucht Bekanntschaft nur distinguirten, gutsituirten Herrn. Briefe deutsch-französisch Hauptpost unter „Distinguirt". 79841

„Noblesse oblige." Brief verspätet erhalten, warte Montag ½12 am angegebenen Platze. Fremdling. 34343

Winter: Heute Sonntag, Montag, Dienstag allein. Dienstag eher telephonisch anfragen. Küsse. 51371

Herr, mittleren Alters, dem vornehmsten Stande angehörig, sucht interessenlose dauernde Freundschaft einer vornehmen, sich einsam fühlende Dame, kleinerer Statur. Unter „Freigeist 646" an die Exped. 79646

Wirklich anständiges, sehr intelligentes, elegantes, hübsch und fesches 18jähriges Fräulein sucht die Bekanntschaft eines wirklichen Gentlemans. Gefl. Zuschriften unter „Ausländerin 671" an die Expedition dieses Blattes erbeten. 79671

Fescher Käfer, intelligent, jung, sucht streng diskrete Bekanntschaft reichen Kavaliers. Chiffre „Unverdorben 631" an die Expedition. 79631

Zwei nette Kratzbürsten suchen einen amüsanten Federbesen, mit dem sie **brieflich** gemeinsam die Langeweile auskehren würden. Nur sehr geistreiche Briefe sind unter „Provinzmädeln 641" an die Exp. dieses Blattes erbeten. 79641

Orpheum. Jene schwarze Dame mit blauem Hut wird um Nachricht gebeten, ob Vorstellung erlaubt und wo? Unter „Orpheum 454" an die Exp. 90454

Boldog Augustus! Imádott, drága szivem! Otthon vagy? Az érthetetlen zavar tervünket meghiusitotta. Ha még ma (vasárnap) főpostára irhatnál, boldoggá teszed téged kimondhatlanul szerető imádó Tiedet. Háromheti hallgatásod nagyon fáj és szomorit. 79829

Reichsdeutsche Offizierswaise sucht die Bekanntschaft eines edeldenkenden Herrn, welcher ihr aus momentaner Verlegenheit mit 30 Kronen gegen Rückerstattung helfen würde. Gefällige Antworten bitte unter „Weihnachtstraum" an die Exp. 51306

Intelligente Frau, mittelalt, sucht Bekanntschaft mit älterem Pensionisten oder Kaufmann. „Honett" an die Exp. 51313

Fabrikant, 35 Jahre alt, zeitweise hier aufhaltend, sucht die Bekanntschaft nur eleganter den besten Ständen angehöriger Dame. Abenteurerinnen ausgeschlossen. Detaillirte Zuschriften mit Angabe der Verhältnisse unter „Diskret 16—30" an die Exp. erbeten. 79771

Hochgebildeter, feinfühlender Herr, Christ, blond, 30-er, sucht die uneigennützige, vertrauliche Bekanntschaft einer liebenswürdigen brünetten Dame. Strengste Diskretion, Blattanzeige seiner Antwort ausgeschlossen. „Anglo-amerikanische Bildung 821" an die Exp. 79821

Rastelbinder. Süßer Liebling, heißen Dank für letzte Begegnung, die mir unvergeßlich bleibt. Jetzt erst kenne ich den Edelstein in seinem vollen Werth, wo er eine so harte Probe bestanden. Herzliche Weihnachtsgrüße, tausend Küsse. 79682

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Die **„Kleinen Anzeigen"** werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a. + Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Kecskemétergasse 14, + Frau Josef Tusák, Paulisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9.

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. + Olivia Bedcsula, Andrássystr. 38. + Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + Samu Grünfeld Papierhandl., Andrássystr. 57. + J. Weder, Trafik Andrássystrasse 84. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Wottitz, Trafik Szondyg. 17. + Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. + Wwe. Josef Reiss, Trafik, Andrássystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váczi-körut 1, Anker-Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arénastrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. + Frau Zsiga Ringstrassenbad Trafik, Elisabethring 51. + Wwe Simontsits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelgasse 2. + Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits. Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczistrasse 34. + J. Popper Trafik, Königsgasse.

VIII. Bezirk.

Karl Nádor Trafik, Museumring 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczistr. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. + 57. Adolf Schulz Trafik, Barossgasse 1. + Adler Cecilia Trafik, Volkstheatergasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpádg. 10.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Offene Stellen

Strazzist und Fakturist der Spezerei- eventuell Kurzwaarenbranche zum baldigen Eintritt gesucht. Josef Messinger u. Söhne, Nagykikinda. 40425

Korrespondent, jüngere Kraft, der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, wird gesucht. Offerte mit Angabe bisheriger Thätigkeit. Gehaltsansprüche und Referenzen, unter „Zukunft 742" an die Exp. 79742

Geübte Adressenschreiber werden aufgenommen. Offerten unter „Gute Handschrift 741" an die Exp. 79741

Papieragenten mit Fix und Provision werden acceptirt. Anträge werden unter „R. S. 473" an die Exp. erbeten. 79473

Korrespondentin der deutschen Sprache wird gesucht, die flink stenographieren und wenigstens theilweise der ungarischen Sprache mächtig sind, mögen Offerte abgeben: Kabelfabrik, I., Fehérvári-ut 124 (Zonenhaltestelle der Budafoker elektrischen Tramway.) 51346

Praktikant, gut ungarisch und deutsch schreibend, wird von Fabriks-Aktiengesellschaft gegen Bezahlung gesucht. Offerte unter „Aktiengesellschaft" befördert Annoncenexpedition Hegyi Lajos, Kertész-utcza 39. 79772

Absolvirter Handelsschüler der deutschen u. ung. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, wird in einem Fabriks-Etablissement mit Anfangsgehalt aufgenommen. Adr. in der Exp. 40427

Ügyes kezdő irodistanő előkelő czégnél felvétetik. Ajánlatok „Haladás 333" jeligével a kiadóhivatalba. 51333

Kereskedősegéd kézműáru, czipő, kalap és uri divat czikkek kiszolgálására és kirakatrendezésre azonnal állást nyerhet. Pirnitzer József és Fiai áruházában, Szekszárdon. 38469

Gyakornok, magyar-német, jó irással, kezdő fizetéssel azonnali belépésre kerestetik. Jelige „Részvénytársaság 820". a kiadóban. 79820

Kezdő irodistanő és elárusitónők felvétetnek. „Ügyes" alatt Rákóczi-ut 4, portához. 79822

4 polgárit végzett fiatalember, ki levelek lerakásához ért és hasonló minőségben müködik, alkalmazást nyer elsőrangu helybeli bank részvénytársaságnál. Pályázatok „Törekvés 142476" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 38457

Segédhivatalnok, kinek levelek lerakásában és postaexpedicióban nagy jártassága van, előkelő budapesti pénzintézetnél felvétetik. Állásban levők küldjék ajánlataikat „Dossierrendszer 142476" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 38456

Ügynököt keresek, ki belvárosi házak es telkek értékesitésével foglalkozik. Ajánlkozás „Belváros" jeligével Muzeum-körut 18, dohánytözsde. 51347

Kereskedelmit végzett irodai gyakornoknő azonnal felvétetik. Jelentkezés irásbeli ajánlattal hétfőn 9—12 óráig Aggteleki-utcza 2, I. 3, bankban. 51360

Magyar-német levelező, fiatalabb erő, 5—6 évi gyakorlattal, perfekt német fogalmazással, budapesti gyári czég irodájába felvétetik. Belépés ideje megegyezás szerint. Ajánlatokat „Levelező 335" jelige alatt a kiadóhivatal továbbit. Ajánlatokban az eddig betöltött állások, életkor, fizetési igények és hogy a belépés mikor történhetnék, megadandók. 51335

Gépirónő (Yost gép részére), ki magyar és német nyelven tökéletesen stenografál, budapesti előkelő czég központi irodája számára azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok az eddigi müködés megjelölésével „Ügyes munkaerő 142571" jelige alatt Schwarz József hirdető irodájába, Budapest, Andrássy-ut 7, küldendők. 38472

Detailutazó, finom női fehérnemüekhez, ki jól be van vezetve, elsőrendü erő, versenyképes czéghez kerestetik. Ajánlatok „Komoly 356" a kiadóba. 51356

Jó házból való fiu kezdőfizetéssel tanonczul felvétetik. Weltsch Gottfried utódai, IV., Károly-körut 26, félemelet. 35037

Pénztárnoknő, ki selyem és csipke üzletben már huzamosabb ideig müködött, felvétetik. Czim a kiadóban. 37030

Fiatalember vagy kisasszony, perfekt magyar-német gyors- és gépiró, vidékre azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Szorgalmas 433" jeligére a kiadóhivatalba küldendők. 40433

Für einige Nachmittag- oder Abendstunden wird jüngere Dame als Modell gesucht. Unter „Ars 343" an die Exp. 51343

Üresedésben levő számos különféle állás jelentetett be, melyek teljes czimekkel olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38.

Utazót keresek kizárólag katonatisztek látogatására elegáns felszerelési czikk eladásához fix fizetés és magas jutalék mellet. Volt katonatisztek előnyben. Havi kereset 600—1000 korona. Csak intelligens egyének irásbeli ajánlataikkal személyesen jelentkezenek. Dohány-utcza 24, I. 5. 35995

Vaskereskedés, gáz- és villanyszerelő vállalatoknál bevezetett ügynökök felvétetnek. Dohány-utcza 54, I. 5. 3 997

Segédhivatalnok munkabérnajtstromok vezetéséhez, betegsegélyző ügyek s számlázás elintézéséhez, helybeli épületasztalos munkagyárban felvétetik. Ajánlatok „Faipar 8711" jelige alatt Blockner hirdetőjébe, Semmelweis-utcza, kéretnek. 34330

Fiatal irodatizt jó kézirással, ki faipari vállalatnál vagy fakereskedésben már alkalmazva volt és köbözésben gyakorlott, helybeli részvénytársaság irodájában azonnal alkalmazást nyer. Ajánlatok „Pontos munkás 1718" jelige alatt Blockner hirdetőjébe, Semmelweis-utcza, kéretnek. 34329

Szövöttáru nagykereskedőnél könyvelő és könyvelőnő azonnali belépésre felvétetik. Ajánlatok referenciákkal és fizetés megjelölésével lesznek tekintetbe véve „Export" alatt Mosse hirdetőjébe, Nádor-utcza 11. 34328

Gépirónő, aki német és esetleg idegen nyelveket is ért, felvétetik. Muzeum-körut 13, I. 2. Jelentkezés d. e. 10—12, d. u. 3—5-ig. 34327

Bizalmi összes állásokat mindig közli az Országos Pályázati Közlöny. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 34331

Budapester Ledergrosshandlung sucht gut eingeführten **Platzagenten**, ferner tüchtigen Handlungsgehilfen. Offerte unter „O. A. 142496" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 38459

Provisionsvertreter für eine böhmische Schuhfabrik für den Budapester Platz gesucht. Nur solche werden gesucht, die bei der Ia Detail Kunde gut eingeführt sind. Offerte unter „B. W." postlagernd Wlaschine, Böhmen. 51301

Komptoirist mit schöner Handschrift von der Spezerei- und Kolonialwaarenbranche, der ungarisch, deutsch perfekt selbstständig korrespondiren kann und sich auch zum Besuche von Kunden eignet, wird zum Eintritte per 1. Januar 1911 gesucht. Solche, die in Kolonialwaaren-Agentur thätig sind, werden bevorzugt. Offerte nebst Angabe des Alters, bisheriger Thätigkeit und Ansprüche sind unter „T. K. 426" an die Exp. zu richten. 4 426

Junger Spezereikommis für sofortigen Eintritt gesucht bei Schwartz Izidor, Szepes-Béla. 40428

Gépirónők kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Mutatványszám ingyen. József-körut 38. 34332

Gazdatisztek kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 34333

Segédkönyvelők kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlöny mai számában. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 34334

Irodagyakornokok kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 34335

Farbengrosshandlung sucht geschulten Fachmann, Christ, der Farbenbranche als leitenden Expeditions-Chef. Nur erste Kräfte wollen Offerte unter Angabe von Referenzen, Alters, Gehaltsansprüche unter „Zukunftsstelle 25075" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7, einsenden. 38484

Helyi ügynökök felvétetnek kitünő, háztartásban nélkülözhetlen szabadalmak eladására magas jutalék mellett. Napi kereset 6—10 korona. Jelentkezés 9—1-ig, Dohány-utcza 24, I. 5. Biztositék 3—10 koronáig megkiván'atik. 35998

Verschleisser für Branntweingeschäft wird aufgenommen. Reigmann József, Dohány-utcza 48. 79833

Deutsch und ungarisch selbstständig korrespondirender **Buchhalter** oder **Buchhalterin** wird mit einem Jahresgehalte von 1800 Kronen per 1. Januar gesucht. Offerten mit Zeugnissabschriften sind an die Knopffabrik A. G. in Turdossin, Kom. Árva, zu richten. 40432

Junger Speditionsbeamter, im Transportwesen versirt, wird in einem grossen Fabrikshause sofort aufgenommen. Zuschriften unter „Spedition 844" an die Exp. 79844

Perfekt deutsch-ungarischer Korrespondent, routinirte Bureaukraft, möglichst Stenograph, gesucht. Bewerber aus der Farben- und chemischen Branche bevorzugt. Offerte unter Angabe von Referenzen, Alters, Gehaltsansprüche unter „Vertrauensstelle 25077" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 38485

Tanulóleányok, tanulófiuk jó fizetéssel felvétetnek. Hedvig könyvnyomda, Wesselényi-utcza 9. 79818

Wäsche wird zum Nähen und Ausbessern angenommen, Miksautcza 3, Thür 3, Parterre. 79672

Pensionirte Offiziere können schönen Verdienst erreichen mit wenig Mühe. Briefe unter „Keine Versicherung, kein Losverkauf 142542" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 38470

Bilanzfähiger Buchhalter wird für eine Spezereiwaarengrosshandlung zu baldigem Eintritt gesucht. Nur tüchtige, fleissige Kraft, womöglich nicht über 30 Jahre alt und Solche, die branchekundig sind, werden berücksichtigt. Offerte an die Exp. unter „Verlässlich 472". 38472

Wohnungen

Wohnungen mit 3, 4, 5, 7 und 8 Zimmern zu vermiethen Liszt Ferencz-tér 20 und Erzsébet-körut 8. Näheres die Hausbesorger, oder Dr. Herzl, Arany János-utcza 5. Telefon 38—84. 79845

Zweizimmerige moderne Wohnung mit Nebenräumlichkeiten, Gas, elektrische Beleuchtung. **Ein Geschäftslokal** in frequenter Gegend (für Barbier); **1 Magazin** (nahe zur Donau und Bahnhof) zu vermiethen. V., Visegrádi-utcza 66. 51378

József-körut 48, világos nagy üzlethelyiség azonnal kiadó május 1-ig. József-körut 50, tőzsde. 51327

Háromszobás utczai lakás olcsó házbérrel kiadó. Nagy János-utcza 9. 51316

Kispesten, Fő-utczában azonnal kiadó modern villa parkettes 3 szobás, vizvezetékkel, fürdőszoba és mellékhelyiségel. Telefon 60—95. 38479

Wohnungen, möblirte Zimmer, Geschäftslokalitäten allerbilligst vermittelt Sárkány, Hausinspektor, verlässlichster Wohnungsvermittler, Königsgasse 41. 51311

Ein elegantes Gassenzimmer mit separirtem Eingang, elektr. Beleuchtung, für eine Dame sofort zu vermiethen. Podmaniczky-utcza 63, II. 15. 38478

Schön möblirtes Gassenzimmer für einen Herrn bei älterer deutschen Dame zu vermiethen Üllői-ut 71, III. Stock Thür 3 (Lift.) 51348

Sympathischer reiferer junger Mann, Beamter, sucht per ehestens unbedingt reines Zimmer mit möglichst separatem Eingang. Preisofferte unter „Ausländer Str." Budapest 56 poste restante erbeten. 51351

Schönes Gassenzimmer mit separatem Eingang, auch für Engländerin zu vermiethen bei intelligentem Familie, Mária Valeria-utcza 3, III. 17. 37031

Mitbewohnerin für kleines Hofzimmer gesucht. Bank-utcza 3. I. em. 6. 79559

Kinderloses Ehepaar sucht sauberes, möblirtes Zimmer, womöglich mit Verpflegung. Zuschriften unter „Kinderlos 680" an die Exp. 79680

Teljes ellátást külön szobával keres intelligens családnál 18 éves magánhivatalnok, január 1-től, Lipót- vagy Terézvárosban. Zongora-használat előny. Ajánlatok árral kéretnek „Ossi 662" alatt a kiadóba. 79662

Schön möblirtes Gassenzimmer, separirter Eingang, Gasbeleuchtung, bei sprachenkundiger Dame sofort zu vermiethen. Podmaniczky-utcza 79, földszint 2. 51373

Rákóczi-uti 30. számu házban 4 szobás lakás jövő év májusra kiadó. 38468

Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit ganz separatem Eingang, sucht Lehrerin per 15. Dezember im VI. Bezirk. Anträge mit Preisangabe unter „Rein 221" an die Exp. Gewerbsmässige Vermiether ausgeschlossen. 90221

Kauf u. Verkauf

Jagdgewehre-Gelegenheitskauf, von einfachstem bis zum feinsten, in schöner Auswahl u. zu **billigsten** Preisen bei Radó, Egyetem-tér 5. Daselbst Repetierpistolen. 51276

Hausschneiderin, geübt in französischen u. englischen Toiletten, empfiehlt sich den geehrten Damen. Heksch Mórné, Ujpest, Kossuth-utcza 54. 79667

Régiségek legalkalmasabb karácsonyi ajándékok igen olcsón Feldmann régiségkereskedőnél, Nádor-utcza 3. 79616

Antik és berakott butor legjutányosabban kapható Feldmann régiségkereskedőnél, Nádor-utcza 3. 79617

Csukott kocsi, jó karban, könnyü hajtókocsi, négy személynek és fedeles paszkétkocsi szerszámokkal, eladó. Orczy-ut 16. 51354

Jó karban levő zsalus kocsi eladó. Bálint-u. 18. 51368

Perzsaszőnyegek, házlebontása miatt remek összekötő darabok, cirka 1½, 2, 2½ méter hosszuak, 28 forinttól. Antique darabok, diványátvetők, különböző nagyságu ebédlő és szalónszőnyegek, ugyszintén hazai és külföldi olajfestmények rendkivül jutányosan kaphatók. Kristóf-tér 6, udvarban. 37032

Damasztabroszok és asztalkendők félárban kaphatók' amig a készlet tart. Fenyves, maradékáruház, Károly-körut 9, az udvarban. 35038

Ein Posten Bettdecken, Vorhänge, Teppiche, tadellose Waare, vorjährige Dessins, im **Preise tief reduzirt,** offerirt Szőnyegvásár, Révay-utcza 2. 35041

Perser Teppich-Gelegenheitskauf, 172 Stück Mossul-Teppiche, alte und neue Exemplare, 100×200 Cm., werden **spottbillig** verkauft. Besichtigung ohne Kaufzwang empfehlenswerth. Szönyegvásár, Révay-u. 2. 35040

Neujahrs-Kaffeehaus-Kalender und Notizbücher, fortirtes Lager, billigst Deák Ferenczutcza 21. könyvkötő. 34344

Színésznőnél barna pánprinczes csikos taftruha különféle egyszerü ruhák olcsón eladók, Rottenbiller-utcza 35, I. 5. 51305

Aereoplan, System Bleriot zu verkaufen, 30 HP. Flugmotor. Auch für Schauzwecke geeignet, praktisch verpackt zum Transport in 3 Kisten. **Preis Kr. 5000·—.** Offerten unter „Aereoplan" Annoncenbureau A. Poppl, Prag, Kgl. Weinberge, Halekgasse 1. Retourmarke. 79729

Perser Smyrnateppiche verkaufen staunend billigst Gaszer Gizella-tér 2, Vaczi-utcza a rok. 79[illegible]

Demolirungen. Günstige Gelegenheit zu billigen Bauten. **das beinahe neu 4 Stock hohe Haus IV., Deák-utcza 3 und Váczi-utcza 1,** Calderoni. Wegen rascher Demolirung beinahe neues Dachstuhlholz, Dippelbäume, **innen aufgehende Spiegelscheiben, Fenster sammt Spaletten,** Ein- und Zweiflügel-Thüren, Eingangsthüren mit Eisenfaçon, Dachziegel, Mauerziegel, Mauersteine, **4 Stock hohe Karstmarmor Stiegen, (Lift), Amerikaner** und Tafelparketten, Sparherde, Bretter, Eisengitter **Keramit-** und Pflastersteine etc. höchst billig zu verkaufen. Näheres am Platze **Deák Ferencz-utcza 3. szám.** 35469

Färberei, chemische Putzerei wegen Krankheit zu verkaufen, 10—12.000 K. Konsum. Günstige Bedingnisse. Rottenbillergasse 29b, II. 20, Budapest. 79879

Sparherde liefert billigst, auch umgetauscht, Reparaturen werden unter Garantie verfertigt. Hennel, O-utcza 56. 79882

Demolirung!! II. [illegible]ker., Fillér-utcza és **Retek-utcza** sarkon (Széna-tér mellett), Dachstühle, Dippelholz, Latten, Bretter, Dachziegel, Mauerziegel, Mauersteine, Thüren, Fenster etc. wegen rascher Räumung des Baugrundes zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres dortselbst. 38475

Demolirung. Wegen rascher Demolirung des gräflichen Hauses **Erzsebet-tér 3, Jozsef-tér 10,** werden sämtliche Baumaterialen billigst verkauft. Dachziegel, Bauholz, Mauerziegel, Steine, Thüren, Fenster, Pflastersteine, Bretter. Mehreres auf dem Demolierungsplatz. 38476

National-Register-Kassa für 240 Kr. zu verkaufen. Schwartz, Papierhandlung, Petőfigasse 9. 79811

Irógép, látható irásu, olcsón eladó. Podmaniczky-u. 39, I. em. 1. 51377

Elektrische Wolfram-Lampen Engros- und Detailverkauf. Preiscourant gratis. Budapest, VI., Gyár-utcza 1. 36401

Kosmetik

Haarentfernung für Damen von Gesicht, Armen in 5 Minuten. Schmerzlos. Staunender Erfolg. Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gesetzlich geschützte, mit „Miracle"-Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Unschädlichkeit. Erfolg garantirt. Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt. Charlotte Polák, Andrássy-ut 38, I. Stock. Telephon 157—98. 79543

Enthaarungssensation. Stärksten Haarwuchs entfernt sofort schmerzlos, aus Amerika importirtes in der ganzen Welt Sensation erregendes „Amerikanisches Wunderzauber-Enthaarungsmittel!" Nachwuchs ausgeschlossen! Nach Gebrauch die Haarstellen unerkantlich, spiegelglatt schneeweiß. Kein Wärmen! Sicheres Mittel lästige Haare für immer auszurotten! Für Erfolg, Unschädlichkeit garantire. Probe 6, mittlere 8, große Dosis 12 Kronen. Balkányi L. Lenke, Amerikanische Wunderzauber-Schönheitsmittel-Hauptniederlage, József-körut 28, I. Provinzaufträge diskret mit Gebrauchsanweisung. 79652

Obst

Tafeläpfel, wunderschöne Exemplare, acht allerfeinste Sorten gemischt, hundert Kilo-Kiste 44.—, fünfundzwanzig Kilo-Kiste 12.—, fünf Kilogramm Muster-Postkorb 3 Kronen versendet mit garantirt frostfreier Verpackung per Nachnahme Agrumen-, Obstexport, Budapest, Szarkagasse 7. Von Butterbirnen hochfeinen verlangen Vorzugspreiscourant. 79742

Modewaarenhaus

LESSNER GUSZTÁV

Budapest, Bécsi-utcza 8.

Sie werden staunen

welch grossartige, einzig dastehende Sortimente aus meinem Lager direkt für den Weihnachts-Verkauf ausgemustert wurden.

Preise, Qualität und Auswahl hors concours!

Stoff-Occasionen!

Blousen u. Schlafrockstoffe 26 u. 55 kr.
Kammgarn u. Cheviot, jetzt 48 u. 55 kr.
Glatte Modestoffe, erstrangige Qualität **jetzt 85, 90, 95**
Englische Noppé-Stoffe jetzt 49 u. 80 kr.

Seiden-Occasionen!

Louisin, sehr gute Qualität . . . . . **jetzt 32 kr.**
Spitzenstoff, für Blousen . . . . . **jetzt 19 kr.**
Gemusterter Foulard, für Kleider **jetzt 78, 90 kr.**
Blousen-Seide, jetzt 85, 90 und 95 kr.
Schwarze Kloth-Unterröcke jetzt 1 fl. 48 kr.
Kloth-Unterrock, plissirt, mit Krause . . **jetzt 1 fl. 90 kr.**

Wasch-Occasionen!

Kreton wunderbar gemustert, bisher 35 kr., ... **jetzt 19 und 22 kr.**
Waschdelain neue Mustern . **jetzt 22 und 24 kr.**
Wasch-Crépe bisher 50 kr., ... **jetzt 28 kr.**
Kazan-Flanell wunderbare Farben . . **jetzt 24 u. 33 kr.**
Seiden-Battist neue Mustern . **jetzt 22 und 41 kr.**
Grenadin-Battist franz. Qualität **jetzt 33, 59 u. 78**
Französische-Delain . . . . . jetzt 59 kr.

Fertige Blousen und Unterrock-Occasionen!

Japanische Stoff-Blouse jetzt 2 fl. 60 kr.
neueste Façon
Gewebte Barchent-Blouse, jetzt 3 fl. 90 kr.
mit Aufputz
Stoff-Blouse, japanischer Schnitt . . **jetz t 4 fl. 50 kr.**

Stoff-, Seiden- u. Waschreste zu ausserordentlich reduzirten Preisen.
Muster in die Provinz werden mit grösster Bereitwilligkeit gratis und franko gesendet.

Modenhaus

HOLZER

K. u. k. Hof- und Kammerlieferant
Budapest, Kossuth Lajos-utcza № 9

In sämmtlichen Abtheilungen

Grosse Weihnachts-Occasion

zu tief herabgesetzten Preisen.

Es gelangen ausschliesslich nur tadellose u. auf der Höhe der Mode stehende Stücke tief reduzirt zum Verkauf.

Kostüm
aus modernem engl. Stoff **30.— 45.—** elegant ausgestattet mit Seidenfutter **60.—**

Raglan
englischer Stoff **12.— 18.—** Double-Stoff **30.—**

Winter Jacke, Paletot
moderner Schnitt **16.—** 120 cm. lang mit Seidenfutter **35.—** 140 cm. lang **40.—**

Theater-Paletots
moderne Façon **25.—** bestens ausgestattet **30.—** **50 —**

Peluche-Paletot
aus Ia Caracül Peluche, moderner Schnitt **35.— 50.—** u. aufwärts

Peluche-Jacke
in eleganter Ausführung,
aus Sealskinpeluche **75.—** aus Seidenpeluche **100.—** u. aufwärts

Schoss
aus Schafwollstoff, moderner Schnitt **5.— 8.— 12.—**

Pelzgefütterter Paletot
aus englischem Stoff, 125 cm. lang mit Shawl-Kragen **60.— 85.— 95.—**

Pelz-Paletot
in eleganter Ausführung mit Seidenfutter
aus Rasé Kanin **60.—** aus Zobel Murmel 75 cm. lang **150.—**
aus Seal Kanin 105 cm. lang **100.—** aus Caracül 85 cm. lang **150.—**

Pelzcollier u. Muff
Collier aus Seal Kanin **8.— 22.—** moderner Muff **5.—**

Strassen- u. Besuchstoilette
aus modernem Stoff, erstklassige Ausführung **80.— 90.— 100.—** u. aufwärts.

Sammtkleid
aus I-a Sammt, moderner Schnitt **95.— 110.—** u. Aufwärts.

Seidenkleid
aus I-a Seide, modernen Schnitt **70.— 80.— 90.—** u. aufwärts.

Abendtoilette
in eleganter, moderner Ausführung,
aus gesticktem Tüll **100.—** aus voil chiffon auf Spitze gearbeitet **130.—** u. aufwärts.

Spitzen u. Seidenblous
mit Gazeüberwurf **22.—** aus Spitze **16.—** u. **30.—**
Seidenblouse in allen farben **16.—**

Blouse
aus waschbaren flanell **3.50** aus Schafwollstoff **6.—** aus Stoff, kimonofaçon **10.—**

Schlafrock
modernen façonen,
aus waschbarem flanell **11.—** aus Stoff-Batist **12.—** aus Schafwollflanell **30.—**

Leinen- u. Batistkleider
aus Leinen **15.—** aus Batist **35.—** Rock u. Schooss **50.—**

Seiden- u. Stoffjupon
aus Stoff in allen Farben **5.—** aus Seide **11.—** aus Liberty Seide **15.—**

Mädchen-Paletot
moderne, in eleganter Ausführung
aus Stoff in verschiedenen Farben **12.—** K aus dunkelblauem Cheviot **16.—** K aufwärts.

Mädchen-Tanzkleider.

Modellhüte, Mieder, Schirme, Ritiküle.

Gürtel
zu Occasionspreisen in reichster Auswahl.

Grenadin, Leinen und französische Batiste (waschbar) moderne Dessins per Meter .. .. **1.—**
Schafwollstoffe per Meter **1.50**
Englische Kostüm-Stoffe per Meter .. .. **2.—, 4.— 6.—**

Provinzbestellungen werden postwendend effektuirt. **Nichtentsprechendes wird umgetauscht.**

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 4. Dezember 1910. Beilage des „Neues Pester Journal". Seite 33

Die Herstellung der Eisenbahnschienen.

Die Ansprüche, welche an das Material der Eisenbahnschienen gestellt werden, sind durchaus nicht leicht zu erfüllen. Einerseits soll die Schiene fest und hart sein, um sich nicht rasch abzunützen, und anderseits muß sie eine große Elastizität besitzen, mit der sie den beim Betriebe unvermeidlichen Stößen ausweichen kann. Am besten wird der Siemens-Martinsthal verwendet; doch ist sein Gebrauch sehr theuer. Man bevorzugt darum vielfach das Material, welches der Bessemer- oder der Thomosprozeß erzeugt. Die Fabrikation des letzteren ist mit der Zeit so fortgeschritten, daß er allen billigen Anforderungen vollauf genügt.

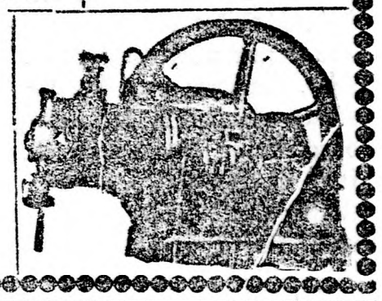
Bei den Eisenbahnschienen unterscheidet man zwei Hauptformen. Ziemlich allgemein verbreitet ist die sogenannte Breitfußschiene. Ihr Profil besteht aus drei Theilen: Kopf, Steg und Fuß. Letzterer hat, wie der Name schon ausdrückt, eine gewisse Breite, welche ein sicheres Aufliegen der Maschine garantirt. Bei der Doppelkopfschiene ist der Fuß als zweiter Kopf ausgebildet; sie ist also auf beiden Seiten rund. Man verlegt sie theilweise in England und Frankreich. Die Befestigung auf den Schwellen gestaltet sich hier allerdings etwas umständlicher. Dafür lassen sich solche Schienen aber umdrehen und nach Abnützung des einen Kopfes auf der andern Seite benützen.

Die Herstellung der Schienen erfolgt durch einen mehrfachen Walzprozeß, welchen sehr lange Stahlblöcke durchzumachen haben. Die entstehende Schiene geht jedesmal zwischen zwei Walzen hindurch, deren Profil sich demjenigen, welches sie schließlich zeigen soll, immer mehr nähert. Zuerst wird der Block nur wenig verändert; erst nach und nach schnürt sich der schmale Steg ein, während Kopf und Fuß, beziehungsweise der Doppelkopf, hervortritt. Der Prozeß, bei welchem eine gewaltige Pressung des Materials veranlaßt wird, kann sich natürlich nur etappenweise vollziehen, und es sind gewöhnlich mehr als 10 Kaliber, das heißt mehr als 10 verschiedene profilirte Walzenpaare und ebensoviele Walzgänge nothwendig, ehe die endgiltige Form erzielt ist. Um das Material plastischer zu machen, werden die Blöcke zweckmäßig glühend oder doch heiß bearbeitet. Es muß die Erhitzung aber nach jedem Walzprozeß geschehen, da die werdende Schiene ihre Wärme zum großen Theil an die Walzen abgibt.



HILLE-Rohöl-, Sauggas-, Gas- und Benzin-MOTORE

Prospekte gratis und franko.



Telefon 172. SUGÁR LAJOS Budapest, Lipót-körut 17.

GANZ & COMP. BUDAPEST

Eisengiesserei und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellsch.

X., Köbányai-út 31. II., Ganz-utcza 11.

Gasmotoren für Hochofengas-, Generatorgas- u. Leuchtgasbetrieb in jeder Stärke, bis zu 3000 HP, Benzinmotor u. Lokomotive. Strassenwalzen für Dampf- und Pferdebetrieb, Dampfpflüge, Dampfmotorwagen für Haupt- und Secundärbahnen. Eisenbahnwaggons jeder Art. — Eisenbahnmaterialien. Hartguss-Eisenbahnräder (Syst. Griffin) Krahne für Hand- und Kraftbetrieb. — Walzenstühle für Mühlen mit Hartgusswalzen.

Allerlei Müllereimaschinen. Komplette Mühleneinrichtungen. Turbinen mit grösstem Nutzeffekt. Hochdruck-Centrifugalpumpen. Transmissionen. Allerlei Fabrikseinrichtungen. Ziegelei-Einrichtungen — Steinbrecher- und Zerkleinerungs Maschinen. — Beton-Mischmaschinen.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

GANZ'SCHE ELEKTRIZITÄTS-AKTIEN-GESELLSCHAFT, BUDAPEST.

II., Lövöház-utcza 39.

Stadtgeschäft: IV., Koronaherczeg-utcza Nr. 5.

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen mit Gleich- und Wechselstrom. — Bogenlampen aller Art. Flammen- und Kolibri-Bogenlampen zu Reklamzwecke besonders geeignet. — Einrichtung elektrischer Betriebe für Domänen. Umgestaltung schon bestehender Anlagen. — Elektrisch betriebene Pumpen aller Art. Hebemaschinen. Ventilatore. Elektrische Feldbahnen, Pflüge und Dreschmaschinen. Komplette elektrische Einrichtungen für Minen und Bergwerke. Elektrische Voll- und Kleinbahnen, Gruben- und Industrie-Bahnen. Elektromotoren in jeder Grösse.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

Original englische „Campbell"

Sauggas-, Benzin-, Gas- u. Rohöl-Motore



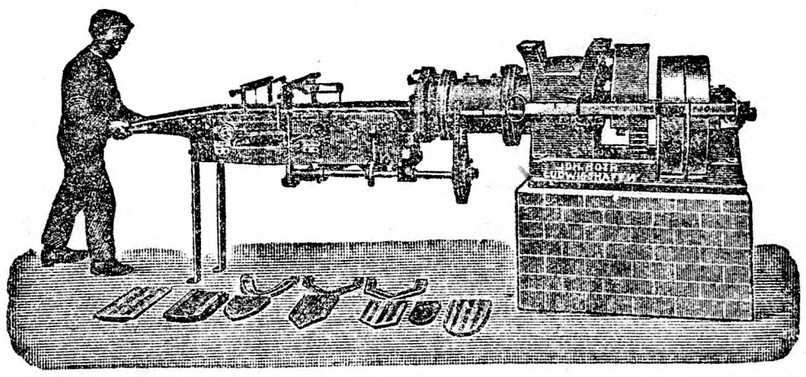
Generalvertreter:

Korányi Viktor,

Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 9. sz.

Preisliste und Kataloge gratis.

JOH. ROTH, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Ludwigshafen a. Rh.



Langjährige Spezialität:

Komplete Ziegeleieinrichtungen; erstklassige Maschinen und Apparate in vollendeter Konstruktion u. Ausführung für die Ziegel- und Tonindustrie.

Praktisch bewährte u. konkurrenzlose Neuheit:

Automatische Dachziegelmaschine mit selbsttätiger Rückführung u. Beschickung der Tonabfälle. — In allen Kulturstaaten zum Patent angemeldet.

Prospekte und Kostenvoranschläge auf Wunsch.

Sandverwerthung!

Bevor Sie Cementwaaren-Maschinen kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preiscourant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere Cementwaaren-Maschinen im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.

Szántó und Beck, Ingenieur

Cementwaaren-Maschinen - Fabrikation

Budapest, VII., Baross-tér 15.

PATENTE

Marken und Muster erwirbt und verwerthet

Maschineningenieur BLUM FRIGYES

Budapest, VII. kerület, Bárcsai-utcza 11. sz.

TechnischesBureau für Erwerbung und Verwerthung in- u. ausländisch Patente. Telef. 107-20

ELEKTROMOTOREN

Altenstein & Brant

Ingenieure, Maschinenfabrik

Budapest, VI., Lehel-utcza 10.

Telefon: 65-63, 151-02.

Telegramme: Gamma Budapest.

PUMPEN

Niederdruck Hochdruck-Zentrifugal Pumpen = Duplexdampf Pumpen Plungerpumpen u.s.w.

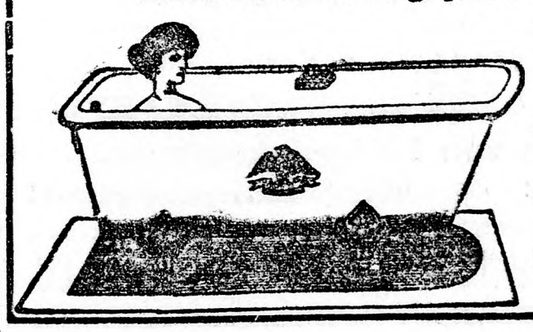
SPÉCIAL ABTEILUNG DER BRÜNN-KÖNIGSFELDER-MASCHINEN-FABRIK

TRANSMISSION,- DAMPF,- ELEKTRISCHER UND MOTORANTRIEB FÜR ALLE INDUSTRIEN

GENERALVERTRETER ING. FRANZ RÁCZ BUDAPEST, VI., IZABELLA-u. 84.

TELEFON: 46-36 Telegramme: „TITÁN"

Säurebeständig porzellan-emaillirte



Guss- u. Stahl-Badewannen

für öffentliche und Privat-Bäder, auch besonders für Medizinal-Bäder in Kuranstalten, Sanatorien, Spitälern etc. geeignet.

Prospekte kostenfrei.

D. GLOGAU, WIEN

I., Fichtegasse Nr. 5.

Nach dem Fertigwalzen werden die Schienen auf bestimmte Längen auseinander geschnitten. Man stellt Stücke von 18 Metern und mehr her. Meist sind dieselben aber nach diesen Prozessen noch nicht so gerade, daß sie nicht des Nachrichtens bedürften. Das geschieht entweder mittels hölzerner Hämmer oder neuerdings durch besondere Walzenpaare, denen die Schiene wieder zur Bearbeitung überwiesen wird.

Vielfach wird die Schiene noch einem Hobelprozeß unterworfen, durch welchen das Profil absolut genau die vorgezeichnete Form erhält. Es muß dann auch eine endgiltige Regulirung der Länge stattfinden. Eine Kreissäge, die neuerdings in Thätigkeit tritt, schneidet die Schiene so ab, daß die genaue Länge nur noch um etwa 2 Millimeter überschritten wird. Nachdem man die Köpfe an den Kanten noch etwas abgeschrägt hat, erfolgt das Bohren der Löcher, durch welche die Bolzen der Verbindungslaschen gesteckt werden sollen. Biegungen von Schienen, wie sie für starke Krümmungen nothwendig sind, sollen ebenfalls im Walzwerk ausgeführt werden.

Technische Notizen.

Der Landesverein für Dampfkessel-Prüfungswesen wird, wie wir bereits meldeten, seine Thätigkeit nachdem die Statuten vom Handelsminister bereits genehmigt worden sind, am 1. Januar 1911 beginnen. Die Lokalitäten werden im Hause II., Sigmundgasse 20 jetzt eingerichtet. Der Verein wird sich im Interesse derjenigen Mitglieder, die Besitzer von Dampfkesseln sind, mit der Ueberprüfung von Dampfkesseln und der [illegible] ökonomisch vortheilhafter und möglichst rauchfreier Heizungen befassen. Durch diese gemeinnützige Thätigkeit wird der Verein auch die Interessen der öffentlichen [illegible] städtischen Reinlichkeit und Hygiene ausgiebig fördern. An der Gründung des Vereins haben der Landesverband der Ungarischen Fabriksindustriellen, der Ungarische Ingenieur- und Architektenverein und der Landes-Industrieverein



Komptoirist, der flott ungarisch und deutsch korrespondirt und die entsprechende Vorbildung hat, wird in einer Metallwaaren-Fabrik aufgenommen. Offerte sind unter Chiffre „A. A. Z. 556" mit Gehaltsansprüchen an die Exp. zu richten

Es ist Erreicht!



Mit den von uns im Handel gebrachten

:Elektrolyt:

selbsterzeugenden elektrischen Strom-Element.

(Edisons neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der Elektrischen-Beleuchtungs-Technik) ist es möglich überall ein durchaus brauchbares schönes und billiges elektrisches Licht auf der einfachsten Weise zu installiren ohne mit einer Centrale einen Anschluss zu bedürfen. Die Benützung von Elementen als Stromquelle für elektrische Dauerbeleuchtung war bisher praktisch nicht gut ausführbar, denn es fehlte in erster Linie an einem Element, das bei billigem Preis einen dauernden, genügend starken Strom zu liefern imstande war. Ausserdem war der Stromverbrauch der bis vor einiger Zeit ausschliesslich zur Verfügung stehenden Kohlenfadenlampen ein ziemlich bedeutender. Fast gleichzeitig mit der für elektrische Beleuchtung so wichtigen Erfindung der Osramlampen, die bei sparsamerem Stromverbrauch ein weit schöneres weissstrahlendes Licht abgeben, gelang es auch, ein Element zu schaffen, dessen Leistungen geradezu überraschend sind.

Wie obige Abbildung zeigt, ist die Aufstellung eines solchen Beleuchtungs-Apparates die denkbar einfachste, und ist die Behandlung bei denselben ganz **genau wie bei den Klingel-Elementen.** Die Elemente werden ganz einfach mit Salmiakerregersalz gefüllt, in einer Ecke aufgestellt und von dort der elektr. Draht soweit geführt, wo man eben die Beleuchtung wünscht, dies kann sich jeder Laie selbst montiren oder von einem Elektriker oder Spengler, welcher doch überall vorhanden ist, für eine Kleinigkeit montiren lassen; **in Budapest und Umgegend besorgen wir dies franko durch unsere Monteure.** Ein solcher Apparat, wie oben abgebildet, ist geeignet zur Beleuchtung von einem Kinderzimmer, Vorhaus, Treppen, Thür, Closett, Speis, Magazin, Stallung u. s. w., und kostet die Beleuchtung pro Stunde ½ Heller, jedoch können, wenn eine helleres Licht gewünscht wird, mehrere Elemente zusammengeschaltet werden, es ist selbstverständlich, je mehr Elemente, desto stärker der Strom und desto hellere Beleuchtung. Oben beschriebener Beleuchtungs-Apparat komplett montirungsfähig u. z. **2 Elemente, 1 Osramlamper, 10 Meter Kabel,** 1 Schalter versendet überallhin für den geringen Anschaffungswerth von **Kronen 20.** Gegen vorherige Einsendung des Betrages, oder per Nachnahme um 60 Heller mehr, das

„ELECTROLYT" STRASSER ÉS TÁRSA műszaki és villanyberendezési vállalat Buda est, VI., Csengeri-utcza 64.

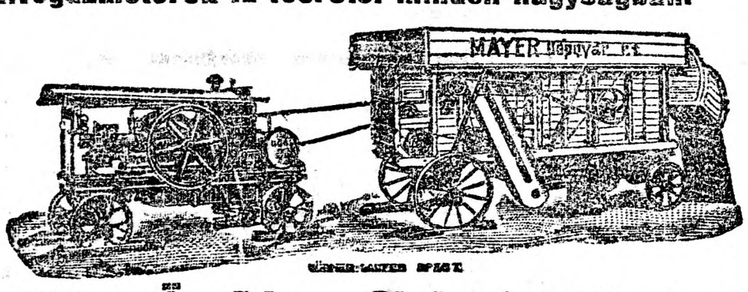
Erklärung! Für gute, präziser und dauernder Funktionirung oben beschriebener Elemente übernehmen **wir volle Garantie** und können in unserem Büreaux verschiedene Grössen montirt, den ganzen Tag besichtigt werden.

Mayer gépgyár vas- és fémöntöde részv.-társ.

SZOMBATHELY. BUDAPEST, VI., VÁCZI-KÖRUT 61.

Motorgyár.

Motoros cséplőkészletek: Stabil benzinmotorok 1—25 lóerőig. Szivógázmotorok 12 lóerőtől minden nagyságban.



Fennáll hatvan év óta.

Borsajtók. Öntöde. Olajgyártási gépek. Gazdasági gépgyár. Malomépités.

Kérjen 45. számu képes árjegyzéket.

Für alle Fabriksbetriebe und Dampfpflüge

eignet sich am vortheilhaftesten die

Gräflich Larisch-Mönnich'sche

Karwiner Kohle.

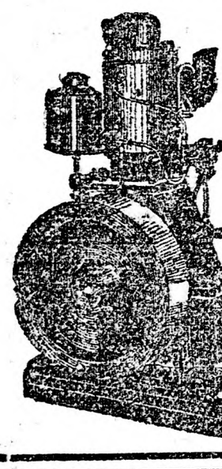
Mit Offerten frachtfrei Basis jeder Schiff- oder Bahnstation dient

S. L. URBÁN

Generalvertreter für Ungarn

Budapest, V., Nádor-utcza Nr. 17.

Telephon: 9-57, 160-95, 105-10.



Die Betriebskosten des original schwedischen Viertakt **SIMPLEX**

ROHOELMOTORS

(Patent FRANK HIRSCH, Ingenieur, Stockholm,)

betragen pro Stunde 1½ Heller. Sicherster Betrieb. Sofortige Lieferung. Günstige Zahlungsbedingungen. Fachgemässe und streng gewissenhafte Bedienung.

SURÁNY VIKTOR ◆ diplomirter Maschineningenieur, Budapest, VI., Teréz-körut 21 P.

Verlangen Sie Prospekte u. Kostenüberschläge.

Tief- u. Brunnenbohrungen übernimmt die

Ungarische Heinrich Lapp

Aktiengesellschaft für Tiefbohrungen, Bergbauanlagen und Tiefbauten in Budapest.

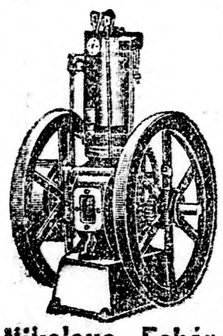


Für fachgemässe Ausführung der Arbeiten wird die weitgehendste Garantie geleistet.



Bureau: V., Báthory-u. 3. Telefon 114—16. | Fabrik: X. Kőbányai-út 45 Telefon 157—72.

Für Futtekammer, Mühlen etc.



Rohölmotore

von 6—40 Pferdekräften

das beste inländische Fabrikat

Original amerikanische

Benzinmotore

schon von 1 Pferdekraft an.

Billige Preise! Günstige Zahlungsbedingungen!

Verlangen Sie unseren Motorenkatalog gratis und franko.

Nikolaus Fehér, Maschinenfabrik A.-G., Budapest, Váczi-ut 80.

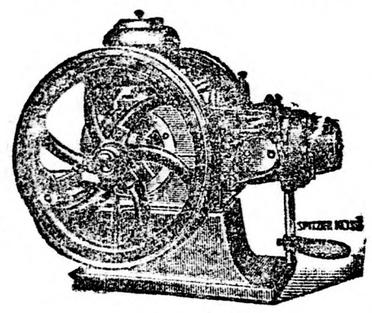


Mit dem **DIESEL-MOTOR** kostet die effektive **Pferdekraft** per **Stunde** blos ca **1 Heller**

Mit Auskünften und kostenfreien Offerten dient bereitwilligst die

Waffen- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft in Budapest.

Original
BOLINDER
Rohöl-Motore und
Rohöl-Lokomobile



Telegramme: Szabóék. Telephon: 76-48 132-50.

nur bei
EMIL SZABÓ & Co.
Budapest, VI., Teréz-körut 46 zu haben.
Benzin-Motore, Sauggasmotore.
Komplette Mühleneinrichtungen.
Prospekte gratis u. franko. Bitte die Adresse zu beachten.

Több mint 5000 létesítmény.

Tervezünk és vállalunk 1870. év óta Téglagyárakat, tetőcserépgyárakat, chamottetéglagyárakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, mészhomokkőgyárakat, tüzelésiberendezéseket, gyárkéményeket kazánbefalazásokat.



Eckardt Vilmos és Hotop Ernő
részvénytársaság
Budapest, V., Dorottya-utcza 6. szám.

Erfindungen.
Wer eine **gute Idee über eine Erfindung** oder praktische Verbesserung zu haben glaubt, schreibe um einen Gratisprospekt an die **mechanische Konstruktionswerkstätte**
Franz Spitzer
— Wien, X., Gellértplatz 10. —

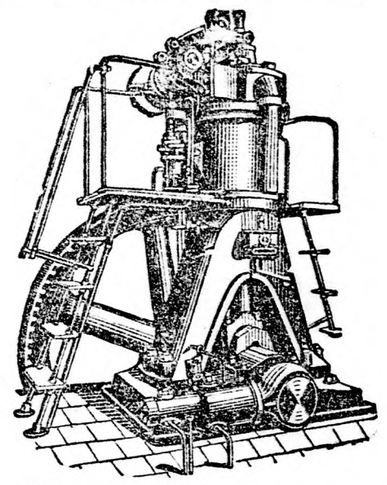
theilgenommen. Das Verdienst der Initiative zur Konstituirung des Vereins gebührt dem Oberinspektor der Kassa-Oderberger Bahn Maschineningenieur Robert Eder.

Ein neues Verfahren zur Herstellung von Gebäuden aus Eisenbeton, das ein außerordentlich rasches Arbeiten ermöglichen soll, ist nach dem „Prometheus" von der R. H. Aiken Engineering Company kürzlich beim Bau einer Kaserne in Kerry in Ohio mit gutem Erfolg angewendet worden. Nach diesem Verfahren werden die einzelnen Mauern eines Gebäudes mit ihren Thür- und Fensteröffnungen, Gesimsen, Verzierungen usw. vollständig fertig in horizontaler Lage am Boden liegend hergestellt, dann aufgerichtet und zusammengefügt. In dem oben erwähnten Falle hat man an der Baustelle eine große eiserne Platte hergestellt, die auf dem Boden lag und durch kräftige Versteifungen gegen Durchbiegen gesichert war. Auf diese Platte wurde Beton in einer Stärke von fünf Centimeter aufgebracht, wobei die Fenster und Thüren ausgespart wurden. Auf diese Betonschicht wurde das Eisengerippe, ein Netz von fünfzehn Centimeter Maschenweite aus sechs Millimeter starkem Draht, gelegt und dann eine weitere Betonschicht von fünf Centimeter Stärke aufgebracht. Darauf wurden Gesimse, Fensterumrahmungen usw. genau so hergestellt, wie es beim „Verputzen" von Gebäuden üblich ist, und schließlich erhielt das Ganze eine glatte Oberfläche durch einen Anstrich von dünnem Cementmörtel, der mit Marmorstaub gemischt war. Nach einer Trockenzeit von 48 Stunden wurde die Platte mit der Mauer durch eine Dampfwinde aufgerichtet, die Mauer wurde entsprechend abgestützt und die Platte wieder gesenkt, um zur Herstellung einer neuen Mauer zu dienen. Die so hergestellten und aufgerichteten Mauertheile wurden durch kräftige Pfeiler aus Eisenbeton miteinander verbunden, so daß die ganze Konstruktion trotz der schwachen Mauern von nur zehn Centimeter Dicke eine genügende Festigkeit erhielt.

Zur rationellen
Cementplatten-Fabrikation
liefern wir modernehydraulische und Kniehebelpressen für Hand- und Kraftbetrieb, sowie alle Hilfsmaschinen wie Mischer, Rührwerke, Schleif- u. Poliermaschinen, Steinbrecher, Sortiersiebe usw.
Eigene leistungsfähige Konstruktionen.
Spezialmaschinenfabrik
Dr. GASPARY & Co., Markranstädt (Deutsch.)
Katalog Nr. 123 gratis.

Wicklerei-Meister.
Von einer grossen
elektrotechnischen Gesellschaft
wird ein **erfahrener Meister** für **die Wicklerei gesucht,** der schon bei grossen Firmen beschäftigt war.
Es wird nur auf eine erste Kraft reflektirt.
Ausführliche Offerte sind unter „**W. 32846**" an die Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf., **Wien,** I., Wollzeile 9, zu richten.

Rohöl-Motor
System Diesel, Fabrikat „Benz"
Beste und billigste Betriebskraft der Jetztzeit.



Allerfeinste und beste Ausführung.
KALMÁR & ENGEL, Motor- und Maschinenfabrik, **Budapest.**
Lager und Stadtbureau: V., Lipót-körut 22. sz.
Fabrik: VI., Üteg-utcza 19. sz.
Fachmässigste Bedienung und günstige Zahlungsmodalitäten.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.

PATENT- Erwirkung Verwertung
durch den beeid. Patentanwalt **Wilhelm**
VII., Erzsébet-körut 44. **PATAKY**
Eigene Bureaux: Berlin Paris, Amsterdam, Warschau

Königreich Sachsen.
Technikum Mittweida
Direktor: Professor A. Holzt.
Höheres technisches Institut f. Elektro- u. Maschinentechnik.
Sonderabteilungen f. Ingenieure, Techniker u. Werkmeister.
Elektr. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten.
Höchste Jahresfrequenz bish.: 3610 Studierende.
Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.

Passauer gépgyár és vasöntöde.
Gyárak: Passau, Wernstein, Schärding.
Magyarországi vezérképviselő **TAKÁCS OSZKÁR.**
Budapest, VI., Nagymező-utcza 49.
Téglagyári gépek és teljes téglagyári berendezések.

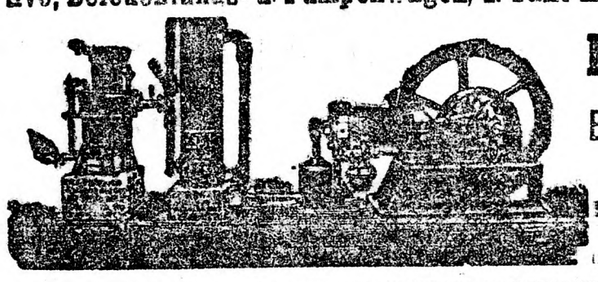


Falitégla és cserépsajtók.
Benzinmotorok és Lokomobilok.
Mindennemü anyagmegmunkálógépek. Keret (gatter) fürészek, teljes fürésztelep berendezések
Tervek és részletes költségvetések díjtalanul.
Elsőrangu referencziák.

Technischer Anzeiger
des „Neues Pester Journal".

Featherstone William Henry mérnök Rochesterben
„Önmüködő tüzcsappal kombinált vizcsap"
czimü **40949.számu**
magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.
Felvilágositást adnak:
Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
hites szabadalmi ügyvivők,
Budapest, VIII., József-körut 8.

Original **„OTTO"** Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck Rohölmotoren
nur bei
LANGEN & WOLF
Motorenfabrik
Budapest, VI. Váczi-körut 59
erhältlich.
Eigene Reparaturwerkstatt:
IX., Mester-utcza 31.
Kostenanschläge gratis!
in Agram: Frankopanska-ulice 14.



REBENBINDFADEN,
besser u. billiger als Raffiabast
Säcke, Plachen,
zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik Budapest, Nádor-utcza 31—33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Patent- und Musterschutz-
Erwirkung u. Verwerthung im In- und Auslande, Internationale Registrirung von Schutzmarken, techn. Übersetzungen, Gutachten etc.
DESIDER FEHÉR
beeideter Patentanwalt, diplomirt. Maschineningenieur,
Budapest, VI., Gróf Zichy Jenő-utcza 10.
Telephon 90—40.

Einzige vaterländische Fabrikation!
Komplete Dampfwäscherei-Anlagen
Desinfektions-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Lohnwäschereien für Hand- u. Kraftbetrieb, Kragen-Bügelmaschinen mit Ligroin-Heizung, komplete Einrichtungen für Spitäler, Klöster, Asyle, Irrenanstalten, Kasernen, Institute, Hotels, Bade- und Kuranstalten, Dampfschiffahrts-Gesellschaften, etc. baut und liefert die
Ungar. Wäscherei Maschinenwerke A.-G.
Fabrik und Bureau: IX., Lilliom-utcza 52.
Telephon 81—65.
Kostenveranschläge und Prospekte gratis
Feinste Referenzen.

Lichtpause-Anstalt
der
Ungar. Fabrik chem. präpar. Papiere
VI. Bezirk, Ó-utcza 49
verfertigt alle Gattungen Lichtpausen bei trübster Witterung und in den Abendstunden mittelst elektr. Lichtpaus-Apparate. Reiches Lager aller Gattungen technischer Papiere.
Telephon 38—90.

Erwirkung von
Patent
Marken und Musterschutz in allen Kulturstaaten.
MAX ADLER
Diplomingenieur u. Patentanwalt
Budapest, VI., Andrássy-ut 51.

LITERARISCHE BÜCHER-OCCASION

Die schönsten und besten **Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.**

Zu beziehen nur durch die

BIBLIOGRAPHISCHE ANSTALT, BUDAPEST, VIII. Bezirk, Museumring Nr. 10.

Franko, zollfrei u. ohne Emballageberechnung liefern wir in ganz Österr.-Ungarn u. Deutschland, jedoch nur bei Voreinsendung des Betrages von mindestens K 10.— für bestellte Bücher. Auf Wunsch geben wir ganz gratis statt Frankolieferung 4 verschiedene reizendschöne farbige Alpen-Landschaftsbilder in Passepartout-Rahmen. Zeitschriften und Romankollektionen werden nicht franko geliefert.

Großes Pracht-Ansichtskarten-Album für **500** Ansichtskarten. Hocheleg. Ausstattung in stilvollem Prachtband. Form 40×25 Cm. Behufs Räumung gr. Vorräthe (7.20) nur K. **3.25**

Album für 300 Postkarten K. 2.25

Prager Gemälde-Galerie. Ein herrl. **Bilderschatz,** enthält **48** Gemälde (Blattgröße 35|29 Cm.) des Prager Rudolphinums, im vorzügl. Reprod. 7—.—) K. **2.20**

Haus-Advokat 1910. Selbstständ. Vertretung in Rechtsfällen, Gesuche, Eingaben, Klagen, Formulare aller Art und Rechtsrathgeber nebst großem Briefsteller, 800 Musterbr. v. Bermann. 500 Stn. Statt K. 6.— K. **3.60**

Allerhand Ungezogenheiten. Ein tolles Buch für Lachlustige! Von Osk. Blumenthal. 240 Seiten. (4.80) K. **1.80**

Allotria 300 Vexirscherze und lustige Kunststücke, **ohne Apparate eine Gesellschaft ausgezeichnet zu unterhalten.** Streichholz- und Kartenkunststücke, Schattenspiele, Papierstreifenscherze äußerst gelungene Aufsitzer — Wetten, Räthsel-Aufgaben u. s. w. Mit vielen Illustrationen K. **1.—**

8 Anekdoten-Bücher 8 Bände mit circa 4000 urfidelen und neuest. Witzen, derb. Anekd., Pikanterien z. T. mit ungemein vielen urkom. Illustr. **u. Karikat.** Alle 8 Bände zusam. K. **2.40**

Kirchsteiger: Beichtsiegel. Enthüllungen aus d. Kloster- und Nonnenleben usw. 2 starke Bde, 800 Seiten (K. 6.—) K. 2.20

Hans Kirchsteiger schildert in diesem Roman auf Grund eines in seinem Besitz befindlichen Aktenmaterials das Leben und Treiben der niederen Geistlichkeit auf dem Lande. Das Werk erregte bei seinem Erscheinen ungeheures Aufsehen.

Björnstjerne Björnson. **Ausgewählte Werke** in drei reich verzierten Prachtbänden zum ersten Mal herabgesetzt. Die herrlichen Werke des jüngst verstorbenen großen Norwegers werden hier in vorzüglicher Uebersetzung dem Leser vorgeführt. Ausnahmspreis nur K. 4.25

Der Böhmerwald. In Wort und Bild. Herausgegeben von **D. Friedrich Bernau,** mit 209 meist blattgroßen Kunstbeilagen und Illustrationen nach Naturaufnahmen. Die landschaftlichen Schönheiten dieses sagenreichen, riesenhaften Urwaldes in herrlichen Bildern. Schilderung von Land und Leuten nebst hist. Details, Sagen 2c. Eleganter Großfolio-Prachtband (K. 16.—) K. 6.—

Chamisso, Ad. v.
Frauenliebe und Leben. Ein Lieder-Cyklus. Reich illustrirt von R. Schoebel. Prachtband. (8.40) K. 3.20
Eines der beliebtesten und volksthümlichsten deutschen Prachtwerke.

Das passenste u. schönste Geschenk.
Dalziel's illustrirte **Tausend und eine (1001) Nacht.** Größte Samml. der persischen, indischen und arabischen Märchen. Mit 211 entzück. Illustrationen bekannter Künstler. 624 Seiten. Quart-Format. In wunderschönem farb. Relief-Prachtband, mit reich. Goldpreß. (10.60) K. **4.50**

Gr. Citatenschatz (aus Werkstätten des Geistes). Mit nahezu **3000** Citat. (4.80) nur K. —.**80**
Neben „Büchmann" das reichhaltigste Buch geflügelter Worte.

Deutsche Sagen. Nach Brüder Grimm K. Simrock, Schwab, Bechstein, Horn u. A., Herausg. von G. A. Ritter, ca. **700** Quartseiten, mit 60 blattgroßen, zum Teile farb. Illustr. erster Künstler. Reliefprachtband. Ausg. 1907. (10.80) nur K. **4.—**

Neue herrliche Prachtausgabe!
F. M. Dostojewskij, Raskolnikow. Ergreifender Sitten-Roman aus dem russischen Leben. In Relief-Prachteinband mit Goldpressung, sehr elegant, 454 Seiten K. 2.—

Dostojewskij. Der Idiot. 2 Bände, Großformat, circa 1500 Seiten (10.—) K. **3.—**

Das vollständigste, beste u. billigste neue
Fremdwörterbuch. Bis auf die neueste Zeit ergänzt. Mit Bezeichnung der Betonung und Aussprache von Karl Jürgens. 947 Seiten. Großoktav. In Originalband gebunden. Nur K. **1.40**

Grosse Prachtsausgabe!
Henrik Ibsen Gesammelte Dramatische Werke
Uebersetzt von Wilhelm Lange. Mit einem Vorwort von Thomas Schäfer, 9 Bände in drei Bd. geb. in vornehmsten Luxus-Prachtbänden mit reicher Goldverzierung. In dieser schmucken und sorgsamen Ausgabe hat der Literaturfreund Alles beisamen, was ihn an Ibsen interessieren kann. Vollständig K. **4.—**

Hermann u. Dorothea. Ganz neue Prachtausg. Jubelausgabe. Mit herrlichen künst. Illustr. von **R. Schoebel.** Feinste und vornehmste Ausstattung in Quart. In herrlichem Prachtb. mit Goldschn. Tadellos neu in Karton. (14.40) K. **3.20**

Die heilige Schrift des alten und neuen Testaments. Riesen-Format, 30|40 Cm. Relief-Prachtband nach der deutschen Uebersetzung Martin Luther's; reich illustrirt. Auf feinstem, holzfreiem Papier tadellos groß gedruckt. 1971 Sten. Die allerbeste, größte und beliebteste Ausgabe der Bibel. Herrl. ausgest. Statt K. 65.— nur K. **22.—**

Entzückend schöner Geschenkband.
Heine, Buch d. Lieder. In prachtvollem Salon-Einband gebunden mit Relief-Goldpressung und Goldschnitt. Quartformat in Schutzkarton (K. 15.—) nur K. **3.20**
Allerfeinste Ausstattung, von ersten Künstlern, reich illustrirt, jede Seite ein Gemälde, zahlreiche Kunstbeilagen.

Die herrliche neue Pracht-Klassiker-Bibliothek.
Vereinigt alle Vorzüge!
Großer, augenschonender Druck!
Luxuseinbände mit Goldpressung.

Chamissos s. Werke. 2 Bde.	K.	**1.60**
Goethes Werke. 16 Bde.	„	**5.80**
Grillparzers Werke 5 Bde.	„	**6.—**
Hauffs s. Werke. 5 Bde.	„	**3.40**
Heines s. Werke. 12 Bde.	„	**5.50**
Kants ges. Werke. 8 Bde.	„	**6.—**
Kleists s. Werke. 2 Bde.	„	**1.80**
Körners s. Werke. 2 Bde.	„	**1.60**
Lenaus s. Werke. 6 Bde.	„	**1.80**
Lessings Werke. 6 Bde	„	**3.40**
Schillers s. Werke. 12 Bde.	„	**5.80**
Shakespeares Werke 12 Bde.	„	**5.80**
Stifters Werke. 7 Bde.	„	**3.40**
Uhlands Werke. 3 Bde.	„	**1.80**
Wielands Werke. 4 Bde.	„	**1.80**
Zschokkes Nov. 10 Bde.	„	**6.—**

Zum Kranklachen!
Das neue grosse Buch der jüdischen Witze u. Anekdoten von **M. Nuel.** Wahre Perlen einer **unwiderstehlichen Komik.** Eines der köstlichsten Werke dieser Art. Rabbis, Schnorrer, Zweifler und allerlei närrischen Leute sprechen in diesen Bänden mit lachender Lust und übersprudelndem Geist. Herrliche Vortragsstücke in zwei Bänden (K. 4.80) nur K. **1.60**

Prachtausgabe! Goethes Faust. Eine Tragödie. Mit zahlreichen Abbildungen nach Zeichnungen v. Seibertz. Lexikonformat in reichen Gold verziertem Prachteinb. (14.—) K. **3.20**

Goldene Worte für das Leben von **Will. Shakespeare.** Ueber Zeit und Zeiten, Leben und Tod, Liebe, Eifersucht, Freundschaft, Haß, Rache, Leid, Gnade, Leidenschaften, Lüge, Furcht, Frauenschönheit, Natur 2c. Ein Hort der Weisheit und des Geistes. In elegantem Or. Prachteinband, mit dem Porträt des großen Dramatikers, auf holzfreiem feinsten Papier. Statt 3.60 nur K. **1.60**

Grösstes Gratulations- u. Wunschbuch. („Gratulanten") zu allen festl. Veranlassungen, wie Hochzeiten, Geburtstagen, Weihnacht und Neujahr, Jubiläen 2c. **268 Stn. 500** Gratulationen nebst Stammbuchversen (4.80) K. **1.40**

Größtes illustr. Kochbuch! Für den einfachen bürgerlichen und den feineren Tisch. — Herausg. von Math. Erhardt. Enthält über **2000** bestbewährte Rezepte der berühmt. **„süddeutschen Küche",** fremdländische Kochrezepte, Kranken- und Fastenkost 2c. Rathgeber des täglichen Tisches u. der Festtafel, des Tischdeckens, Tranchirens, Servirens 2c. mit über **1000** Illustrationen u. Tafeln. 784 Seiten (10.80) nur K. **4.60**

BEI GUTER LAUNE. Eine Sammlung von komischen Vorträgen. Duetts, Couplets, Neueste Schlager! Das beste für Dilettanten und heitere Kreise. 3 Bände zusammen nur K. **1.80**

F. W. Hackländers gesammelte Werke neue **illustrirte große Prachtausgabe.** Format 24|17 cmtr. Eine sehr vortheilhafte, nie dagewesene Gelegenheit zur Beschaffung der unübertroffenen Werke des unsterblichen Erzählers. In zwei Groß-Oktav-Relief-Bänden mit einer erläuternden Einleitung von Paul Römer, illustrirt von Prof. Hans W. Schmidt und Rich. Starcke. 868 St. auf feinem Papier augenschonend gedruckt. Preis der **beiden Bände** (statt 24.—) **nur** K. **4.50**

Martins allg. Naturgeschichte der drei Reiche. Für die Jugend. Mit 16 kolorirten Tafeln und vielen Textillustrationen. Farbiger Einband. K. **1.80**

Karl May,
Der **Karawanenwürger** und andere Erzählungen.
Erlebnisse u. Abenteuer zu Wasser und zu Lande. Der bekannte Reiseschilderer Karl May hat aus seinen größeren Reisewerken einige Erzählungen für die Jugend bearbeitet, die hier wiedergegeben sind. In Prachtband (statt 6.—) K. **1.40**

KARL MAY:
Jenseits der Felsengebirge. 2 Erzählungen aus d. fernen Westen. Mit fein kolor. Abbildungen. Eleg. vielfärbiger Original-Einband. K. **1.40**

Reymond's illustrirte
Länder- u. Völkerkunde. 728 Seiten, 500 Abbildungen, 6 Landkarten u. Farbendruck, geographisch-statist. Tabellen. **In Prachteinband** (statt 18.—) K. **4.—**

Liebe und Verbrechen in Paris. **Wie man in Paris liebt.** Pariser emantirte Frauen, Dirnen- und Halbweltwesen. **Berühmtes Memorienwerk des Pariser Polizeichefs: M. Goron.** Mit 150 pack. Abbild. 70 Sittenbilder (u. a.: Dirnen u. Zuhälter, Razzia in d. Herbergen, Geständnisse einer Dirne. Entartete Weiber). Poste restante Briefe. Weiße Sklaverei 2c. Alle 4 Bde 1100 Seiten, kompl. (9.60). K. **3.50**

Die Revolution in Russland. Eine Schilderung des Ursprunges und der Entwickelung der revolutionären Bewegung in Rußland. Unentbehrlich zum Verständniß der heurigen Vorgänge in Rußland! 400 S. stark. (6.—) K. **1.40**

Ein Prachtwerk von bleibendem Werth!
Maria im Bilde. Reproduktionen nach berühmten Kupferstichen u. Darstellung in Lichtdruck nach d. berühmtest. Bildern alter Meister, wie Raphael, Murillo, Tizian, Rubens, Van Dyck, Dürer, Holbein, Correggio 2c. Format 46×24 Cm. In kostbarer Prachtmappe. (24.—) nur K. **6.75**

Allerneuestes, grosses illustrirtes
Konversations-Lexikon. Allerneueste, nach allerneuesten Daten vermehrte und verbesserte Auflage. Ein Kompendium des Weltwissens. Ueber 100,000 Artikel bis auf die allerneueste Zeit (alles in neuer Ortographie) mit ca 400 Illustrationen, Tafeln, Karten 2c. An 3000 Spalten. Original-Prachteinband. Bietet in sorgfältigster Bearbeitung den Inhalt vielbändiger Lexika und ist Jedermann, der ein verläßliches Konversations-Lexikon benöthigt, als unübertroffen bestens empfohlen. K. **5.50**

Komplette Hausbibliothek **52** gebundene Romane in Ganzleinen, gleichfarbig und gleichförmig gebunden, Format 14|19 Cm., von erstklassigen Autoren, wie: Dumas, Tolstoi, Sienkiewicz, Gorkij, Ohnet, Wilde 2c. Alle 52 Bände auf einmal bezogen für den unglaublich billigen Preis von nur K. **28.50**

Sienkiewicz H.
Historische Meisterromane in hocheleganten Prachtbänden.

Quo vadis? Erzählung aus dem Zeitalter Neros. (4.80) nur	K.	**1.80**
Ohne Dogma. (4.80) nur	K.	**1.80**
Die Kreuzritter. (4.80) nur	K.	**1.80**
Mit Feuer u. Schwert. 2 Bde. (2.—)	K.	**1.80**
Sintflut, 2 Bde (6.—)	K.	**1.80**
Der kleine Ritter. (Herr Wolodyjowski)	K.	**1.80**
Jeder Band eleg. broch.	K.	**1.20**
Auf dem Felde der Ehre, broch. nur	K.	**1.40**
Neue Serie. Jeder Band elegant broschirt, statt (1.50) nur	K.	—.**50**

1. Die Dritte, 2. Am hellen Gestade, 3. Uns liebe Brot, 4. Durch die Steppen, 5. Der Siderkampf, 6. Janko der Musikant, 7. Bartek, der Sieger. 8. Eine Komödie der Irrungen, 9. Hanja, 10. Tartarische Gefangenschaft. Alle 10 Bände nur K. **3.—**

Henriette Davidis **Praktisches Kochbuch** für die bürgerliche und feine Küche. 2268 zuverlässige Rezepte zur Bereitung aller Speisen und Getränke, nebst Anhang über Arrangements, Küchenzettel mit besonderer Berücksichtigung für Anfängerinen und junge Hausfrauen. 711 Seiten. Eleganter Leinenband, nur K. **1.80**

Das **grosse illustrirte Spielbuch,** enthaltend mehr als 1000 neue und ältere Spiele und Belustigungen **für Jung und Alt.** Gesellschafts-Spiele, Brett, Tisch, Karten, Bewegungs, Ball, Billard, Kegel und Kugel-Spiele für Salon und Garten. Ferner Kartenlegen, Orakel, Geheimschriften u. s. w., mit über **1000 Illustrationen.** Unentbehrlich für jedes Haus. Lexikonformat. Prachtbd. K. **4.50**

Stanley's sämmtl. **Reisen in Afrika** u. Emin Pascha's, Wißmann's **Erlebnisse im dunkl. Erdtheil. (Quer durch Afrika. Unter den Kannibalen** 2c. 2c.) Nach eigenen Aufzeichnungen d. Forscher. Mit viel Orig.-Illustrationen. **2 Prachtbde, 850 Seit.** (12.—) nur K. **4.50**

Tolstoi's ges. Werke, **10 Bände** enthaltend dessen berühmte Romane und Erzählungen. Alle 10 große, starke Bände zusammen (14.40) K. **3.—**
— **Anna Karenina.** Vollständige neue Ausgabe. Eleg. brochirt K. **1.60** Prachtband 800 Seiten (6.—) K. **2.30**
— **Auferstehung.** Vollständige Ausg. Eleg. brochirt K. 1.20 Prbd. K. **1.80**
— **Krieg u. Frieden.** 5 Bände. Prachtband, 820 Seiten stark. (6.—) K. **2.50**

Die Kunst der Unterhaltung. Dieses gediegene Buch enthält in höchst anregender Weise die wichtige Kunst, eine Gesellschaft oder eine Person auf die angenehmste Weise zu unterhalten, mit Regeln für das ganze Leben. Blos K. —.**90**

MERTENS Grosse allgemeine Pracht-Weltgeschichte **:: in Bild und Wort. ::** Eine ausgezeichnete, gediegene **Geschichte aller Völker** vom Alterthume bis zur Gegenwart mit über **600** künstl. **Illustrationen** und **Kunsttafeln** erläutert. Die **Porträts** aller großen Männer schmücken dieses herrliche Werk. In fließender, leichtverständlicher Sprache bietet es eine riesige Fülle der Belehrung. Großer Lexikon-**Prachtband, 800** Stn. Vornehmste Ausstattung. Neueste vermehrte Auflage. (18.—) K. **4.—**

Zeitschriften.

Zur guten Stunde. Jahrg.: 1906, 1907, 1908 und 1909. Tadellos „ungelesen neu". Moderne, in künstl. Ausstattg. unübertroff. Familienzeitschrift. Jeder Jahrg. mit einigen Hunderten fein koloriert. Kunstbilderbeilagen und Illustr., u. z. bedeut. Anzahl best. Romane und Erzählungen beliebt. Autoren Statt (13.—) á K. **3.20**
1900, 1902, á K. **2.60**

Klavier 2-händig **Auf zum Tanz.** Pracht-Album mit **114 beliebten Tänzen** von **Strauß,** Holländer, **Lincke,** Kutschera, Spencer, Doppler und vielen anderen. Durchwegs **hochmoderne** Kompositionen einzeln gekauft würden 5—6 Piécen mehr kosten als wir für diese ganze Sammlung von 114 Musikstücken berechnen. Ein mächtiger Band in geschmackvollem Saloneinband (12.—) K. **4.40**

Kärtner Lieder wie: Verlassen bin i, Da Tost, Da betrübte Bua, Und mein Diandle is sauber etc. Für Piano mit Text. K. —.**70**

Musikalische Edelsteine. Eine Sammlung von 60 modernen und beliebten Opern und Operetten-Melodien, Salonstücken, Tänzen, Märschen, Liedern etc. Piécen aus der „Dollar-Prinzessin." „Der fidele Bauer", „Hoffmanns Erzählungen", „Geisha", „Kavalleria rusticana", „Förster Christel" und anderen ausgezeichneten Kompositionen v. den größten Tondichtern. 208. Sten. Feinst ausgestatteter Band, sehr elegant und dauerhaft gebunden. Für Klavier 2 Händ. Preis nur K. **4.50**

Grosses Violinalbum. (Elite Album) mit **175** wahren **Glanzpiecen** „Das Beste vom Guten", darunter das allerneueste in Oper, Operette, Tanz, etc. von Meyerbeer, Strauß, **Rossini, Schubert, Lincke** etc., etc. 1 Großer, starker Band in schönster Ausstattung. Zum erstenmale bedeutend herabgesetzt. (Statt K. 7.20) K. **2.75**

Andersen Märchen. **Prachtausg.** Mit vielen Illustrationen. **Ein herrliches Geschenk für die Jugend.** Preis K. **1.80**

PRACHTAUSGABE!
Brüder Grimm Märchen für die Jugend ausgewählt. **Das schönste Geschenk. Prachtausgabe.** Mit einem Bildnis der Autoren. Reich illustrirt. Preis nur K. **1.80**

Prachtausgabe!
Das grosse Fabelbuch. Eine Mustersammlung v. **322** der schönsten bekannten Fabeln f. die Jugend. **245 Stn.** gr. Format m. **12 fabr.** u. schwarzen prachtv. Illustr. In vielfarb. Ganzleinenprachtband (5.—) nur K. **1.80**

Gullivers-Reisen **in unbekannte Länder.** Für die Jugend bearbeitet. Mit 6 Aquarell-Farbendruckbildern in farbigem Originaleinband. K. **1.60**

Cooper's Lederstrumpf-Erzählungen.
Große Prachtausgabe für die Jugend mit vielen Farbendruckbildern. In farbigem Relief-Prachtband (7.20) K. **1.80**

Godin's grösstes Märchenbuch. Quart-Format, **536 Seiten.** Prachtv. Leinwandband mit reicher Gold- und Farbendruckpress., unzähligen Farbenbildern und Illustr. Die allergrößte Samml. beliebter u. neuer Märchen von Gebr. Grimm, Bechstein, Andersen, Musäus, Arndt, Hauff, Hoffmann, Brentano, Hackländer und Anderen (9.—) K. **4.25**

Ottilie Wildermuth: **Aus Schloss u. Hütte.** Erzählungen für jüngere Mädchen. Poesievolle, empfindungsreiche, herrlich geschriebene Schilderungen und Erzählungen der weltberühmten Autorin. Mit Farbendruckbildern und Aquarellen. 26 Seiten in geschmackvollem Relief-Prachtband. K. **1.60**

Reinecke Schlau Fuchs. **Grosse Prachtausgabe** für die Jugend. Mit vielen z. Th. farb. Abbild. Hocheleg. Einband (7.20) K. **1.80**

Große Prachtausgabe!
Onkel Thom's Hütte nach Harriet Becher-Stowe, für die Jugend bearbeitet. Mit Illustr. in Farbendruck. 240 Seiten, prachtvoller Saloneinband. K. **1.80**

Die letzten Tage v. Pompeji Eine Erzählung aus dem Jahre 79 n. Chr. Nach **Bulwer** für die Jugend bearbeitet von Oskar **Höcker.** Herrlich illustrirt in wunderbar schönem **Relief-Prachtbande.** 222 St. Preis K. **1.90**

Elisabeth Halden's beliebteste Erzählungen für junge Mädchen.

Mamsell Uebermuth, die wilde, doch herzensgute, übermüthige, herzige Paula, aller Ulk, den sie trieb, wird im ersten Band geschildert. K. **2.80**

Mamsell Uebermut als Braut. Sie ist noch immer der Schelm von früher, aber ein Hauch des ernsteren Empfindens berührt sie schon. K. **2.80**

Mamsell Uebermut als junge Frau, als dritter Theil dieser herrlichen, warm pulsirenden, poetisch-reinen Serie. K. **2.80**

Eva's Lehrjahre. Trefflich gezeichnete Mädchengestalten; der Grundgedanke ist sehr gesund, die Moral drängt sich nicht hervor, sondern ist unter Ernst und Scherz so versteckt, daß sie von selbst ins Herz schleicht. K. **2.60**

Das wahre Glück. Das Buch wirkt erziehlich, denn das wahre Glück beruht auf Erkenntniß und die will erkämpft sein. Durch voll Flitter, Tand und Schein geht in dieser Erzählung bei einem jungen Mädchen der Weg zur Läuterung, zum wahren Glück. K. **2.60**

Die Schwestern. Eine der lieblichsten Erzählungen der Meisterin. Mit vier Vollbildern schön illustriert. Die Geschichte einer Liebe und Heirath. K. **2.60**

Im Kampf um die Krone. Historische Erzählung. Mit vier ganzen Bildern illustriert. Die Zeit ist das XII. Jahrhundert. Hochinteressant. 205 Sten. Nur K. **2.60**

Drei dieser herrlichen Prachtbände auf einmal bezogen, kosten nur K. **7.20**

Weihnachtssorgen.

Von **Leonidas.**

Immer schwieriger wird der Einkauf der wirthschaftlichen Bedarfsartikel; denn es hat sich der Unfug breit gemacht, daß in vielen Geschäften der Hauptstadt der Dame, die da kommt, um Einkäufe zu besorgen, in den Preisen enorm vorgeschlagen wird. Die Dame ist daher in der unangenehmsten Stimmung, wenn sie den Preis hört. Das Unterbieten ist ihr peinlich. Bezahlt sie aber den verlangten Preis, so hat sie das Bewußtsein, dem Geschäftsmann doppelt so viel für die Waare gegeben zu haben, als er dafür bezahlt.

Außerdem bedient sie häufig ein ungeschickter, nicht sachkundiger Verkäufer, so daß sie etwas kauft, was dem Zweck gar nicht entspricht, was sie aber erst bemerkt, wenn die Sachen im Gebrauche sind. So ein nicht sachkundiger Verkäufer geht einem auf die Nerven. Er sucht ¼ Stunde, bis er etwas findet, räumt 20 Dinge vor, die alle nichts taugen, und man kauft, des langen Vorräumens müde, endlich irgend etwas, womit man sich solange ärgert, als man es benützt. Er verlangt dafür, was ihm gerade hoch genug dünkt, und glaubt, durch hohen Nutzen seinem Chef zu imponieren. Es wäre doch wünschenswerth, daß in den hauptstädtischen Geschäften nicht blos die Tafel „Fixe Preise" angebracht wäre, sondern daß die Preise auch wirklich fixe seien.

Leider ist auch in diesem Falle wenig Hoffnung auf bürgerlich mäßige Preise. So ein Stadtdetailleur zahlt mitunter sehr hohe Zinse, und variiren seine Tagesregien von 100 bis 800 Kronen. Muß er da nicht doppelte Preise verlangen, um auf sein Geschäft nicht daraufzuzahlen?

Der sehnlichste Wunsch der Damen ist es schon lange, endlich für ihre Zwecke jene Geschäfte zu finden, die die Lieferanten unserer Detailleure sind. Aber der Weg nach Wien ist weit, und außerdem befassen sich diese Wiener Engrossisten nicht mit der Detailkundschaft. Und doch ist für das Budapester Publikum diese große Frage, wo finde ich ein solches Geschäft, in dem diese Waaren en gros geführt werden und wo man in reeller, nicht nach verdienstlungriger Weise auf die Vorzüge und Mängel der Waaren aufmerksam gemacht wird, durch einen Zufall endlich gelöst. Der nebenstehende Artikel gibt Aufklärung.

An die Damenwelt!

In Wien existirt ein Engros-Exporthaus im 1. Bezirke, Börsegasse Nr. 7. Das Geschäft, welches vor 28 Jahren gegründet wurde, zählt zu den renommirtesten, größten Engros-Lieferanten der Detailleure österreichischer Kronländer, darf aber in Wien, infolge Uebereinkommens mit seinen Kunden, seine Waaren nur an Wiederverkäufer abgeben. Es ist dies die Firma J. Götzlinger. Diese Firma hat vor Kurzem hier in Budapest im Gozsdu-Hofe, Eingang Dob-utcza 16, eine Filiale des Wiener Stammhauses errichtet. Da aber den meisten Detailleuren hier, die Zahlungskonditionen der Firma Götzlinger nicht passen, emanzipiren sie sich, weil doch das hiesige Publikum die Götzlinger'schen Marken, die es nicht kennt, nicht direkt verlangt. Die Firma erstrebt aber eben deshalb, daß die verehrten Budapester Damen ihre Marken kennen lernen, damit sie sehen und erfahren, wie verläßlich diese sind, und hat sich daher entschlossen, insolange dieser Boykott gewisser Detailleure andauert, alle ihre Waaren an jedermann gegen baare Kassa zu den Engros-Preisen zu verkaufen. Bitte sich nicht daran zu stoßen, daß das Lokal dieser Filiale im Hofe und in der Dob-utcza errichtet ist. Engros-Geschäfte müssen mit kleinen Regien arbeiten, da der perzentuell geringe Nutzen hohe Regien nicht verträgt. Die Artikel sind alle in den verschiedensten, jedoch nur guten und verläßlichen Qualitäten vom bürgerlichen bis zum vornehmsten Geschmacke daselbst erhältlich. Der Vortheil, der sich dem kaufenden Publikum durch diese Gelegenheit bietet, liegt auf der Hand, und es wird gebeten, die Firma in ihrem Vorhaben zu unterstützen. Zur dankbaren Erinnerung an diese Unterstützung erhält jeder Kunde eine Anweisung, die ihm das Recht einräumt, jederzeit, auch wenn der Detailverkauf wieder eingestellt wird, weiterhin, seinen Bedarf in diesen Artikeln zu den Engrospreisen zu erhalten. Die Firma warnt vor jenen Zwischenhändlern, welche unter der Vorspiegelung von Ausverkäufen, Lizitationen, Konkursmassen, Versatzämtern oder Partie-Waare das P. T. Publikum anlocken wollen, und bittet auch bei momentanem Nichtbedarf, nebenstehendes Inserat auszuschneiden und aufzubewahren, um bei eintretendem Bedarf von den Vortheilen des En gros-Einkaufes Gebrauch machen zu können. Nebenstehend die Artikel des Geschäftes.

Damasthandtücher.
Tischgedecke
Taschentücher.
Damastwaaren.
Leinwande.
Nankinge.
Wischtücher.
Bettgarnituren.
Teppiche.
Bettvorleger.
Ueberwürfe.
Stoffvorhänge.
Spitzenvorhänge.
Herrenwäsche.
Damenwäsche.
Bettwäsche.
Engl. Plaids.
Wandschoner
Kunstgewebe.

Wiener En gros-Export-Häuser

GÖTZLINGER

BUDAPEST, DOB-U. 16. (Gozsdu-udvar).

Gegründet 1882. Telefon 172—54.

Gerichtshalle.

Budapest, 3. Dezember. **(Angefochtene Mandate.)** Im zweiten Wahlanfechtungssenat der Kurie wurde heute Mittags der Belchluß über die gegen das Beregßäß-Tißaháter Mandat des Abgeordneten Stephan Jármy überreichte Petition verkündet. Bekanntlich hat der Vertreter der Petition Dr. Ludwig Fried bei der Verhandlung erklärt, daß er die Petition zurückziehe, da er keine Aussicht auf Erfolg habe. Die Kurie führte jedoch die Verhandlung durch und wies heute in ihrem Beschlusse die Petition ab. Die Kosten dieser Petition wurden mit 22,000 Kronen festgestellt. Diese Summe wurde nämlich dem Vertreter der Petition und dem Wahlvertheidiger zugeurtheilt. — Im II. Wahlbezirk in Szabadka wurde bekanntlich der zur Nationalen Arbeitspartei gehörige Dr. Johann Janiga gegenüber dem Kandidaten der Unabhängigkeitspartei Simon Mukits zum Abgeordneten gewählt. Die in der Minorität gebliebene Partei focht dieses Mandat mittels Petition an und die Kurie ordnete die Untersuchung an. Der von der Szegeder kön. Tafel entsandte Tafelrichter Elemér Molnár führte die Untersuchung durch und übermittelte die Akten der Kurie, welche die fortsetzungsweise Verhandlung der Petition auf den 23. April k. J. anberaumte.

— **(Der Mißgriff eines Richters.)** Im Zusammenhange mit dem Mordprozeß der Mariska Haverda steht eine interessante Disziplinaraffaire, mit welcher sich heute die kön. Kurie zu beschäftigen hatte. Es handelt sich um den Gerichtsrath Dr. Béla Balogh, der gelegentlich der gegen Mariska Haverda und Genossen in Szabadka stattgehabten Schwurgerichtsverhandlung in seiner Eigenschaft als Votant an die Zeugen und Gerichtsexperten zahlreiche Fragen richtete, deren Zweck es war, die Schuld der Mariska recht plastisch hervortreten zu lassen. Ob dieser forcirt scheinenden Fragestellung wurde der genannte Richter von einem Theil der Presse mit scharfen Angriffen überhäuft. Unter solchen Umständen wurde die Schwurgerichtsverhandlung vertagt, es konnte jedoch die auf den 13. Dezember anberaumte zweite Verhandlung gleichfalls nicht stattfinden, weil Gerichtsrath Dr. Béla Balogh den in der Gerichtspflege allein dastehenden Vorgang befolgte, in mehreren Zeitungsartikeln auf die unanfechtbare Schuld der Haverda und ihrer Komplizen hinzuweisen und die Stellungnahme der Gerichtsexperten scharf zu kritisiren. Unter dem Eindrucke dieses richterlichen Mißgriffes verlangten die Vertheidiger die Delegirung eines anderen Gerichtshofes. In der That bestimmte die Kurie, daß der Prozeß zur Erledigung den Szegeder Geschwornen zu überweisen sei. Dies ist die Vorgeschichte des gegen Dr. Balogh eingeleiteten Disziplinarverfahrens. Erstinstanzlich war die Szegeder kön. Tafel kompetent, über die Handlungsweise Balogh's ein Urtheil zu fällen. Sie fand ihn thatsächlich schuldig und verurtheilte ihn zu einer Rüge. Gerichtsrath Balogh habe — wie in diesem Urtheil ausgeführt wird — seine Amtspflicht verletzt, indem er vor Fällung des Verdikts seine Ansicht, noch dazu in der Presse, veröffentlichte, was jedenfalls geeignet war, die Geschwornen zu beeinflussen. Der kleine Disziplinarsenat der Kurie änderte heute unter dem Vorsitz Béla Vavrik's nach Anhörung der Vertheidigung Balogh's, der sich über die seinerzeitigen Angriffe von Seiten eines Theiles der Presse bitter beklagte, das Urtheil der ersten Instanz in eine mildere Strafe, in die Mißbilligung um.

— **(Das Mordattentat im Juwelierladen.)** Noch im Laufe des gestrigen Tages hat man den Ingenieur Gustav Braicoff, der vorgestern im Juwelierladen des Ludwig Silbermann auf die allein im Geschäfte befindliche Verkäuferin einen Schuß abgefeuert hat, der kön. Staatsanwaltschaft eingeliefert. Der Beschuldigte hat heute sein Verbrechen vor dem Untersuchungsrichter Dr. Chopey reumüthig eingestanden, worauf gegen ihn wegen des Verbrechens des versuchten Mordes die Strafuntersuchung eingeleitet wurde. Der Geklagte und sein Vertheidiger Dr. Edmund Weiß haben diesen Bescheid — ohne Inanspruchnahme von Rechtsmitteln — zur Kenntniß genommen. Der Untersuchungsrichter wird ex offo die psychiatrische Beobachtung des Angeklagten anordnen.

— **(Die Preßklage des Wekerle-Kabinets.)** Nachdem der ehemalige Regierungschef Dr. Alexander Wekerle für die im Pamphlet Michael Habár's enthaltenen Verleumdungen von den Geschwornen Satisfaktion erhalten hat, wird der Prozeß Franz Kossuth's und seines Staatssekretärs Josef Szterényi aktuell, die in derselben Broschüre gleichfalls scharf angegriffen waren. In einer heute auf diesen Verleumdungsprozeß bezughabenden Eingabe bittet Vertheidiger Dr. Eugen Gál den Gerichtshof um Einvernehmung einer Menge neuer Zeugen, darunter vieler Ministerialbeamten, welche über die Konzession der Plattenseebahn, über die Schwellenlieferungsaffaire und über die Affaire der Packettransportaktiengesellschaft Aufschluß geben sollen. Noch ein zweites interessantes Petitum enthält das Gesuch. Es wünscht nämlich, man möge im Hinblick darauf, daß zwei ehemalige und ein derzeit aktiver Minister über Fragen zu verhören sein werden, in denen sie kraft ihres Eides das Amtsgeheimniß zu wahren haben, sämmtliche Akten an den Justizminister leiten, der dem König den Vorschlag unterbreiten soll, die ehemaligen Minister Vörös und Kossuth und den derzeigen Handelsminister Hieronymi der auf die Wahrung des Amtsgeheimnisses bezüglichen Verpflichtung zu entheben. Das Gesuch Dr. Gál's wird dem Geschwornengerichte unterbreitet.

— **(Militärbefreiung.)** Der im Eisenbahndienst befindliche 18jährige Johann Szaka wurde Ende 1907 assentirt. Da er damals Bräutigam war, setzte die Familie alle Hebel in Bewegung, damit man den Rekruten als Ernährer der Familie zur Ersatzreserve einreihe. Um dies zu erreichen, setzte man sich mit dem 85jährigen pensionirten Oberlieutenant Franz Georg Tartarus in Verbindung, der die erforderlichen Zeugnisse verschaffte, in denen bekundet war, daß die Mutter Szaka's Witwe und daß der Bruder des Rekruten verschieden sei. Unter Vorzeigung dieser Zeugnisse wurde Szaka in der That zur Ersatzreserve versetzt. Später kam es der Militärbehörde zur Kenntniß, daß die Mutter Szaka's sich abermals verheirathet habe und daß der todtgesagte Bruder des Rekruten am Leben sei. Auf Grund dieses Sachverhaltes wurde gegen Tartarus, Szaka und die Mutter des Rekruten wegen Vergehens gegen die bewaffnete Macht die Anklage erhoben. Der Gerichtshof verurtheilte heute auf Grund dieses Thatbestandes Tartarus zu 300, Johann Szaka zu 100, dessen Mutter zu 60 Kronen Geldstrafe. Mehrere Mitangeklagte, welche diese Zeugnisse bona fide als Zeugen unterschrieben hatten, wurden freigesprochen.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Liegenschaft der Joseph Tinkóczy und Frau, 7. Bezirk, Telepgasse Nr. 8, auf Ludwig Heyder und Frau um 38,000 K.; Haus des Sigmund Báron, 8. Bezirk, Gólyagasse Nr. 21, auf die Geschwister Báron, Erbschaft; Haus der Adolf Schön und Frau, 7. Bezirk, Ilkagasse Nr. 4, auf Paul Kertéß um 27,750 K.; Haus der Nikolaus Zrinßky und Frau, 6. Bezirk, Szivgasse Nr. 63, auf Otto Hoffmann und Frau um 206,000 K.; Haus des Theresienstädter ersten Kinderbewahrvereins, 7. Bezirk, Nyárgasse Nr. 15, auf Frau Witwe Ludwig Pendl um 56,000 K.; Haus der Frau Joseph Techert, 7. Bezirk, Egressystraße Nr. 28, auf Joseph Walla um 93,000 K.; ein Sechzehntel Hausantheil des Joseph Plachl, 4. Bezirk, Molnárgasse Nr. 18, auf die Geschwister Vaßilievits um 1500 K.; Haus der Frau Georg Nagy jun., 7. Bezirk, Telepgasse Nr. 5, auf Anton Kunstofny um 51,000 K.; Haus der Anton Berger und Frau, 6. Bezirk, Mohácsergasse



Echter russischer Brabanterkanin schwarzer Pelz-

Stolakragen

mit schwarzer Duchesseseide gefüttert, Thierkopfputz und sechs prachtvollen Schwänzen, 220 Centimeter lang

Ein schwarzer Muff 6 Kr.

9 Kronen

Dasselbe Format, 150 Centimeter lang

7 Kronen.

275 Centimeter lang

14 Kronen

Jedes Stück ist auch in beliebiger Grösse u. Ausführung in brauner Farbe erhältlich. Per Stück um 2 Kronen theurer als in schwarzer Farbe.

Ein brauner Muff 8 Kr.

Pelzwaarenexporthaus

Weiler

WIEN

Lerchenfeldergürtel 53

Expedition mittels Nachnahme

Ungar. Korrespondenz.

Gesetzlich geschützt.



Schönheit ist Reichthum, Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist bisher nur den von

Mme. ROSA SCHAFFER

erfundenen **Schönheitsmitteln** gelungen.

Poudre ravissante k. k. pat. u. priv., ist für Damen unentbehrlich, macht die Haut blendend weiß, läßt unter seinem Email alle Hautschäden, Blatternarben und Muttermale verschwinden, glättet Runzeln und Falten, zieht die Poren zusammen und läßt jedes Frauenantlitz blendend erscheinen. Es ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne daß die sensationelle Wirkung verschwindet. Kart. K. 5.— u. 3.—

Crême ravissante verjüngt um Jahrzehnte und soll von jeder Dame benützt werden. Preis K. 3.—

Eau ravissante verhütet das Schlaffwerden, stärkt, und ist das ausgezeichnetste, von sicherem Erfolge gekrönte Toilettewasser. Preis einer Flasche K. 5.—.

K. k. priv. Stirnbinde zur Erlangung einer faltenlosen, marmorglatten Stirne, per Stück K 3.—.

Kinnbinde zur Verhütung der verunstaltenden Doppelkinnes, per Stück K 4.—.

Ausgezeichnete Schönheitsseife „Savon ravissante", per Stück K 1.60. und 2.40.

Rosa Schaffer zaubert mit ihrem **„Honoor"** jedem ergrauten Haare die Farbe der Jugend zu, ob — herrlichstes Blond, glänzendes Kastanienbraun, sammtartiges Schwarz — keine Waschung ist im Stande, die erzielte Nuanze zu entfernen. — Einmaliger Gebrauch genügt. — Preis eines kleinen Kartons K. 3.— eines großen K 10.—. Nur echt mit meinem Bilde.

Rhodopis verleiht jedem blassen Gesichte unvergänglichen Rosenhauch. Preis K. 3.—. **Hautduftseife** verbreitet unwiderstehlichen Zauber auf die Umgebung. 1 Stück 70 h, 3 St., 1 Karton K. 2.—. **Rosa Schaffer's** Parfum **„Lieblingsveilchen"** ist der herrlichste Veilchenduft. Per Flacon K 4.— und K 6.—

Rosa Schaffer, Wien, I., Kohlmarkt 6. H,

Sa. serbische Hoflieferantin, Ehrenmitglied der „Chemicco Fisiko" in Palermo, Dame Patronesse des Sankt Petrusordens mit dem Ehrenkreuze.

Maison PÜRCHER & FRITSCH

V., Dorottya-utcza 1

Gerbeaud-palota

Modellhaus für Modefrisuren und neuesten Haarersatz



Telephon 76—37.

Preiscourant gratis und franko.

Nr. 3, auf Rudolf Berger um 33,220 K.; Haus des Budapester Bankvereins, 7. Bezirk, Rónagasse Nr. 63, auf Albin Titze jun. um 18,000 K.; Haus des Joseph Schätz und Frau, 8. Bezirk, Oriásgasse Nr. 15, auf Franz Dedics und Interessenten um 76,000 K.; Haus des Anton Kovács, 8. Bezirk, Große Fuhrmannsgasse Nr. 15—17, auf Dr. Lorenz Altmann und Frau um 91,000 K.; Haus der minderjährigen Geschwister Beer, 6. Bezirk, Arenastraße Nr. 100, auf Béla Löwenstein und Frau um 230,000 K.; Liegenschaft des Albert Deutsch und Interessenten, 7. Bezirk, Pulverthurm Ried Nr. 1750/3—4, auf den Hauptstädtischen Baurath, Expropriation; Haus des Anton Klein und Frau, 6. Bezirk, St. Ladislausstraße Nr. 130, auf Stephan Szücs und Interessenten um 21,359 K.; Haus des Karl Szitányi und Interessenten, 5. Bezirk, Elisabethplatz Nr. 6, auf die Vaterländische Bank A.-G. um 600,000 K.; Haus der Ungarischen Handels- und Industriebank A.-G., 6. Bezirk, Fövénygasse Nr. 83, auf Emerich Nagyváthi und Frau um 6110 K. 40 H.; Haus des Salamon Szántó und Frau, 10. Bezirk, Cserkeßgasse Nr. 92, auf Ladislaus Szadai und Frau um 50,000 K.; Haus der Ladislaus Szadai und Frau, 10. Bezirk, Noßlopygasse Nr. 30, auf Stephan Drakos und Frau um 10,000 K.; halber Hausantheil des Johann Melczer, 7. Bezirk, Gärtnergasse Nr. 32, auf Moriz Reich und Frau um 129,000 K.; Haus der Firma J. Krámer u. Komp., 10. Bezirk, Kerepeserstraße Nr. 166, 168, auf die Budapester III. Bezirks-Sparkasse um 24,000 K.; Haus der Paul Waltersdorfer und Interessenten, 7. Bezirk, Sommergasse Nr. 24, auf Ludwig Keleti und Frau um 46,000 K.; Haus des Aladár Politzer, 4. Bezirk, Museumsring Nr. 15, auf Karl Rozsnyay und Frau um 380,000 K.; Haus der Budapester Straßenbahn-Aktiengesellschaft, 9. Bezirk, Sorokszárergasse Nr. 38—42, auf die Budapester Vizinalbahnen-Aktiengesellschaft um 199,597 K.; Haus des Max Klein, 6. Bezirk, Ladislausstraße 65, auf Bernhard Ernst um 13,228 K.; Haus der Frau Dr. Markus Lendvai, 7. Bezirk, Fogarasierstraße Nr. 22, auf Alexander Gerstenmayer und Frau um 27,606 K. 40 H.; Haus der Marie Emilie Baár, 7. Bezirk, Telepgasse Nr. 19—17, auf Karl Streicher um 27,700 K.; Hausantheile der Jakob Bien und Frau, 5. Bezirk, Uegynökgasse Nr. 11. auf Armin Bien und Frau um 37,768 K.; Haus der Rosa Kulisay, 7. Bezirk, Gyarmatgasse Nr. 1, auf Dr. Stephan Tálos um 16,000 K.; ein Sechstel-Hausantheil der Frau Eduard Turchányi, 6. Bezirk, Königin Elisabethstraße Nr. 58, auf Emanuel Göttler und Frau um 6119 K. 83 H.; Haus der Leopold Adler und Frau, 7. Bezirk, Bálintgasse Nr. 6, auf Johann Gach und Frau um 124,000 K.; halbe Hausantheile der Karl Jónás und Frau, 7. Bezirk, Jávorgasse Nr. 5, auf Julius Tornat um 36,780 K.

In Ofen: Liegenschaftsantheile des Dr. Felix Brichta, 1. Bezirk, Kelenfölderried Nr. 13972—13976, auf Joseph Nemes und Frau um 5044 K.; Liegenschaften der Jakob Eßterle und Frau, 1. Bezirk Kuruczlesried Nr. 7919, 7920, 7921, auf Franz Willinger um 7352 K.; Hausantheile der Frau Karl, Schödl, 3. Bezirk, Ludwiggasse Nr. 62, auf die Geschwister Schödl, Erbschaft; Haus der Johann Dávid und Söhne, 1. Bezirk, Mozdonygasse Nr. 5, auf Géza Brernay und Frau um 370,000 K.; Hausantheile der Ella Stichleitner, 1. Bezirk, Blocksberggasse Nr. 77, auf die Geschwister Stichleitner, Erbschaft; halber Liegenschaftsantheil des Joseph Kreßács, 2. Bezirk, Vérhalomried Nr. 6506—6508 und 5442, auf Witwe Joseph Kreßács und Kinder, Erbschaft; Liegenschaftsantheile des Thomas Rublein, 1. Bezirk, Márton hegy Nr. 1161 und 10314, auf Irene Rublein, Erbschaft; Liegenschaft der Frau Georg Eberhardt, 1. Bezirk, Pösinger-Meierei Nr. 11090, auf Anton Metzger und Frau um 120 Kronen; Haus der Witwe Frau Michael Weninger und Sohn, 2. Bezirk, Hauptgasse Nr, 28, auf die Ungarische Landes-Centralsparkasse um 154,000 K.; halber Hausantheil des Alexander Báron, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 11, auf Frau Heinrich Spatz, Erbschaft; Haus des Julius Magyar, 1. Bezirk, Logodygasse Nr. 1, auf die Geschwister Magyar, Erbschaft; Liegenschaft des Joseph Stokláß, 1. Bezirk, Istenhegy Nr. 9649—50/1, auf Martin Neu um 7288 Kronen; Liegenschaft des Adolf Fodor und Frau, 2. Bezirk, Törökvéßried Nr. 6947—48/2, auf Dr. Moriz Biró und Frau um 12,000 K.; Liegenschaft der Witwe Frau Eduard Maderlik, 1. Bezirk, Csapgasse Nr. 1369/a, auf Frau Julius Schick um 16,380 K.; Häuser der Frau Michael Prohászka, 1. Bezirk, Szent Jánosgasse Nr. 10—12, auf die Geschwister Prohászka, Erbschaft; Liegenschaft des Johann Brauer, 1. B., Kelenföld Nr. 13615—13617, auf Peter Mornbach um 238,497 K.; Liegenschaft der Ethel Spiegel, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 113629/30/1, 13654/12 und 13655, auf Irene Spiegel um 1000 K.; Liegenschaft des Dr. Paul Gervay, 1. Bezirk, Blocksberg Nr. 13273/13274/1/2/a, auf Alexander Kendeffy und Interessenten um 125,255 K.; drei Liegenschaften des Michael Hofhauser, 1. Bezirk, Istenhegy Nr. 9358/25, 9358/10 und 33, auf den minderjährigen Ludwig und Adele Hofhauser (Erbschaft); Haus der Román Szabó und Frau, 2. Bezirk, Petrezselyemgasse Nr. 5, auf Alexander Koczányi um 6000 Kronen; Haussntheile des Oskar Müller, 1. Bezirk, Attilagasse Nr. 21, auf die Geschwister Müller (Erbschaft; Haus des Adolf Neumann, 2. Bezirk, Kacsagasse Nr. 5, auf die Königsbad Aktien-Gesellschaft um 46,000 K.; Liegenschaft der Koloman Löllbach und Interessenten, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13896, auf Dr. Eugen Kovács und Frau um 9000 K.; Liegenschaftsantheile des Friedrich Gutjahr, 3. Bezirk, Csucshegy Nr. 3472/3 auf Witwe Friedrich Gutjahr (Erbschaft); halber Hausantheil der Witwe Frau August Adám, 1. Bezirk, Attilagasse Nr. 55, auf Frau Julius Micsinyi, Geschenk; Liegenschaft des Michael Wichtl junior, 1. Bezirk, Sasadiried Nr. 12388/2, auf Joseph Csendes um 1824 K.; Liegenschaft der Joseph Silberer und Frau, 3. Bezirk, Pálvölgy Nr. 5280, auf Joseph Fábián um 2000 K.; halber Hausantheil der Witwe Frau Johann Sturm, 2. Bezirk, Kapásgasse Nr. 39, auf Jakob Biegelbauer jun. und Geschwister, Geschenk; Liegenschaft der Wilhelm Aigle und Frau, 1. Bezirk, Sasadiried Nr. 12186, auf Julius Bacsik um 2200 K.; halber Hausantheil des Alexander Báron, 3. Bezirk, Tavaßgasse Nr. 10, auf Frau Gerson Löffler um 6000 K.; Liegenschaft der Frau Koloman Tabajdy, 1. Bezirk, Blocksberg Nr. 13388/1, auf Alexander Héder und Frau um 20,000 K.; Liegenschaften des Karl Schindler, 1. Bezirk, Sasadiried Nr. 12525, auf die minderjährigen Zoltán und Tibor Schindler, Erbschaft.

Verlangen Sie gratis und franok meinen

Christbaumschmuck-

NEUHEITEN illustrirten Preiscourant.

KISS LÁSZLÓ BUDAPEST, Baross-utcza 81|7.

Telefon 54—96. Verkauf: en gros u. en detail

NAGY KARÁCSONYI VÁSÁR!

RENDKIVÜLI OCCASIÓ!

MESÉS **BLUZOK,** RUHÁK, ALJAK, KOSZTÜMÖK, PONGYOLÁK és minden úri DIVACIKKEK óriási választékban.

Sok cikk félárban is lesz adva.

FALUDI LÁSZLÓ

BUDAPEST
VI. KER., ANDRÁSSY-ÚT 48. és 56. SZ.

Divatlap ingyen. Alkalmas karácsonyi és ujévi ajándék.

FAST UMSONST!

Die in der heurigen **Brüsseler Weltausstellung** ausgestellten und durch Staub ganz unbedeutend beschmutzten **Leinen** und **Damastwaaren** gelangen tief unter dem Materialwerthe zum Verkaufe u. zwar:

28 Stück hochprima **Leinenbettücher** garantirt Leinen, 150 Cm. per St. 15 M. um **18 Kronen**
26 Stück **Rumburger Leinwande** Ia Qualität, per Stück 23 Meter um . . . **13 K 80 H.**
20 Stück **Elsässer Damaste,** hochfeine Waare, Stück 26 Meter, besonders fein . **20 Kronen**
26 Dutzend **Lienen-Damast-Handtücher,** 50/100, per Dutzend . . . . . **8 Kronen**
22 St. **Kaffeegedecke** für 6 Personen eleg. Farben, rosa, gelb u. hellblau per St. **7 Kronen**
32 Dutzend schwere **Doppeldamast-Handtücher** 60/130 Cm., per Dutzend **14 Kronen**
25 St. schwere **Doppeldamast Speisegedecke** für 6 Personen per Gedeck . **8 Kronen**

Der Versand geschieht in der Reihenfolge der einlangenden Bestellungen gegen Nachnahme. Für Nichtpassendes sende sofort das Geld retour.

S. STEIN Leinen-Weberei Nachod in Böhmen.

Die vor 8 Tagen ausgeschriebenen Happenleinen sind bereits ausverkauft.

TAFEL SAUER KRAUT

vorzügliche Qualität, sind **einige Waggon** oder **auch detail** in **100 Kilo Gebinde** sehr preiswerth abzugeben, so lange der Vorrath reicht.

UJVIDÉKI CONSERVGYÁR R.-T.

Sie miethen nicht unter dem Deckmantel der Ratenzahlung, **sondern das Klavier ist sofort** Ihr Eigenthum bei **10** Gulden monatlicher Theilzahlung, **doch nur dann, wenn Sie von**



Reményi Mihály

Lieferanten der königl. Musikakademie kaufen. **Budapest, Király-u. 58.**

Telephon 87—84.

Preiscourant und Prospekt gratis.

Wir verkaufen

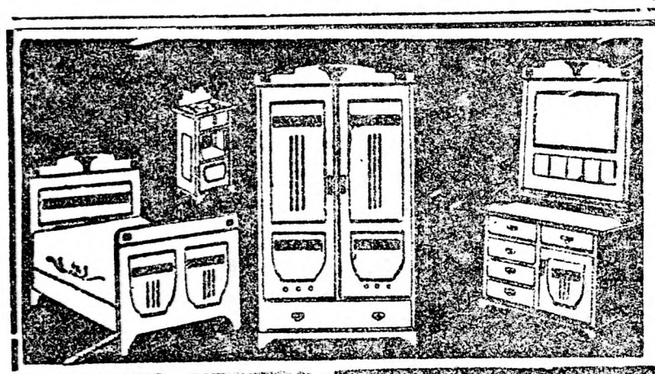
der vorgeschrittenen Saison wegen alle noch vorräthigen neuesten Woll- und Waschstoffe für Damenkleider, Blousen, Schlafröcke und Kinderkleider, sowie alle Sorten Leinen- und Baumwollwaaren etc. etc. **zu**

halben Preisen

Profitieren Sie von dieser selten günstigen Kaufgelegenheit und verlangen Sie **kostenlose Zusendung** unserer **Occasions-Musterkollektion** mit den bedeutend reduzirten Weihnachtspreisen, sowie unseren **illustrirten Weihnachtskatalog** mit Hunderten Abbildungen aller erdenkl. Geschenk- und Bedarfsartikel, Spielwaaren etc.

Grand Magasin „Au Prix Fixe"

Wien, I., Graben 15/26. Aufgang: Habsburgerg. 1.



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.

Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie **gegen baar,** es werden blos **6%** ohne allen Nebenspesen berechnet.

Die Zinsen sind 1/4jährlich stets nur nach der **rückständigen allmählich** abnehmenden Schuld zahlbar.

Die Rückzahlung ist nach 100 Kronen **monatlich 3 Kronen** oder nach je 100 K 1/4jährlich **9 Kronen**

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

Balázs és Társa Möbel-Waarenhaus, Budapest, VI., Váczi-körut 43 (eigenes Haus.)

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 3. Dezember. Das Geschäft blieb bei fest behaupteten Preisen im ganzen Wochenverlaufe recht lebhaft. Die Witterung hat wieder milderen Charakter angenommen und war im größeren Theile der abgelaufenen Woche regnerisch. Für die Landwirthschaft war das Wetter nicht ungünstig. Der Anbau ist größtentheils schön aufgegangen und entwickelt sich zufriedenstellend, wenngleich man in einzelnen Theilen des Landes die durch Mäuse verursachten Schäden als bedeutend bezeichnet. Das milde Wetter läßt auch die Beendigung der noch wenigen rückständigen Anbauarbeiten zu. Der Wasserstand ist günstig und für diese Jahreszeit ungewöhnlich hoch. Im östlichen Europa war das Wetter ständig kalt und trocken, im Westen dagegen ebenso wie bei uns mild und regnerisch.

Getreidegeschäft. Weizen stand ganz unter dem Einflusse des Terminmarktes. Wohl war bei den Mühlen mit Rücksicht auf das höchst unbefriedigende Mehlgeschäft kaum welche Kaufsdisposition vorhanden und die Umsätze bewegten sich in ganz engen Grenzen, doch paßten sich auch die Eigner bei schwachem Angebot mit ihren Forderungen stets der Kursgestaltung an, und jene Mühlen, welche qualitative Ergänzungskäufe besorgten, mußten später die successive mäßig erhöhten Forderungen bewilligen. Der anfängliche schärfere Preisabschlag konnte so auch eingebracht werden und pro Saldo ergibt sich gegen die Vorwoche eine Besserung von 5 H. Der Gesammtumsatz beträgt 100,000 Meterzentner. — An den auswärtigen Märkten gestaltete sich das Geschäft nicht einheitlich. Die anfangs matten Kursnotirungen der nordamerikanischen Union wurden später durch festere Meldungen abgelöst, wobei einerseits die bessere Exportfrage, ungünstigere Meldungen aus dem Südwesten, die wenn auch mäßige Abnahme der sichtbaren Bestände, andererseits argentinische Meldungen Einfluß übten. Die Nachrichten über die La Plata-Ernte lauten übrigens oft und stark widersprechend, so daß ein klares Bild vorerst nicht gewonnen werden kann. Es scheint aber, daß die Klagen über die Folgen der Trockenheit übertrieben waren, wenngleich auch der gestern erschienene Buenos-Ayreser Wochenbericht schwächeres Resultat erwartet. Man schätzt das Surplus der Ernte auf 2½ Millionen Meterzentner, bemerkt aber gleichzeitig, daß diese Ziffer zu niedrig gegriffen wäre. Dies hinderte aber doch nicht, daß sich die Weizenpreise gegen die Vorwoche um 10 Peso billiger stellten. Aus Rußland liegen bezüglich der Saaten befriedigende Nachrichten vor. Die Ablader verhielten sich wohl etwas reservirter und bestanden auf den bisherigen hohen Forderungen, doch ändert dies nichts an der Thatsache, daß noch außergewöhnlich große Bestände vorhanden sind, welche schließlich doch zu Markte kommen müssen. Die Aussichten der Balkanländer sind weniger befriedigend als im Vorjahre; der Saatenstand ist etwas zurückgeblieben und auch die Anbaufläche ist geringer. Die französischen Märkte meldeten festere Tendenz bei besserer Kauflust, wenngleich die Zuzüge fremden Getreides anhaltend starke sind. In England übte das bedeutende schwimmende Quantum Druck aus, die Käufer verhielten sich reservirt und bei schwachen Umsätzen blieb die Stimmung ruhig. In Deutschland hat sich die anfangs matte Tendenz zufolge der überseeischen Anregungen später etwas angenehmer gestaltet.

Roggen bleibt genügend angeboten, doch ist die Bedarfsfrage geringfügig und die Umsätze beschränkten sich auf die geringen Anschaffungen des Lokalkonsums. Für österreichische Rechnung gab sich kein Interesse kund. Bei kleinen Umsätzen und lustloser Tendenz gaben die Preise successive nach und stellen sich gegen Vorwoche 10 bis 15 H. billiger. Bahnparität Budapest notiren wir 7 K. 55 H. 7 K. 60 H. per Kasse.

Gerste (zu Futter- und Rollzwecken) hat angesichts des schwachen Angebotes nur geringen Verkehr aufzuweisen, doch ist die Tendenz bei gutem Interesse fest. Mittelsorten erreichen 7 K. 10 H. bis 7 K. 25 H., kräftigere Sorten bis 7 K. 50 H. per Kasse, Parität hier. In Brau- und Malzgerste besteht bessere Qualitäten anlangend, ein auffälliger Mangel, während sich zu inländischen Bedarfszwecken, sowie für den Export gute Frage bekundet. Die Forderungen wurden auch stark höher gesetzt und was nicht überspannt hoch gehalten wurde, fand flotten Absatz.

Hafer hatte für den Lokalkonsum normalen Absatz, wobei sich die Tendenz, durch den steigenden Terminkurs unterstützt, fest gestaltete. Mittelqualitäten erreichten 8 K. bis 8 K. 30 H., feine Sorten bis 8 K. 50 H. ab hier. In rumänischer Waare ist das Angebot mit Rück-



Ratten-, Mäus vertilgung bacillen

„Ratin" verbreitet eine spezifische Krankheit auch unter Feldmäuse, Hamster u. Zieselmäuse u. vertilgt sie gänzlich. Ist für andere Hausthiere od. Menschen unschädlich. Prospekt gratis. „Ratin", Bakteriologiai Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utcz 306

Hivatalok, gyárak, üzletek, irodák részére

csekély kölcsöndij ellenében hetenként pontosan szállitunk és cserélünk

kölcsöntörülközőt

padlóruhát, portörlőt. Hygienikus tisztitás. „A. B. C." Egyesült Fehérnemü Kölcsönző Vállalat, VI., Eötvös-utcza 39. Telefon 46—86. Külön osztály vendéglők részére.

HÖLGYEIM!

Én azt ajánlom önöknek, ha szép és alkalmas

karácsonyi és ujévi ajándékokat

akarnak vásárolni, látogassák meg

Klein Antal

nagy divatáruházát



Király-u. 53. (Akáczfa-u. sarok.) Ott rendkivül dus és izlésteljes választékot találnak az alant felsorolt czikkekből.

Női ruhaszövetek, bluzkelmék, bluz- és ruhaselymek, — sima és mintázott bársonyok, plüssök stb.

Női fehérnemüek, női ingek, korsettek, alsószoknyák és nadrágok kelengyékhez, vászon- és damasztáruk stb.

Csipke-kendők, csipke-echarpok, chenilla-echarpok és kendők, selyem-echarpok, selyemkendők, csipkék, szalagok, applikációk, aranykelmék stb.

Női kötények, leánykötények, diszkötények, kartonkötények, — keztyük, harisnyák, gallérok, zsebkendők stb.

Csipkefüggönyök, ágy- és asztaltakarók, szövetfüggönyök, flanell-takarók, mosókartonok, barchet piqué- és mosóáruk stb.

Uri divatáruk, uri ingek, nyakkendők, gallérok és gallérvédők, uri keztyük és harisnyák a legujabb divat szerint.

Az árak, tekintettel a nagy forgalomra mélyen le vannak szállitva.



Jeder Pferdebesitzer
benutze nur die altbewährten
Original-H-Stollen mit der Marke H L & Co
Stets scharf! Kronentritt unmöglich!
Das einzig Praktische für glatte Wege!
Vorrätig bei Hufschmieden und in Eisenwarenhandlungen.
Warnung: Nur Original-H-Stollen werden aus Spezial-Stahl hergestellt; man hüte sich vor Nachahmgn., die infolge minderwertigen Materials unbrauchbar sind, und achte beim Einkauf genau auf obige Schutzmarke, welche sich auf jedem Original-H-Stollen befindet.

KÉPEK 3 koronás részletre. KÖNYVEK.

SZÉNÁSI ÉS KARDOS R.-T.

BUDAPEST, VI., ANDRÁSSY-UT 1. SZÁM.

Részletfizetésre kaphatók: Zsebórák, bőröndök, manikür, ridikül, fegyverek, ismétlőpisztolyok, fényképező, önborotváló készülék, evőeszköz, chinaezüstök, aluminium-edények, rézbutorok, lámpák, látcsövek, képek, grammophonok, czimbalmok, hegedük stb.
Külön uri-divat osztály. Jegyzék ingyen.

IV. Bezirk, Koronaherczeg-utca Nr. 18. **IV. Bezirk, Koronaherczeg-utca Nr. 18.**

Geschäftsverlegung.

Wir beehren uns, unsere geehrten Kunden u. Bekannten zu verständigen, dass wir unser

Perser-Teppichgeschäft

IV., Koronaherczeg-utcza 18 verlegt haben.

Filialen und Agenten haben wir keine. **Hochachtungsvoll Agobián & Adorján.** **Vormals Klotild Palai**

sicht auf den herannahenden Schluß der Schifffahrt schwächer geworden.

Mais (alt) kommt nur sporadisch zum Handel und notirt circa 6 K. 75 H. per Kasse ab und Parität Nhier. Neumais war in der ersten Wochenhälfte noch gut gefragt, später ließ der Begehr wohl etwas nach, ohne die Preislage jedoch zu beeinflussen. Ab Theißstationen erschwerten das Geschäft in prompter Waare die bereits stark erhöhten Forderungen, welche so wenig Rendiment bieten. Bahnparität Budapest wird per Dezember 5 K. 10 H. bis 5 K. 15 H. per Kasse bezahlt. Hier eingetroffene gesunde Waare wurde 5 K. 40 H. bis 5 K. 45 H. per Kasse gehandelt.

Mehl und Kleie. Das Mehlgeschäft flaute wieder ab. Die Preisfluktuationen sind zwar ganz geringe, ein mäßiger Rückgang hätte sonst nicht viel zu bedeuten, aber die Engagements sind bedeutend und nachdem auch die letzte Hand sich schon so ziemlich versorgt hat, ist es leicht begreiflich, daß die Expansionsfähigkeit im Mehlgeschäfte auf ein Minimum gesunken ist. Es wird denn auch, wie bekannt, über eine allgemeine Betriebsreduktion ernstlich berathen, denn es hätte ja keinen Zweck, die Mehlvorräthe heranwachsen zu lassen. Einstweilen ist die Expedition noch eine hinreichende, nachdem die Versorgung der Winterlager namhafte Quantitäten in Anspruch nimmt. Die Mehlpreise sind um 30 bis 40 Heller ermäßigt worden. Futterartikel tendiren fest behauptet bei mäßigem Verkehr.

Pariser Buttercreme — Epochemachende Erfindung des Pariser Profess. Dr. Mauberie.
Preis 3 Kronen.
Heilt rationell sämmtliche naturwidrige Unreinheiten und krankhafte Bildungen der Gesichtshaut. Hauptniederlage für Oesterr.-Ungarn: **Emil Nikolits, Apotheker, Nagybecskerek 2.** Zu haben in sämmtl. Apotheken und Droguerien.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	18.20	17.70	17.20	16.60	16.—	15.40	14.60
Nr.	7	7½	7¾	8	F	G	
K.	13.60	11.40	9.80	7.—	4.50	4.60	

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest.

Roggenmehl:

Nr.	0	0/1	I	WR	II	II/b	III
K.	14.50	14.—	13.20	12.70	12.—	9.70	7.10

Roggenkleie K. 5.—, per 50 Kilogramm ab Budapest.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen vom 25. November bis 2. Dezember:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	64360	12047	12521	7109	7490	—	103727
Zu Schiff . .	132509	9306	33339	52148	5149	—	232451
Totale .	197069	21353	45860	59257	12639	—	336178
25. Nov.	5695620	530606	694223	1680172	1588639	193107	11300367
2. Dez.	5892689	551959	738083	1739429	1601278	193017	11636545

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	23	100	131	—	125	2793	3172
Zu Schiff . .	39707	3949	5404	6756	3059	—	58875
Totale	39730	4049	5535	6756	3184	2793	62047
25. Nov.	631243	259932	172855	1086073	1973436	127390	4250036
2. Dez.	670973	263981	178390	1092829	1976620	130183	4312983

Donauaufwärts transitirten:

per Meterzentner

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
35030	2152	5404	2949	2445	—

	Mehlfuhren:		Mehlversendung	
Mittelst Bahn	7046	Mtzr.	47164	Mtzr.
Zu Schiff	4188	„	108267	„
Totale	11234	Mtzr.	155431	Mtzr.
25. Nov.	228107	„	4344432	„
2. Dez.	239341	Mtzr.	4499863	Mtzr.

Hülsenfrüchte. (Bericht von Alexander Adler.) In Bohnen ist die Tendenz ruhig. Geschäft wenig. Wir notiren heute Alles per 50 Kilogr. netto ab Bahnstationen: Zwergbohnen 12 K. 25 H. bis 12 K. 45 H., Rundbohnen 11 K. 50 H. bis 11 K. 65 H., Großbohnen, je nach Qualität, 10 K. 25 H. bis 11 K. 25 H., Buntbohnen 7 K. 85 H. bis 8 K., Wachtelbohnen 12 K. 15 H. bis 12 K. 35 H., — Mohn ist weiter fest geblieben. Russische Waare wird bei 66 K. bis 68 K. angeboten. — Linsen sind unverändert geblieben. Notiren heute je nach Qualität Parität Budapest 24 K. bis 36 K. — Hanfsamen sind etwas fester geworden. Notiren heute ab Siebenbürger Stationen 10 K. 80 H. bis 11 K. — Erbsen sind fest. — Kümmel holländische Waare notirt 75 K.

Reps mangels Ausgebots ohne Verkehr.

In **Terminreps** per August nehmen sowohl Geber als Käufer zuwartende Stellung ein, notirt 13 K. 50 H. bis 13 K. 60 H.

Leinsaat fest im Ausgebot zu 19 K. bis 20 K.

Rüll fehlt.

Hedrich zu 6 K. 50 H. bis 7 K.

Repskuchen zu 6 K. bis 6 K. 20 H.

Rüböl zu 89 K. bis 90 K. per 100 Kilogramm.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei reger Nachfrage in fester Stimmung und wurde prima Pester Stadtfette zu den Preisen von 164 K. bis 166 K. dem Markte entnommen. Das Geschäft schließt

Szép nőt ha látni fog, tudja meg, hogy ő a Blahs Lujza piperecrémet használja, mert nappali használatra tökéletesebb és megbizhatóbb pipere szer a **női szépség fenntartására** nem képzelhető. A bőr tisztátalanságát, zsiros fényét megszünteti és ifjú-kúde zománczot kölcsönöz. Ára 2 kor. 40. Kapható a készitőnél **dévai Szöllősy István** gyógyszerésznél, Budapest, Krisztina-körut 117 Raktár: **Török gyógyszertár. Király-utcza, „Opera gyógyszertár", Andrássy-ut, „Kigyó gyógyszertár", Kossuth Lajos-utcza, „Nádor gyógyszertár", Váczi-körut és Tauffer „Szt. György" gyógyszertár, Teréz-körut.**



Unübertroffen sind R. Braun's

Etagere
80 Cm. hoch,
90 Cm. breit.

Rein Aluminium-Kochgeschirre!

Spezial-Offert:

Rein Aluminium-Küchenausstattung

bestehend aus 25 Stück wie folgt:

5 Kochtöpfe, 1/2, 1, 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2 Liter	1 Milchpfanne, 1 1/2 L.
5 Kasserollen, 1/2, 3/4, 1 1/2, 2, 2 1/2 Liter	1 Augenpfanne, 4 Aug.
5 Deckel, passend hiezu	1 Passirsieb, 14 cm.
1 Bratpfanne, 30 cm.	1 Schöpfer, 8 cm.
1 Omelettenpfanne, 20cm	1 Schäumer, 8 cm.
1 Eierpfanne, 16 cm.	1 Citronenpresse
	1 Theesieb
	25 Stück

Reklamepreis nur **K 40.— netto**

Hierzu passende Etagere
in solidester Ausführung
K. 10.—.

Das gesündeste, das haltbarste, das beste Kochgeschirr der Gegenwart.

Garantirt erstklassiges Fabrikat!

Marke und Firma muss auf jedem Stück ersichtlich sein.

R. BRAUN Wien, I. Bez., Wipplingerstrasse 18/J.

Grösstes Spezialhaus für komplette Kücheneinrichtungen, Porzellan-, Glas-, Holz- und Metallwaaren.

Preislisten gratis. Solide Bedienung. Provinzversand per Nachnahme. Reelle Preise. Preislisten gratis.

Linoleum u. Wachstuch

Fabrikslager

LEOPOLD HAAS, Budapest

VII. Rákóczi-ut 22. (vis-á-vis Urania-Theater) **Telephon 85-14.**

VII. Erzsébet-körut 28. **Telephon 92-29.**

offerirt echtes Kork-Linoleum:

Linoleum-Läufer	67 cm.	breit . .	fl. —.85	**Linoleum-Teppiche** 200 lang, 150 breit	fl. 3.75
Linoleum-Läufer	90 „	„ . .	„ 1.10	**Linoleum-Teppiche** 250 „ 200 „	„ 6.25
Linoleum-Läufer	100 „	„ . .	„ 1.20	**Linoleum-Teppiche** 300 „ 200 „	„ 7.50
Linoleum-Läufer	115 „	„ . .	„ 1.45	**Linoleum** zum Belegen ganzer Räume	
Linoleum-Läufer	130 „	„ . .	„ 1.65	pr m²	„ 1.25
Linoleum-Läufer	150 „	„ . .	„ 1.95	**Linoleum-Muster** durch u. durch pr m²	„ 2.25

Provinz-Aufträge werden prompt erledigt.

Niederlagen: **Paris,** Wien, Triest, Linz, Lemberg, Czernowitz.
In Ungarn: Győr, Debreczen, Fiume, Nagyvárad, Temesvár.

Am Anfang

zahlreicher ernster Erkrankungen steht ein kaum bemerkbarer leichter Husten. Darum nehme man bei Auftreten eines solchen sofort das ärztlich empfohlene wohlschmeckende

THYMOMEL SCILLAE

um das drohende Übel zu vermeiden!

Erzeugung und Hauptdepot in

B. FRAGNER'S APOTHEKE
k. k. Hoflieferanten
Prag-III., Nr. 203.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche **2.20 K.** Per Post franko bei Voraussendung von **2.30 K.** 3 Flaschen bei Voraussendung von **7.— K.** 10 Flaschen bei Voraussendung von **20.— K.**

Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und :: die Schutzmarke. ::

SCHUTZ-MARKE

In Budapest: Apoth. KORÁNYI Lajos, Jos. v. TÖRÖK, Ludwig BRAUN, Dr. Leo EGGER & J. EGGER.

Depots in Apotheken.

bei abnehmendem Bedarf etwas ruhiger und bleibt der Preis von 166 K. Waare, 165 K. Geld.

Tafelspeck war ebenfalls gut gefragt und wurde dreistückiger Tafelspeck von zu 140 K. bis 143 K. und vierstückige Waare von 139 K. bis 141 K. in den Verkehr gebracht. Zum Wochenschluß ließ der Bedarf nach und blieben die Preise für dreistückigen Tafelspeck 143 K. Waare, 142 K. Geld und vierstückiger Tafelspeck 141 K. Waare, 140 K. Geld.

Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, 155 K. bis 156 Kronen.

Bienenwachs und Honig unverändert ruhig und notirt Prima echtes ungarisches, gelbes Bienenwachs von 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig von 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der Ersten ungarischen Borstenvieh-Mastanstalt-Aktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 2. Dezember. Das Geschäft war ruhig. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320 bis 380 Kilogramm schwere 1 K. 56 H. bis 1 K. 60 H., ungarische Primawaare 280 bis 300 Kilogramm schwere — K. — H. bis — K. — H., alte über 300 Kilogramm schwere — K. — H. bis — K. — H., Bauernwaare ab Bahn — K. — H. bis — K. — H. per Kilogramm netto. Als Einwage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais 14 K. 30 H., Gerste 15 K. 20 H. ab Köbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 25. November sind verblieben: 20,767 Stück. — Zutrieb: vom Inland 630 Stück, zusammen 21,397 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1. bis 10. Bezirk) 996 Stück, nach dem Inland 1045 Stück, nach Wien 231 Stück, nach den österreichischen Ländern — Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 19 Stück, zusammen 2291 Stück, verbleibt Stand 19,106 Stück. — In den Aktien-Szállásen lagern 5821 Stück Schweine.

Zucker. (Wochenbericht.) Rohzucker. In der abgelaufenen Woche hatten wir ununterbrochen kaltes Regenwetter, welches für die Einfuhr und Bergung der Rübe ungemein hinderlich war. Der Weg auf den Feldern und Landstraßen ist an vielen Orten unfahrbar, und muß deshalb die Rübe entweder unausgehoben oder wenn schon ausgerodet und in Haufen gelegt, dem Verderben ausgesetzt bleiben. Die Märkte verliefen ruhig, ganz ohne Veränderung, der Verkehr war gering, da die Raffinerien mit Rohwaare hinreichend versorgt sind, während das Ausgebot im In- wie im Auslande wie auf Verabredung in beharrlicher Reserve stockt. Zum Schlusse der Woche bleibt die Notirung für Rohzucker mit derjenigen der Vorwoche von 20 K. 80 H. franko Aussig, Dezember-Lieferung, gleich. Raffinadezucker erfreut sich eines lebhaften Konsums und sind die Bezüge anhaltend flott; man notirt unverändert: Prima Raffinade in ledigen Groß-Broden zu 77 K. 50 H., Klein-Brode ledig, zu 5 Kilogramm zu 78 K., Würfelzucker in Kisten oder Kartons zu 79 K. 50 H., Mehlzucker in Kisten oder Kartons zu 78 K. 50 H., Centrifugal-Pilé zu 77 K. 50 H., Concaffé zu 78 K. 50 H. per 100 Kilogramm, bei Abnahme und Bezug von kompleten Waggons, Lieferung im Dezember a. c. übliche Konditionen.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 35 K. 50 H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 29 K. 50 H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 27 K. 50 H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineral-Schmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl (Mischöl) Nr. 0 18 K. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 28 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 32 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 39 K. — H., Fiumaner Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 19 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 22 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 41 K. — H., Cylinderöl, dunkel 67 K. — H., Cylinderöl 00, licht 72 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo"-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilien-Königsöl 40 K., Dreiherz-Petroleum 30 K., Sternkreuz-Petroleum 29 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 30 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 42 K., Apollo-Vacuum-Cylinderöl

Ist Ihnen Ihre Gesundheit lieb?

Dann müssen Sie auch wissen, dass das weltberühmte

Purgo Bayer

das einzig ideale und unübertreffliche ABFÜHRMITTEL ist. Jede echte Schachtel enthält 25 Tabletten. An jeder Tablette befinden sich in Reliefprägung die beiden Worte:



Weisen Sie glatte Tabletten ohne diese Prägung als schädliche Fälschungen zurück!

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal"

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT — Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des HERZENS, des RESPIRATIONS-ORGANE und der NERVENSYSTEMS.
Prospekte gratis durch die KURKOMMISSION ABBAZIA SLATINA-QUAI

PENSION SZABADOS — Villa Jolanda und Melanie
Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familien-Pensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

PENSION HOTEL RIVIERA.
40 höchstelegante Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION HAUSNER ABBAZIA — Gegründet 1888.
Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche.
Interurban-Telephon 38.

PENSION POLLAK — Villa Steinacker. Streng *rituelle Pension* unter Aufsicht des Vereines zur Förderung *ritueller* Speisehäuser Hamburg. Pension von 8 Kronen Aufwärts.

PENSION ROYAL vorm. SCHALK
Besitzer S. Lederer. Vis-á-vis dem Hafen am Strande gelegen. Staubfreie Lage. Herrliche Meeresaussicht. Eleg. möbl. Zimmer mit Balkons. Erstkl. renommirte Küche.

PENSION VERMES — VILLA IRÉNE
Ungar. Familienhaus ersten Ranges am Südstrand vis-á-vis dem neuen Seebade. Elegante Zimmer. Vorzügl. Küche. Elektr. Licht. Hochquellenwasser. Tel. u. Bäder im Hause. Mäss. Preise. Erwachs. Mädchen werden auch ohne Begleitung angenommen u. für ihr Wohl u. Behaglichkeit in jeder Weise gesorgt.

Abbazia und Lovrana — **HOTEL PENSION S. BREINER**
Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons.

PENSION VILLA LOUISE
Südstrand. Hochmodern. Französ. Küche. Prospekte gratis. *Eduard Frantzl*, Besitzer.

Reinprecht's PENSION VICTORIA
Ungariches Haus. Prospekt gratis.

HOTEL BRISTOL — Eigenthümer W. Budovits.
Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

HOTELVILLA SCHANZER vis-á-vis dem Kurpark.
Elegant möblierte Zimmer zu Vermiethen. Lift. Süss- und Seewasser. Bäder im Hause.

PENSION QUITTA — Am Südstrand gelegen.
Haus I. Ranges. Erstrangige Küche. *Eigenes Seebad* mit 300 Kabinen. Schattiger Garten. Lift. Elektr. Licht. Eigenes Café mit Wandelbahn, direkt am Meer.

HOTEL PENSION LEDERER
Habsburg und Dependanzen.
In centraler Lage nächst dem Kurparke, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN
Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresaussicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65.
Besitzerin: **M. & B. v. Kopp's Nachf.**

PENSION WIENERHEIM — **HOTEL INTERNATIONAL** — Grosser Park.
Familienhaus I. Ranges. Gegründet 1888. 4 Dependanzen Komfort einger. Zimmer mit prachtvoller Meeresaussicht. Anerkannt gute Küche. Interurban-Telephon 7.

PENSION STERN vormals Pension Markovits Villa Florentina-Abbazia.
Einzige streng rituelle Pension. Südstrand, Nähe des Kurparkes: staubfrei, sonnige Lage, eleg. eingerichtete Zimmer mit u. ohne Balkon. Meeresaussicht, geschmackv. Küche, elektr. Beleuchtung. Bäder im Hause. Mässige Preise. Gottesdienst wird täglich abgehalten. Ganzes Jahr offen.

BELGRAD

GRAND HOTEL PARIS auf der Hauptstrasse gelegen, moderner Komfort. Haltestelle der elektr. Stadtbahn. Elegantes Kaffeehaus. Sammelplatz des besten Publikums. **Allabendlich kinematographische Vorstellungen** im 75 M. langen Saale (ausschl. die weltberühmten Pathé Films).
Besitzer SVETOZAR BOTORITS.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA
VIII., Szentkirályi-u. 10, I. Etage. Elegantes, vornehmes Familienheim. Ausgezeichnete Küche. Moderner Komfort. Centrale Lage. Telefon: 177—39.

PENSION „CITY" neu eröffnet, im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utcza 23, Ecke Báthory-utcza. Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Szabadság-tér, des Parlaments und der Börse. **Elegantes Heim** für Einzelne und Familien. **Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche. Tramway** nach allen Richtungen. Auf Wunsch **Prospekt. Telephon 131—63.**

PENSION „ELITE", VAJDA
V., Széchenyi-utcza 14, Ecke Szabadság-tér, an der Donau. Elegantes mit grösster Bequemlichkeit eingericht. vornehmes Heim für Einzelne und für Familien. Erstklassige Küche. Telef. 135-10. Centralheizung. Lift.

PENSION EXCELSIOR — **IV., Papnövelde-utcza 8.**
Neu eröffnet. Neubau vis-á-vis der Universitätskirche. **Vornehmes Heim ersten Ranges in Centrum der Stadt.** Moderner Komfort. Elegant eingerichtete Zimmer. Vorzüglichste Küche. Lift. **Telephon 148—05.**

GRIMM FAMILIEN-PENSION
VIII., Uellöerstrasse 14. Vornehmes bequemes Heim für Einzelne und Familien. Vom Kalvinplatz einige Häuser ernfernt, in unmittelbarer Nachbarschaft der inneren Stadt. Lift. Telefon 177—63.

PENSION HUNGARIA (vorm. PENSION KESZLER)
Elegantes Familien-Heim, Central gelegen, vis-á-vis der Ankunftsseite des Westbahnhofes, an der Ringstrasse V. Bezirk, Lipót-körut 32, I. Stock, Lift, herrliche Aussicht. Mit dem grössten Komfort eingerichtete Zimmer. Appartements. Elektrisches Licht. Baderäume. Vorzügliche Küche. Elektrische Verbindung nach allen Richtungen. In nächster Nähe des Lustspieltheaters, Margarethen-Insel u. der Ofner Heilbäder. Telephon 157—86

PENSION „INTERNATIONAL"
VIII., Főherczeg Sándor-utcza 17, II. St. 16 elegante Zimmer. Feine Verpflegung. Bäder. Elektr. Beleuchtung. Im Centrum der Stadt. Verkehr der elektr. Strassenbahn von allen Seiten. Telephon 121—91.

PENSION VÁZSONYI V. Bálvány-utcza 2 · der ganze III. u. IV. Stock im *Neubau*. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer. Vorzügl. Verpflegung. Lift. Elektrische Beleuchtung. Telephon 113—68.

BUDAPEST (Hotels)

HOTEL ZUR STADT PARIS SZÁLLODA
Váczi-körut 25. Vollständig renovirt, den modernen Anforderungen entsprechend eingerichtet. 100 Zimmer von Kr. 2.20 an inkl. elektr. Beleuchtung und Service. Telephon 27—56 zur freien Verfügung. Bäder im Hotel. Elegantes Kaffeehaus und Restaurant im Parterre. Bierhalle im Bacchus-Keller. Unter einheitlicher Leitung des Hoteliers. Haltestelle der elektrischen Stadtbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffsstationen.
P. SIMON, Besitzer.

BRČKA

GRAND HOTEL POSAVINA
Kaufmännisches Hotel I. Ranges. 25 modern eingerichtete Zimmer, elektr. Beleuchtung, neu renovirt

FIUME

HOTEL ROYAL — Nikolaus Draskovich Hotelier.
Erstklassiges, modernes Familienhotel.

KONRAD FÖRSTER's HOTEL BRISTOL — Corso Deák. Neu eröffnet.
80 Zimmer. Hotel ersten Ranges. Bad. Lift. Prächtige Aussicht aufs Meer. Café-Restaurant im Hause.

HOTEL „DE LA VILLE" Corsia Deák Nr. 28. Nahe der Bahn und Schiffs-Station. Teleph. 521. Hotel, Café, Restaurant. Solide Preise. Prompte Bedienung. Elektr. Beleuchtung. Bad im Hause. Ifj. BUDAI KÁROLY.

Izsó Liebermanns — Neu eröffnet! — Ungariche Weine.
MAGYAR VENDÉGLŐ RIVA SZAPÁRY
Vorzügliche rit. Küche. Prompte Bedienung. Mässige Preise. Zimmer m. Meeresaussicht. Tel. 11-49.

60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kasse 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 60 K. — H. Geld, 61 K. — H. Waare; faßweise exklusive Steuer 62 K. — H. Geld, 63 K. — H. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es wenig Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu zu 2 K. 80 H. bis 4 K. 20 H., Mohar bis 4 K. 20 H., Streustroh zu 1 K. 80 H. bis 2 K. 20 H., Schaubstroh zu 2 K. — H. bis 2 K. 70 H., Häcksel zu 3 K. — H., per 50 Kilogramm in Kronen fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu zu 2 K. 75 H. bis 3 K. 50 H., gepreßtes Stroh zu 1 K. 80 H. bis 2 K. 50 H., per 50 Kilogramm ab Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer 8 K. 25 H. bis 8 K. 50 H., Mais 7 K. — H. bis — K. — H., Roggen 7 K. 80 H. bis — K. — H., Gerste 7 K. 25 H. bis — K. — H., bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Während der abgelaufenen Woche konzentrirte sich das Interesse auf die abhaltene hiesige Häuteaktion, zu welcher zahlreiche Lederfabrikanten, Gerber und Händler aus Ungarn und Oesterreich erschienen sind. Es kam ein ziemlich starkes Quantum zum Ausgebot, doch wurde nicht Alles verkauft, denn sehr Vieles wurde zurückgezogen, weil die Käufer die von der Auktionsleitung verlangten Preise nicht bewilligen wollten. Außerdem scheint in den interessirten Kreisen das Bedenken gegen die Auktionen aufgetaucht worden zu sein. Der Kampf gegen die Auktionen ist bereits in den deutschen Blättern zur Tagesordnung geworden, und es werden alle Mißstände hervorgehoben, welche die Fleischhauerinnungen unter dem Deckmantel „Auktion" begehen. Es ist gewiß, daß die Vereinigungen nichts Anderes bezwecken, als unter diesem Namen den gewöhnlichen Häutehandel zu treiben, denn die verschiedenen Auktionen kaufen von Händlern und Fleischhauern in Stadt und Land die Waare zusammen, bringen sie zur Auktion unter dem Namen Innungswaare, und es gibt viele Leute, welche diese verschiedenen untereinandergemischten Provenienzen unter dem Namen „Innungshäute" verkaufen. Gegen diesen Unfug und gegen diese Mißstände sucht man sich zu helfen und die Vernachlässigung der Auktion wird das Ende vom Liede sein. Die erzielten Preise waren ungefähr die bisherigen, es wurden bei einzelnen Posten etwas mehr, bei einzelnen etwas weniger bezahlt. Man konnte jedoch kein richtiges Bild haben und man müßte nur in Betracht ziehen, daß sämmtliche Auktionen, auch die vor drei Tagen in Paris abgehaltene Auktion, mit einem ungefähren Abschlag von 3 Perzent schloß. Bei Kalbfellen ist dasselbe der Fall. Der Artikel geht zurück und muß billiger eingekauft werden. Für Gaisfelle stellt man in Primawaare 350 K. bis 380 K. in Aussicht. Schaffelle verkaufen sich ebenfalls etwas billiger als bisher, was ja bei der vorgeschrittenen Zeit nicht anders möglich ist. — Der Budapester Weihnachtsfellemarkt, auch Váczer Markt genannt, wird am 27. d., also nach den Weihnachten, beginnen und sich bis nach Neujahr hinüberziehen, wie es gewöhnlich der Fall ist.

Gearbeitetes Leder. Es notiren: Einsatz-Terzen von 13 bis 18 Kilogramm zu 190 K. bis 195 K., Zweisatz-Terzen von 16 bis 20 Kilogramm zu 176 K. bis 178 K., Dreisatz-Terzen von 23 bis 26 Kilogramm zu 178 K. bis 180 K., Altschneider von 20 bis 24 Kilogramm zu 160 K. bis 162 K., Büffelterzen von 18 bis 23 Kilogramm zu 148 K. bis 152 K., Lohterzen von 10 bis 16 Kilogramm zu 180 K. bis 185 K., Vaches-Sohlen von 15 bis 18 Kilogramm zu 175 K. bis 180 K., Vaches-Croupons von 12 bis 15 Kilogramm zu 240 K. bis 245 K., Vaches-Hälse von 4 bis 5 Kilogramm zu 120 K. 125 K., Vaches-Avern von 2½ bis 3 Kilogramm zu 90 K. bis 92 K., Brandsohlen, englische, dünn zu 160 K. bis 162 K., Prima-Kalbfelle, braun von 8 bis 10 Kilogramm zu 650 K. bis 660 K., detto von 10 bis 12 Kilogramm zu 640 K. bis 650 K., detto von 12 bis 14 Kilogramm zu 630 K. bis 635 K., detto von 14 bis 16 Kilogramm zu 605 K. bis 610 K., detto glatte von 6 bis 8 Kilogramm zu 650 K. bis 660 K., detto von 8 bis 10 Kilogramm zu 625 K. bis 630 K., detto von 10 bis 12 Kilogramm zu 590 K. bis 600 K.; Media 10 Perzent billiger. Prima-Kuhleder, braun von 6½ bis 7 Kilogramm zu 300 K. bis 310 K., detto glatt von 7 Kilogramm zu 280 K. bis 290 K., detto genarbt von 7 bis 8 Kilogramm zu 270 K. bis 280 K., Prima-Pittlinge, glatte von 2½ bis 3½ Kilogramm zu 330 K. bis 340 K., detto genarbte von 2½ bis 3½ Kilogramm zu 300 K. bis 310 K., detto braune von 1½ bis 2 Kilogramm zu 470 K. bis 480 K., Prima-Blankleder, schwarz von 12 bis 16 Kilogramm zu 190 K. bis 195 K., detto Media zu 185 K. bis 190 K., Alles in Kronen per 50 Kilogramm.

Wien, 2. Dezember. (Original-Bericht des „Neuen Pester Journal".) Kleesaaten. In den letzten vierzehn Tagen entwickelte sich ein sehr lebhaftes Geschäft in Rothklee, wobei die Preise namhaft angezogen haben. Es zeigt sich immer mehr, daß der Ertrag in Frankreich nicht jenen Erwartungen hinsichtlich der Qualität entspricht, die man bisher gehegt hatte. Sowohl die Landwirthschaft als der heimische Handel griffen lebhaft ein und kauften inländisches Produkt, da bei den in Rußland stark gestiegenen Preisen diese Provenienz nur sehr schwache Rechnung hieher gab. Heute notiren: Grobseidefreie Waare, inländische, 70 K. bis 75 K., seidefrei gereinigt 82 K. bis 87 K. und ungarischer Rothklee, naturell, 62 K. bis 70 K.; Luzerner tendirte gleichfalls sehr fest, in Frankreich wurde bis 15 Francs mehr bewilligt; hier verkehrte: ungarische Luzerne naturell zu 85 K. bis 90 K., italienische, seidefrei, zu 105 K. bis 110 K. Weißklee ist in Deutschland lebhaft gefragt, auf den hiesigen Märkten konnte die Kauflust nicht befriedigt werden, da nur kleine Partien von dunkler Farbe vorkommen; je nach Qualität werden 80 K. bis 105 K. bezahlt. Für Schwedischklee ist fast gar kein Begehr. Laut Nachrichten aus Kanada ist das Gros der dortigen Ernte fast ausverkauft. Esparsette und Thimthe sind lebhaft gefragt und höher. Preise per 50 Kilogramm brutto für netto ab Wien und ab Stationen.

Auszug aus dem „Közlöny".

Konkurseröffnungen in der Provinz. Gegen Michael Frank in Szombathely. Konkurskommissär Gerichtsrath Dr. Vinzenz Pruberger, Massenverwalter Dr. Himér Kemény, Stellvertreter Dr. Emil Dános.

Konkursaufhebung in der Provinz. Des Ludwig Rózsa in Debreczen.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

GRAZ

MEERSCHEINSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LONDON

PICCADILLY HOTEL Restaurant & Grillroom Regent Street & Piccadilly 150 Badezimmer, Warmwasserheizung, warmes u. kaltes Wasser und Telephon in jedem Zimmer. In bester Lage des Westends und in nächster Nähe der Theater und eleganten Geschäfte. Telegrammadresse: „Piqudillo, London“. F. V. HEIM, Generaldirektor.

LOVRANA.

PENSION „FAMILIENHEIM“ LOVRANA, SÜDSTRAND. Haus I. Ranges, mässige Preise. Anerkannt vorzügliche Wiener Küche, nahe dem Hafen und dem Seebade. Jeder Komfort, 12 Balkons, Meeresaussicht. Prospekte auf Verlangen.

PENSION VILLA PEPPINA. LOVRANA, SÜDSTRAND. Schöne, komfortable Zimmer. Herrliche Meeresaussicht, vorzügliche Wiener Küche. Mässige Preise. Nahe dem Hafen und dem Seebade.

HERRSCHAFTS-VILLA Südlich gelegen, schön eingerichtet, für die **Wintermonate** zu vermiethen. Näheres bei **Rudolf Zipera** in **Lovrana.**

LUSSINGRANDE

PENSION PUNTA KINDER-HEIM PRIMA REFERENZEN. PROSPEKT AUF VERLANGEN.

LYON

GRAND HOTEL Erstes Haus am Platz. Ganz modern eingerichtet. Telegramm-Adresse: »Grand Hotel Lyon.« J. DUFOUR.

MARSEILLE

GRAND HOTEL NOAILLES Das schönste, grösste u. vornehmste. & METROPOLE

MERAN Kurort (Südtirol)

FAMILIENHOTEL ERZHERZOG JOHANN Vornehmstes Haus. Centralste Lage an den Promenaden. Modernster Komfort. Herrlicher Palmengarten. Sonnige Balkonzimmer nach den Promenaden. Pension für längeren Aufenthalt. Auto-Garage. Das ganze Jahr geöffnet.

NAGYSZEBEN (Hermannstadt)

HOTEL RÖMISCHER KAISER 57 Zimmer mit modernstem Komfort. Centralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause. Haltestelle der elektr. Strassenbahn. Pracht-Arkadenhof. Café und Restaurant im Hause. Telephon-Nr. 50. Telegrammadresse: «Römischer Kaiser». *Eduard G. Friedrich*, Besitzer.

PARIS

ELYSÉE PALACE AVENUE DES CHAMPS ELYSÉES

GENERAL-DIREKTION: R. RONACHER **HOTEL**

DAS SCHÖNSTE HOTEL VON PARIS

HOTEL D'AUTRICHE 37 RUE D'HAUTEVILLE 37

In der nächsten Nähe des Nord- und Ostbahnhofes und der Boulevards. Modern, komfortabel eingerichtet. Lift, Bäder, Zimmer von 4 Francs an. Vorzügliche französische und ungarische Küche. Table d'Hôte. JUNG & GEISSLER.

HOTEL BELLEVUE 39. Avenue de l'Opera. Beste und schönste Lage der Stadt. Neben der Oper. Witwe L. HAUSER.

HOTEL DES ALPES 22 RUE DES 22 PETITES ECURIES. Gänzlich renovirt. Zimmer von 4 Francs an, inklusive Service sammt erstes Frühstück. Wwe JUNG.

POZSONY

HOTEL DEAK Stefánia-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

SAN REMO

DR. CURT STERN'S

SANATORIUM VILLA QUISISANA Höchst. Komfort. Centralheizung. Liegehallen. Grosser Park. 2 Aerzte. Prospekte.

SEMMERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE Nächst dem Bahnhof. Das ganze Jahr geöffnet. Elektr. Licht, Telephon. Pension 8 Kr., einzelne Zimmer von 3 Kr. Prospekte gratis. CONST. PANHANS.

TRENCSÉN.

HOTEL ELISABETH. Nahe dem Bahnhofe. Mit allem modernsten Komfort eingerichtete 40 Zimmer. Erstkl. Restaurant und Kaffeehaus. Elektr. Beleuchtung. Bäder im Hause. In allernächster Nähe der Weltkurorte PÖSTYÉN, TR.-TEPLICZ und RAJECZ.

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einzige Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

VERSECZ

HOTEL BAROSS Elegante Passagierzimmer, vorzügliche Küche, sämmtliche Lokalitäten elektrisch beleuchtet. Hotelwagen u. Lohndiener bei jedem Eug. HUGO KOHN, Hotelier.

WIEN

I. Bezirk: Innere Stadt.

HOTEL METROPOLE I., MORZINPLATZ 4. Grosses Hotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Grosse u. kleinere Appartements, sowie einzelne Zimmer mit Bad und Toilette. Lesezimmer. Zentral-Warmwasserheizung. Tarif in jedem Zimmer.

HOTEL „OESTERREICHISCHER HOF“ FERDINAND HESS' I., ROTENTURMSTRASSE 18. Vornehmes Familien-Hotel und Pension. Modernster Komfort. Mässige Preise.

KLOMSER Altrenommirt, nächst d. kgl. ung. Ministerium. Aller Komfort. Zimmer von K 3.— aufwärts. Verz. Restaurant. FAMILIEN-HOTEL

HOTEL KAISERIN ELISABETH FERD. HEGER'S Familienhotel I. Ranges. Im Mittelpunkte d. Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

III. Bezirk: Landstrasse.

HOTEL BEATRIX III., Hauptstrasse 10, Beatrixgasse 1, nächst dem Ring und Stephansplatz. Vollständig neu renovirt. Transenal-Quartiere. Telephon 3995. JOSEF NOWY, Besitzer.

Budapester Börsenkurse.

3. Dezember.

	Geld	Waare
Ia. Ung. Staatsschuld.		
Goldrente	111 40	111 90
" per M. Dezemb.	111 40	111 90
3½% Kronenrente	81 —	81 50
4% Kronenrente	91 85	92 25
4% " per M. Dez.	— —	— —
4% " per U. Dez.	91 95	92 15
4½% Staatskassenscheine	99 85	100 35
Eiserne-Thor-Anl. Gold	75 50	76 50
Prämien-Anlehen	222 —	227 —
Kroat.-Sl. Gr.-Entl.-Obl.	99 50	100 50
Ung. Grund-Entl.-Obligat.	92 60	93 60
Kroat.-Slav.-Obligat.	94 —	95 —
Theiß-Präm.-Anlehen	157 50	162 50
b. Oest. Staatsschuld.		
Notenrente	96 75	97 25
Silberrente	96 75	97 25
Goldrente	115 50	116 —
Kronenrente	93 10	93 60
Staatslose 1860 à 500	168 —	172 —
" 1860 à 100	216 —	222 —
" 1864 à 100	316 —	322 —
" 1864 à 50	316 —	322 —
II. Andere Anlehen.		
Bulg. Bahn-Anlehen	— —	— —
Serbisches Präm.-Anlehen	113 —	119 —
Bosn.-Herzegov.-Anl. 1895	91 —	92 —
" " " 1898	99 —	100 —
" " " 1902	99 —	100 —
Budapester " Anl. 1897 4%	90 —	91 —
" " " 1903 4%	90 50	91 50
Russische Staatsanl. 1906	103 50	104 —
" " ü. Dez.	103 50	104 —
Temes-Bega-Anlehen	93 —	94 —
III. Pfandbr. u. Oblig.		
Innerstädt. Spark. 4½%	98 —	99 —
Hauptstädt. Spark. 4½ "	98 —	99 —
" " 4 "	92 —	93 —
Vaterl. Bank 65jähr. 4½%	98 —	99 —
Landes-Bodenkredit 5%	101 30	102 30
" 4½%	97 25	98 25
Agr.- u. Rent. W.-O. 4 "	94 —	95 —
" " " Rentensch. 4½ "	98 50	99 50
" " " Pfandbr. 4½ "	98 25	99 25
Ungar. Bodenkredit 4 "	98 —	99 —
" " 3½ "	84 —	85 —
" " Kr.-W. 4 "	91 50	92 50

Die Kurse der unter I—III notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen ö. W. oder Silber lauten; je auf 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Konv.-Münze lauten.

	Geld	Waare
Ung. Lokalbahnen 4½%	99 —	100 —
Ung. allg. Spark. A.-G. 4 "	92 —	93 —
" " " 65jähr. 4½ "	99 —	100 —
Land. Centr.-Kredtg. 5 "	100 —	101 —
Ung. Hypothd. 50 J. 4 "	92 —	93 —
" " 65 J. 4 "	92 —	93 —
" Präm.-Obl. 4 "	118 —	121 —
" ö. St. "	124 —	127 —
Ung. Hypoth. ex Konv. 3 "	114 —	119 —
" " konv. Pr.-Obl.	140 —	142 —
" " Prämien-Obl.	114 —	116 —
Eskompteb. 50jähr. 4%	91 50	92 50
" 65jähr. 4½%	99 —	100 —
Central-Spark. 4½ "	98 —	99 —
" " Kr.-W. 4½ "	99 —	99 —
" Hypothb. 4½ "	98 40	99 40
" Komm.-Obl. 4½ "	98 05	99 05
Oest.-Ung. Bank 50j. 4 "	98 —	99 —
" " Kr.-W. 4 "	98 50	99 50
Vaterl. Spark. 4½ "	98 75	99 75
" Pf.-Br. 4 "	91 50	92 50
" Präm.-Oblig.	106 —	108 —
Kommerzialbank 4½%	98 25	99 25
Komm.-Obl. 4½ "	102 —	103 —
IV. Banken.		
Anglo-österreichische	317 50	319 50
Budapester Bank A.-G.	530 —	532 —
Ungarische Gewerbebank	434 —	436 —
Vaterländische Bank	306 —	307 —
Hermes Wechselstube	375 —	385 —
Kroatische Hypothekenbank	230 —	240 —
Ung. allg. Kreditb. p. M.	861 75	862 25
Agrar- u. Rentenb. A.-G.	513 —	514 —
Hypothekenb. per M. Dez.	506 —	506 50
U. Bank- u. Handels-A.-G.	748 —	748 50
Ung. Handelskredit Bank.	212 —	1760 —
Kön. ung. Klassenlotterie	1750 —	606 —
Eskomptebank per M. Dez.	605 50	672 —
E.-Hypothb. ung. Spark.	1035 —	1890 —
Oest. Kreditanstalt per M.	671 50	3915 —
Oest.-ung. Bank	1880 —	638 —
Kommerzialbank	3910 —	
Unionbank	634 —	
V. Sparkassen.		
Innerstädter	672 —	676 —
Dritter Bezirk	210 —	220 —
Elisabethstädter	562 —	570 —
Leopoldstädter	203 —	204 —
Budap. Spark. u. Pfandl.	447 —	450 —
Verein. Hauptstädtische	2430 —	2450 —
Ungarische allgemeine	674 —	678 —
Landes-Central	1745 —	1765 —
Vaterländische	17900 —	18000 —

Die Kurse der unter V—VIII notirten Effekten verstehen sich per Stück in Kronen.

	Geld	Waare
VI. Vers.-Gesellsch.		
Wiener	785 —	795 —
Ungarische Allgemeine	17000 —	17050 —
Foncière	455 —	465 —
Ungarische Hagel	330 —	360 —
Pannonia	4625 —	4700 —
VII. Mühlen.		
Konkordia	315 —	325 —
Ofen-Pester	1650 —	1660 —
Elisabeth	425 —	440 —
Louisen	365 —	375 —
Walzmühle	328 —	332 —
Borsod-Miskolczer	460 —	475 —
Victoria	895 —	905 —
VIII. Bergw. u. Ziegelf.		
Beocsiner Cementfabr.	745 —	748 —
Szt.-Lörinczer Ziegelf.	625 —	630 —
Ziegel- u. Cementf. A.-G.	309 —	310 —
Nordungar. Kohlenbergw.	380 —	383 —
Gran-Száßvárer Kohlenb.	220 —	225 —
Oberung. Berg- u. Hütten	615 —	620 —
István Ziegelei	402 —	406 —
Steinbr. Dampf-Ziegelei	1945 —	1960 —
Kohlenb. u. Ziegelei	640 —	642 —
Ung. Asphalt-A.-G.	219 50	220 —
Ung. allgem. Kohlen	643 —	645 —
Ung. Keramische F.-A.-G.	285 —	290 —
Salgótarj. Kohlenbergw.	639 —	640 —
Neustifter Zieg.- u. Kalkbr.	450 —	451 —
IX. Eisenw. und Maschinen-Fabriken.		
I. ung. landw. Maschinenf.	426 —	430 —
„Danubius“ Akt.-Ges.	494 —	495 —
Waffen- u. Maschinenfabr.	338 —	342 —
Ganz u. Komp. Eisenw.	4030 —	4050 —
Nicholson Maschinenf.	235 —	240 —
Nógrádер Eisen	460 —	470 —
Rima-Muránver Eis. per M.	675 50	676 —
Schlick'sche Eisengießerei	495 —	500 —
Weitzer'sche Waggonfabrik	485 —	490 —
X. Buchdr.-Aktien.		
Athenäum	377 —	378 —
Franklin	602 —	608 —
Pallas	385 —	395 —
Pester	3500 —	3600 —
XI. Diverse Untern.		
Bud. Elektrizitäts-G.	555 —	558 —
I. ung. Schriftgießerei	370 —	390 —
Wollwasch-A.-G.	860 —	900 —
I. ung. Aktien-Brauerei	6100 —	6200 —
I. ung. Schweinemastanst.	650 —	660 —
Fium. Reisschälfabrik	3490 —	3510 —
Gschwindt'sche Spiritus	1430 —	1480 —

	Geld	Waare
Kabelfabrik-A.-G.	735 —	740 —
Zucker-Industrie-A.-G.	2220 —	2230 —
Ung. Lampenfabrik	295 —	300 —
Ung. Gummiwaarenf. A.-G.	490 —	492 —
Ung. Eisenb.-Verk.-A.-G.	466 —	470 —
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	452 —	456 —
Steinbr. bürg. Bräuh.	461 —	464 —
XII. Verkehrs-Unt.		
Adria Seeschiff-A.-G.	503 —	505 —
Atlantica Seeschifffahrt-G.	319 —	321 —
Budap. Straßenbahn per M	757 50	758 —
Straßenbahn-Genußscheine	476 —	483 —
Budap. Elektr. Stadtbahn	395 50	396 —
" Genußscheine	140 —	145 —
Neupest-Rákospalotaer	280 —	283 —
Szt.-Lörinczer Lokaleisenb.	303 ---	—
Südbahn per U. Dez.	114 50	115 —
Donau-Dampfschiff-Ges.	1190 —	1200 —
Kaschau-Oderberger-Bahn	350 —	353 —
Ung. Westbahn	403 —	408 —
Marm. Salzbahn	185 —	190 —
Oest.-Ung. Staatsb. per U.	751 —	751 50
Elektrische u. Verkehrs.	288 —	290 —
Fünfk.-Barcser Bahn	417 —	422 —
XIII. Lose.		
Basilika	29 —	34 —
" mit öst. Stempel	32 50	35 50
" Prämien-Scheine	5 —	9 —
Wiener Prämienanlehen	538 —	548 —
Elisabeth-Sanatorium	12 25	13 25

	Geld	Waare
Jó-sziv.	20 —	22 —
" mit öst. Stempel	20 —	22 —
Ung. Rothe-Kreuz	49 —	52 —
" " m. öst. Stempel	51 —	54 —
" " Prämien-Scheine	6 —	69 —
Ital. Rothe-Kreuz	58 —	62 —
" m. öst. Stempel	62 —	65 —
Oesterr. " Rothe-Kreuz	78 —	82 —
Oesterr. Kredit	528 —	538 —
Pálffy	265 —	285 —
XIV. Valuten.		
Münzdukaten	11 37	11 45
Randdukaten	11 27	11 33
8 fl. Goldstück	19 05	19 09
20 Francs	19 05	19 09
20 Mark	23 51	23 55
Deutsche Reichsbnk. 100 M.	117 60	117 80
Franz. Banknot. 100 Frcs.	95 20	95 40
Ital. Banknoten 100 Lire	94 90	95 10
Papier-Rubel per Stück	2 53	2 54
Rumän. Banknoten 100 Lei	94 75	95 25
Serb. Bankn. 100 S.-Dinar	— —	— —
XV. Devisen (vista).		
Amsterdam 100 fl. holl.	199 —	199 30
London 10 Pf.	240 47	240 77
Newyork, 100 Dollar	490 —	500 —
Deutsche B.-Pl. 100 Mark	117 60	117 80
Ital. B.-Pl. 100 Lire	94 90	95 10
Paris 100 Francs	95 10	95 30
Schweizer B.-Pl. 100 Frcs.	95 07	95 27

Umrechnung. 1 Gulden ö. W. = K 2.—, 1 fl. K.-Münze = K 2.10, 1 Gold-Guld. = K 2.40, 1 D. R.-Mark = K 1.18, 1 Francs = K —.96, 1 It. Lire = K —.86, 1 Pf. Sterling = K 24.—

Liquidations-Kurse vom 28. November.

	Geld	Waare
Ung. Kreditbank	859 —	
Oest. Kreditanstalt	668 —	
Ung. Goldrente	111 —	
Ung. Kronenrente	92 —	
Ung. Hypothekenbank	507 —	
Ung. Eskomptebank	605 —	
Rima-Muránver Eisenwerk	677 —	
Straßenbahn	752 —	
Südbahn	116 —	
Oest.-Ung. Staatsbahn	— —	
Budapester Bank A.-G.	— —	
Fiumaner Kreditbank	— —	
Vaterländische Bank	— —	
Kommerzialbank	3890 —	
Budapester Spark. und Pfandl.	447 —	
Hauptstädtische Sparkasse	— —	
Central-Sparkasse	— —	
Foncière Versicherungsgesellschaft	— —	
Ofen-Pester Mühle	— —	
Elisabethmühle	— —	
Ziegel- u. Cementfabriks A.-G.	— —	
Nordung. Kohlen	— —	
Steink. u. Ziegel	— —	
Ung. Asphalt	220 —	
Ung. allgem. Kohlenbergbau	— —	
Keramische	— —	
Salgó-Tarjáner Bergw.	638 —	
István Ziegelfabrik	401 —	
Danubius	493 —	
Ganz u. Komp. Eisengießerei	3985 —	
Schlick'sche Eisengießerei	— —	
Franklin-Buchdruckerei	936 —	
Gschwindt'sche Spirit.	— —	
Steinbr. bürg. Brauhaus	— —	
Ung. Zuckerindustrie A.-G.	— —	
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	— —	
Adria Seeschiff.-A.-G.	— —	
Budapester elektr. Stadtbahn	— —	

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt

vom 3. Dezember 1910, 7 Uhr Morgens.

Das Wetter in Europa ist sporadisch regnerisch. Frost kam nur im Norden und im Osten vor. — In Ungarn war in den sich zwischen Sopron und Trencsén erstreckenden Gegenden von der nordwestlichen Grenze bis zum Südosten Regen in einer Menge von unter 5 Mm. Im Osten und Nordosten ist das Wetter kalt und die Temperatur betrug — 10 Gr. C., im Südwesten ist das Wetter mild. Das Maximum mit 16 Gr. C. war in Fiume, das Minimum mit — 16 Gr. C. in Botsalu. — Prognose: Es ist kein Niederschlag oder nur wenig und Temperaturabnahme zu erwarten.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke		Bewölkung	Niederschlag in m/m
Ungvár	— 3·2	NO	1	ganz bewölkt	—
Késmárk	— 1·0	—		theilweise bewölkt	—
Ó-Gyalla	2·1	O	1	ganz bewölkt	4
Budapest	2·1	W	1	ganz bewölkt	4
Keszthely	3·9	—		Nebel	—
Pécs	3·6	—		Nebel	—
Zágráb	7·6	OSO	1	**ganz bewölkt**	—
Fiume	9·3	O	1	ganz bewölkt	—
Szeged	2·6	S	1	ganz bewölkt	1
Temesvár	2·1	O	1	ganz bewölkt	—
Nagyvárad	3·6	—		Regen	—
Kolozsvár	— 4·9	—		ganz bewölkt	—
Nagyszeben	— 2·7	SO	2	ganz bewölkt	—
Tátrafüred	— 3·4	SW	1	ganz bewölkt	—
Sopron	2·4	O	0	Nebel	1
Eszék	2·4	—		überwieg. bewölkt	—
Crkvenica	7·7	—		ganz bewölkt	—
Debreczen	— 0·6	NO	2	ganz bweölkt	—
Kecskemét	—	—		—	—
Arad	2·5	—		ganz bewölkt	—
Versecz	1·6	SO	3	theilweise bewölkt	1
Orsova	1·0	SW	1	ganz bewölkt	—
Wien	1·7	—		Nebel	3
Prag	1·8	N	1	**ganz bewölkt**	1
Salzburg	0·4	S	5	ganz bewölkt	—
Klagenfurt	1·0	—		Nebel	—
Hamburg	1·8	ONO	3	ganz bewölkt	—
Swinemünde	— 0·4	S	1	überwieg. bewölkt	—
Berlin	0·0	O	2	ganz bewölkt	—
Zürich	3·6	—		Nebel	—
Nizza	7·6	—		ganz bewölkt	—
Paris	3·6	O	3	ganz bewölkt	—
Stockholm	— 5·4	NW	2	heiter	—
St.-Petersburg	— 1·6	NW	2	ganz bewölkt	—
Moskau	—11·6	OSO	1	Schnee	—
Odessa	— 2·6	NNW	2	ganz bewölkt	—
Sarajevo	4·0	—		ganz bewölkt	—
Belgrad	2·4	O	2	ganz bewölkt	—
Bukarest	— 1·1	O	1	ganz bewölkt	—
Sofia	0·9	—		ganz bewölkt	29
Konstantinopel	—	—		—	—
Athen	10·5	NNO		überwieg. bewölkt	47
Florenz	7·4	N	0	ganz bewölkt	—
Rom	6·0	NO	1	heiter	—
Neapel	11·3	N	2	heiter	2

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 3, das Minimum hingegen 2 Gr. C.

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 26. November bis inklusive 3. Dezember — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

Joseph Vasvári, r.-k., mit Rosa Molnár, r.-k.;
Ludwig Libscher, r.-k., mit Marie Dolgos, r.-k.;
Johann Szamor, ev.-ref., mit Aloisie Niedermüller, r.-k.;
Leopold Brunner, r.-k., mit Emilie Kreutzer, r.-k.;
Nikolaus Vasas, ev.-ref., mit Julianne Szabó, ev.-ref.:
Johann Fodor, r.-k., mit Anna Zselinßky, gr.-k.;
Johann Hajnal, r.-k., mit Marie Oláh, r.-k.;
Alois Schmidt, r.-k., mit Marie Ott, r.-k.;
Joseph Tóth, r.-k., mit Sophie Nagy, r.-k.

V. Bezirk.

Joseph Ulrich, r.-k., mit Julie Czaczany, r.-k.;
Eduard Roßinßky, r.-k., mit Ilona Koßinski, r.-k.;
Johann Damjanovics, r.-k., mit Lidie Gombos, ev.-ref.;
Michael Einsfeld, r.-k., mit Victoria Susta, r.-k.;
Markus Lorie, isr., mit Fanny Schwarz, isr.;
Franz Barna, r.-k., mit Barbara Pachert, r.-k.;
Alexius Drecher, r.-k., mit Anna Szekeres, r.-k.

VI. Bezirk.

Alexander Sommer, isr., mit Margit Faust, r.-k.;
Simon Fried, isr., mit Margit Feitel, isr.;
Johann Szabó, r.-k., mit Karoline Czigler, r.-k.;
Ludwig Verizonßky, isr., mit Serene Hirsch, isr.;
Michael Tóth, ev.-ref., mit Rosa Máté, r.-k.;
Franz Butana, r.-k., mit Anna Földes, r.-k.;
Michael Varga, r.-k., mit Elisabeth Imre, r.-k.;
David Pomeranz, isr., mit Fanny Isagovicz, isr.;
Martin Nothof, r.-k., mit Therese Zsebök, r.-k.;
Sigmund Erdös, isr., mit Margit Pollak, isr.;
Johann Laki, ev.-ref., mit Marie Illyés, ev.-ref.;
Sigmund Hajós, isr., mit Jolán Kramer, isr.;
Johann Magyar, r.-k., mit Julie Teja, r.-k.;
Franz Häßler, isr., mit Vilma Fejér, isr.;
Sztanko Sztancsics, gr.-k., mit Margit Kerthelyi, ev.-ref.;
Joseph Frieb, r.-k., mit Marie Somogyi, r.-k.;
Franz Werner, r.-k., mit Apollonia Schindler, r.-k.;
Hugo Szilágyi, isr., mit Franziska Kitner, isr.;
Karl Hofbauer, r.-k., mit Gisella Kortsák, r.-k.;
Franz Hugyecz, r.-k., mit Julie Benda, r.-k.;
Joseph Kéri, ev.-ref., mit Rosa Freindorfer, r.-k.;
Alexander Helfer, isr., mit Gisella Kritsler, isr.;
Anton Wagner, r.-k., mit Gisella Rothstock, r.-k.;
Ferdinand Beil, r.-k., mit Charlotte Brilli, r.-k.;
Stephan Orestyek, r.-k., mit Anna Wolf, r.-k.;
Vazer Kécsi, gr.-k., mit Janka Müller, isr.;
Johann Gubics, r.-k., mit Ilona Kelemen, r.-k.;
Johann Kecskeméth, r.-k., mit Marie Koch, r.-k.;
David Taub, r.-k., mit Louise Cselkó, r.-k.

VII. Bezirk.

Sebastian Gacsó, r.-k., mit Josephine Burghard, r.-k.;
Anton Haußner, r.-k., mit Anna Moró, r.-k.;
Stephan Petrányi, r.-k., mit Emilie Kiss, r.-k.;
Joseph Till, r.-k., mit Pauline Speller, r.-k.;
Emanuel Fabriczki, isr., mit Melanie Taußig, isr.;
Emerich Zsembera, r.-k., mit Julianne Nagy, r.-k.;
Joseph Schwarba, r.-k., mit Elisabeth Kreßl, r.-k.;
Ludwig Deutsch, isr., mit Hermine Weinberger, isr.;
Wilhelm Baum, isr. mit Leopoldine Gold, isr.;
Gabriel Tavaß, r.-k., mit Josepha Spirek, r.-k.;
Albert Szücs, ev.-ref., mit Hajnalka Muntyán, gr.-k.;
Franz Schrott, r.-k., mit Julie Szilágyi, gr.-k.;
Andor Winkler, isr., mit Jolan Blau, isr.;
Karl Szallai, r.-k., mit Julie Weiß, isr.;
Géza Dénes, r.-k., mit Elisabeth Humler, r.-k.;
Andreas Krizsán, r.-k., mit Elisabeth Varga, ev. A. K.;
Joseph Borbély, ev.-ref., mit Marie Benke, r.-k.;
Joseph Elsas, isr., mit Sophie Epstein, isr.;
Emerich Szemök, ev.-ref., mit Elisabeth Horváth, r.-k.;
Béla Finkelstein, isr., mit Irene Alexander, isr.;
Sigmund Baracz, isr., mit Adele Pollak, isr.;
Gregor Molnár, gr.-k., mit Esther Fekete, ev.-ref.;
Stephan Savar, r.-k., mit Anna Illa, ev.-ref.;
Moriz Weinberger, isr., mit Aranka Rottenberg, isr.;
Eugen Wiener, isr., mit Margit Philipp, isr.;
Michael Magyarosi, ev.-ref., mit Barbara Krajsir, r.-k.

VIII. Bezirk.

Johann Bognár, r.-k., mit Julie Strabel, r.-k.;
Daniel Wágner, ev.-ref., mit Marie Bercsányi, r.-k.;
Ephraim Lußtig, isr., mit Marie Fürst, isr.;
Stephan Eser, r.-k., mit Marie Beke, r.-k.;
Edmund Gözsi, ev.-ref., mit Marie Pekkel, ev. A. K.;
Moriz Grünbaum, isr., mit Irén Mezei, isr.;
Leopold Móracz, r.-k., mit Therese Baranyi, r.-k.;
Johann Netyö, gr.-k., mit Julie Márton, r.-k.;
Leopold Spórer, isr., mit Rosa Baros, r.-k.;
Stephan Száß, r.-k., mit Gisella Lászlo, r.-k.;
Alois Balázs, r.-k., mit Marie Bóka, ev. A. K.;
Andreas Kis, ev.-ref., mit Franziska Holonics, ev.-ref.;
Joseph Morócz, r.-k., mit Anna Klözl, r.-k.;
Georg Péter, r.-k., mit Anna Fabos, r.-k.;
Eugen Réti, isr., mit Marie Stettler, isr.;
Alexander Tóth, r.-k., mit Katharine Kalczer, r.-k.;
Julius Zsiday, r.-k., mit Julie Szivanyi, ev.-ref.;
Franz Reichfeld, isr., mit Vilma Pál, r.-k.;
Stephan Konta, ev.-ref., mit Julie Horvát, isr.;
Leopold Földiák, isr., mit Friderike Ullmann, isr.;
Stephan Hermann, r.-k., mit Julie Herzsány, r.-k.;
Paul Ilyascsik, gr.-k., mit Julie Varga, ev.-ref.;
Armin Markovits, isr., mit Rosalie Pipperberg, isr.;
Milye Antonovics, gr.-k., mit Marie Tarczai, r.-k.;
Franz Szukics, ev. A. K., mit Jolán Majer, r.-k.;
Eugen Szöllösi, r.-k., mit Irén Speidl, r.-k.;
Valentin Schellander, r.-k., mit Marie Zapotocsny, r.-k.

IV., IX. und X. Bezirk.

Rudolf Oberer, r.-k., mit Marie Csákó, ev.-ref.;
Stephan Berényi, r.-k., mit Anna Bernhardt, ev.-ref.;
Joseph Szicher, r.-k., mit Veronika Molnár, r.-k.;
Peter Szibert, r.-k., mit Rosalia Pataki, r.-k.;
Julius Harkai, isr., mit Margit Csillag, isr.;
Rudolf Klein, isr., mit Cäcilie Reichmann, isr.;
Anton Glöckl, r.-k., mit Therese Hegedüs, r.-k.;
Rudolf Skárpál, r.-k., mit Therese Nagy, r.-k.;
Johann Flóri, r.-k., mit Etel Barta, r.-k.;
Alexander Rózsa, r.-k., mit Rosalia Lédeczi, r.-k.;
Cyrill Jonás, r.-k., mit Christine Muth, ev.-ref.;
Gabriel Benczi, ev.-ref., mit Franziska Klozkó, ev. A. K.;
Dr. Franz Elia, r.-k., mit Olga Maricis, r.-k.;
Joseph Fischer, r.-k., mit Marie Szücs, r.-k.;
Ludwig Pedö, r.-k., mit Elisabeth Bucskovits, r.-k.;
Andreas Molnár, r.-k., mit Susanna Tárczi, ev.-ref.;
Benczivan Szinyavßky, isr., mit, Rosa Taußig, isr.;
Dr. Andreas Borzsák, ev.-ref., mit Elisabeth, Roboz, r.-k.;
Arnold Politzer, isr., mit Magdalena Horváth, r.-k.;
Karl Madaßky, r.-k., mit Julie Baumann, r.-k.;
Ludwig Fömel, r.-k., mit Marie Stiaßny, r.-k.;
Joseph Bognár, r.-k., mit Therese Bokor, gr.-k.;
Eduard Lord, isr., mit Flora Löwinger, isr.;
Géza Szücs, r.-k., mit Julie Cziraczky, r.-k.;
Aladár Mészáros, ev.-ref., mit Margit Fusch, r.-k.;
Stephan Horvát, ev.-ref., mit Sophie Nyolczas, ev.-ref.;
Joseph Dvozniczky, r.-k., mit Marie Stancsik, r.-k.;
Joseph Csoplár, r.-k., mit Irma Gasparik, r.-k.

Karácsonyi Occasio.
CHIC és mindenformáju **nyakkendők**
tiszta selyemből, 3 drb 95 kr.-tól kezdve.
SEBŐK GYULA
uridivatkülönlegességek áruháza
Budapest, VI., Teréz-körut 48.

Bezugsquellen für Verlobte.
Budapester Firmen.

Alpacca und Chinasilber — **Szandrik** ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. IV., Váczi-utcza 10.

Abend- und Gelegenheits-Schuhe reichste Auswahl, für Damen u. Herren von der einfachster bis zu feinster moderner Ausführung. — **Dóczi M.** VII., Rákóczi-ut 10. Illustrirte Preiscourante gratis.

BRAUTAUSSTATTUNGEN von einfachster bis zu feinster Ausführung. :: — Zum — „Blauen Stern" **Haris, Zeilinger & Comp.** Firmainhaber: GÉZA FABINYI. Kataloge gratis u. franko. IV., Váczi-utcza 16.

Briefpapiere Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in feinster Ausführung stets immer Neuheiten bei **Pauker Mór,** Papierhandlung V., VÁCZI-KÖRUT 60. TELEFON 47—37.

BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik **GICHNER JÁNOS,** Budapest, Erzsébet-körut 20 Sende Jedermann auf Wunsch Preiscourant gratis u. franko

Bettfedern (hygienische) **Bettfedern-Dampfwäscherei** — „zum MARABOUT" VII., Károlykörut 7. Abholen u. Zustellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71—25.

Blumen-Arrangements, Gelegenheitskränze, Tisch-, Saal- u. Wagenaufputz in künstlerischer Ausführung übernimmt **Luize Naefer,** kais. u. kön. Hoflieferant Budapest, Andrássy-ut 7. Provinzaufträge werden pünktlich effektuirt. Telefon 28—55

Brillanten, Uhren, Schlesinger Henrik Gold-, Silberwaaren. VI., Váczi-körut 17. Grosse Auswahl. Billige Preise. Telefon 91—71.

Bilder u. Rahmen Winkle Nándor Koronaherceg-u. 3 und IV., Váczi-utcza 2.

Eisschränken WIESEL ADOLF kön. ung. patent. Badewannen mit u. ohne Heizung am billigsten Preiscourant gratis. zu haben bei VI., Váczi-körut 47 (Ecke Podmaniczky-u.)

Glühlampen Wolframlampen Telephon 95—33. — **Gärtner Ágoston** BUDAPEST, V., Wurm-utcza 3. szám.

Herrenmode u. Wäsche — **FÖLDVÁRY IMRE** Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7 Illustrirte Kataloge gratis. Telefon

Handschuhe u. Strümpfe — Handtaschen, Gürteln und Retikule preiswürdigst nur bei **Lukács M.** IV. Kigyó-u. 5. (Klotild-palota).

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Kereszteły, Bpst, Váczi-körut 21.



Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Versicherung bei der Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utcza 10 u. 12.

LUSTER für Gas und Elektr. — Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitskäufen. — **Komlós Mór** Lázár-utcza 16, im Hofe, nächst d. Oper

Mieder aus Seiden- und Zwirntrikotstoff angefertigt, einzig und allein zu haben bei **KEIFEL & HIRSCH,** — Budapest, IV., Váczi-utcza 10. — Preiscourant und Massanleitung gratis und franko.

MÖBEL Ständig wechselnde AUSSTELLUNG — **Bodonyi Testvérek,** Muzeum-körut Nr. 27.

MUSIKALIEN aller Ausgaben Andrássy-ut 12 — Konzertbureau **BÉLA MÉRY,**

Operngläser und aller Art optische Gläser. — **LIBÁL LAJOS** Optisches Atelier IV., Veres Pálné-utcza 7. Filiale: V., Nádor-utcza 13.

Photographien 12 Visit. fl. 1.30 Cabinet fl. 2.90 — **HUNGARIA** Photograph-Gesellschaft Károly-körut 24.

PORZELLAN- Fayence- und Glasservice — **THEODOR HÜTTL** k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorottya-u. 14. Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Parfumerie J. L. Müller k. u. k. Hoflieferant. Niederlage: Koronaherczeg-u. 3. Fabrik: VII., Rottenbillerutcza 36. — Parfumerien in in- und ausländischen Erzeugnissen u. Toilett-Artikeln in reichster Auswahl.

Seiden, Sammt und Damenmodestoffe, Reichste Auswahl, solide, reelle Bedienung. — **KOVÁCS HENRIK** és Társa IV., Bécsi utcza 5 Muster auf Verlangen gratis

Teppiche, Vorhänge und Bettdecken. Telephon: 17—16. — **Szőnyegház,** IV., Károly-körut 26.





Fragen Sie Ihren Arzt ob **Lovacrin** Haarwasser nicht das einzige, bestexistierende Kosmetikum zur Pflege der Kopf- u. Barthaare ist!

Lovacrin unterstützt d. Haar- u. Bartwuchs, verhindert Haarausfall u. Schuppen. — Von Tausenden anerkannt. 1 Flasche, mehrere Monate ausreichend, K 5, 3 Fl K 12. **Lovacrin Seife** 1 Stück K 1, 3 Stück K 2·50, 6 Stück K 4. Versand durch **Ludwig Poliak vorm. M. Feith, Wien, VII. Seidengasse 43.** Ferner erhältl. in d. meist. **Drogerien, Parfümerien u. Apotheken d. Monarchie. Prospekte gratis und franko.**

Telephon 431.

Etablissement

Kiss Libor fia

Hof-Friseur und Parfumeur

IV. Bez., Türr István-(Kishid)-uicza 3.

Künstlicher Haarersatz. Transformationen. Chi-Chi etc. etc.
Haarfärben. Ondulation. Manicure. Kosmetische Spezialitäten.

ADLER's
HAVANNA-RUM
ist der feinste und billigste Thee-Rum.
ADLER & GOLD, KASSA,
k. u. k. Hoflieferanten.
Bitten auf obige Firma genau zu achten!

Prachtvolle
Leinenwaaren
als beste
Weihnachtsgeschenke
tief unter dem Werthe!

Reklamepreise! Nur erstklassige, frische Waare!

Leintücher	aus bestem schönen Leinengarn, 150×225 Cm. gross, 1 St. statt K 2.90 nur K	**2.70**
Ia Wäschewebe	fein u. dicht, 1 St. 18 M. lang K	**9.20**
1 Dutzend weisse **Leinenzwilchhandtücher,**	50×100 Cm. gr. K	**6.—**
1 Dutzend reinl. **Damasthandtücher,**	erstklassig, 50×105 Cm. gross . . . . . K	**8.—**
1 Dutzend reinl. **Prachthandtücher,**	54×125 Cm. gross K	**12.50**
1 Dutz. hochprima reinl. **Taschentücher,**	gebleicht, 47 Cm. gr. K	**6.—**
1 schweres **Speisegedeck,**	naturweiss, Reinleinen, 6 Personen K	**7.—**

Aufträge von mindestens 10 Kronen per Nachnahme.
Nichtentsprechendes wird zurückgenommen.

Mech. Weberei und Leinenfabrik
Jos. Kraus, Nachod 46,
Böhmen.

Muster jeder Art Webwaaren für Haushalt und Ausstattung **kostenlos.**

44jähriges Firmarenommée verbürgt Solidität.

Christkindl 1910.



Newyork und London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwaarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath **gegen eine ganz kleine Entlohnung** der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von **K. 14.40** und zwar:

6 Stück feinste **Tafelmesser** mit echt **engl. Klinge,**
6 Stück amer. Patent-Silb.-**Gabeln** aus einem Stück,
6 Stück amer. Patent-Silber-**Speiselöffel,**
12 Stück amer. Patent-Silber-**Kaffeelöffel,**
1 Stück amer. Patent-Silber-**Suppenschöpfer,**
1 Stück amer. Patent-Silber-**Milchschöpfer,**
6 Stück englische Viktoria-**Untertassen,**
2 Stück effektvolle **Tafelleuchter,**
1 Stück **Theeseiher,**
1 Stück feinster **Zuckerstreuer,**

42 Stück zusammen nur **Kronen 14.40.**

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 80 K. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preis von **K. 14.40** zu haben. Das amer. Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür **garantirt** wird. Zum besten Beweis, daß dieses Inserat auf

keinem Schwindel

beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, Jedem, welchem die Waare nicht konvenirt, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese **Prachtgarnitur** anzuschaffen, welche sich besonders gut eignet als prachtvolles

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenk,
sowie für jede bessere Haushaltung.

Nur zu haben in

A. HIRSCHBERG's Exporthaus amerikan. Patent-Silberwaaren.
Wien, II., Rembrandtstrasse 19/II. Telephon 14597.

Versand in die Provinz gegen Nachnahme
:: oder Voreinsendung des Betrages. ::

Putzpulver dazu 20 Heller. — Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. (Gesundheitsmetall.)

Auszug aus den Anerkennungsschr.:

Nachdem ich schon das drittemal von Ihnen Eßbesteck-Garnituren bezogen habe und jedesmal mit der Waare zufrieden bin, so ersuche ich wieder, mir eine dieser Zusammenstellungen per Postnachnahme zu senden.
Georg Reichsgraf Dunin-Boskovski,
k. u. k. Kämmerer, Zakopane, „Villa Wladyslawka".

Von Ihrer amerik. Patent-Silber-Kollektion hochbefriedigt, werde ich diese Kollektion meinen Bekannten bei jeder Gelegenheit bestens empfehlen. Graz.
Hochachtend Anton Marx, k. k. Polizeibeamter.

Exzell. Baronin Ebelsheim hat mir Ihre Eßbesteck-Garnitur aufs wärmste empfohlen, daher bitte auch mir solche 2 Garnituren á **K. 14.40** zu senden. **Ilona Tißa** geb. Gräfin Degenfeld.



GELD

Darlehen auf Lose u. Werthpapiere bietet allerbilligst

BANKHAUS

Kóváry

Budapest, Kossuth Lajos-u. 20

Gegründet 1873 Gegründet 1873

und zwar:

Elisab.-Sanat.-Lose á		9 K.
Jószív-Lose	„	9 „
Basilika-Lose	„	20 „
Ung. rothe † Lose	„	25 „
Italien. „ „ „	„	38 „
Oesterr. „ „ „	„	43 „
Konv. Hypothekenl.	„	120 „
Vaterl. Sparkasse .	„	100 „

ꝛc. ꝛc.

Das Darlehen kann in beliebigen kleineren Raten zurückgezahlt werden. Ueber die verpfändeten Lose wird ein mit Serie u. Nummer versehener Depotschein ausgefolgt.

BLOCK KALENDER

für Kaufleute als
Neujahrsgabe

grosse Wandtaschen u. diverse elegante Stücke:
30, 35, 40 und 50 Heller.
10 Musterstücke 3 K.
Firma Aufdruck gratis!!

100% Verdienst
Massenabsatz

mit **20 Heller-Artikeln** für Kaufleute, Marktfahrer etc. Verlangen Sie Preisliste.
Versand gegen Nachnahme!

B. GRÜNWALD
Wien, II., Cirkusgasse 10.

Luster.

Leihweise, Austausch, Umarbeitungen, Gas, Elektrisch, Petroleum, grosse Auswahl.

Gebrauchte Luster, Gaskocher Gas- u. elektr. Installationen billigst. **Komlós Mór, VI., Lázár uicza 1** im Hofe, nächst d. Oper tel. 4—10. Provinzbestellungen werden prompt effektuirt.

Olmützer
QUARGEL
(Bierkäse).

Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von

E. HAASZ

offerirt feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 70 Heller. Nr. III K 1.— Nr. IV K 1·80, Nr. V K 1·80 per Schock. Ein Postkistel von zirka 5 kg, franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns Kronen 5.—

Epilepsie, Hervorragende
Krämpfe, Epileptiker
Nervöse ges. geschr. Preis
Zustände. K. 7. Verlangen
Sie die ärztl. Abhandl. Nr. 42
kostenlos v. d. Hauptdepot:
Apoth. Jos. Török, Budapest,
VI. Király-u. 12 u. Andrássy-út 26 u. Salvatorapotheke
Pressburg oder direkt von der
Fabrik: **Priv. Schwanenapotheke, Frankfurt a. M.**



Brauchen Sie eine Waffe?

für Jagd, Sport, Garten oder Vertheidigung? Dann bestellen Sie sogleich die Preisliste Nr. 88 der weltberühmten, streng reellen Firma **A. Antonitsch, Gewehrfabrik, Ferlach, Kärnten.** Kostenlos! Wernd Inf.-Gewehre f. Jagdzwecke Kr. 7.50. Desgleichen abgeschnittene zu Karabinerform und eingeschossen Kr. 12.—. Desgleichen für Schrotschuss Kal. 23 Kr. 13.50.

Die seit **30** Jahren bestehende und bestbekannte **Ordinations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse,** syphilistische Geschwüre, die üblen Folgen der **Syphilis, Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Bihydrophor, Fluß** bei Frauen **ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarksleiden,** die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

g. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Chefarzt.

Ordinations-Anstalt:
Budapest, VIII,
József-körut 2.

Ordination von 10 bis 4 Uhr, und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. **Brieflich sicherer Heilerfolg für Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen.** Medikamente sammt Gebrauchsanweisung werden auf Wunsch zugesendet.

Aquarell- Porzellan- Trocken- Öl- Email- Glas- Holz- Spritz- Gobelin- etc. Malerei- Utensilien.

Brand-Malerei-
Apparate, Platinstifte, Farben, Vorlagen etc.
Samtbrand, Fustanno
Metalltreibarbeit
in Zinn, Kupfer etc.
Holzwaaren
zum Brennen u. Bemalen, für Metalldekor
Wien, I., Bier & Schöll,
Tegetthoffstrasse 9.

Werkzeuge u. Zugehör für Laubsägerei, Kerb- u. Lederschnitt Bildhauerei, etc. etc.
Tarso-Arbeit

Bei Bestellung von Preiscourant ersuchen wir um Angabe des gewünschten Faches.

Wer nicht nur am Weihnachts-Abend, sondern auch nachher glückliche u. zufriedene Kinder sehen will

der muß ein Spielzeug wählen, mit dem die Kinder sich dauernd gern beschäftigen. Mit keinem andern Spiel beschäftigen sich aber die Kinder lieber als mit

Richters Anker-Steinbaukasten

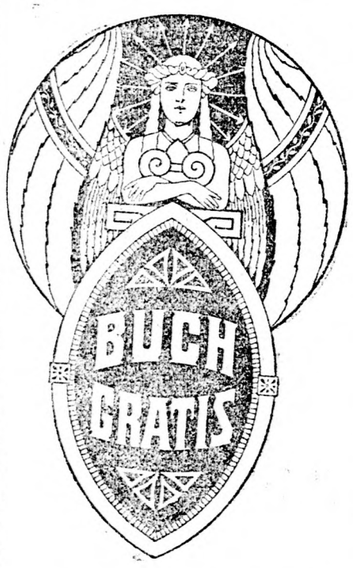
sie lassen erfahrungsgemäß die glänzendsten anderen Spielsachen sehr bald unbeachtet stehen, um immer von neuem schöne Bauten, Burgen, Kirchen, Schlösser, Brücken usw. aufstellen zu können. Sie wissen auch sehr bald, daß sie ihre Anker-Bausteine gut behandeln müssen, damit sie solche beim nächsten Ergänzungskasten, der ihnen Vorlagen zu größern und schönern Bauten bringt, wieder mitbenützen können. Es gibt kein anderes Spiel, das in gleicher Weise belehrend und erziehend wirkte, und darum sollte unter keinem Weihnachtsbaum der echte Anker-Steinbaukasten fehlen. Beim Einkauf ist aber die größte Vorsicht nöthig, da es minderwerthige Nachahmungen gibt und wolle man zur eigenen Sicherheit gefälligst ausdrücklich **Richter's Anker-Steinbaukasten** verlangen und jeden Kasten ohne die Marke „Anker" als unecht zurückweisen. Am klügsten handelt aber die Mutter, die sich vor dem Einkauf die neue illustr. Baukasten-Preisliste kommen läßt und danach den ausgewählten Kasten verlangt. In der Preisliste findet man auch Näheres über die Anker-Brückenkasten u. die bei den jungen Mädchen so sehr beliebten Meteor-Legespiele.



F. Ad. Richter & Cie.
Kgl. Hof- u. Kammerlief.
Wien, I., Operng. 16.

Wer Musik liebt, der verlange auch die Preisliste über die berühmten Imperator-Musikwerke und Sprechapparate.

Sind Sie nervös?



Sind Sie schwach und erschöpft? Hat Sie Ihre alte Kraft und jugendliche Frische verlassen? Ist Ihr Appetit schlecht? Ihre Verdauung schwach? Leiden Sie an unregelmässigem Stuhlgang, Rückenschmerzen, Kopfweh, Schlaflosigkeit oder bemerken Sie, dass Ihre Lebenskraft ermattet ist?

Warum versuchen Sie nicht die Elektrizität?

Wenn Sie sich auf diese Zeitung berufen, senden wir Ihnen gerne unsere Broschüre über „Moderne Elektrotherapie" franko und **gratis** ein und sind geneigt, Ihnen unsere bestanerkannte Heilmethode in unserem Institute zu demonstriren.

Elektro-Vitalizer ärztliches Ordinations-Institut,
Budapest, IV., Semmelweis-utcza 4, Mezzanin 6.

LUSTER!



STERN HENRIK
VI. Nagymező-utcza 28,
vis-á-vis dem „Fővárosi Orfeum"
empfiehlt sein reichsortirtes vergrössertes Lager von billigster bis feinster Ausführung in Gas- und elektr. Lustern.
Uebernimmt Auf- u. Abmontirung von aller Art Beleuchtungskörper zu billigsten Preisen.
Galvanisirungen, Gaskocher billig.
Telephon 76—87.

Gummi
und **Fischblasen, Präservativ-Spezialitäten,** echt französisches und amerikanisches Fabrikat. **Aerztlich empfohlen!** Garantiert verläßlich! Preise in Kronenwährung. 2—12 pro Dutzend. Neu! **„Auto Vaginal Spray"** Neu! Sicherstes und bequemstes **Damen-Präservativ** der Neuzeit! k 15. Versand diskretest durch die Fabrik hygienischer Gummiwaren und Krankenpflegs-Artikel von
J. KELETI
Budapest, Koronaherceg-u. 17.
Illustrierte Preislisten gratis und franko. 4882

Jährlich 9mal

werden gezogen: **Konvertirte Hypotheken-Lose, Elisabeth Sanatorium-Lose.** Nächste Ziehung am **27. d. M.** Jährlicher Gesammt-Gewinnbetrag **2.000.000** (2 Millionen) Kronen.

Wir verkaufen beide Lose für K 164.—. Gegen Erlag oder Einsendung einer Anzahlung von nur **Kr. 8.—** folgen wir den mit Serien und Nummern der obigen Lose, versehenen Depotschein aus, welcher dem Eigenthümer **schon gelegentlich der nächsten Ziehung** das alleinige Spiel- u. Eigenthumsrecht sichert. Der Restbetrag von K 156.— kann in monatlichen Theilbeträgen à K 3.— bei coulanter Zinsenberechnung getilgt werden.

Als besondere Begünstigung erhält jeder Käufer von uns **vollkommen gratis** noch einen Gewinnantheilschein auf 25 Stück Konvertirte Hypotheken-Lose mit sofortigem Spielrecht.

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit.



Auch in diesem Jahre erhält jeder Leser unter Bezugnahme auf diese Annonce als **Weihnachtsprämie** nachstehende Weihnachts-Zusammenstellungen



Glas-Christbaumschmuck 1910.

Ich versende nur geschmackvollste, wirklich prächtige Sortimente modernster Sachen. Echte Silber- und matte Seidensachen, als: Weihnachtshasen, Goldfische, Weihnachtsglocken, Glas-Tannenzapfen, Silberlampen, Silberluftballons, Glas-Silbernüsse, Eiszapfen, Pracht-Paradiesvögel, Trompeten, Posaunen, Reflexkugeln, Silberkugeln mit Malerei, Edelobst, Schlangenkugeln, prachtvolle Baumspitzen, Patent-Kerzenhalter, Prachtengel, Christkindel mit beweglichen Glasflügeln, Engelhaar und viele andere reizende Neuheiten.

Sortiment I, 800 Stück .... K **6.50**
Sortement II, 180 Stück .... K **4.40**

Weihnachts-Zusammenstellung 1910.

Für Knaben (Zusammenstellung 3): **1 Marktbude** oder **Kaufmannsladen** mit vollständiger Einrichtung, reizende Ausführung, Lieblingsspielzeug der Kinder, 1 **Karton** Tischlerwerkzeug, solid gearbeitet, 1 Gewehr zum Schießen, lauter Knall, ungefährlich, 1 Dominospiel in Holzkarton, 1 Schweizer Baukasten mit Holzbausteinen, 1 **Karton** Viehweide, sehr zierliche Arbeit, 1 großer **Karton** mit einem Dorf zum Aufstellen, 1 Violine, groß, zum Spielen mit Bogen, 1 hübsches färbiges Märchen-Bilderbuch, 1 Eisenbahn mit Uhrfederwerk zum Aufziehen, selbstlaufend auf 4 Schienen, 1 Goldin-Knabenuhr zum Aufziehen, 1 Holzfederpenale, 1 Drachenflieger aus Metall, beweglich, sehr unterhaltend, für jung und alt, 2 Leitertünstler, beweglich, machen Leiterkunststücke, 1 Wiener Straßenkehrwagen mit Pferd, läuft selbstthätig, 1 Hebekran, drehbar mit Windmaschine, 1 reizende Dampfmaschine, heizbar mit Sicherheitsventil, treibt Modelle, 1 Rechenmaschine, 1 Malkasten mit Pinsel, Laterna magica (Zauberlaterne) mit Bilder, zusammen 33 Stück zu dem geringen Preis von nur K. **9.50**, dieselbe Zusammenstellung jedoch ohne Dampfmaschine, nur K. **6.50.**

Für Mädchen (Zusammenstellnng 4): 1 sprechende 38 cm große Riesenpuppe mit Schlafaugen, steht, sitzt und sich waschen läßt, spricht Papa und Mama, 1 großes Puppenzimmer, feinst tapeziert eine komplette Puppenzimmereinrichtung, polirt, eine Kücheneinrichtung mit Holz- und Metallgeschirr, 1 Metall-Kochherd, 1 Karton mit Bauerngut, sehr ziehrliche Ausführung, 1 Dominospiel in Holzkarton, 1 Schweizer Baukasten mit Holzbausteinen, 1 hübsches färbiges Märchen-Bilderbuch, 1 Holz-Federkasten, 1 Nähmaschine für Handbetrieb, beweglich, 1 Kindergrammophon, spielt, 1 Metall-Vogelhaus mit fressendem beweglichem Vogel, 1 Motorluftschiff, Zeppelin fliegt an einer Schnur, 1 photographischer Scherzapparat aus Metall, 1 Mädchen-Goldinuhr mit Goldkette zum Aufziehen, 1 Rechenmaschine aus Holz, 1 Malkasten mit Pinsel, 1 Kinematograph (lebende Bilder) auch als Laterna magica zu verwenden, herrliche Unterhaltung für jung und alt, zusammen 40 Stück zu dem geringen Preis von nur K **9.50**, dieselbe Zusammenstellung, jedoch ohne Kinematopraph nur K. **6.50.**

Jeder Bestellnug, welche vor 15. Dezember bei mir einlauft, wird als Weihnachtsprämie ein hübsches Geschenk gratis beigelegt. Werth im Verhältnis zur Grösse des Auftrages.

Alleinversand per Nachnahme, so lange der Vorrath reicht, durch
Exporthaus H. AUER, Wien, IX/32, Serviteng. 4-a.
(Christliche Firma.)

Beste böhmische Bezugsquelle! **BILLIGE BETTFEDERN!**



1 Kilo **graue, gute, geschlissene** K 2; bessere K 2.40; **prima halbweisse** K 2.80; **weisse** K 4; **weisse, flaumige** K 5.10; 1 kg **hochfeine, schneeweisse, geschlissene** K 6.40, 8; 1 kg **Daunen** (Flaum), graue K 6, 7; weisse, feine K 10; allerfeinster **Brustflaum** K 12. **Bei Abnahme v. 5 kg. franko**

Fertige Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking. **1 Tuchent** 180 cm lang, 120 cm breit, **mitsammt 2 Kopfkissen** jedes 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen sehr dauerhaften, flaumigen **Bettfedern** K 16; **Halbdaunen** K 20; **Daunen** K 24; **einzelne Tuchente** 10 K., 12 K., 14 K., 16 K.; **Kopfkissen** 3 K., 3 K. 50, 4 K.; **Tuchente** 200 cm lang, 140 cm breit, 13 K., 14 K. 70, 17 K. 80, 21 K.; **Kopfkissen** 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K. 50, 5 K. 20, 5 K. 70; **Untertuchente** aus starkem gestreiften Gradl, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 K. 80, 14 K. 80. Versand gegen Nachnahme von K 12 an franko. Umtausch gestattet. für Nichtpassendes Geld retour. **Ausführl. Preisliste gratis u. franko**

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.



300tausend!
Dtzd diversi reizend glänzender
Christbaum-schmuck
wird zu
halben Preisen
ausverkauft.

12 Stück
reizend glänzender
Christ-baum-schmuck
30
Heller

12 St. Sterne werfende **Wunderkerzen** 20 Heller, 12 St. wunderbare **Sterne,** gemischt sortirt, 60 Heller, 12 St. **Flugmaschinen, Luftballons, Schneeballen, Schneemänner,** sort. **Instrumente, Trompeten, Glocken, Glöckchen** oder verschiedene **Obste** und **Thiere** sortirt 50, 70 Heller, 1 und 2 Kronen. 12 St. **Kerzenhälter** m. Sprungfeder 20 Heller, 25 Stück **Christbaumkerzen,** färbig 20 Heller, **Engel** und **Schmetterlinge** mit fliegenden Flügeln per Stück 16, 30 und 50 Heller, **Christbaumglöckchen** mit wunderbaren 12 **Engelchen** aus Nickel, per Stück 1 Krone.
Silber-Boa, 2 Meter lang, mit wunderbaren färbigen **Perlen,** per Stück 20, 30, 50 Heller.

Max Dukesz
Christbaumschmuck Engros Lager Budapest, VII., Ó-utcza 8,
im Hofe.

Neue Flachen
wasserdicht, per □-Meter 2 Kronen, mit 15jähriger Garantie.
Packspagate zu halben Preisen
Max Dukesz,
Sellerei,
Budapest, Ó-utcza 8.

Riessner-Oefen



sind anerkannt die besten und im Gebrauch sparsamsten **Dauerbrenner** der Welt.

Hygienisch das idealste System.

Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter; die Mühen und Kosten des täglichen Anfeuerns werden dadurch erspart.

Sichtbares Feuer.

Original-Sicherheits-Regulator.

Gasausströmungen und Explosionen ausgeschlossen, dagegen **stets gleichmässige** und **gesundheitsgemässe** Erwärmung der Räume, insbesondere auch in den unteren Luftschichten.

Erhältlich in allen Grössen und Ausstattungen und für jede Zwecke.

Alleinverkauf und **grosses Lager bei:**

Brüder Ringeisen

BUDAPEST, Hold-és Bathory utca sarkán.

Zombori m. kir. folyammérnöki hivatal.
1140/1910. szám.

Versenytárgyalási hirdetmény.

A Kiskőszei község előtti partvédezet, illetve védtöltés megrongált lábazati kőhányásának helyreállításánál az 1910. évben teljesitendő és 1200 köbméter másodosztályu kőanyag termeléséből, szállitásából és beépitéséből álló munkálatnak vállalatba adása czéljából 1910 évi deczember hó **20-án d. e.** 1/2**10** órakor a zombori m. kir. folyammérnöki hivatal helyiségében nyilvános, zárt ajánlati versenytárgyalás fog tartatni.

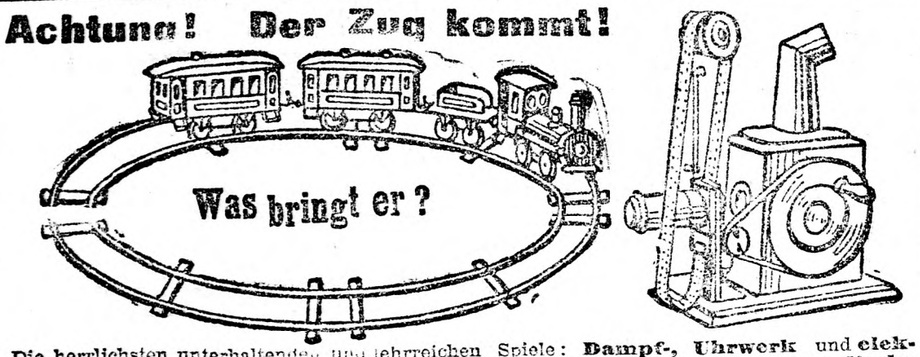
A tervek, továbbá a kötendő szerződés tervezete és az annak kiegészitő részét képező általános és részletes feltételek, valamint az ajánlati feltételek a zombori m. kir. folyammérnöki hivatalnál a hivatalos órák alatt megtekinthetők s ugyanott szerezhető meg az ajánlati minta is.

Az ajánlatok, melyeket az ajánlati feltételek szerint és az előirt minta használatával kell kiállitani, a fent jelzett napon délelőtt 10 óráig a zombori m. kir. folyammérnöki hivatalnál nyujtandók be.

Zombor, 1910. év deczember hó 1-én.

M. kir. folyammérnöki hivatal.

Achtung! Der Zug kommt!



Die herrlichsten unterhaltenden und lehrreichen Spiele: **Dampf-, Uhrwerk** und **elektrische Bahnen; Dampf-, Heissluft-** u. **elektrische Motore; physikalische Experimentirkästen; Laterna-Magica** und **Kinematographen; Photographische Apparate** u. **Zubehör.** Zu haben in reicher Auswahl ausschliesslich bei

CHIMURAS. Optische und Lehrmittel-Anstalt, Budapest, IV., Ferenczieк-tere 2.

Filiale: **Temesvár, Szent-György-tér 2.** **Telephon 79—37.**

Reich illustrirte Preisliste gratis und franko.

Grosses Lager in sämmtl. **opt. Gegenständen; Brillen, Zwicker,** mod. **Lorgnetten, Theater-** u. **Prismengucker, Barometer** u. **Thermometer.**

Spezielle optischeListe. **Spezielle phot. Liste.**

GEGRÜNDET 1825

STANDARD

LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT, EDINBURGH, ENGLAND.

FILIALE FÜR UNGARN:
Budapest, IV., Kossuth Lajos-u. 4, Standard-Palais.

Jahreseinkommen	36,638.000 Kronen.
Vertheilter Gewinn	170,000.000 Kronen.
Vermögen	297.600.000 Kronen.
Für Todesfälle bezahlt	648,560.000 Kronen.

Besondere Vortheile der Standard-Policen:
Unbedingte Sicherheit. Mässige Prämien. Freie Weltpolicen. *Inkrafterhaltung von Policen bei verspäteter Prämienzahlung, Kapitalisirung und im Vorhinein bestimmter Rückkaufswerth. Unanfechtbarkeit. Im Selbstmordfalle Auszahlung des Kapitals nach einjährigem Bestande der Police. Freie Kriegsversicherung für Landsturmpflichtige.*

Prospekte werden auf Wunsch gratis versendet.

Neuman László

divatházának IV. Kálvin-tér 2

karácsonyi occasio-eladása

Karácsonyi vásár a ruhakelme-áruházban

Kosztüm-kelmék
Zsolnai posztók
Angol lüszterek
Séta és alkalmi ruhakelmék
Köpenyre duble és ratine
Angol kelmék, főleg szürke kivitelek
Bársonyok
Fekete és tegethof-kelmék

Az árukészlet zöme, félárban lesz, az occasio-eladás tartama alatt kiárusitva

Karácsonyi vásár a mosókelme-osztályban

Angol ruhavásznak
Schantung selyem-vásznak
Franczia selyem-crepone
Franczia batiszt
Angol zefirek
Óbudai és cosmanosi prima cretonok
Angol mosó-flanellek
Ratiné-flanellek
Bordürös flanell és barket
Mosható creponok
és még számos nyári és téli mosókelme-czikk

A mosókelme-készlet, bebizonyithatóan a nyári eladási ár, felé árában, lesz a karácsonyi occasio-eladás tartama alatt kiárusitva

Karácsonyi vásár a bluz- és pongyola-osztályban

Selyem-duches kimonobluzok
Szinházi selyembluzok
Selyem angol bluzok
Csipke- és gáz-bluzok
Gáz-átvetők
Angol ingbluzok
Flanell-bluzok
Bársony-bluzok

Valamennyi utolsó idény-ujdonság, az őszi eladási árnál 1/4-részszel olcsóbb, vagyis a teljes raktár 25% van árban leszállitva

Karácsonyi vásár a pongyola-osztályban

Posztó-pongyolák
Cachemir-pongyolák
Ratiné-pongyolák
Török flanell-pongyolák
Bársony-pongyolák
Delén-pongyolák

Valamennyi utolsó idény-ujdonság már **9** koronától feljebb óriási választékban

Karácsonyi vásár a himzett ruha-osztályban

Vászon-kosztümök
Vászonruhák
Zsebelyi himzett ruhák
Himzett batisztruhák
Himzett tüllruhák
Himzett gázruhák
Himzett leánykaruhák
Farsangi ujdonságok

3000 darabnál több himzett-ruha kivétel nélkül **félárban,** teljesen kiárusittatnak!

A Budapesten lakó úrhölgyeket tisztelettel kéri a czég nagyjelentőségü karácsonyi vásárjának megtekintésére.

Vidékre: Méltóztassék a ***több mint 200 csoportot*** tartalmazó ruhakelme-mintagyüjteményt, a bluz- és pongyola-osztály divatlapjainak bérmentes megküldését ***sürgősen*** kérni.

Nur in den Parterrelokalitäten.

Árvay János és társa

Gegründet 1849.

Firmaeigenthümer Mezey Gyula

k. u. k. Hof-Mode- und Seidenwaarenhandlung.

Nur in der in den Parterrrelokalitäten meines Modehauses befindlichen Waarenabtheilung gelten die ausserordentlichen Preisreduktionen sämmlicher Vorräthe

bis 24. Dezember.

Nur in den Parterrelokalitäten.

5jährige Garantie.



Grammophone

mit Trichter und trichterlose.

MODELL 1911 schon jetzt lieferbar!

Konkurrenzlose Preise!

Familien-Grammophon

Garantiere für reines u. gutes Spiel.

modernste, **streng solide** Ausführung, Gehäuse 28 cm.², **gediegenes, repassiertes** Triebwerk, **ff.** Starkton-Schalldose und färbig getonter Blumentrichter

nur **K 30.—** ohne Platten, und nur **K 48.—** mit **20 Gratisstücken, garantiert neuen,** herrlichsten Gesang- und Musikstücken beliebig gewählt.

Grosse und feinste Salonapparate

in eleganter hochsolider Ausführung liefere ich zu:

K 65.25 K 82.50 K 135.—

In diesen Preisen ist die **Gratislieferung** von **26** beliebig zu wählenden, herrlichsten Musik- und Gesangaufnahmen **inbegriffen.**

Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages — Nichtkonvenierendes wird gratis umgetauscht oder Geld rückerstattet. — **Streng solide Bedienung** garantiert.

SCHALLPLATTEN,

garantiert neu, für jedes Grammophon zu benützen. doppelseitig, **anstatt K 2.50 nur K 2.—** neueste Aufnahmen.

90.000 Stück

Odeon, Fonotypia, Jumbo, Favorit, Janus, Kalliope und Zonophonplatten, neueste November-Aufnahmen zu wesentlich reduziertem Preisen.

Für neue und unbenützte Qualität garantiere ich hiemit ausdrücklich.

Jeder Grammophon- od. Plattenkäufer verlange in seinem Interesse Kataloge **gratis** und **franko** von:

Umtausch-Zentrale für Grammophonplatten

J. BUXBAUM,

Wien, IX., Garnisongasse Nr. 24, nächst Votivkirche, Haltestelle der 2er Strassenbahnwagen.

Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer.



Die hässlichsten Hände

und der hässlichste Teint erhalten aristokratische Feinheit durch Benützung von Alex. Stapler's brasilianischer Seife **„STAPLER-Seife“,** die sich seit vielen Jahren bewährt hat.

1/2 Dose **„STAPLER-Seife“** Kr. 1, 1/1 (sehr gross) Dose **„STAPLER-Seife“** Kr. 2.

Wir empfehlen ferner **unsere weltberühmten Spezialitäten:**

„Astalan“, absolut unentbehrliches Toilettemittel für Damen und Herren, erfrischt, dem Waschwasser zugesetzt, die Haut und schützt dieselbe vor schädlichen Witterungseinflüssen. Originalpaket Kr. 2, 1/1 Probepaket Kr. 1.

„Creme brasilienne“ verleiht dem Teint einen alabasterartigen Schimmer, macht die Haut blendend weiss, zart und fein. In Originaldosen á Kr. 5 und Musterdosen á Kr. 2.

„Zenana“. persische **Nagelpolitur** zur Erzielung eines prächtigen **Nagelglanzes,** der tagelang unverändert anhält. In 1/1 Dosen á Kr. 2. und kleinen Dosen á Kr. 1.

Versand aller dieser **garantirt** wirksamen Präparate nach allen Welttheilen gegen Einsendung von Briefmarken oder per Nachnahme ausdrücklich nur durch die

Stapler-Seifen-Fabrik,

WIEN, XVII., HERNALSER HAUPTSTRASSE 213.

In Budapest zu haben bei: **Thallmayer & Seitz, V., Zrinyi-utcza 3, Molnár & Moser. Droguerie. IV., Koronaherczeg-utcza 11. Josef v. Török, Király-utcza. Brüder Radanovits, Drog. VII., Baross-utcza 1.**

Bevor Sie einen

Grammophon,

EUPHON trichterlose Sprechapparate, **SCHALLPLATTEN**

irgend anderswo **baar** oder auf Ratenzahlungen kaufen, lassen Sie sich **unseren Preiscourant** zusenden, welchen wir gratis und franko zusenden. Sie werden sofort bemerken, dass Sie bei uns billiger als wo immer kaufen können.

Schallplatten neueste Aufnahmen in grosser Auswahl.

Alt. kereskedelmi és szállitási r.-t.

Budapest, VI., Ó-utcza 7.

Busen-Crème



„Amorlin“ von Dr. Lassing ist ein vielfach erprobtes und anerkanntes Mittel zur Erlangung, einer **vollentwickelten schönen Büste.** Dauernder, sicherer Erfolg. **Amorlin** wurde vielfach prämiirt u. liegen viele Anerkennungsschreiben zur Einsicht auf. **Amorlin ist garantirt unschädlich,** nur äusserlich zu gebrauchen und bei jedem Alter verwendbar. Preis per Tiegel mit Gebrauchsanweisung K 4.—, Doppeltiegel mit 1 Stück dazugehöriger Seife, **ausreichend zum Erfolg** K 7.—. Diskreter Versand gegen Nachnahme oder in Briefmarken.

Frau J. FRISCH, Wien, VIII., Tigergasse Nr. 38|P.

Generaldepot für Ungarn: Balla Sándor, Hunnia-Apotheke, Budapest, VII., Elisabethring 56.

CHAUFFEUR-PELZ

Kr. 120.—.

Fahrhandschuhe Kr. 7. Brille Kr. 4.
Gummihandschuhe Kr. 12. Damenhaube Kr. 14.
Paraplue de Chauffeur Kr. 25.

Jakob Rothberger, k. u. k. Hoflieferant, Budapest, jetzt IV., Váczi-utcza 15, I. Stock.

„SZŐNYEGHÁZ“

Budapest, Károly-körut 26

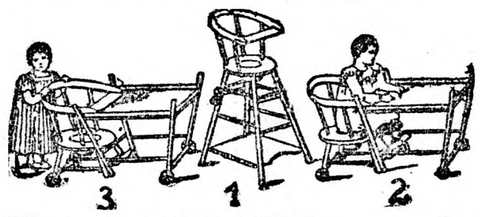
Telephon 17—16.

Reform-Eisenbett

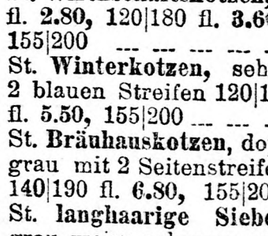


ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, **bronzirtes** Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75|195 Cm. **fl. 9.75**

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück ... ... **fl. 5.—**
in besserer Ausführung, lackirt ... ... **fl. 6.50**
Mit Kloset **50 kr.** theuerer.



Pferde-Kotzen.

1 St. **Strapaz-Kotzen,** braun mit 2 Streifen 110|165 fl. **1.35,** 120|180 ... ... fl. **1.95**

1 St. **Wirthschaftskotzen,** karrirt # 120|160 fl. **2.80,** 120|180 fl. **3.60,** 140|190 fl. **4.10,** 155|200 ... ... „ **4.70**

1 St. **Winterkotzen,** sehr stark, grau, mit 2 blauen Streifen 120|180 fl. **4.40,** 140|190 fl. **5.50,** 155|200 ... ... „ **6.50**

1 St. **Bräuhauskotzen,** doppelt stark u. dick grau mit 2 Seitenstreifen 120|180 fl. **5.40,** 140|190 fl. **6.80,** 155|200 fl. **7.95,** 180|210 „ **10.60**

1 St. **langhaarige Siebenbürger Kotzen,** grau, weiss, schwarz, roth od. grün 110|165 fl. **7.80,** 120|160 fl. **9.20,** 120|180 fl. **10.60,** 140|190 fl. **11.80,** 155|200 fl. **14.50,** 180|220 „ **19.50**

Equipagen-Decken, Zimmerkotzen, englische eingefasste Kotzen, Lamberquin-Kotzen etc. etc.

Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

FISCHER SIMON és TÁRSAI

Seiden- und Damen-Modewaarenhaus

Budapest, V., Bécsi-utcza 10. sz.

Grosser Weihnachtsmarkt

in allen Abtheilungen.

Halbstock:

Seiden-,Sammt-,Peluche-, Wollstoffe- u. Echarpes-Occasion.

Parterre:

Spitzen-, Bänder-, Battiste-, Spitzenvorhänge-, Bettdecken-, Posamenterie-Occasion.

Souterrain-Lokalitäten:

Seiden-, Spitzen-, Leinen- und Stoff-Reste zu jedem Preis.

Muster nach der Provinz versenden wir gratis und franko.

Lift. **Telephon: 148–09 u. 16–44.** **Lift.**

5% Pfandbriefe steuerfrei, kautionsfähig und pupillarsicher, geeignet zu Militärheirathskautionen in der gesammten oest.-ung. Wehrmacht, kotirt an der Budapester Börse, emittirt die

Pfandbriefanstalt Siebenbürgischer Sparkassen-Aktien-Gesellschaft in Mediasch (Medgyes)

die im Jahre 1909 von dem „Bistritzer Kredit- und Vorschussverein in Mediasch A.-G." (Gründungsjahr 1864), dem „Spar- uud Vorschussverein in Mediasch A.-G." (1862), dem „Gewerbe-Spar- und Vorschussverein A.-G." in Schässburg (1863) und dem „Spar- und Hypothekenkreditverein A.-G." in Schässburg (1869) gegründet wurde. Volleingezahltes Aktienkapital K 3,500.000.—, dem Pfandbriefgarantiefond über 3,000.000.— Kronen zugewiesen. Die Pfandbriefe sind ausgestattet mit Coupon per 1. April und 1. Oktober, einer Laufzeit von 30 Jahren, erste Verlosung 1913. Für verloste, zur Einlösung verspätet präsentirte Pfandbriefe werden Depositenzinsen vergütet.

Zahlstelle für Budapest: Ungarische Eskompte- und Wechslerbank. Zahlstelle für Wien: Th. J. Plewa u. Sohn.

Aeltestes Spezialgeschäft Ungarns.

DA

der **Einkauf** von **Ledermöbeln** reine **Vertrauenssache** ist, verlangen Sie überall

FABRIKAT „GMEHLING".

Wo nicht erhältlich, holen Sie direkte Offerte ein oder besichtigen Sie Musterlager bei:

GMEHLING HERMANN

k. u. k. Hoflieferant

Budapest, Damjanich-utcza 6. sz.

Telefon 8–43. **Telefon 8–43.**

Leder-Sessel, Fauteuils, englische Ledermöbel.

Damenhandarbeitsgeschäft, HOFFMANN GYÖRGY,

Gegründet 1880. **Budapest, IV., Semmelweis-uteza 5, vis-á-vis d. Landeskasino.** **Gegründet 1880.**

Mit der Umgestaltung meines Geschäftes gelangen zum billigen Verkauf:

Handgemalte Paravents und Ofenschirme ... K 10.—
Handgestickte Madeira Milieux und Tischläufer ... K 10.—
Handgestickte Leinen Milieux und Läufer ... K 5.—
Handgestickte Damast Milieux und Läufer ... K 4.—
Handgestickte hochelegante Theaterreticule ... K 8.—
Handgestickte 5theilige Congres, Kastenstreifen per Garnitur ... K 9.—
Pointe de lace Vitragen 4 Stück mit grossen Fillettmotiven ... K 10.—

Angefangene nord. Milieux und Tischläufer sammt Material ... K 5.—
Angefangene Netz Milieux und Tischläufer sammt Material ... K 4.—
Handgesticktes Tischtuch mit 6 Dessert-Servietten ... K 15.—
Gezeichnetes 6 Person Gedeck mit Hohlsaum und Ajour ... K 5.50
Sehr feine Pointlace Milieux ... K 8.—
Pointe de lace Vorhänge 150/260 mit 10 Fillettmotive ... K 17.—

Diese Waaren kosten sonst fast 2mal so viel, und sind diese Preise nur bis zum 25. Dezember giltig. Bestellen Sie im Bedarfsfalle auch andere hier nicht angeführte Handarbeiten, Sie werden auch bei Stickereistoffen und Garnen **20—30% ersparen,** denn alle meine Preise sind auf Massenumsntz bőrechnet, festgesetzt. Z. B. kostet 1 Klg. **Congresgarn 4.—, 1 Karton Seidenglanz Strickgarn 3.—.** Hauptsächlich führe ich **D. M. C.** u. **Gumpoldskirchner Garne.** Machen Sie gefl. gesammelte Bestellungen in Ihrem w. Bekanntenkreise u. Sie ersparen das Porto, da ich **franko liefere,** wenn eine Sendung 50 Kronen beträgt. Für **Solidität** bürgt mein **30jähriger Bestand.**

Hochachtungsvoll **Hoffmann György.**

ORIGINAL FRIEDLÄNDER

Meidinger Oefen, Regulir-Füllöfen

ferner:



King- u. Premier-Dauerbrandöfen

Vorzüglichste Regulierung. Gleichmässige Wärmeabgabe. Bedeutendes Ersparniss an Heizmaterial. Heizbar mit jedem Heizmateriale.

Hauptniederlage bei:

J. G. SCHOPPER

Eisen- und Ofen-Grosshandlung
Gegründet 1777.

Budapest, IV., Városház-tér 2 u. 3.

In der Provinz erhältlich in jeder grösseren Eisenhandlung.

ORIGINAL FRIEDLÄNDER

ORIGINAL FRIEDLÄNDER

!! Weihnachtsgeschenke !!

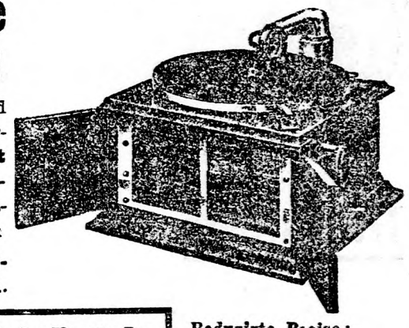
Theilzahlung bewilligt.

Grammophone

Konkurrenzlos!



10.000 Apparate und 50.000 Platten werden zu **fabelhaft billiger Fabrikspreisen** an Kassakäufer abgegeben **um die Hälfte billiger als überall.**



Neuaufnahmen:
„Puppenmädel"
„Der unsterbliche Lump"

Verlangen Sie in Ihrem Interesse Preislisten gratis ohne Kaufzwang.

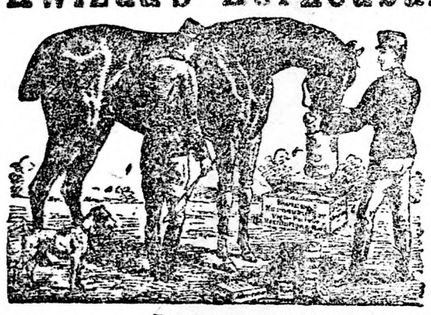
Reduzirte. Preise:
Jambola / Zonophon } **K. 2.50**

Grammophon-
THEODOR B.
Telephon: 15570. Wien, IX.,
Lieferant Ihrer kaiserlichen Hoheit

Weltversandhaus
PICHLER,
Porzellangasse Nr. 25.
Frau Erzherzogin Maria Theresia.

Grand Prix Weltausstellung Paris 1900.

Kwizda's Korneuburger Viehnährpulver



diätetisches Mittel für Pferde, Hornvieh u. Schafe. Preis 1 Schachtel K 1.40, 1/2 Schachtel K —.70. Ueber 50 Jahre in den meisten Stallungen im Gebrauch bei Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe.

Kwizda's Korneuburger Viehnährpulver

echt nur mit nebenstehender Schutzmarke zu beziehen in allen Apotheken und Droguerien.



Hauptdepot: **Josef v. Török,** Apoth., **Budapest, Király utcza 12, Andrássy-ut 26.**

Gummiabsätze „Salvator"



Garantirte Qualität.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Allein-Vertrieb für sämmtliche Staaten.

Hermann Hirsch, Wien, VII 3.

Schützet Eure Füsse!



Alle Uebelstände, besonders der lästige Schweiss und sonlonbrennen verschwinden durch Tragen von **Dr. Högyes** imprägnirten Asbestsohlen.

Per Paar I. Kr. 2.—, II. Kr. 1.— Beste und sicherste Hilfe für Füsse ist **Doktor Högyes'sche imprägnirte Asbesteinlegesohle mit Stahlgelenk: per Paar 4 Kr.** Ueber das Stahlgelenk ist eine imprägnirte **Dr. Högyes'sche** Asbestsohle gespannt, damit der Fuss angenehm und sicher ruht. Der Gang wird elastisch, die Ausdauer beim Gehen grösser. Unentbehrlich bei Plattfüssen. Versand gegen Nachn. **Wien, I., Dominikanerbastei Nr. 21.**

„Altvater"

Gessler

Budapest

Barchente

Hemden- u. Blousenflanelle, Kanava-se, Oxforde, Griselte, Kleiderstoffe, Gradl, Hand- und Taschentücher, Weisswaaren, sowie sämmtliche Leinen- u. Baumwollwaaren erhalten Sie billigst bei

Heinrich Goldschmied
Weberei
Bystrei 154,
bei Neustadt a. Mettau
(Böhmen).

Verlangt Muster franko zugesandt.

40 Meter Resten, schön sortiert, in **Kanavas, Blaudruck, Barchent, Hemd- u. Blousenflanell** etc. in Primaqualität K 16.—. Dieselben Reste in einer Hochprimaqualität K 20.—.

Von Resten können keine Muster gesandt werden.

Verkäufer

von

Realitäten, Landwirtschaften und Geschäften finden raschen Erfolg

durch den **grossen Käuferverkehr**

ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- und Auslande verbreitetsten Fachblatte

N. Wr. General-Anzeiger

Wien, I., Wollzeile 3

Telephon (Interurb.) 5493. Telephon (Interurb.) 5493

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeisterämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Probenummern auf Verlangen gratis.



Gyermekkocsi

már **12 korona árban** kapható

Magyar kosárfonógyár üzletében

Budapest, V., Lipót-körut 30 a.

Árjegyzék korti butorról és utazó kosárról ingyen.

---

50 gold. u. silb. Medaillen.

Neueste Auszeichnung!

2 Staatspreise und Wettbund. Medaille.



Gratis

und franko versende ich mein grosses illustr. Preisbuch über Zucht u. Pflege, sowie Preise edelst. **Gesangs-Kanarien, Zuchtutensilien u. Vogelfutter. Prima Sänger** zu K 8, 10, 12, 16 und 20. Gutfütternde Zuchtweibchen K 2, 3 und 4.

Karl Simon

Kanarien-Grosszüchterei und Versand in **Aussig a./E.** Preisgekrönt in fast allen Ländern.

Akute oder chronische

venerische Leiden

wie **Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema,** sowie alle vom verdorbenen Blute herrührenden Krankheiten, wie **Drüsengeschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Rachenaffektionen, Geschwüre, Enostesis, Impotenz,** so auch alle acquirirten oder geerbten syphil. Leiden heilen auch in den schwersten Fällen **sicher** und **radikal** durch

Dr. OLLIVIER's blutreinigende Biscuits

welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitälern ausschliesslich benützt werden.

Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 80 Jahren von den hervorragendsten Aerzten als **einziges und bestes Blutreinigungsmittel** benützt wird und mehrfach prämiirt wurde.

Preis einer **kleinen** Schachtel mit Inhalt von 25 Stück **5 Kronen,** einer **grossen** Schachtel mit 52 Stück **10 Kronen.** Muster und Prospekte gratis. 21117

Hauptniederlage: Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utcza 12 und Andrássy-ut 26.

Errichtung von Beamtenhäusern und Kolonien. **Darlehen an öffentliche Beamte mit einer Tilgungsdauer von 10—30 Jahren.**

Ohne vorherige Spesen!

Solche Beamte, die ihr Gehalt von öffentlichen Kassen beziehen, erhalten bei Gehaltsvormerkung Darlehen; für Ueberweisung ihrer Wohnungsbezüge werden ihnen in verschiedenen Theilen der Hauptstadt, eventuell in der Provinz, unter den günstigsten Bedingungen Häuser gebaut von der

Budapesti Polgári Takarékpénztár Részvénytársaság, IV., Koronaherczeg-utcza 3.

Spareinlagen verzinsen sich mit 5%. (Budapester Bürgerliche Sparkassen A.-G.) Prospekte und nähere Aufklärung werden bereitwilligst ertheilt.

Budapest legnagyobb czipőraktára

Alapittatott 1889. **BRASCH** Alapittatott 1889.

Király-utcza 55|6. sz. Telefon: 162—90. szám. | **Muzeum-körut 35|6.** Telefon: 147—16. szám.

Külföldi üzleti körutamon a következő elsőrangu és legjobb hirnévnek örvendő **amerikai czipőgyárak** főraktárait sikerült megszerezni és pedig:



Royal Schoe Coy North Abington U. S. A.

Ths. G. Plant Coy Boston U. S. A.

továbbá

Crick-Coy „Humanity"

legismertebb gyártmányait.

Azon meggyőződésben vagyok, hogy ezzel mindenkinek szolgálatot teljesitettem, mert a lehető legjobb gyártmányokat adhatom jutányos árban és saját érdekében cselekszik, ha egy próbavételt eszközöl. Felhivom tehát az igen tisztelt vevőközönség figyelmét saját készitményü és amerikai különleges czipőraktáraim megtekintésére

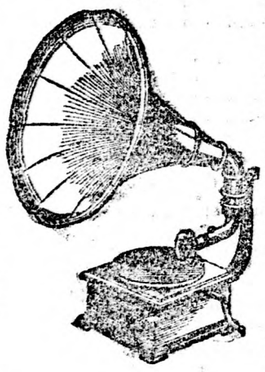
Szabadalmazott ludtalp-betétek.

Kérjen árjegyzéket.

Nicht zerbrechen Sie sich den Kopf,

was für Sprechmaschine Sie sich kaufen sollen.





Da es allgemein bekannt ist, dass die Sprechmaschinen u. Schallplatten der weltberühmten Pariser FirmaPathé Fréres die besten u. vollkommensten sind.

Da bei Pathéfon keine Nadel zu tauschen ist.

Da der Pathéfon mit einem unverwüstlichen Saphirstift pielt.

Da die Pathé-Schallplatten einen natürlichen angenehmen Ton wiedergeben.

Da bei Pathé-Schallplatten jedes Kratzen und Nebengeräusch ausgeschlossen ist.

Da die Pathé-Schallplatten zufolge ihrer Dauerhaftigkeit bedeutend billiger sind.

Jede Sprechmaschine kann ohne Mühe auf System Pathé umgearbeitet werden. Die neuesten Aufnahmen: **Hulló falevél, Cigányszerelem, Blaha Lujza, Király Ernő, Berkes Béla etc. etc. Maschinen- und Schallplatten-Prospekte versendet gratis und franko die Budapester Haupt-Niederlage**

„PATHÉFON" FRISS ÉS HAVAS

Budapest, VIII. ker., Rákóczi-ut 17.



Trunksucht!

Keine Frau braucht zu verzweifeln! Die sichere, dauernde und einzige Kur gegen Trunksucht ist gefunden. **„Coladin"** heisst dieses wundervolle geruch- und geschmacklose Mittel und wurde von einem berühmten Forscher und Spezialisten entdeckt. Es kann auch insgeheim in Kaffee, Thee, Bier oder Speisen etc. beigemengt werden und ist garantiert **unschädlich.** Es vernichtet die schreckliche Begierde nach Alkohol für immer.

! Der Versuch kostet nichts !

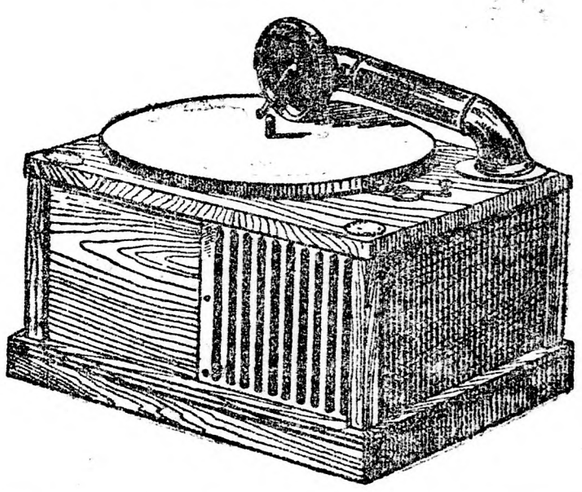
Wenn Sie einen geliebten Gatten, Vater, Sohn oder Verwandten haben, der mit der Alkoholseuche behaftet ist, dann schreiben Sie uns Ihre Adresse, und wir werden Ihnen dann eine Probesendung von diesem wunderbaren Mittel völlig gratis zukommen lassen. Anweisung und Belehrung wird ebenfalls gratis beigefügt. Schreiben Sie gleich, ehe es zu spät ist.

Coladin-Institut, Dresden 1/200

Postkarten 5, Briefe 10 Heller Porto.

DAS EUFON

Die allererste, einzig echte Sprechmaschine ohne Trichter. Gibt den Ton rein, ohne Nebengeräusch, naturgetreu wieder. Jeder andere «trichterlose» Apparat ist entweder mit verstecktem Trichter versehen oder aber eine schwache, unerlaubte Nachahmung unseres durch Weltpatente geschützten Systems.



Export-Apparat

Die kleinste, leichteste, billigste und vollkommenste Sprechmaschine. Eufon Aktien-Gesellschaft, Budapest, V., Váczi-ut Nr. 74.

ERSTES, GRÖSSTES U. BESTRENOMMIRTES UHREN-GESCHÄFT UNGARNS.



Weszely István

BUDAPEST, IV., Váczi-utcza 9. szám.



Téli és nyári

sportczikkek

nagy választékban.

A **„Rohonczy Columbus"** korcsolyák és **„Achiles bokaszijjak"** főraktára.

„Les Alexander" Mars, Herkules stb. korcsolyák. **Kerekes korcsolyák. Jéghockey, Sportszánkók, Davosi ródli, Flexible Flyer, Bobsleigh, Tobbogan, Skeleton, Hó- és jégsport-sapkák, keztyük, Sweaterek, hócipők, halina-csizmák** legjobb minőségben.

Lawn-Tennis, Golf, Croquet, Football stb. **Testedző szoba-tornaszerek.**

Árjegyzék bérmentve küldetik.

Párisi Nagy Áruház

Budapest, VII., Rákóczi-ut 38.

3 Preis Kronen 20	2 Preis Kronen 80	3 Preis Kronen	2 Preis Kronen 50	3 Preis Kronen 80	4 Preis Kronen 40



Mädchenkleid Bözsi
aus Cosmanoser Damastbarchent, geschmackvoll mit Borten und Gürtel ausgestattet, weisser Grund mit blauen Streifen, für 1—2jährige **Preis 3 K 20**

Mädchenkleidchen Annus
aus Cosmanoser Damastbarchent, mit färbiger japanischer Bordüre und Gürtel ausgestattet weisser Grund mit rothen Streifen für 1—2jährige **Preis 2 K 80**

Mädchenkleidchen Irén
aus weissem, gemustertem Damastbarchent, mit weissem Bortenschmuck, für 1—2jährige **Preis 3 Kronen**

Mädchenkleidchen Leonie
aus Cosmanoser Damastbarchent, mit farbiger Bordüre und Gürtel geschmückt, weisser Grund dunkelroth gestreift, für 1—2jährige **Preis 2 K 50**

Mädchenkleidchen Biri
aus weissem feinen Damastbarchent mit farbiger Seidenbordüre geschmückt, Directoire-Façon, für 2jährige **Preis 3 K 80**

Mädchen- oder Knabenanzug
aus feinem Damastbarchent, weissem Grund, mit dunkelblauem breitem Matroskragen, Manchetten und Gürtel mit weissen Borten ausgestattet, für 1—2jährige **Preis 4 K 40**

Jede weitere Grösse um 50 Heller theurer.

Illustrirter grosser Preiskatalog über sämmtliche Artikel gratis und franko.

TÖRVÉNYESEN VÉDVE. **Kókusz-munkásturó** TÖRVÉNYESEN VÉDVE.

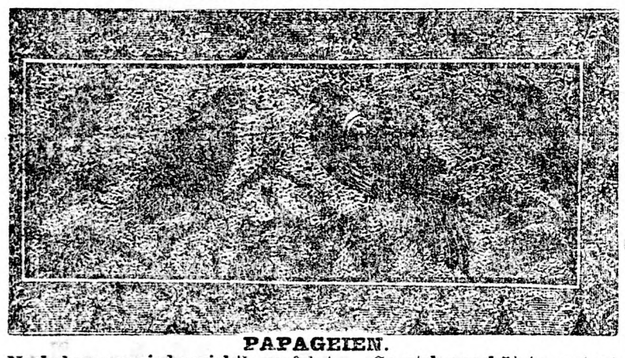
legjobb és legolcsóbb csemege-turó, irodája: VII., István-út 67. Telefon: 56-40.

Zuckerkrankheit

Vollständige Heilung, schnell und ohne Rückfall, selbst in den veraltetsten und schwierigsten Fällen, durch das Antidiabéte des **Doktor Damman.** Beweise über Heilungen gratis.

Depot: **Josef von Török**, Apoth., **Király-utcza 12, Budapest.**

Die schönsten modernsten Wandteppiche und zugleich ein herrlicher Zimmerschmuck.



PAPAGEIEN.

Nachahmung wird gerichtl. verfolgt. Gesetzl. geschützt u. patent. Diese schönen Wandteppiche aus schwerer Plüsch-Chenille sind circa 100 Cm. breit und 200 Cm. lang, beiderseitig gleich in reizenden naturähnlichen Farben und kostet das Stück nur K. 5.60. **Meine patent. Wandteppiche bilden den besten hygienischen Schutz gegen Erkältung.** Diese prachtvollen Wandteppiche, die für Jedermann unentbehrlich sind, führe ich auch in folgenden Dessins: **Gemsen, Damhirsch, Rehfamilie, Hirsch, Hund, Löwe, Schwan, Blumen u. s. w.**

Die schönsten Bettvorleger, dazu passend, nur K. 1.60 per Stück.

Erstes mährisches Waarenversandhaus Julius Hoitasch, Göding Nr. 340 (Mähren).

Solche und ähnliche Briefe erhalte ich täglich unaufgefordert: Herrn J. Hoitasch, Göding. „Die von Ihrer schätzenswerthen Firma bezogenen Decken haben sich sehr gut bewährt. Selbe sind nach so langem Gebrauche noch wie neu und haben mich vollstens befriedigt. Ersuche noch um . . . (Folgt Bestellung.) Hochachtungsvoll **Franz Schmidinger**, k. k. Oberlieutenant im Ministerium. Wien, XVIII, den 3/IX. 1910."

Reichillustrirter Hauptkatalog an Jedermann gratis und franko.

DÓCZI

BUDAPEST, Rákóczi-ut 10

Auszug aus dem Preis-courant:



NEUHEIT die fussleidende Menschheit **Dr. DIEHL-SCHUHE** per Paar K 12.— bis K 23.50 für Herren, Damen und Kinder.

„Very Well" amerikanische Schuhe K 14.—, 16.—	„Go-on" amerikanische Schuhe K 18.—, 20.—

Damenschuhe:

	K
Gemsleder Schnür oder Zug	7.50
Boxleder, Schnür oder Zug	9.—
Chevreaux, Schnür oder Zug	10.—
Tuch, Zug mit Leder 8.— mit Russischlack	9.—

Herrenschuhe:

	K
Kalbleder, Schnür oder Zug	8.50
Boxleder, Schnür oder Zug	10.—
Chevreaux, Schnür oder Zug	11.—
Tuch, Zug mit Leder 9.— Russischlack	10.50

Jagdschuhe oder Stiefel K 12.—, 16.—, 22.—, 28.—

Herrenstiefel:

	K
Offizier-Stiefel, Boxleder	28.—
Juchtenleder mit starker Sohle	22.—
Halina-Stiefel nach Qualität	K. 13—16.—

und aufwärts.

KINDERSCHUHE in enormer Auswahl besonders billig. ::

GUMMISCHUHE beste Marken unter Garantie für Haltbarkeit.

Provinzaufträge werden mit grösster Sorgfalt effektuirt. — Separate Postabtheilung.

Bestellungen über 20 K franko. — Nichtentsprechendes wird umgetauscht.

Neuester illustrirter Preiscourant gratis und franko.

10.000 Probepakete gratis und franko.

Neue Hoffnung für Nervenkranke

gewährt unser allgemein anerkanntes rationelles Verfahren, das auf Grund langjähriger Erfahrungen und wissenschaftlicher Experimente in den verschiedenen Fachkreisen erprobt wurde.



Buch gratis

Es ist dies die einfachste, beste, bequemste, billigste, dabei zuverlässig sicherste Methode zur Bekämpfung der Nervenschwäche. Kranke, die früher jahrelang an verschiedenartigen Schwächezuständen zu leiden hatten, die schrecklichsten Qualen schwerer, chronischer Erkrankungen erdulden mussten, rühmen die Vorzüglichkeit und die **erstaunlich prompte Wirkung** dieses Verfahrens.

Sicherlich gab es bisher kein Mittel, welches so unschädliche und dabei solche wirksame Eigenschaften besass, wie das Nutrigen-Nährpräparat, das mit Recht **König der Nährmittel** genannt wird.

Es steht nur im Interesse jedes Kranken, sich unverzüglich über diese neue Methode Gewissheit zu verschaffen.

Eine höchst interessante, inhaltsreiche Broschüre belehrt die Kranken über die neue Behandlung und um sie in aller Welt populär zu machen, haben wir uns entschlossen, jedermann, der sich an uns wendet

gratis und franko

unser Buch, welches als eine Zierde der Hausbibliothek hochgeschätzt werden wird, zuzusenden.

Wir fügen der Sendung auch eine kostenfreie Probe des Nutrigen-Präparates bei, damit ein jeder Gelegenheit habe, vorerst ohne jedes Risiko sich von der Wirkung zu überzeugen, bevor er sich zu diesem Verfahren endgültig entschliesst.

„Nutrigen"-Unternehmung

Budapest, Semmelweis-utcza 4, I. Stock 6.

HANDARBEITEN,

gezeichnet, angefangen und fertig gestickt, sowie alle dazugehörigen Stoffe und Materialien in großer Auswahl billigst zu haben bei

ADOLF GERTLER, VIII., József-körut 75 und VI., Király-utcza 2—4 (Ankerpalota).

Ausgezeichnet 1896: mit dem ersten Preis, 1907: mit der goldenen Medaille.

Grosser Weihnachtsmarkt zu herabgesetzten Preisen. ◆ Preiskatalog gratis und franko.

Die schönsten und besten

Schuhe Bencze & Comp.

Budapest IV. Váczi-utcza 2

Von der letzten Saison zurückgebliebene Schuhe beginnt der Verkauf zu Occasionspreisen am 5. Dezember und dauert bis 31. Dezember 1910

Schossen-Neuheiten für die Saison 1910-11

„ZUR SCHOSSENFABRIK"
Wien, XVI., Neulerchenfeldersirasse Nr. 2.

Ung. Korrespondenz



Ung. Korrespondenz

Favorit 5 K
Praktisch u. mit Geschmack zusammengestellte Schosse, mit seitlich eingelegten Theilen, die von gestickten Stoffbändern zusammengehalten werden. Die Stoffe sind solid gemusterte Brünner Modewaare, oder Halbtuch in Dunkelbordeau. Preis 5 Kronen. Dieselbe Façon aus Prima Halbtuch in schwarzer, dunkelblauer und grauer Farbe 7 Kronen. Diese Preise sind ohne Mieder und Gürtel zu verstehen; mit Mieder oder Gürtel ist jede Schoss um 50 Heller theuere.

Sport 6 K
Für Sport, Touristik hervorragend praktische Strapazierschoss mit neuen zugeschnittenen Taschen. Aus gutem Loden in Hell, Mittel- u. Dunkelgrau oder Steirischgrün 6 Kronen. Aus ausgezeichnetem Halbtuch schwarz u. dunkelbraun 8 Kronen. In Homespun-Stoffen letzter Neuheit, grau ebenfalls 8 Kronen. Diese Preise sind ohne Mieder u. Gürtel zu verstehen; mit Mieder und Gürtel kostet jede Schoss um 50 Heller mehr.

Chic 8 K
Erstrangige Modeneuheit, nach den Regeln der neuesten Mode mit enggeschnittenem Volan mit einem Seidentress eingefasst und Knöpfen geziert. Aus modernem grauen Homespunstoff 8 Kronen, aus englischem dessinirten Männerstoff in grau 10 Kronen. Aus glattem Kostümestoff in Schwarz und Dunkelblau 12 Kronen. Aus ausserordnertlich feinem Salon-Pervien in spezieller Ausführung in allen glatten Farben 20 Kronen.

Neuestes Modealbum in ungarischer oder deutscher Sprache gratis und portofrei.

Fedák 10 K
Feine Modeschoss, welche den vornehmen Geschmack mit der herrschenden Mode vereinigt. Unten mit einem Volanband gerafft, das mit Sujtás gezirrt ist. Aus grauem Homespün-Stoff 10 Kronen, aus schwarzem Duchess-Satin ebenfalls 10 Kronen. Aus Kostümestoff, schwarz, dunkelblau, violett, dunkelbordeau 12 K. Modecheviott schwarz, dunkelblau, braun, grün, créme 15 Kronen.

Gracia 12 K
Hervorragend elegante Pariser Façon, die jeder Figur vortrefflich passt. Tunikvolant nach den Vorschriften d. neuesten Mode, mit feiner Seidenstickerei. Ausserst effektvoll. Aus schwarzem, Tegetthoff, grünem und braunem Cheviott 12 Kronen. Aus schwarzem und dunkelblauen Kostümstoff 14 Kronen. Aus Schafvollcheviott in créme, schwarz und dunkelblau 16 Kronen. Salon-Pervien schwarz und dunkelblau Kronen 20.

Bei Bestellungen bitten wir genau anzugeben die Façon, die Farbe des Stoffes, das Mass des Schlusses und der Hüftenweite, Länge der Schoss vorne, an der Seite und rückwärts. Auf Grund dieser Angaben wird jede Schoss den Vorschriften mit gewissenhafter Pünktlichkeit angefertigt.

Echte Perser Teppiche

bei N. & G. ZACCHIRIs Nfg.

Budapest, IV. kerület, Mária-Valéria-utcza 9. szám.

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in grösster Auswahl zu den billigsten festgesetzten Preisen.

Zurückgesetzte, mit kleinem Fehler, zu stark reduzirten Preisen.

ARGENTOR-MŰVEK RUST & HETZEL

Mais. und kön. Hoflieferanten.

Fabrikslager: Budapest, IV., Váczi-utcza 5, Telephon: 73—25.

empfehlen ihr grosses Lager in ihren erstklassigen, berühmten, eigenen Erzeugnissen.



Reichhaltige Auswahl in **Weihnachts- und Neujahrsgeschenken:** Jardinièren, Blumenvasen, Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Kompotschalen, Kaffee-, Thee-, Jour-, Liqueur-, Wein-Service etc.

Reichhaltige Auswahl in **Hochzeits-, Geburts- und Namenstag-Geschenken:** Schreibtisch- und Rauchgarnituren, Zuckerkörbe, Butterdosen, Cigarettenetuis etc



WEITERE NIEDERLAGEN:

WIEN, I., Kärntnerstrasse Nr. 28. | WIEN, VII., Kaiserstrasse Nr. 83.
WIEN, VII., Mariahilferstr. Nr. 58. | BRÜNN, Ferdinandsgasse Nr. 11.

ARGENTOR-SILBER



anerkannt erste Qualität Chinasilber, solid, dauerhaft, äusserst praktisch im Gebrauch.

Essbestecke und Tafelgeräthe. Illustrirte Preislisten gratis u. franko,



Tilania

SCHNELLDAMPF-WASCHMASCHINEN, WÄSCHEROLLEN □ UND □ WRINGER

sind unerreicht in Qualität und Leistung. Billige Preise. Kataloge gratis und franko. Vertreter gesucht.

Tilania-Werke, Wels 2, Ob.-Oest.

Generalvertreter für Ungarn: OSKAR, TAKÁCS, Budapest, VI., Nagymező-utcza 49.



Erlaube mir das P. T. Publikum zu verständigen, dass der

prachtvolle

Christbaumschmuck

angelangt ist und vom 1. Dezember angefangen zu **staunend bill. Preisen** verkauft wird. Hochachtungsvoll

A. Watterich

Budapest, VII., Dohánygasse 5.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

GUTTMANN'S Original-Patent-ZIMMERKLOSETT (garantir geruchlos)



seit 20 Jahren das **BESTE**

42 diverse Möbelformen.

Nur echt mit nebiger Schutzmarke auf dem Patentverschlussdeckel.



Bidets in allen Stilarten.

Moderne Klosett- und Badeeinrichtungen

(Badeausstattungs-Gegenstände.)

Klosettfabrik **L. Guttmann**

Nur Budapest, VI., Váczi-körut 1. Anker-palota. Telephon 16.

Illustrirte Kataloge gratis und franko. — Warnung vor minderwerthigen Nachahmungen

Lohnender Verdienst.

Leistungsfähige und vielseitige Fabrik **sucht** in allen Provinzen, bez. Komitaten der Monarchie

VERTRETER

die bei der Nachnahme-Hausiererkundschaft der Kurzwaarenbranche gut eingeführt sind, gegen **hohe Provision**. Offerten unter „W. E. 6016" befördert die Annoncen-Exp. Rudolf Mosse, Wien, I

ALLE ARTEN LEINENWAAREN

bester Qualität konkurrenzlos billig,

Besondere Gelegenheitskäufe: Beste Wäschepercails, ganz ohne Appretur, 1 Stück 20 M. lang K. 12.—, 13.—, 14.—, 15.—, **Rumburger Hebe. Kräftige Sinapazqualität,** 1 Stück 23 M. lang, 82 Cmt. breit, K. 12.40. **Eine Hohlsaumgarnitur** für 6 Personen in allen Farben, waschecht, K. 4.85, 5.50 und 6.—. **Hohlsaum-Battisttaschentücher,** weiß und weiß mit färbig per Dutzend K. 2.80, ferner: alle Sorten Leinwande und Baumwolle, Halb- und Reinleinen, Betttuchleinwande, Chiffone, Gradelköper, Julette, Kanafasé, Barchente, Hand-, Tisch- und Taschentücher 2c. **Spezialität: Rein leinenwaaren.**

Muster gratis und franko. Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Für Nichtpassendes Umtausch oder Geld retour.

Leinenversandhaus Wilhelm Marburg,

Römerstadt III, Mähren.

Sehen Sie



sich erst alle anderen Schuhgeschäfte an und kommen Sie dann zu uns. Sie werden erstaunt sein über unsere Leistungsfähigkeit in Qualität und Preis.

Teddy Shoe Company

Budapest, Museumring Nr. 27.

Preiscourant gratis u. franko.



:: EGYESÜLT ::

MŰASZTALOSOK SZÖVETKEZETE

MINTATERMEI

VI., LISZT FERENCZ-TÉR 13. SZÁM.

TELEFON: 23-27. TELEFON: 23-27.

Teljes lakberendezések.
Kárpitos- és diszitőmunkák.

PAPIER WLINSI

Ueber 30 Jahre unfehlbares Mittel, um auf schnellste **Weise Affektionen der Brust, Schnupfen, Halsweh, Rheumatismus, Gliederreissen** zu heilen. Man ver- 18549 lange den Namen **Wlinsi.**

PARIS, 31 RUE DE SEINE. PARIS.

In Budapest Apotheke Josef v. Török.

Magensalz Magensalz-Pastillen vom Apotheker Schaumann Stockerau das beste für den Magen!

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist u. zur Abmagerung neigt, benütze das seit vielen Jahren bewährte **MAGENSALZ** von Apotheker **Schaumann in Stockerau.**

Wer zur **Regelung u. Aufrechterhaltung** einer guten **Verdauung Schaumann's MAGENSALZ** verwendet wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. beseitigt sofort überschüssige Magensäure und befördert die Verdauung. Preis per Schachtel **K 1.50**

Magensalz Magensalz-Pastillen bequem und angenehm, sind genau dosirt und wirken wie Magensalz. Preis per Kästchen mit 3 Phiolen à 10 Magensalz-Pastillen **K 1.50.** Versand per Post bei Abnahme von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme von

Apotheker Schaumann, Stockerau.

In allen Apotheken u. grösseren Drogen erhältlich.

Hauptdepot für Ungarn **Dr. Egger's** Apotheke, **Váczi-körut 17.**

Unübertroffen

sind die echt Franz. u. Amerik.

Gummi- und Fischblasen-Präservatives per Dutz. 2, 4, 6 8, 10, 12 Krone.

Gummi- „MARKE DOPPELKRONE" per Dutz. 8 Kronen.

Gummi- „NEVERSPLIT-INDIAN" per Dutz. 10 Kronen.

Gummi- „EQUUS-MAS" per Dutz. 10—12 Kronen.

LADYS-DOCTOR- Neueste Damenmutterspritze Preis per Stk Kr. 9.—

UNIVERSAL-BRUCHBAND Patent Molnár einseitig Kr. 12—16, doppelt 24—32.

MUSTERKOLLEKTION 12 Stück feinste Condoms **K. 4.**

PES-OCLUSIVUM Damen-Schützer per Stück **K. 3—6.**

Grosses Lager in Geradehalter, Bauchbinden, Gummi-Krampfader-Strümpfe, Spritzen, Irrigateure, Hirschleder Suspensoir, Galoschen und alle Artikel zur Krankenpflege.

Zu haben bei MOLNAR VILMOS, Bandagist u. GUMMIWAAREN-SPEZIALIST

Bpest, Károly-körut 28. Központi városház.

Versandt per Nachn. o. vorherige Einsendung des Betrages — Diskretion Ehrensache. —

Bei Bestellungen von über Kr. 20 20% Rabatt.

BRAMMER ÖDÖN

■ Budapest, IV. ker., Bécsi-utcza 4. ■

Spezialhaus für Woll- und Waschstoffe

WEIHNACHTS-OCCASION

Tief reduzirte Preise. **Provinz: Muster gratis und franko.**

HERZ TESTVÉREK

linoleum és viaszosvászon

nagyáruháza

BUDAPEST, KIRÁLY-UTCZA 13|a sz. (Gozsdu-palota.)

FIÓK: UJPEST, ÁRPÁD-UT 46.

- Olcsóbb mint bárhol! -

Legolcsóbb beszerzési forrás!

Tessék képes árjegyzéket kérni: ingyen és bérmentve küldjük.

Nagy sulyt fektetünk vidéki rendelések pontos kivitelére.

Padlózatok bevonása szakszerüen és jutányosan eszközöltetnek.

- Olcsóbb mint bárhol! -

Telefon 82—26.



Wegen Räumung des Lagers bedeutend reduzirte Preise!!

„KRONOS"

bester bis jetzt existirender

Petroleumglühlichtbrenner

30—150 H. Kerzen.

!! Sofort Licht !!

1 Liter Petroleum 16 Stunden.

Alleinverkauf für Ungarn:

DEGEN JAKAB,

Budapest, IX., Közraktár-utca 28

Alkalmas mikulás- és karácsonyi ajándék

Erdélyi zamatos nemes fajalma

Jonathan, Londoni pepin, téli aranyparmen és ranet, Boskoop szépe, Carmelita gyöngye és batul 5 és 10 kilós postakosarakban, helyben házhoz szállitva ajánlunk **á 4.50 kor.,** 10 kilogrammos kosarakban **á 8.50 kor.**

Sipos és Gaál Bálvány-utca 22.

Telefon 44—18. **Telefon 44—13.**

1 kilogramm kockacukor .. 80 fillér
1 liter háztartási rum .. 2 korona
1 liter Ó-siller bor .. 64 fillér

Bei Appetitlosigkeit

übt Wunder aus

Rozsnyay's Pepsin-Wein.

Angenehmer, säuerlicher Heilwein. Bei Magenkatarrh, Sodbrennen sehr wirkungsvoll!

Preis einer Flasche 3 K. 20 H. Erhältlich in jeder Apotheke.

Rozsnyay Mátyás, Apotheker **Arad,** Szabadság-tér.

Immunitas Hygien. Waarenhaus

Budapest, IV/1, Kossuth Lajos-u. 14-16.

„SANIN" hyg. Schutzmittel, die neueste Errungenschaft der Gummitechnik, das verlässlichste u. an Feinheit bisher unerreicht.

:: :: :: per Dtz. 6, 8, und 12 Kronen. — Sonstige :: :: ::

GUMMI-Spezialitäten v. 4—12 Kronen ein Dutzend.

Verschiedenartige hyg. u. Krankheitspflegeartikel.

Strenge Diskretion. — Bestellbriefe werden auf Wunsch zurückgegeben. — Illustrirte Kataloge und Prospekte gratis.

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk!

Das weltberühmte Schöberl-Bett.

Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für ein oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bei Tag als Stuhl



Bei Nacht als Bett.



besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl,** Hoflieferant, **Budapest,** IV., Ferenczieк-tere Ferenczieк bazára, im Hofe Nr. 31. Auf Verlangen Preiscourant. ☞ Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Echte amerikanische Schuhe

bei

Peter Poduska,

orthop. Schuhmacher

Budapest VI., Teréz-körut 3 a

Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

17, 22, 25 u. 30 Kr.

per Paar.

Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken King Quality, The Over-all und Humanity.

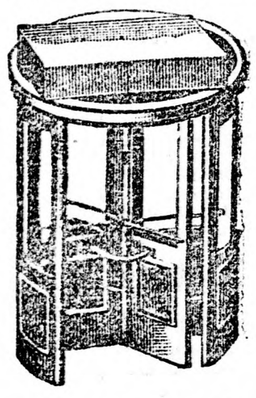
Große Auswahl in selbsterzeugten modernsten

Herren-, Damen- und Kinderschuhen.



Registr.

☞ Bestellungen nach Mass gewissenhaft. ☜
Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.



DREHTHÜREN

Patent von Kannel.

Der beste Schutz gegen Zugluft, ermöglicht in Kaffeehäusern und Restaurants die Ausnützung sämmtlicher Plätze. Bereits in vielen Waarenhäusern, Banken, Hotels, Kaffeehäusern und Restaurants eingeführt. Coulanteste Zahlungsbedingungen bei billigen Preisen!

☞ **Stahl- und Esslinger Rollbalken.** ☜

Mit Kostenvoranschlägen und Preislisten dient bereitwilligst:

E. S. ROSENTHAL's ERBEN, G. m. b. H.

Wien, XV., Rosinagasse 19. Telephon Nr. 2839. **Budapest, Damjanich-utcza 19.** Telephon Nr. 132—61.

☞ **Vertreter werden gesucht.** ☜



A „Gólya" vezet!

Olcsó ár, jó minőség, jó izlésü választék!

Aussergewöhnliche Preise bis Ende dieses Monats.

In der Stoffe-Abtheilung:

Prima Cretone in reizender Auswahl, gewesener Preis 35 kr., jetzt der Meter	19½ kr.
Cosmanoser u. **Goldberger-Delaine** früher 45 kr. jetzt der Mtr	23 kr.
Französische Delaine, rein Schafwolle, früher 75 kr. jetzt der Mtr	31 kr.
115 cm. breite **Strapa-Stoffe** in jeder Mode-Farbe, der Meter	45 kr.
115 cm. breite, sehr gute **Schafwoll-Cheviotte** in jeder Modefarbe, der Meter	75 kr.
115 cm. breite graue **Strapa-Stoffe**	48 kr.
115 cm. breite graue **Homespun-Stoffe**	75 kr.
140 cm. breite graue **Homespun** und **wollige Stoffe**	fl 1.25
Türkische und verschieden dessinirte **Flanelle**	28 kr.
Türkische oder **gestreifte Sammte**	95 kr.
Cosmanoser Mode-Barchend oder **Flanell**	45 kr.

In der Wäsche-Abtheilung:

Reform-Damenhosen aus feinem Cloth mit rosa oder lichtblauem Flanell gefüttert	2.25 kr.
Reform-Damenhosen aus patent. gestricktem Tricotmaterial in schwarz oder drapp	1.90 kr.
Damenhemden aus starkem Creas m. Handschlung, solide Ausführung	95 kr.
Damenhosen aus Schnürlbarchend in weiss oder farbig	1.10 kr.
Damastajour-Kaffeegarnitur mit 6 Dessertservietten, Weihnachtspreis	2.30 kr.
Damast-Speisegarnitur mit 6 Servietten in sehr guter Qualität	2.75 kr.
1 Stück starkfädiges **Leintuch** ohne Naht	95 kr.
6 Stück **Reinleinen-Damastservietten** in Grösse 60×60	1.30 kr.
6 Stück 50/100 grosse **Reinleinen-Damasthandtücker**	1.75 kr.
6 Stück engl. **Batist-Damentaschentücher**	65 kr.
6 Stück **Reinleinen-Taschentücher**	1.50 kr.

Stoff- und Flanellreste in 1, 1½, 2, 3, 4meterigen Stücken zu halben Preisen.

Bei innerhalb achttägiger Retournirung senden wir Muster franko. • • • **Illustrirter Preiscourant** über sämmtliche Artikel **gratis und franko.**

„Gólya" áruház

BOSNYÁK BLEIER IZSÓ, Budapest, VI., Nagymező-utcza 12/6.



Einzig in ihrer Art

MANOL

DIE EINZIGE SEIFE OHNE SODA

dringt in die Poren hinein, spornt die erschlafften Hautgefässe zu neuer Thätigkeit an und alle Unreinheiten, die den Teint verunstalten, verschwinden auf natürliche Weise.
Unerreicht für rationelle Hautpflege.

MANOL-SEIFE
1/1 Dose K 2. 1/2 Dose K 1.
MANOL-CRÉME:
1/1 Tiegel K 3. 1/2 Tiegel K 1.50
MANOL-POUDRE
1/1 Dose K 1. 1/2 Dose K —50.
1/4 Dose K —.20
Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

HAUPTDEPOTS:

Detsinyi Károly, V., Fürdő-utcza 10.
J. Elsner, VI., Andrássy-ut 37.
„Hunnia" Apotheke, VI., Erzsébet-körut 56
Hesz Izidor és társa, IV., Báthory-utcza 9.
Kochmeister Frigyes utódai, V., Hold-u. 8.
Lányi és Drant, IV., Koronaherczeg-u. 10.
Lux Mihály, IV., Muzeum-körut 7.
Molnár és Moser, IV, Koronaherczeg-u. 11.
Nagy Sándor, VII., Király-utcza 93.
Neruda Nándor, IV., Kossuth Lajos-u. 7.
Rainer J. és Társa, II., Corvin-tér 6.
Stessel Nándor, IV., Sütő-utcza 1.
Josef v. Török, VI., Király-utcza 12, és Andrássy-ut 26.
Thallmayer és Seitz, V., Zrinyi-utcza 3.
Turul-Drogeria, IV., Kossuth Lajos-u. 20.
Fiume: Francesco Jechel.

Max Feigl, Manolseifen-Fabrik, Prag.
Generalvertretung für Ungarn:
A. Trausner, Budapest, VI., Sziv-utcza 38.

MÖBEL
am billigsten gegen baar wie auch auf RATENZAHLUNGEN bei EHRENTREU és FUCHS TESTVÉREK
Budapest, Teréz-körut 8.
Illustr. Preiscourant grat.
Telefon: 88—59.

Damenröcke
Halbwollene 1 St. K **1.40**
Griesete 1 Stück K **2.70**
Flanell 1 Stück K **3.50**
in sehr schönen Mode-Dessins, guter Qualität, versendet per Nachnahme
JOSEF HAJEK,
Weberei u. Export von Wollwaare in **Jngrowitz,** Mähren.
Auf Muster nur ganze Röcke!

Garantirt 1910er Ernte
SAUERKRAUT
p. 100 Kilo sammt Gebinde
K 12.—
Mittelgewürzgurken
1 Kiste 8 Flaschen 5 Liter
K 10.—
Sauerrüben per 100 kg. sammt Gebinde **K 12.—**
liefern per Nachnahme ab Magazin Znaim
A. & S. Minkus, Znaim.

Joghurt
enthält d. Maya-Bacillen reinigt Magen und Darm u. tödtet die schädlichen Darmbakterien. Aerztlich empfohlen bei allen Magen- u. Darmkrankheiten, speziell bei **Stuhlverstopfung.**
Yoghurt-Tabletten, Flacon K 3.50.
Achtung auf die Firma GEBR. MILLER, GRATKORN (Stmk.) auch in Apotheken u. Drogerien.

Zur Auswahl passender Weihnachtsgeschenke



empfiehlt ihr grosses Lager in feinsten **Seifert- und Harzerkanarien** fleissige Tag- und Lichtsänger in allen Preislagen, sprechende Papageien, exotische Zier- und Singvögel, Rassehunde und Tauben, Hasen, Goldfische etc. Praktische Käfige in billigster, wie in feinster Ausführung. Prima Vogelfutter, Hundekuchen. Alle einschlägigen Bedarfsartikel und Utensilien. Mässigste Preise. Thierversand unter Garantie lebender Ankunft und des Werthes. Dressiren von Hunden. Thierpräparirungen. **Preisliste franko.**

Thierhandlung TOBLER B.
Budapest, IV., Városház-utcza 10. szám.

Grosse Auswahl
in wenig benützten, bereits neuen, feinen
Herren-Stadtpelzen
mit feinen Fellen gefüttert, sowie feine **Winterröcke** zu mässigen Preisen erhältlich in der Niederlage **„Von Herrschaften abgelegter Herrenkleider"**
V., Váczi-körut 4, I. Stock
V., Erzsébet-tér 12, I. Stock
Daselbst Kleider-Leihanstalt.

Der Arzt

wird Ihnen bestätigen, dass sich bei der neurasthenischen
Männerschwäche
das hervorragende Käftigungsmittel
Muiracithin
sehr gut bewährt hat. Muiracithin ist eine äusserst wirksame, wissenschaftlich geprüfte Kombination, die von den meisten Ärzten auch bei sonstigen neurasthenischen Leiden gern verwendet wird. In Frage kommen hierbei noch: Nervöse Beschwerden, Verdauungsstörungen, leichte Erregbarkeit, Zittern, Zuckungen, Wallungen, Kopfdruck, Angstzustände, Gedächtnisschwäche etc.
Muiracithin besitzt eine umfangreiche Literatur und eine Reihe von Professoren-Gutachten. Zusendung gratis und franko.
Fabrik: Kontor chem. Präparate, Berlin C. 2/4.
Muiracithin ist in allen Apotheken erhältlich. Generaldepot für die österreichisch-ungarische Monarchie: **Hirschen-Apotheke,** Wien, VII., Westbahnstrasse 19.

Die neueste Errungenschaft der Technik.

500 Stück ANSICHTSKARTEN
werden nach jeder uns zugesandten **PHOTOGRAPHIE, LANDSCHAFT** od. **ZEICHNUNG** für
10 Kronen angefertigt
MAGYAR FÉNYNYOMDAI R.-T.
Preiscourante- und Plakatfabrik,
Budapest, VIII/J., Ör-u. 9.

Die neueste Errungenschaft der Technik.



Winterrock,

Stadt- und Reisepelze,

Herren- und Knaben-

Anzüge

sämmtliche aus reiner Schafwolle in der elegantesten Ausführung, erstklassige Arbeit, Riesen-Auswahl, bei billigen, streng festgesetzten Preisen.

Heilmann Kohn & Söhne

k. u. k. Hoflieferant

BUDAPEST, IV., Károly-körut 12

Sie können uns. Adresse nicht verwechseln, wenn sie auf den grossen 12 achten.

Ein **alter Familienbesitz eine adelige**

Herrschaft

im **Eisenburger Komitat, Hauptlinie, Eilzugsstation, nahe Zuckerfabrik,** arrondirte **1170 Joch erstklassige Acker,** wenig Wald, wird um **800.000 Kronen inklusive reichem Fundus instructus verkauft.** Schönes **Schloß,** großer alter Park, 2 Meierhöfe. **Gute Eigenjagd, Richard Patz, Wien, IV/1., Margaretenstr. 3.**



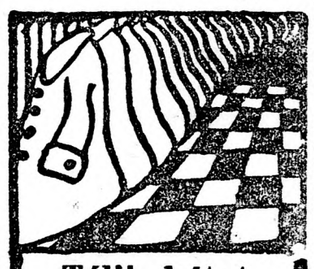
Csillárok

légszesz vagy villanyra **legolcsóbban**

RUDAS ZSIGMONDNÁL

Budapest, VII., Erzsébet-körut 48.

Vidékre árjegyzék ingyen.



Télikabátot,

angol raglánt, körgallért legolcsóbban vásárolhat

RUDAS ZSIGMONDNÁL,

Budapest, VII., Erzsébet-körut 48,

Vidékre árjegyzék ingyen.



Sensation!

Anlässlich der Weihnachts- u. Neujahrs Feiertage

bietet die sich des besten Renommées, erfreuende und seit 25 Jahren bestehende Firma

Fischer Berta és Nővére Utóda

in ihren

Budapest, V., Bécsi-utcza 5

sich befindlichen Geschäftslokalen bei den in grosser Qualität erzeugter

Knaben- und Mädchen-Kinderkleider-

Spezialitäten von den Preiscourant-Preisen

eine 15%-ige Preisermässigung.

Anerkannt solide Bedienung. **Telefon 104-74.**

Provinzkunden mögen, um die Abwicklung der voraussichtlich massenhaft einlangenden Aufträge zu ermöglichen **meinen illustrirten grossen Preiskatalog sofort verlangen.**

Der letzte

Weihnachts-Markt

wird in dem im ganzen Lande durch seine Billigkeit bestbekannten **Seiden-, Stoffe-, Bänder-, Spitzen- und Damenmode-Waarenhause**

Spitz Herman

Budapest, IV., Deák Ferenc-utcza 13, veranstaltet, weil das

Geschäft sich auflöst.

Staunend billig kann man bei mir jetzt erst tatsächlich einkaufen, bitte sich davon ehestens zu überzeugen! Weil es

nur noch kurze Zeit dauert.

FRICK'S

HANDKATALOG

Verzeichnis v. ca. 20.000 Büchern aller Wissenschaften in deutscher, englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache gratis und franko durch WILHELM FRICK, k. u. k. Hofbuchhändler, Wien, I., Graben 27, bei d. Pestsäule.

Perser Teppiche, türkische Stickereien,

Oelgemälde von ungarischen und fremden Meistern, **Bronzen billigst** zu kaufen bei

Müller Lipót, VI., Dávid-utcza 7, Parterre 1.

Vermögender Witwer, 50 Jahre alt, 15.000 Kronen Einkommen mindestens, Kaufmann, Budapest, möchte älteres Mädchen oder kinderlose Witwe mit entsprechendem Vermögen heirathen. Anträge unter „100.000" an die Exp. Ernstgemeinte berücksichtigt. Scherze verbeten. 79449

Kropf dicker Hals, Bläh-has, Satthals, Halsanschwellungen etc. Drüsen beseitigt rasch und andauernd das einzig sichere Mittel

St.-Georg's-Kropfbalsam

Doppelflasche **4 Kronen.**

Laboratorium Karl Remmel, Landshut 276 (Bayern).

Einer sagt dem Anderen!

dass die konkurrenzfähigste Firma ist:

„Gólya"-áruház Bosnyák Bleier Izsó

Budapest, VI. ker., Nagymező-utcza 12|b.





Unzerreissbar!

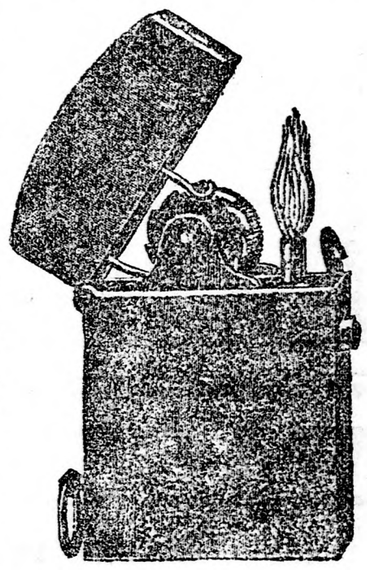
Patentgestickte Tricothemden o. Hose aus drappfärbiger Maccowolle das St.

fl. 1.25

in schwerer Qual.

fl. 2.—

Herren-Hemd aus einfärbigem Mode-Material in solider Qualität	fl.	1.40	
Herren-Hemd aus dauerhaftem Mode-Zephir in solider Qualität	„	1.85	
Herren-Hemd aus eng. Zephir in 1911jährigen reizenden Dessins	„	2.50	
Herren-Nachthemd aus gutem Chiffon mit färbiger Bordüre	„	1.50	
Herren Unterhosen aus gutem Schroll-Cöpper	„	1.25	
12 St. **Herren-Krägen** aus R. Chiffon in jeder Façon	„	1.56	
12 St. doppelte **Überleg-Herren-Krägen**	„	2.16	
12 St. eng. **Herren Batist-Taschentücher**	„	3.—	
Seiden-Kragenschoner in sehr guten Qualität	fl.	90.—	1.25 2.—
Kragenschoner aus tricot-gestricktem Flor-Material	fl.	—.45	—.65 —.90
Herren-Socken aus gestreiftem oder karrirtem Flor-Material	fl.	—.33	
Selbstbinder-Kravatten aus Halbseide —.45, Reinseide	„	—.90	
„Regatta" fertige **Herren-Kravatte** aus Reinseide	„	—.90	
Gestrickte Winterhandschuhe in sehr guter Qualität das Paar	fl.	—.40	—.60 —.75
Gefütterte Leder-Handschuhe mit Jäger-Futter	fl.	1.50	



Selbstzünder

in dieser Originalgrösse aus feinem, Metall gut vernickelt, das Stück **75 kr.**

ILLUSTRIRTER PREISCOURANT GRATIS UND FRANKO.

Fabelhaft billig! **In der** **Fabelhaft billig!**

Grünbaum'schen Konfektions-Grosshandlung

hat der stückweise Verkauf begonnen

nur ☞ **DRIN** **im ersten Hofe**

Király-utcza 13

Gozsdu-Palais. **Grosses Durchhaus.**

Damen-, Mädchen-Konfektion,

Schösse und Kostüme in riesiger Auswahl.

In der Abtheilung meiner Grosshandlung von der gegenwärtigen Saison zurückgebliebene, mehr als 400 Stück neueste Stadt- und Reisepelze, 300 Stück Seiden- und Sielpeluche-Paletots, 1000 Stück eng. Himalaya-Raglans, Tegetthoff und farbig. Mädchen-Mäntel und Paletots in riesiger Auswahl.

Telefon 19-46. ☞ **Solideste Bedienung!** ☜ **Das Geschäft ist von 8 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends offen**



A butorvásárló n. é. közönség szives figyelmét felhivjuk, V., Bátory-u. 4. (Gorove-utcza sarok), megnyilt

Butortermeink

megtekintésére, hol a mai kor igényeinek megfelelő összes lakásberendezési tárgyak jutányos árakban beszerezhetők.

Budapesti műasztalos mesterek lakásberendező szövetkezete

Budapest,

V. ker., Báthory-utcza 4.

Üzletáthelyezés miatt a raktáron lévő

összes árukat

még ezideig nem létező

olcsó áron

kiárusitom, mig a készlet tart. És pedig:

	krttól
5000 drb **gyermekkötény** szintartó	—.20
Tricot ing és **nadrág** férfi és női	—.78
Keztyü, bélelt, férfi és női	—.98
Gallérvédő, kötött	—.33
Zsebkendők, női selyembatiszt	—.10
Női ing madepolánból	—.95
Férfi ing damasztmellü	1.45
Gallérok minden fagonban	—.15
Harisnyák férfi és női	—.15
Nadrágtartók selyemmoaré	—.35
	frttól
Menyasszonyi kelengyék	50.—

Erős Arnold

Budapest, Károly-körut 28. Központi városház

Vidéki rendelések lelkiismeretesen eszközöltetnek, meg nem felelő árukért a pénz készségesen visszaadatik. ☞ **BERENDEZÉS ELADÓ.**

BINIKUM



☞ **édes tejszinnel készült** ☜

csemege margarin-különlegesség

sütéshez, főzéshes és kenyérre kenéshez nélkülözhetetlen, mert a

vaj drága.

4 hétig frissen eláll. Gyönyörn 1/4 és 1/2 kilós kartoncsomagolásban.

Próbára 5 kilós postaláda **K. 8.80** bérmentve. Budapesten házhoz szállitás. Viszonteladók kerestetnek.

Telefon 59-06.

Bien Sámuel Fiai, Binikumgyárak, Bpest, Nagydiófa-u. 7

Zeitungs-Makulaturpapier

ist um 14 Kronen per Meterzentner, bei Abnahme von mindestens 5 Meterzentner á 12 Kronen und nur ab Magazin zu haben. Näheres in der Exped.

MAGYAR ORVOSI MŰSZERTÁR

Budapest, VII., Rákóczi-ut 32, vis-á-vis den Rochus-Spital

macht sämmtliche Bruchleidenden im eigenen Interesse aufmerksam, dass sie über die in allen Kulturstaaten patentirten Multiforme Bruchbänder, welche mit den unerreichten zweckmässig austauschbaren Pelotten versehen sind, Prospekte verlangen.

Dieses **BRUCHBAND** entspricht auch den weitgehenden Anforderungen. **KUNSTFÜSSE** in möglichst bester Ausführung. **KUNSTHÄNDE** in geschmackvollster Ausstattung.

☞ **KUNSTMIEDER** ☜ Stützapparate, Gradhälter, Bauchbinden Gummistrümpfe ect. werden nach Mass nebst Gutstehung angefertigt.

Hygienische Spezialitäten illustrirter Preiscourant mit beiläufig 1000 Figuren wird gratis franko und diskret versendet.

Der Weihnachtsmarkt

Damenhemden, Bett- u. Herrenwäsche-Ausstattung, solange der Vorrath reicht, zu halben Preisen.

FENYVES

Restenwaarenhaus

Károly-körut 9

im Hofe.

Die praktischesten

GESCHENKE BEI

J. SEMLER

Tuchgrosshandlung, k. u. k. Hoflieferant,

Budapest, Ecke Wiener- u. Deák Ferencz-utcza.

Das Allerneueste in englischen Damen- und Herrenkostümen u. Paletots. Grosse Auswahl in orig. englischen Reiseplaids, Himalaya-Tüchern und Wagendecken (leicht und warm).

Der

OCCASIONS-

VERKAUF

in allen Artikeln

hat begonnen im

FENYVES'schen

Restenwaarenhaus

Károly-körut 9

im Hofe.

KOCH

KLEIDERHAUS

OCCASION

in Kinder-Kleidung

Bpest, Károly-körut

26.

Winter Zsigmond

Spezialhaus für

Herren-Wäsche

und

Herrenkleider nach Maass

Occasion in Herrenkravatten

Budapest, Váczi-utcza 2.

Peluche-Tischdecken

in allen Farben, gefüttert, mit Pompons versehen, fl. **8.50**

Peluche- und Tuch-Lamberquins in allen Farben.

Szőnyegház

Budapest, Károly-körut 26.

Telephon 17—16.

Gegründet 1864.

BILLIGER

SILBERVERKAUF

in Ungarns grösstem Silberwaarenhaus

Singer A. D. Testv.

Budapest, Dorottya-u. 8.

Telephon 17—09.

Tüll-Stoirs

in grosser Auswahl von fl. 3.— aufwärts. Einzelne Stücke zu besonders herabgesetzten Preisen.

Szőnyegház

Budapest, Károly-körut 26. sz.

Telefon 17—16.

Schuhe

für alle **Sportzweige**

Abendschuhe

Strassenschuhe

Kinderschuhe

Gerő Adolf

Erzherzogl. Hoflieferant,

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 4.



Klaviere

der ersten Weltfirmen in riesiger Auswahl zu den solidesten Preisen zu kaufen oder ausleihen

im Musterklaviersalon

Kereszt ély

Budapest, Váczi-körut 21.

Alleinvertretung der Winkelmann-Klaviere welche alle bisher existirenden Weltmarken weit überragen.

Telephon 33—47.

Schönstes Geschenk!

Opernglas, Lorgnetten in Gold, Silber und Schildkrot, Goldbrillen, Zwicker billigst bei

KLEIN DEZSŐ

Optiker, Bpest, IV. Belváros, Kecskeméti-utcza 14.

Kunsthandlung

FIXLER

Budapest, IV., Váczi-utcza 17, Halbstock.

Gemälde-Ausstellung

hervorragender Künstler, reiche Auswahl bei mässigen Preisen. Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.

Für die Jugend

lehrreichste mechanische

Spielwaaren

bei **Klein Dezső**

Budapest, IV., Belváros, Kecskeméti-utcza 14. sz.

Grosser illustrirter Preiscourant gratis.

Der Weihnachtsmarkt

Photographisches Atelier
SALGÓ SÁNDOR
Bpest, VIII., Üllöi-ut 34.
Photographien in der feinsten Ausführung zu den billigsten Preisen.
Modern eingerichtetes Atelier.
Gegründet 1898.
Telefon. Lift.

„SZÖNYEGHÁZ"
Budapest
Károly-körut 26.
Schaukelstuhl

gross u. bequem **fl. 12.50.**
Dazu passende Plüsch- o. Tuchdecke in jeder Farbe mit feiner Gobelinbordüre gefüttert und mit Pompons versehen **fl. 4.50**
Smyrna-Decke in jeder Farbe **fl. 11.**
Telefon 17—16.

Uhren und Brillantwaaren
in grosser Auswahl billigst bei
Kleinberger Mór és Fiai
BUDAPEST,
VII., Erzsébet-körut 50.
Vis-á-vis v. Hotel Royal
Telefon 44—27.

Klaviere u. Pianinos
ausschliesslich solide Fabrikate sind billigst zu haben bei dem allbekannten Klavierstimmer und Erzeuger
Anton Maresch
IV., Károly-körut 4., I.
Ratenzahlungen werden bewilligt.

A vásárló közönség figyelmébe
ajánlom dus raktáramat harisnyák, keztyük, sweterek, figárók, kötött kabát és Jäger alsó ruházatban. Nagy választék mindennemü női pipere-czikkekben, gallér, jabot és köténeyekben.
FÁTH GYULA
Ferenczek-tere 2.

JUGEND-TANZSCHUHE
Schuhe für alle Sportzweige. — Abendschuhe. Strassenschuhe. — Kinderschuhe. — Gummischuhe.
DÓCZI MÓR
Budapest, Rákóczi-ut 10.
Illustrirter Preiscourant gratis.

Die geeignetesten
:: Weihnachts- und ::
Neujahrsgeschenke
kaufen die geehrten Damen am besten und billigsten im Modewaarenhause
Klein Antal
VII., Király-utcza 53,
woselbst alle Modeartikel in riesiger Auswahl für Herren, Damen und Kinder- zu finden sind.

Schönster Wandschmuck die
RELIEFS
des berühmten Meisters Alexander Bánszky liefert die Kunstgiesserei **Koch Jenő**, Budapest, Szondy-utcza 53|J., in folgenden 12 Bildern:
Ecce homo — Napoleon — Salome
Mater Dolorosa — Moses — Orpheus
Wagner — DerSäemann — Der erste Kuss
Beethoven — Der Mäher — Dame in Wind
Illustrirter Katalog gratis.

Karácsonyi vásár!
Ajánlom dusan felszerelt raktáramat angol kostümekelmék, férfiruha-, felöltő-, nadrág- és a legkiválóbb divatmellény-szövetekben. Playdek, kendők és kocsitakarók gyári árakon kerülnek eladásra.
Gergely Péter,
VI., Ferencziektere 9.

Weihnachtsoccasion!
KUNZ-ÁRUHÁZ
Occasionsverkauf nachstehender Artikel: Damen- u. Herrenwäsche, Tischzeuge, Modeartikel, Wasch- und Modestoffe, ungarische Handstickereien, Teppiche, Vorhänge éto.
Budapest, V., Deák Ferencz-utcza 10. szám.

Schönste
Weihnachtsgeschenke
Feinste und modernste
SCHLITTSCHUHE
Sämmtliche Sorten Rasier-Apparate u. Jagdmesser. Manicure, Scheer u. Rasiermesser in Etuis. Sämmtliche Stahlwaaren in reicher Auswahl zu wirklich billigen Preisen.
BLAZEK ADOLFNÉ
Kecskemét, u. 1.

Echte Perser, Smyrner, indische u. inländische Teppiche, so auch Vorhänge in grosser Auswahl. — Billige Preise.
Biró Arnold & Co.,
Erzsébet-tér 1, Fürdő-u.

Badewannen
mit k. ung. Patentheizung in jeder Grösse u. Ausstattung, wie auch eigenes Fabrikat: Patent-Eiskästen offerirt zu den coulantesten Preisen
WIESEL ADOLF
VI., Váczi-körut 47. sz.
Preiscour. gr. u. franko.

Der Weihnachtsmarkt

NAGY IGNÁCZ

BUDAPEST, VII., Károly-körut 9. szám.

Pinczefelszerelési czikkek üzlete, borszivattyuk és bortömők, szürőgépek, szőlőzuzó és bogyozó gépek, borsajtók parafadugókpalaczkok nagy raktára.

Saját palaczkkupakgyár.

Nagy és Watzke, Pinggau

Telephon 91—71.

ÉKSZEREK

ARANY-, EZÜSTNEMÜEK, VALÓDI SVÁJCZI ÓRÁK
legdusabb választékban kaphatók

SCHLESINGER HENRIK

ékszerész és órásnál, **VI., Váczi-körut 17. sz.**

Képes árjegyzék díjmentesen.

LUSTIG

Lustig Edé-hez

RÁKÓCZI-UT 2

ahol uri-, női-divatárut, menyasszonyi kelengyét és fehérneműt olcsón és jól beszerezhetünk.

Alapittatott 1876. *Szabott ár.*

London: Grand Prix.
Paris: Ehrenkreuze und
goldene Medaille. Budapest: Millenniums-Medaille.
Gegründet 1891. Telephon 171—33.

ULLMANN JÓZSEF

Budapest, Nagymező-utcza 28.

Atelier für Miederspezialitäten.

Anerkannt beste und eleganteste Façonen fertig und nach Mass von einfachster bis zu elegantester Ausführung.
Preiscourant gratis u. franko.

Perzsaszőnyegek

csak alkalmi árukban és mindenféle **belföldi szőnyegeket legolcsóbban árulnak**

Gassner Testvérek, — BUDAPEST, — IV., Gizella-tér 2,
Váczi-utcza sarok.

Ezen idénynek elismert

LEGELEGÁNSABB

báli- és estély-czipői

VAS ANDOR „REBUR" czipőkülönlegességek főraktárában,
Budapest, VI., Andrássy-ut 17
kaphatók.

Siegfried és Társai

Budapest, IV. ker., Párisi-utcza 1

bluz- és kelengye-áruház.

Teljes menyasszonyi kelengyék a legfinomabb kivitelben. Eredeti párisi Bluz-modellek állandó raktára. Megrendelések mérték után is bécsi műtermünkben a legpontosabban eszközöljük.

TELEPHON.

Weihnachts kann es ohne Christbaum
Nicht so trübe, traurig sein,
Als wenn Du geputzt den Christbaum
Ohne **ROPS** in Deinem Heim.

Rops-Modell 1910, kostet in Fachgeschäften **4 K.**

Rops Metallw. A.-G. Budapest, V/3. Váczi-ut 74.

Prospekt gratis und franko.

Árjegyzék díjmentesen.

Legszebb ajándékok

Bőrdiszmü és bőröndárukban

SZÉKELY bőröndösnél

Rákóczi-ut 4.

Gillette

ÖNBOROTVÁLÓ KÉSZÜLÉK

A LEGCZÉLSZERUBB KARÁCSONYI AJÁNDÉK

Neruda Nándor

cs. és kir. udvari szállító gyógyárukereskedésében,
BUDAPEST, IV., Kossuth Lajos-utcza 7. sz.
Illatszerek. — Körömápoló készletek,
fésük, hajkefék stb., valamint karácsonyfadisz.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Die „**Kleinen Anzeigen**" werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a. + Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Kecskemétergasse 14. + Frau Josef Tusák, Petersergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9.

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. + Olivia Bedcsula, Andrássystr. 38. + Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + Samu Grünfeld Papierhandl., Andrássystr. 57. + J. Weder, Trafik Andrássystrasse 84. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Wottitz, Trafik Szondyg. 17. + Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. + Wwe. Josef Reiss, Trafik, Andrássystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váczi-körut 1, Anker-Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arénastrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. + Frau Zsiga Ringstrassenbad Trafik, Elisabethring 51. + Wwe Simontsits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelgasse 2. + Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczistrasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1.

VIII. Bezirk.

Karl Nádor Trafik, Museumring 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczistr. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. + 57. Adolf Schulz Trafik, Barossgasse 1. + Adler Cecilia Trafik, Volkstheatergasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpádg. 10.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Kauf u. Verkauf

Gebrauchte u. neue feuerfeste und einbruchssichere **Kassen** offerirt billigst **Budapester Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Götterg asse 6.** 39623

Perserteppiche, echt, fl. 14 verkäuflich. Lázár-utcza 3. 35980

Brozeluster zufolge günstigen Kaufes mit bedeutendem Preisnachlaß mit Gutstehung zu verkaufen. Elektrische, Gasluster, Petroleumlampen. Ersparen Geld. Ueberzeugen Sie sich. Lázár-utcza 3. 35979

Alte Säcke, Plachenstücke kauft Polnauer, Säckehandlung, Budapest, Rombach-utcza 5. 79011

Schreibmaschinen-Ausverkauf, wegen Auflassung dieses Artikels: Remington Modell 9 220.—, Remington Modell 7 200.—, Yost Modell X 200.— Kronen. Mit sichtbarer Schrift auch zu billigsten Preisen. Lukács, Teréz-körut 36. Telephon 138—76. 39309

Demolirung! Prima Mauerziegel, Mauersteine, Dippelbäume, Thüren und Fenstern, Parquetten, Bretter, moderne Geschäftsportale etc. Egyetem-utcza 3. 79483

Briefmarken, 18.000 verschiedene, **garantirt echt.** Prachtvolle Auswahlen, versende auf Wunsch an Sammler mit 50—60% Rabatt unter allen Katalogen. **A. Weiß,** Wien, I., Adlergasse 8. 40415

Möbel halber kompleter Hausstand zu verkaufen. Csányi-uteza 6, Thür 6, im Hof. Zu besichtigen von 10—12. 79719

Perserteppiche, wunderschöne, Gelegenheitskauf-Preis zu haben. Felső erdősor 37. I. 1. 51270

Zu kaufe nur vom Privathause schöne alte Bilder, Porzellansachen, Gläser, Miniaturen, Gold- und Silbergegenstände zu sehr guten Preisen. Anträge sind unter „Herren Samlar 673" an die Exp. zu richten. Auch aus der Provinz. 79673

Kávéházi és vendéglői berendezések, billiárdasztalok, márvány- és faasztalok, borpultok, jégszekrények, evőeszközök, abroszok, szalvéták, üvegnemüek, porczellánok, uj és használt állapotban legolcsóbb árban kaphatók. Glück, Budapest, Hajós-u'cza 17. 38454

100 Zugwagen, geschlossene Wagen, 2- und 4-sitzige Omnibusse, 8 Reklamwagen, Lederlandauer, Ezterházywagen, Kanalreinigungswagen, Wagenbestandteile sind billig zu verkaufen. Helfer Nachfolger, Dobozigasse 47, II. Hof. 51262

500 Arbeiter-Bakancsen billig abzugeben. Frisch és Társa, Szerecsen-utcza 17. 38448

Luster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst. Komlós, Lusterfabrik, O-utcza 15. 79596

Moderne Billards, Marmortische, Thonetsessel, komplete Kaffeehauseinrichtungen billigst: Beitz, Akáczfa-utcza 55. 79594

Mehl- u. Kleiesäcke kaufen immer zu höchsten Preisen M. Adler & Sohn, Säckehändler, Budapest, Hársfa-utcza 27. 79565

Echte Perser Teppiche sehr billig privat zu verkaufen. Szivutcza 53, Thür 7. 79542

Karácsonyi ajándékra! Női ingek, férfi ingek, kelengyék, ágynemüek és **szövet maradékokat félárban** árusit a **Fenyves maradékok áruháza,** Károly-körut 9, **az udvarban.** 39107

Kassen, Dokumentenschränke, feuerfest, neu und benützte, liefern allerbilligst Spitzer és Testvére, Budapest, Bálványutcza 3/B. Telefon 174—71. 79595

Demolirung! Prima Mauerziegel, Mauersteine, Dippelbäume, Dachholz, moderne prachtvolle Fenster und Thüren, Parquetten. Mária Valéria-utcza 14, Eötvös-tér sarkán, Gróf Szapáry palota. 79484

Bronze-Luster für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, **äußerste Fabrikspreise. Lusterfabrik Stern, Merkel & Comp.,** Bpest, VII., Kazinczy-utcza 42. Telephon 26—95. 34281

Ingenieur-Instrumente, Photographie-Apparate, Prismen, Binokle, alle Fabrikate neu und gebrauchte, billiger als überall bei Hatschek Emil, Andrássy-ut 13. Filiale: Elisabethring 38. Kauft, tauscht. 35022

Unverwüstliche neue und einmal gebrauchte **Säcke,** Wagen-**Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken,** erstklassige **„Hungaria" Gartenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 39621

12 amerik. Milchkannen aus Stahl billig zu verkaufen. Adresse in der Exp. 79747

Junger Farbwaarenkommis wird bei hiesigem Engroshause sofort aufgenommen. Lustig és Beck, Vaczi-ut 54. 70760

Demolirungen! Wegen **Demolirung** der untenstehenden Gebäude sind **5 Millionen prima-Mauerziegel, Dachziegel, Mauersteine, fast neues Dachstuhlholz, 10.000, Quadratmeter tadellose Dippelbäume,** Kreuzthüren, Doppelthüren, Fenster, komplette Marmortiegenhäuser, Marmorplatten, Gangträger u. **infolge kurzen Demolirungstermins zu jedem annehmbaren Preis** zu verkaufen. Näheres auf den Demolirungsplätzen: **V., Nagykoronautcza 17** (Ecke Arany Jánosutcza, dreistockhoch), **V., Bálvány-utcza 18, VII., Kazinczy-u. 7, II., Szilágyi Dezső-tér 2** und bei **Kovács Arthur,** Demolirungsunternehmer. Kanzlei: VII., Damjanichutcza 36. 38417

Damastservietten, 5000 Stück, **40** Kreuzer per Stück, zu haben **Szőnyegudvarban,** Budapest, Király-utcza 32. Provinzbestellungen werden exakt ausgeführt. 35968

Perserteppiche in großer Auswahl billig zu haben. Lax, Almássy-tér 17. 36369

Kocsiárucsarnok Budapest, Rákóczi-ut 72. Magyarország legnagyobb kocsiraktára. Árjegyzék ingyen és bérmentve. 36393

Bronzluster, Gaskocher allerbilligst. Zwillinger, Hajós-utcza 1. Telephon 43—54. 34283

Eredeti „Riz Labin" szivarkahüvelyek franczia adjustálással kaphatók Robert Kraus-nál, Wien, I., Wipplingerstrasse 12. 40418

Kaffeehauseinrichtung Wendebillards, Karambolitische, Thonetsessel, Weinpult, Gartensessel, Luster, Eßbesteck, Chinasilberwaaren, Holztische, Wertheimkassen verkauft billigst Braun, Sip-utcza 14. 79611

Moderne Billardtische, komplette Kaffeehaus-, **Wirthshauseinrichtungen** billigst. **Király-utcza** 25. Braun és Társa. 79613

Perzsaszőnyegek selyemfényüek, remekpéldányok, olcsóbban mint bárhol. Feldmann I.-nél, Nádor-utcza 3. 79615

Occasion in echten persischen **Teppichen.** Reichhaltiges Lager. Brandl, Elisabethring 18, I. Stock. 51258

Korcsolyák: Alexander 15 korona, Columbus, hegyes 7 korona. Korcsolyák 2 koronától feljebb páronként. Bármilyen korcsolyák nikkelezése, javitása és homoru élesitése legolcsóbban **Muskátgyárban,** Podmaniczky-utcza 19. 35989

Thüren, Fenster, gebrauchte und neue, Eisenrooleaux, Thüren, Auslagen, Fenster mit Holzrouleaux, Grabgitter, Eisengitterthore in allen Größen billig zu haben bei **Lefkovits Jakab, V., Csáky-utcza 26,** in der Nähe des Lipót-körut. Ill. Preisblatt gratis. Telefon 132—97. 37022

Billigste Zimmerklosett bei Langraf Mór, IV., Gerlóczyutcza 2, központi városház, Möbelniederlage. 79699

Kaffeehaus- und Gasthauseinrichtungen, moderne Billards, Marmortische, Sessel, Luster, **Bierapparat,** Weinpulte, Chinasilber, Alpaccagegenstände billigst zu verkaufen. Winter, Dob-utcza 3. 79722

Hochedle Kanarienvögel, tief, tourenreich, vornehm im Vortrag, fleißige Sänger, Tag- u. Lichtschläger à 6 Mark, Weibchen 1½ Mark gegen Nachnahme. Umtausch innerhalb 10 Tagen gestattet. Volle Garantie für gesunde Ankunft u. Gesangswerth. Preisliste frei. Hermann Gorges, Züchterei, Thale im Harz, Steinbruchsweg. 79737

Christbäume (Fichte u. Tanne), 1—4 Meter lang, liefert á 50 Heller Maggon verladen jedes Quantum: Schaje Rosenthal, Körösmező. 79767

Kaffeehaus Gasthauseinrichtung, Billard, Marmortische, Holztische, Bierapparat, Weinpult, Eiskasten, Wertheimkassa, Eßbesteck billigst. Laufer, Kertész-utcza 33. 79814

Schaukelstuhl, Journtische, Klavierstühle, Zimmerklosett, Fauteuils, Kinderstühle, gebogene Möbel in bester Ausführung am Lager, außerdem: Papier- und Reisekörbe, Handarbeitetagére, Kinderspielereien, **Selbstvertheidigungs-Stockgewehr** (mit Stilet und 6läufiger Revolver kombinirt) **40 Kronen;** Rohrsessel- u. Körbeflechten übernehme billigst. Firma-Inhaberin Jellinek Anna, Rákóczi-ut 6, im Kerepesi bazár, Gewölb Nr. 24. 51240

Dreistöckiges Zinshaus, nächst Volkstheater, noch steuerfrei, Jahresbruttoerträgniß ca. 9000 Gulden, Preis 95.000 Gulden, günstiges Bankdarlehen, zu verkaufen oder auf gutgelegenen Pester Baugrund, zu vertauschen. Näheres: Baukanzlei, Pedmaniczkygasse 73, Parterre I. Vormittags 9—11. 79748

Grammophon, sehr stark und laut sprechende Konzertmaschine, geeignet für Wirthshaus, ganz neu, mit 40 großen Noten um 30 Gulden zu verkaufen. Szövetség-u. 38, Perterre 1. 51302

Original-Oelgemälde, größere Sammlung ungarischer und Ausländer Meister, äußerst preiswürdig zu verkaufen. Täglich 10—4 Uhr. Liszt Ferencz-tér 1, Parterre 4. 38465

Realitäten

Abbazia. Villa in bester Lage, vollständig und elegant möblirt, mit glänzend gehender Restauration, großem Bier- und Weinausschank, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Anträge unter „Glänzende Rente" an die Exp. 79498

Szép 660 □ öles telek eladó Erzsébet királyné-uti villamosmegálló mellett, a Hajtsár-uton, kedvező fizetési feltételek mellett. Károly-körut 15, I. em. 2. 79530

Parcellázás. Schéchenyitelepen a meghosszabbitott Csömöri-ut és Bosnyák-utcza mellett, 150—200 □-öles telkek 13—18 koronás árban 8 évi részletfizetésre eladók. Előleg a vételár 10%-a. Bővebb felvilágositást nyujt a Pestujvárosi takarékpénztár részvény-társaság Széchenyitelepen. (Válaszbélyeg.) 35466

Haus beim **Telekiplatz,** 13 einzimmerige Wohnungen, sehrbilliger Zins, 240 Klafter, auch für Fabrik geeignet, 29.000 fl. Ujvárv, II., Kapásgasse 12. 51180

Zinshausgründe v. **Christinenring** 2 Minuten, 115—130—200 Klafter. 75—90 fl. per Klafter. Ujvárv, II., Kapásgasse 12. 51182

Hausverkauf, dreistöckig, mit Parketten und Badezimmern ausgestattet, steuerfrei, in schönster und sicherster Zinslage, auf reelle 10% für zu investirende 60 Mille. Ferner 3stöckiges, 15 Jahre steuerfreies Haus mit Banklast von 80.000 fl., ist um 100,000 fl. zu verkaufen. Investirtes Kapital trägt 15%. Auskunft bei Braun, Nefelejtsutcza 45. Auch brieflich. 39602

Zuglóban, közvetlenül a villamos végállomásnál, circa 40.000 négyszögöl területü, a Hajtsár-ut és a megnyitandó Thököly-ut által határolt ingatlan a rajta levő 2 nagyobb villaszerü laképület és 2 istállóval együtt 1911. május 1-ére egészben vagy részben bérbeadó. A terület fekvésénél fogva ipari vagy üzleti célokra, esetleg kertészetre kiválóan alkalmas. Irásbeli vagy szóbeli ajánlatok Greiner Sándorhoz, V., Váczi-körut 32. sz. alá kéretnek. 36389

Kaufe um jeden Preis **Familienhäuser** in Ofen. Ujvárv, II., Kapásgasse 12. 51181

Büzös gyárak területén 300—500 öles telek gyárépités céljából kerestetik. Direkt ajánlatokat deczember hó 6-ig „Vasut, hajó" alatt a kiadóba. 34279

Kaufe zwei Häuser, 7—8% Erträgniß, auch 200—800 □ Grund. Agenten verbeten. Adresse an Hauseigenthümer Felsö-Erdősor 52. 79760

Tavaszi épitésre több 200 és 400 négyszögöles telkek Erzsébet királyné-ut végállomásánál, körvasut mellett, 20, 25 és 30 kor. eladó. Bővebb felvilágositást személyesen Keleti kávéház pénztárnál, Baross-tér, délután 1 és 5 óra között. 79604

Budafoki tündértelep. Am nächsten gelegene Kolonie zur Hauptstadt, elektrische Bahn, Schiff, Staats- u. Südbahnverkehr, bauliche Verbindung mit der Großgemeinde Budafok, 1000 Hausstellen zu 150—300 □ Klafter auf fünfjährige Amortisation. Illustrirten Prospekt mit Plan schickt auf Wunsch gratis **Georg Rauscher,** Optiker, Budapest, IV., Duna-utcza 6. 79620

Gelegenheitskauf. Ein Fabriksgrund mit einstockhohem Wohnhaus, in unmittelbarer Nähe der neu zu errichtenden Gasfabrik, ist billigst zu verkaufen. Komlossy, III., Szent-Endreiut 8110. 79781

Wirthschafts- und Familienhaus in Kleinpest, Hauptgasse Nr. 145, bestehend aus einer Wohnung von Zimmer, Küche und Nebenräumlichkeiten, außerdem ein großer Stall für 6 Pferde, eventuell 8 Kühe, neugebaut und steuerfrei mit 260 Quadratklafter Grund, ist per sofort zu verkaufen. Näheres Kispest, Kisfaludy-utcza 32. 79757

Hausverkauf, 3 Stock, 14 Jahre steuerfrei, im Centrum der Stadt, prima Bau, mittelgroße Wohnung, 230.000 Kr. Amortisation, Erträgniß, 27.000 Kr., um 300.000 Kronen zu verkaufen. Briefe unter „Baumeister 298" an die Exp. 51298

Ferenczvárosban egy régi ház eladó. Czim a kiadóban. 79774

Házat vennék megfelelő kamatozásra pesti, esetleg budai oldalon. Szives ajánlatokat kérek „Magánzó" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 38467

Geld

Jelzálogkölcsönt Budapest és környékbeli házakra, telkekre II. és III. helyre 7% kamatra 3 nap alatt folyósitok. Weisz József, bankiroda, Budapest, Lipót-körut 2. Telefon 68—58. 35027

Pénzelőleggel bizományba beraktározunk **butort, lakberendezést legjutányosabban** felelőséggel **Szendrő, Dohány-utcza 43.** Telefon. 37024

Versatzscheine, Gold, Silber, Platina, Brillanten kaufe zum höchsten Werth. Juwelier, **Schiller Isidor,** VII., Sip-utcza 8. 39311

Beamten-Darlehen bevor Sie aufnehmen, verlangen Sie kostenlose, noch nie dagewesene Bedingungen. Auskunft bei Kálmán Kaufmann, Murányi-utcza 2. 38446

Versatzzettel, Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer** Jakab, Juwelier, Király-utcza 91, Ecke Izabellautcza. 39203

Személyhitelkölcsönt netto 7% kamatra szolid banktól gyorsan folyósitok. Weisz József bankiroda, Lipót-körut 2. Telephon 68—58. 35028

Személyhitelkölcsönt leggyorsabban kaphat könnyü törlesztéssel Sárkánynál, Rottenbiller-utcza 1. 51163

Geldvorschüsse. Telephon 149—00. Auf Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, Handelsartikel, welche kommissionsweise eingelagert werden. Die alte Firma Tauber, nur Baross-tér 15. 35974

Baar-Vorschuß auf bei uns eingelagerte Möbel, Klaviere u. sonstige Waaren. Auch von der Provinz. Uebernehmen Möbeltransporte und Loko-Uebersiedlungen. **Solideste** Bedienung. Ungarische Handels-, Speditions- und Einlagerungs-Kommandit-Gesellschaft, Budapst, VI., Teréz-körut 4. Telephon 119—05. 35982

Pensionirte Offiziere, welche bei Beamtendarlehen giriren wollen, können sehr schönen Nebenverdienst erreichen. Anträge unter Chiffre, Diskretion 142283" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 38432

Pénzelőleggel beraktározunk saját száraz raktárhelyiségünkben butorokat, zongorát, varrógépet, kerékpárt, kereskedelmi árukat, vidékről is, legszolidabb kiszolgálás. **Márkus és Társa,** Budapest, Csengery-utcza 48. Telefon 138—14. 39202

Pénzelőleggel minden levonás nélkül beraktároz bizományba butort, zongorát, varrógépet, kerékpárt és mindenféle árukat legjutányosabban: Braun Gáspár, Kertészutbza 33. Telefon 46—76. 79614

Privátpénzt azonnal folyósitok rövid lejáratra, vagy törlesztésre, továbbá betábláz sokra I. II. helyre, tisztességes kamattal. Dohány-utcza 1. b., I. 12, Nagy. (Válaszbélyeg.) 51317

Zweiten Satz auf Budapester, ersten und zweiten Satz auf Häuser in der Umgebung billigst in kürzester Zeit, László Sándor, Budapest, Rózsa-utcza 64. 51307

Gesundheitspflege

Damen finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Diskretion. **Wollner Emma,** Wesselényi-utcza 28, II. Stock 12, Stiegenhaus. Separate Entbindungszimmer. 79544

Geschickte Wiener Masseuse empfiehlt sich. Mária-utcza 23, Parterre 7. 51001

Damen finden Rath und Hilfe, sowie **Aufnahme** zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Aulich Elis,** VII., Baross-tér 12, I. St. 12a, vis-á-vis dem Centralbahnhof. 89486

Damen besseren Standes von hier und auswärts finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme mit großer Praxis. Diskretion. Mme Stern, Gyár-utcza 27. 79687

Wiener Masseuse, Maniküre empfiehlt sich. Hajós-utcza 43, II. 16/a. 79676

Miniszterileg engedélyezett, orvosilag megvizsgált, szabadalmazott budapesti Nappelféle csodás hatásu hajhullás, moly és korpa képződés elleni csodaszer. Egy nagy üveg elhasználása a legerősebb fejfájást is megszünteti és rövid idő alatt megnöveszti a legdusabb hajat. Egy üveg ára négyszeri használatra 2 kor. Vidékre postaköltség 70 fillér. Kapható az egyedüli készitőnél: Nappell Annánál, Budapest, VIII., József-körut 25. sz., I. em. 10. 39630

Heißes artesisches Badewasser aus der Heilquelle im Stadtwäldchen wird billig ins Haus gestellt. Zu bestellen in Trafiken oder Telephon 20—35. 36952

Hölgyek tanácsot, segélyt és szülés esetén felvételt nyernek intelligens szülésznőnél, ki képesitettsége és több évi klinikai gyakorlata által kezdőtől megkülönböztethető. Varga Imréné, Bethlen-utcza 10, I. 8. (Keleti pályaudvar közelében.) 77884

Damen finden Aufnahme zur Geburt unter Diskretion bei intelligenter, praktischer Hebamme. Fleischmann, Rottenbiller-utcza 1, I., Stiegenhaus. 51157

Köhög? Használjon **Réthyféle czukorkát,** ára 60 fillér, gyógyszertárakban és drogériákban. 39293

Damen finden Aufnahme zur Entbindung unter Diskretion in der Wohnung einer intell., ausgezeichnet geprüften Geburtshelferin. Madame Lugosi, Rákóczistraße 71, I. Stock 10, nächster Nähe der Centralbahnhofes. 78096

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort,** sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Unterricht

Berlitz-Sprachenschule, Weltinstitut, nur Erzsébet-körut 15. Französischen, englischen, deutschen, ungar., italienischen, russischen, serbischen, kroatischen, rumänischen Privat- oder Klassenunterricht erhalten Herren, Damen (eventuell separat), größere Kinder durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiedener Weltausstellungen. Sofortiger ausschließlicher Gebrauch der anzueignenden Sprache. Vorzüglichster Ersatz fremdländischen Aufenthalts. **Keinerlei Verbindung** mit anderen Lehrern oder Instituten, ausgenommen Verő'sche Mädchenschule. Prospekte gratis u. franko. Uebersetzungsbureau. 39593

Parlamenti gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gépirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Szükség esetén külön kereskedelmi szaktanfolyam **(könyvvitel stb.). Az Országos Magy. Gyorsiró Egyesület hivatalos** tanfolyamai (Alapitotta Markovics Iván 1863.) Nyitva szept. 1-től jul 1-ig. Havonként uj tanfolyamok. Biztos állásközvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** (kizárólag Liszt Ferencz-tér 10, előbb Gyár-u 4). Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. A szakiskola irógépczégekkel és más elnevezésünket és hirdetésünket utánzó **ujabb** tanfolyamokkal nincs összeköttetésben. Telefon 64—68. Beiratások egész nap. 39622

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Amalie Paller, Calvin-tér 8.** Auswärtigen ganze Verpflegung. 79759

Young english lady wants morning lessons. Apply. „Bristol 601" tho this paper. 79601

Deutsche Erzieherin, kath., mit Englisch und Pianino oder Engländerin mit Deutsch und Klavier sucht für Frankreich zu einem erwachsenen Mädchen, ferner zu **jüngeren** Kindern ein Fräulein mit Französisch oder etwas Englisch: **Nietschné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 39635

English Class. Engländerin sucht junge Damen und Herren für Abendkurs. 3mal wöchentlich 10 Kronen. Adresse „Maud 791" an die Exp. d. Blattes. 79179

Jüngere deutsche Erzieherinen, in Sprachen, Musik tüchtig, für **Budapest, Umgebung, In- und Ausland,** sucht für vornehme Familien mit gutem Gehalt **Nietschné Gerson-Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 39633

Deutsche Kindergärtnerinen, deutsche Kinderfräuleins, deutsche Bonnen sucht für gute Familien **Nietschné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 39634

Educated english Lady gives lessons. Please write Kertész-uteza 50, I. 6. 79490

Erzieherinen, Kindergärtnerin, Bonnen jeder Nationalität, Stunden-Lehrerinen empfiehlt u. placirt gewissenhaft **Franziska Faragó,** vorm. S. Schlesinger, Nagykorona-uteza 3. 35981

Felelősséggel elökészit mindennemü **magánvizsgálatra** Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-uteza 5a. 51284

English Lady with University Degree seeks lessons. Főherczeg Sándor-uteza 30a, I. 12. 51295

Polgári és **középiskolai magánvizsgákra** lelkiismeretesen elökészit okleveles fögymnáziumi tanár: Váczi-körut 46, II. 6. 38276

Gebr. Klavierlehrerin, auch französisch-deutsch perfekt, hat 3mal wöchentlich 2 Stunden frei. Zuschriften unter „Mässiges Honorar" an Ecstein's Annoncebureau, Erzsébet-körut 37. 35456

Egyetlen gyorsiró-és gépiróiskola Magyarországon, aranyérmekkel kitüntetve. **Kereskedelmi szaktanfolyam.** Beirások. **Buda,** II., Iskola-uteza 27, saját épületében. Telefon 174—04. 79640

Magyar-német gyorsirási, kereskedelmi tanfolyamok havonként kezdödnek „Markovits" szakiskolában, **Üllői-ut 23.** Telefon 101—44. Gépirás, levelezésoktatás, állásközvetités dijtalan. Tanórák reggel 8-tól este 9-ig. Hivatalnokoknak tandijkedvezvény. 78323

Korrekte deutsche Sprache unterrichtet gründlich geborene Deutsche, gewesene Hörerin an der Wiener Hochschule. Anfänger und Vorgeschrittene. Auch Konversation. Rottenbillergasse 27, I. 16. 51220

Gyors- és gépiró iskola miniszteriumi ellenörzés alatt. (Fenntartja a Kereskedelmi Alkalmazottak Országos Egyesülete. Elnök: Dr. Vázsonyi Vilmos, országgyülési képviselő.) Belépés bármikor. Tanitás egész nap. **Könyvviteli tanfolyam ingyenes.** Felső kereskedelmi iskolai tanárok. Állásközvetités. Tandij havi 10 korona. **Egyedüli gyorsiró iskola, mely államérvényes bizonyitványok kiállitására jogosult.** Kérjen tájékoztatót az igazgatóságtól, Andrássy-ut 67. (Bejárat Vörösmarty-uteczáról.) Telefon 79—45. 34292

Unentgeltlicher Maschinschreibunterricht. Ungarische und deutsche **Stenographiekurse.** Kaufmännische Handelsgegenstände. Einschreibungen täglich in der **„Stenographia"** Landes-Gabelsberger Stenographieschuhle. Ausschließlich: **Rákóczi-ut 60.** Prospekte sendet die Direktion. 77912

Erzieherinen, Deutsche, Franz., Engl., gut musikalisch, Bonnen, Kindergärt., ung. musikal. Erzieherinen empfiehlt und placirt gewissenhaft Frau Louise Szeghö S., **Budapest,** VI., Dessewffy-uteza 22. 39569

Jeune dame française donne **leçons chez elle** et en famille bonne methode. Adresse Margit-körut 13, félemelet 2. 79710

Bonne superieure, nur solche, die in ersten Häusern angestellt war und der deutschen Sprache perfekt mächtig ist, wird zu einem 5jährigen Kinde (Mädchen) gesucht und sofort engagirt. Hauptbedingung guter Umgang mit dem Kinde. Offerte mit Zeugnissen unter „Bonne 128" an das Annoncenbureau IV., Semmelweis-u. 4. 34319

Institutrice française diplomée dispose de quelque leçons. Adresse: „Institutrice française", poste restante. 51266

Française distinguée, excellentes références, enseigne á fond sa langue maternelle. Offres sous „Loti 223" á l'exp. 51223

Schönschreibkurs. Beginn jeden Tag. Ueberraschendes Resultat. Honorar mäßig. Adler, Andrássy-ut 24, III. Sprechstunden 10—1 Uhr und 5—8 Uhr. 79847

Bonne suche ich, besseres deutsches Fräulein, 50 Kronen Monatsgehalt. Offerte sammt Kopien und Bild erbeten unter „Adelige Familie" an die Exped. 39629

Française cherche place de 9 heures à 2 h. et trois fois par semaines de 5 heures à 7 h. Ecrire sous „Eugénie" Szív-uteza 16, II. 19. 51279

Német nevelőnöt, lehetöleg franczia nyelvismerettel, 3 gyermek mellé azonnali belépésre keresek. Ajánlatokat „K. K. 678" jeligére a kiadóhivatalba. 79678

Kinderfräulein, junges, sympathisches Mädchen (Deutsche oder Ungarin, der deutschen Sprache mächtig), erfahren im Umgang mit Kindern und unbedingt verläßlich, mit guten Zeugnissen versehen, wird zu zwei Kindern von 2½ u. 1½ Jahren gesucht. Vorstellung zwischen 5—6: Lipót-körut 15. I. 1. 79654

In der Nähe der Dorotheagasse suche verläßlichen Unterricht in Französisch, Nachmittags 4—5. Unter „Beamter 649" an die Exp. 79649

Sprachschule Podmaniczky-uteza 71. Unterricht in allen Sprachen. Uebersetzungen. Prospekt. 79663

Deutsches Fräulein für Nachmittagsstunden gesucht. Mérleg-uteza 12, III. 7. 79629

Englischer Abendkurs. Herren und Damen, 3mal wöchentlich v. 6—7 10 Kronen per Monat. Methode exzellent. Erfolg sicher, tücht. Meister. Steph. Niclas, Váczi-körut 20, III. 15. 79725

Placirungsbureau. Frau Asztalos, Nagymező-uteza 14, empfiehlt Bonnen, Lehrkräfte, sehr sympathische, diplomirte ung.-deutsche Lehrerin. Ausländerinen **gesucht.** 51312

Deutsche Erzieherin, perfekt Französisch, Englisch, Klavierunterricht empfiehlt, deutsche Bonnen sucht **Centralbureau Flexner,** Nagymező-uteza 7. 51309

Suche Deutsche zwischen 25—30 für Provinzstadt zu 3 Kindern 5—11. Bethätigung Haushalt. Gute Behandlung. 40 Kronen. Offerte unter „Doktorsfamilie 310" an die Exp. 51310

Gebildetes Fräulein sucht Stelle Budapest, zu alleinstehender Dame oder Kindern von 6. Jahren an; gut nähen, langjährige Zeugnisse. Brief unter „Offizierswaise 764" an die Exp. 79764

Norddeutsche, für höh. Lehrfach geprüfte Lehrerin, empfiehlt sich zur Fortbildung in deutsch. und französ. Gegenständen. Off. „Vorzügliche Referenzen 756 an die Exp. 79756

Tanitásban nagy gyakorlattal biró egyetemi hallgató nevelöül ajánlkozik. Berman, Müegyetem. 39632

Deutsche Lehrerin mit glänzenden Wirkungszeugnissen unterrichtet gründlich Literatur, Kunstgeschichte und Handelskorrespondenz. Adresse: Bertha Naumann, Vörösmartygasse 42, Thür 17. 79778

Deutsches Fräulein, welches im Häuslichen mithilft, wird zu 2 größeren Mädchen gesucht bei Dr. Oesterreicher, Király-uteza 54. 79806

Intelligentes Fräulein zu einzigem sechsjährigen Mädchen **gesucht.** Adresse: V., Csáky-uteza 3, I. Stock Nr. 2. 79808

Deutsches Fräulein wird zu einem 9jährigen Mädchen aufgenommen. Dob-uteza 53, I. em. 1. 51315

Junge Frau gibt italienische Stunden. Adr.: Signora, Hauptpost restante. 79793

Geschäfte

Beszálló vendéglő eladás. Lajosfalván, Torontál-megyében, fötéren, 50 év óta fennálló vendéglő épület, melyben egy elsörendü mészárszék és bolthelyiség van, teljes berendezésével beteség miatt 10,000 forintért eladó. Az épületen 2500 forint teher van. Bövebbet Kostyák András tulajdonosnál, Lajosfalva (Torontál-megye). 79538

In der Gemeinde Turócz-Necpál, Marktflecken, ist ein gutgehendes Wirthshaus, verbunden mit Trafik, Gemischtwarenhandlung, mitten der Gemeinde, Notariat, Postamt, Sparkassa, Holzindustrie, mit großer Umgebung, wegen Todesfalls prompt zu verkaufen. Nähere Auskünfte sind bei Albert Weiser, Turócz-Béla, Post Necpál, zu ersehen. 40423

Sajt-, vaj-, csemege- és füstölthus-kereskedés, jó, forgalmas helyen, más vállalat miatt sürgösen eladó. Hunyadi-tér 1, II. 13, tulajdonos. 51283

Trafik, Centrale der Hauptstadt, Verkehr jährlich 200.000 K., trägt rein 10.000 K., ernsten Reflektanten sofort zu übergeben. Radó Mihály, Hársfa-uteza 18. 51292

Jó forgalmas csemegeüzlet azonnal eladó. Tudható Sip-uteza 17, I. 4. 79583

Felhivás! Ha valak a **fővárosban** vagy **vidéken** dohánytözsdét akar szerezni, forduljon **bizalommal** Reisz Hermann volt szakosztályelnökhöz, József-körut 50, dohánytözsde, ki **felvilágositással** szolgál. Telefon 121-60. 51169

Stickerei-Geschäft in größerer Provinzstadt, gutgehend, ohne Konkurrenz, wegen Familienverhältnisse billig zu verkaufen. Auskunft aus Gefälligkeit Dohány-uteza 14, II. 23. 79758

Mószárszék, régi jó üzlet, azonnal átadó. Bővebbet a kiadóhivatalban. 51268

Schuhwaarengeschäft mit Werkstatt im V. Bezirk ist sammt Lager und Einrichtung für sofortige Uebernahme zu verkaufen. Nöthiges Kapital 10—12.000 Kronen. Adr. in der Exp. 79800

Dohánytözsde, kétszobás olcsó lakással, kitünő forgalommal, joggarancziával átadó. **Dohánytözsde,** Körutonszálloda mellett, 200.000 korona forgalommal átadó. **Dohánytözsde,** 260 forint házbérrel, tökehiány miatt 1100 forintért. **Dohánytözsde,** kitünő helyen, 1500 forintért átadó. **Általános Forgalmi Vállalatnál.** Aggteleki-uteza 4, telefon 114—41. 51331

Eladó jól jövedelmező iroda, hölgynek is. Ajánlat „Megélhetés" jeligére tözsdébe, Rákóczi-ut 50. 51352

Reális, rendes menetben lévő vállalat, mely teljes biztositék mellett kimutatható 80%-a befektetett töke után jövedelmez, családi okok miatt azonnal átvehető. Az átvételhez 10.000 korona szükséges. Ajánlatokat „Ritka alkalom 835" jeligére kiadóba. 79835

Mozgószinház szabadkézből eladó. Mexikói-u. 6, I. 14. 51369

„Csodaüzlet", Pest mellett, téli, nyári gyógyhatásu gözfürdő, 8 márvány és kád, 32 kabinnal, 14 lakó vendégszobával, egybekötött vendéglőkávéházzal, 12 éves szerződéssel (esetleg örökáron is eladó), első évi bére 1500.5 éven át 2500, többi évekre 3500 forint, az üzlet háromezer forinttal is vezethető. Azonban tökepénzes ember 10.000 forint befektetéssel egy még az egész világon nem létező módszerrel világfürdővé százezreket jövedelmezhetővé teheti. Felvilágositást csak komoly érdeklödöknek ád Szirmák, Budapest, Bakáts-tér 3, IV. 4. 51353

Vendéglő, nagy saroküzlet, jó forgalommal, házzal együtt vagy anélkül, öregség miatt eladó. Czim: Palota-Ujfalu, Dembinszky-uteza 30. szám. Hevér Tamásné. 79735

Möbel

Auf Lizitation gekaufte alte u. neue Mahagoni-, Palissander-Eschen-, Javor-Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, englische Ledergarnituren, Salongarnituren, Perser u. Smyrnateppiche, Luster, Kanzleieinrichtungen, amerikanische Schreibtische billigst. Ancsel és társa, Dob-uteza 22. 79609

Moderner Möbelhof bietet Gelegenheit kreditfähigen Personen die Anschaffung von polirten, matt und Hartholz Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, so auch Teppiche und Tapezierwaaren, in der besten Ausführung, gegen 30 gleich hohe Monatsraten, so auch gegen Baarzahlung. Schwarz Lipót és Testvére, Möbelerzeuger, Budapest, VII., Hársfa-uteza 37, Kreuzung Wesselényigasse, eigenes Haus und Werkstätte. Telephon 103—84. 35984

Englische Lederfabrikation, Budapest, Károly-körut 5, sendet auf Verlangen photographisches Album. Großes Lager von Ledergarnituren. Gebrauchte Ledermöbel werden gefärbt. **Szücs, Tapezierermeister.** Telephon 148—07. 79688

30% Ersparniß! Régi butorszalon, Budapest, Ferencziek-tere 3, félemelet. **Kauf, Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palissander-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Luster. Telephon 82—13. 79685

Möbelkredit neuen Systems, Möbel bester Ausführung, gegen baar oder bei Bankinstitut zahlbaren Raten, im Möbellager Balázs und Co., Budapest, Váczi-körut 43. Der Werth der gekauften Möbel wird vom Bankinstitute bezahlt, der Käufer schuldet der Bank und können in Folge dessen Baarpreise berechnen. Dieser Bankkredit verpflichtet weder zur Antheilscheineinzeichnung, noch zu sonstigen Ausgaben. 79686

Möbelkäufern vermitteln wir kostenfrei den Einkauf von Möbeln, sowohl Loko, so auch für Provinz, gegen Baar oder besonders günstigen Theilzahlungen. Bezerédy-uteza 10. Modern lakberendezési vállalat. 35993

Mahagoni- Schlafzimmereinrichtung, geschliffene Flügeltoilette-Glastafel 180 fl., Palissanderkredenz, Pfeilerkasten, Tisch, echte Ledersessel mit Federn 300 fl. verkäuflich. Lázár-u. 3. 35976

Amerikanische Schreibtische siebzig, Mahagoni neunzig Gulden zu verkaufen. Lázár-uteza 3. 35978

Saloneinrichtung. Mahagoni, Kanapé, Fauteuils, Sessel, Hocker, Tisch 95 fl. verkäuflich. Lázár-uteza 3. 35977

Herrenzimmer, Mahagoni, Bücherschrank, Schreibtisch, Lederfauteuils 130 fl., engl. Ledergarnitur, verkäuflich. Lázár-uteza 3. 35975

Weihnachts-Occasion! Wegen Auflösung einer Möbelindustrie kommen über 100 Schlafzimmer Florin 145 zum Verkaufe. Wittmayer és Társa, Andrássy-ut 60. 79459

Möbelgeschäft wegen Uebersiedlung vollständiger Ausverkauf zu tief herabgesetzten Preisen. Pracht-Speisezimmer, Schlafzimmer- und Tapezierermöbel. József-körut 42. 79691

Möbel, neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligst nur bei **Steinberger Manó,** Teréz-körut 40. 79610

Möbel in bester Qualität können Sie **auch** gegen günstige Ratenzahlung billigst in der **Möbelniederlage Sándor Ignácz,** V., **Bankgasse 7** (neben dem Váczi-körut), einkaufen, wo Sie sämmtliche Sorten Tischler-, Eisen-, Messing u. tapezierte **Möbel** in reichster Auswahl finden. 34280

Elutazás miatt szép ebédlő- és hálóbutor, szönyek és villanyesillárok eladóg. Megtekinthető Murányi-uteza 4, házmesternél. 35467

Előszoba-, konyha- és cselédszobabutorraktárom ujonnan berendezve és megnagyobbitva ismét V., Kálmán-uteza 24. Régi raktáromat **olcsón kiárusitom. Himmler** asztalos. Telefon 151—53. 79698

Möbel. Schlaf-, Speisezimmer- und Saloneinrichtungen. Herrschaftszimmer, Bureaueinrichtungen, Messing- und Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge kauft und verkauft Frau **Karl Wechsler, Király-uteza 23, I. St., Ecke Kazinczy-uteza.** 79695

Herrenzimmer, seltener Gelegenheitskauf, Palissander mit Rosenholz eingelegt, Bücherkasten, Cigarrenkasten, Schreibtisch mit Glasplatte. Schreibtischfauteuil ist billigst zu haben. Király-uteza 47, I. 11, vis-à-vis der Theresienkirche. 79700

Stahldrahtmatratzen, bestes Erzeugniß, Eisenrahmen fl. 5.75, Holzrahmen fl. 3.75, zusammenlegbares Eisenbett mit 3 Matratzen fl. 8.75; ferner Eisen- und Messingmöbel liefert billigst Prohászka, Fabrik, Budapest, Gróf Zichy Jenö-uteza 46. 96977

Két rézágy s több más butorok olcsón eladatnak. Király-uteza 98a, földszint 1. 51321

Möbel. Komplette Wohnungseinrichtungen in geschmackvoller und solider Ausführung **auch gegen Ratenzahlungen** bei **Viola József,** VII., Erzsébet-körut 58. Telephon 14—84. 34282

Bekleidung

Von Herrschaften abgelegt Herbst-, **Winter-** und Frühjahrsanzüge, Ueberzieher, **Ueberganges-** und **Winterröcke.** Große Auswahl in **Pelzwaaren,** u. zw.: kurze Jagdröcke, Geschäftsröcke, sehr wenig benützte **Stadtpelze** zu jedem Preise am Lager. Frack- und Salonanzüge, Alles in bestem Zustande, V. Bez., **Elisabethplatz 12** und **Váczi-körut 4,** I. und II. St. Daselbst werden feine Salon- und Frackanzüge zu Gelegenheiten ausgeliehen. 59625

Ingbluzt, fehérneművarrást, gomblyukazást szépen olcsón készit, javitást elfogad **Hauszer** fehérneműmühelye, Nagymező-uteza 39. 79690

Zu verkaufen zwei elegante Damentoiletten. Besichtigung Vormittags Muzeum-körut 13, II. 4. 79627

Billig und doch elegante Toiletten werden verfertigt im Salon VIII., Pál-uteza 6/8, 1. Stock 18. 35461

Moderne Herrenanzüge oder Ueberzieher verfertige ich nach Maß für 30 Kronen aus Schafwollstoffen feinster Ausführung. Alexander László, Herrenschneider, Budapest, Erzsébet-körut 1. Für die Provinz Stoffmuster franko. 35882

7 Kronen kostet ein Kinderanzug aus feinen Stoffresten. Bei Provinzaufträgen genügt Angabe des Alters. Rotkel, Podmaniczky-uteza 77. 79575

Benützte Militär- und Civilkleider kaufen und verkaufen; Smoking-, Frack- und Salonanzüge werden gleichen ohne Einlage. Polacsek és Társa, Budapest, Deák-tér, „Palais Anker", Eingang Anker-köz 1, Halbstock 2. 79696

Fast umsonst! Durch eine große Partie angekaufter Damenwäsche werden jetzt staunend billig ausverkauft, bis das Lager dauert: starke Leinwandhemden jetzt 98 kr., Damenhemden mit Säumchen und Zacken jetzt fl. 1.33, wunderschöne handgestickte Madapolan Damenhemden jetzt 1.45, Nachtjacken mit Säumchen gepuzt 1.15, Damenhosen —.98 und 1.15, Damen-Nachthemden 1.85, lederstarke Leintücher ohne Naht 1.08, Kaffeegarnitur mit 6 Servietten jetzt 1.18, Battist-Taschentücher mit färbigem Rand 6 kr., englischer Stoff für ein ganzes Kleid jetzt 2.52, Damentuch für ein ganzes Kleid 2.76, weiße Battist-Putzschürzen 29 kr. **Eine Brautausstattung,** auch theilweise, spottbillig zu verkaufen im durch Billigkeiten anerkannten Restenwaarenhaus Bleyer Sándor, Stadthausplatz-bazar, vis-à-vis vom gewesenen Harisbazar 79825

Alte Bauernhandarbeiten für Kleider u. Madeira-Stickereien billig zu haben. VI., Váczi-körut 49, III. 7. 79777

Ügyes szabónő, szépen és izlesesen dolgozik, házba és házon kivül ajánlkozik. G., O-uteza 39, III. 11 b. 79755

Diverse

In Paris hat die Anleitung den größten Erfolg, wie die Kinderzahl auf 2 oder 3 sicher beschränkt werden kann. Frau bleibt jung, Geldersparniß. Discret gegen 90 Hell. ungarische Briefmarken von Frau A. Kampa, Berlin SW. 240. Lindenstraeß 51, zu beziehen. 40417

Babaárjegyzéket kérjen az **Első Magyar Játékbabagyártól,** Szegényház-tér 5. **Babajavitás is.** 35030

Ratten-, Mäusevertilgungsbacillen „Ratin" (kein Gift). Vertilgt auch Feldmäuse, Hamster und Zieselmäuse. Prospekt gratis. Ratin Bakteriologiai Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-uteza 30. 79519

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen

Ujságkihordók, esetleg kihordónők, kik egy kis óvadékkal vagy biztosítékkal rendelkeznek, jelentkezzenek e lap kiadóhivatalában.

Tüchtige, solide **Agenten** aus der Manufaktur- und eventuell auch aus der Möbelbranche für den Privat-Kundenbesuch in Ujvidék per sofort acceptirt. Offerte mit Gehaltsansprüche an Groß und Krauß, Ujvidék. 40421

Néhány évi gyakorlattal biró **magyar gyors-** és **gépíró** budapesti pénzintézetnél azonnal felvétetik. Előnyben részesül, ki a német nyelvben is jártassággal bir. Részletes ajánlatok „Részvénytársasági tisztviselőnő 621" jelige alatt a kiadóhivatalba czimzendők. 79621

Tüchtiger Acquisitionsbeamter für den hiesigen Platz findet bei alter erstklassiger heimischer Unfallversicherungsanstalt sofort Anstellung. Hohe Provision, nach kurzer Probezeit auch Fixum. Für intelligente jüngere Herren, die in besseren Kreisen verkehren und redegewandt sind, dauernder Posten mit Pension. Genaue Offerte unter „Gesicherte Zukunft 266" an die Exp. des Blattes. 79266

Gegen Fixum, Diäten und Reisespesen werden Reisebeamte für die Acquisition seitens hervorragender heimischer Unfallversicherungs-Anstalt aufgenommen. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da Einschulung erfolgt. Dauernder Posten. Pensionsberechtigung. Bewerber nicht über 30 Jahre wollen ihre Offerte mit genauer Angabe bisheriger Stellung und Referenzen unter „Dauernde Stellung 052" an die Exp. d. Blattes einsenden. 79052

Ein in Bäckerkreisen und bei Mehlhändler bekannter Mann findet beständigen lohnenden Verdienst. Adressen unter „Existenz 564" übernimmt die Exp. 79564

Wer will in der Provinz täglich 20—40 Kronen verdienen? Der wende sich brieflich an Székely Arthur, Erzsébet-körut 56. 35987

Herren und Damen, die sich mit der Einführung einer **ganz neuen Versicherungsart** beschäftigen und hübsch **verdienen** wollen, mögen ihre Adresse unter „Neue Versicherungskombination 801" in der Exp. abgeben. 78881

Női kereskedelmi szaktanfolyamot végzett szép irású keresztény kisasszonyok azonnali belépésre kerestetnek. Akik a magyar-német gyorsirásban jártassággal birnak, előnyben részesülnek, Ajánlatok „Z. Z. 33 sz." jelige alatt a lap kiadóhivatalába kéretnek. 79668

Norinbergi, rövid-, szövött- és aczéláru nagykereskedésünkbe keresünk 2—3 **segédet,** kik katonai kötelezettségüknek eleget tettek. Horvát nyelvet birók előnyben részesülnek. Ajánlatok kor és fizetési igények megjelölésével küldendők: Schwarz Mózes Fia, Kaposvár. 38453

Gyorsirást, gépirást legrövidebb idő alatt Magyar Tanügyi Intézetnél, Rottenbiller-utcza 5a, tanulhat. Könyvviteli és levelező tanfolyam. 51285

Vidéki gyarmatáru-nagykereskedés keres a kettős könyvvitelben jártas, szép irással biró **másod-könyvelőt** mielőbbi belépésre. Ajánlatok „Biztos jövő 424" jelige alatt a kiadóba. 40424

Irattárost keres nagy fővárosi bank dossier-rendszerü levéllerakáshoz. Hasonló állásban alkalmazott pályázók folyamodványaikat küldjék „Szorgalmas 142478" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 38460

Ein jung. isr. **Spezerei-Kommis,** der 3 Landessprachen mächtig, wird per sofort gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen sind an Max Szuran, Malaczka, zu richten. 40422

Ügynököt keresek, ügyeset, megbizhatót, egy szabadalmazott tömeg-czikk eladására Budapesten. Jó megjelenésü urak naponta 10—20 koronát kereshetnek. Csak irásbeli ajánlatok **Gergely** Károly czéghez, Budapest, V., Báthory-utcza 20, intézendők. 79661

Junger Kommis der Manufaktur- u. Kurzwaaren-Spezial-**Bauernbranche,** der der 3 Landessprachen mächtig ist, zum sofortigen Eintritte akceptirt. Guter Verkäufer u. guter Räumer. Offerte sind an Frau Julie Sonnenschein, Pöstyén, zu richten. 40720

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebesitzer und Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller 2c., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittle. Krakauer Ármin, Budapest, Ó-utcza 39. Telephon 94—76. 39310

Goldarbeiter, in der **Edelsteinbranche** tüchtig, aus gutem deutschen Hause, findet Lebensstellung. Offerte unter **„Goldarbeiter 292"** an die Exp. d. Blattes erbeten. 40292

Hivatalnok gazdasági gépvagy motorszakmából, ki kiküldetésre is alkalmas, felvétetik. Szerb és román nyelvet is értők előnyben részesülnek. Ajánlatok „Gépgyár 034" jelige alatt a kiadóba küldendők. 51034

Kommis, der auch für die Reise verwendbar ist, wird in unserem Kurzwaaren-Engros-Geschäfte zu sofortigem Eintritt gesucht. Reich & Friedmann, Ujverbász. 40408

Kommis der Gemischtwaaren-Branche, Manufakturist bevorzugt, der 3 Landessprachen mächtig, findet sofortige Aufnahme. Offerte nebst Gehaltsansprüchen und bisheriger Thätigkeit sind zu richten an Pinkus Windholz, Kisgaram. 40412

Stickerinen, die geübt im Madeira-Sticken sind, mögen sich von 9—10 Uhr Vormittag melden. Lustig Neményi, Budapest, Bécsi-utcza 9. 79644

Hivatalnok gabona szakmából, néhány évi praxissal és áruismerettel, lehetőleg mielőbbi belépésre nagyobb helybeni czégnél alkalmazást nyerhet. Ajánlatok „E. E. 4218" alatt Haasenstein és Voglerhez, Dorottya-utcza 11. 36396

Geld verdienen Sie! auch als Nebenerwerb ohne Kapital und Vorkenntnisse durch Uebernahme meiner Vertretung. Offerte unter „Reeller Verdienst" befördert J. Blockner, Budapest, IV., Semmelweis-utcza 4. 33821

Redegewandter fleißiger Mann zum Verkauf eines mit großem Erfolg eingeführten Bedarfsartikels an Privatkundschaft für hier gesucht. Derselbe hat gegen Kautionsstellung das Einkassieren kleiner Beträge mit zu besorgen und wird auf eine Persönlichkeit reflektirt, der an gesicherter und dauernder Stellung gelegen ist. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter J. W. J." an die Annoncenexpedition Anton Mezei, IV., Eskü-ut 5. 79450

Geld wie Heu kann überall leicht verdient werden. Auskunft gratis unter „R. 10" an Eduard Braun, Wien, I., Rothenthurmstraße 9. 35031

Gyors- és gépirónőt keres budapesti előkelő gépgyári r. t. igazgatósága. Csak a német és magyar nyelvben teljesen jártasak adják le ajánlatukat „Részvénytársaság 142501" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 38455

Wer Stellung oder **Beschäftigung** als Wirthschaftsbeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Magazineur, Sekretär, Archivar, Kassier, Inkassant, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administrator, Kommis oder dergl. sucht, der verlange die heute erschienene Nummer des im 28. Jahrgange befindlichen Oesterr.-Ung. Budapester Ankündigungs-Blattes, welches um 50 Heller in Sikray's Ankündigungsbureau, Waitznerboulevard 33, erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfreie Intervention. 36597

Üzletszerzésre és szervezési teendők ellátására tisztviselőt keres nagyobb fővárosi intézet. Jó megjelenésü, intelligens urak szíveskedjenek ajánlataikat fizetési igények megjelölésével és fényképük csatolásával „Z. 761" jeligével e lap kiadóhivatalához benyujtani. 79761

Fényképész, fiatal, aki retuschban, felvételekben jártas, küldje ajánlatát. Tót nyelv ismerete előnyös. Halász Sándor, Nagymihály. 50430

Magyar-német gyorsirónő, ki több évi gyakorlattal bir, elsőrangu áruház részére mielőbbi belépésre kerestetik. Csakis azok ajánlatai vétetnek figyelembe, kik hasonló minőségben müködtek. Ajánlatok „Gyorsiró 131" jeligére Blockner hirdető irodájába Budapest, IV., Semmelweis, utcza 4. kéretnek. 34325

Utazó, ki gyógyszerészeknél és droguistáknál jól be van vezetve, kerestetik. Ajánlatok „Világczikk 812" jelige alatt a kiadóhivatalba intézendők. 79812

Zongorista azonnal felvétetik. Edison, Nagymező-utcza 21. Jelentkezni 12—1 közt. 79784

Korrespondent der deutschen Sprache, flinker Stenotypist, der auch ungarisch versteht, wird aufgenommen. Offerte mit Gehaltsanspruch unter „Korrespondent" Hauptpostfach 4, Budapest. 51278

Gesellschafterin zu einer alten Dame, die deutsch vorlesen kann, wird gesucht. Offerte unter „Gesellschafterin 809" an die Exp. 79809

Czimiró folyékony szép irással állandó foglalkozásra kerestetik. Pápai, Andrássy-ut 14. sz. 79734

Kerestetik este 6—8-ig magyar-német levelező, gyors és remington gépiró gyarmatáru ügynökségbe, lehetőleg szakmabeli. Ajánlatok fizetési igényekkel „Ügynökség" jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 79744

Mehrere Maschinentechniker mit etwas Praxis gesucht. Offerte mit frühestem Eintrittstermin und Gehaltsansprüche unter „Ehebaldigst B." an die Exp. 39631

Főkönyvelő, ki a kettős könyvvitelben, magyar-német levelezésben jártas, helybeli rövid-, szövöttáru nagykereskedő által január 1-én leendő belépésre kerestetik. Szakmabeliek előnyben részesülnek. Ajánlatok fizetésigény megjelölésével „Önálló munkaerő 754" jelige alatt a kiadóba intézendők. 79554

Fényképész segéd felvétetik. Stemmer Vilmos, Aréna-ut 42. 79753

Junger Magazineur gesucht für Branntwein- und Liqueur-Geschäft in der Provinz. Bewerber müssen unbedingt branchekundig, der ungarischen, deutschen und slavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und ledig sein. Gute Handschrift erforderlich. Eintritt eventuell sofort. Selbstgeschriebene Anträge mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften unter **„Branntwein 428"** an die Exp. 40429

A fűszerszakmából óvadékkal rendelkező raktárnokot keres a Consum Kereskedelmi részvénytársaság. Irásbeli ajánlatok személyesen nyujtandók be. Teréz-körut 4. központi irodában. 38458

Hausirer, tüchtige, bessere, sowie **Zeitungsverkäufer** können sich täglich 5—30 Kronen leicht mit sensationellem, patentirtem Millionenmassenartikel verdienen. Ditto finden nur bessere, repräsentable **Agenten,** die in Trafiken, Gummi- und Papierwaarenhandlungen, Droguerien, Hotels, Restaurants, Cafés, Bädern 2c. nachweislich gut eingeführt sind, sowie **Inseratenagenten** glänzenden Verdienst und nach befriedigenden Leistungen **fixe** Anstellung ab 1. Januar. Näheres Montag, Dienstag, Mittwoch 10—12 Uhr Vormittag, Café Salzer, Deák-tér. 79815

Korrespondent, deutsch, ung., event. auch für Reise verwendbar für Budapest gesucht. Offerte unter „Agil 816" an die Exp. 79816

Lehrling aus gutem Hause wird in ein feines Spezereigeschäft aufgenommen. Adresse: Neumann Mór, Trsztena, Árvamegye. 51319

Hilfsbuchhalter, Christ, flotter Arbeiter, von Aktiengesellschaft am Platze zum Eintritt per 1. Januar 1911 gesucht. Gefordert wird **vollkommene** Beherrschung der **deutschen** und **ungarischen** Sprache, **Sicherheit** im **Rechnen** und **schöne** Handschrift. Anträge — deutsch und ungarisch — unter Beischluß von Zeugnißabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe von Referenzen unter **„Flotter Arbeiter 842"** an die Exp. d. Blattes erbeten. 79842

Minden szakmabeli kereskedősegéd és könyvelő részére díjmentesen közvetit állást a Kereskedelmi Alkalmazottak Országos Egyesülete. VI., Andrássy-ut 67. 37023

Stellen-Gesuche

Allerlei Personal kann man bekommen sofort. Einmeldung bei der Administration Országos Pályázati Közlöny, Josefsring 38. 34257

Utazói állást keres, sokatutazott keresztény, agilis kereskedő, **füszer, csemege, déligyümölcs, gyarmatáru, czukorka** szakmába. „Au-fait" czime a kiadóba. 79552

Utazó a füszer- és lisztszakmából, ki jelenleg is hosszabb idő óta a főváros egyik legnagyobb házában ily minőségben alkalmazva van, azonnalra vagy január 1-ére állását változtatni óhajtja. Nagyon jó be van vezetve Budapest, Esztergom, Budapest környékén és Fehér-megyében. Malmok előnyben. Szives megkeresések „Elsőrangu erő 555" czimre a kiadóhivatalba kéretnek. 79555

Kezelőtiszti állást keres 44 éves, izr., nős, 3 gyermek atyja, 25 évi praxissal, közte 7 évig egy előkelő czukorgyári uradalomban. Szorgalmas, nagy szakavatottságu, kitünő referenciákkal bir. Szives ajánlatok „Szakavatott 118" jeligére Blockner I. hirdető irodájába, IV., Semmelweis-utcza 4. 34293

Tüchtiger Rohleder- u. Schafwolle-Einkäufer und Manipulant, versirt in ungarischer, deutscher Korrespondenz und Buchhaltung, sucht Anstellung. Gefl. Anträge erbeten unter „Treu 516" an die Exp. 79516

Képviseletet keres egy jól bevezetett utazó, ki évek óta utazza Erdély, Alföld, Bánátmegyéket, most nyitotta ügynöki irodáját. Női vagy férfidivat czikkben keres jó házaktól megbizást. Mielőbbeni megkeresést Krämer Lajos, Gyula. 79763

Reálérettségivel biró fiatalember bármilyen állásra mielőbbi belépésre ajánlkozik. Választ „Szorgalmas 765" jeligére a kiadóhivatalba kérek. 79765

Okleveles géplakatossegéd, ki gőzgép, benzinmotor kezelést, ugymint vilanyszerelést ért, miután magyar és német nyelvet akar tanulni, állást keres. Magas dijazásra nem reflektál. Czim Kispest, Eötvös-utcza 20, Seman Venczel. 51303

Bárminő irásbeli munkálatokat megbizásokat lelkiismeretesen végzek. Aradi-utcza 30, III. 12. 79743

Gyakorlott szeszgyárvezető, nőtlen, azonnali belépésre állást keres. Szives megkereséseket Kohn Ernő, Malibukovecz via Légrád. 79736

Archivar, der sowohl im Dossierlegen und sämmtlichen Archiv-Arbeiten bestens versirt ist und derzeit bei einer vornehmen Firma in derselben Eigenschaft in ungekündigter Stellung thätig ist, wünscht seinen Posten zu verändern. Gefällige Anträge erbitte unter Chiffre „Eingeübt 677" an die Exp. 79677

Hausrepräsentantin, distinguirte Dame, tüchtig im Haushalte, selbst Landwirthschaft, sucht Stellung zu einzelnem vornehmen Herrn. Briefe unter „Verläßlich 664" an die Exp. 79664

Oekonomie-Stellung. Zahle 100 Kronen sofort oder auch mehr demjenigen, der mir bis 1 Januar eine Stelle als Adjunkt, Ispan etc. vermittelt. Anträge „Oek. Adjunkt" in Lajtaujfalu, Sopron megye. 79549

Korrespondent erstklassigen Fabriksunternehmens, mit langjähriger Praxis in Frankreich und England, **deutsch, französisch, englisch, italienisch** und theilweise ungarisch, sucht passende Nachmittagsbeschäftigung. Besorgt technische und kommerzielle Uebersetzungen. Gefl. Anträge unter „Vielseitig 720" an die Exp. 79720

Perfekte deutsch-ungarische Stenografistin empfiehlt sich als Aushilfe oder dauernd 1—2 Stunden täglich. Tözsde, Postafiók 46. 79746

Deutsches Fräulein, mittleren Alters, mit guten Zeugnissen, empfiehlt sich tagsüber zu Kindern. Adresse in der Exp. 79745

Geschäfts- oder Kanzleidiener, der mehr als 10 Jahre auf einem Posten diente, mit guten Zeugnissen, verläßlich, eventuell mit Kaution, sucht Stelle. Unter „Perfekt Deutsch, Ungarisch 1752" an die Exp. 79752

Wohnungen

Modern olcsó lakások azonnal, február vagy májusi negyedre kiadók. I., Márvány-utcza 27. 39627

Modern uj házban kisebb nagyobb lakások és sarok bolthelyiség azonnal kiadó. VIII., Kun- és Alföldi-utcza sarok. 51062

Modern lakások, 4—5 szobások, kiadók Fehérvári-ut 54a számu házban. 79632

Ein junges Paar sucht für Bedienung bei einem alleinstehenden Herrn Wohnung. Zs. G., Lehel-utcza 33, II. 23. 38451

Különbejáratu elegánsan butorozott szobák azonnal olcsón kiadók. Főherczeg Sándor-utcza 30. Telefon 149—36. 79681

Budán, Ostrom-utcza 29 (Széna-tér mellett) **uj bérpalotában elegáns modern 4 szobás utczai lakások** azonnalra, illetve február vagy május elsejére kiadók. **Minden emeleten csupán egy szeparált lakás. Ugyanott műterem lakással, valamint üzletek** kiadók. 38442

Zwei Gassenzimmer, Vorzimmer leer, separirter Eingang, geeignet für Bureau oder als Garçonwohnung, per sofort zu vermiethen. Akáczfa-utcza 49, Hausmeister. 79643

Azonnal kiadó 1. emeleti lépcsőházi bejárattal 2 utczai, 1 udvari, előszoba, konyha stb. Molnár-utcza 47, Rákos-utcza 6. Nagy világos pinczemühely kényelmes utczai bejárattal, viz, gáz, villanyvezetékkel. József-körut 70. 51199

Elegant möblirtes Gassenzimmer mit separirtem Eingang sucht junger deutscher Oberingenieur in der Nähe des Westbahnhofes für den 15. Dezember. Anträge unter „Ungenirt 810" an die Exp. 79810

Tiszta lakás elutazás miatt, 2 udvari szoba mellékhelyiségekkel és villannyal rögtön kiadó. Vörösmarty-utcza 75, I. 12. 51291

Ein schön möblirtes Zimmer mit Gasbeleuchtung und Badezimmerbenützung bei besserer Familie billig zu vermiethen. Szondy-utcza 86, I. 9. 79467

Lakások Szabadság-tér környékén 1911. május 1-re és augusztus 1-re: 2—3 udvari, 3, 4, 5, 6 szobásak, utczai, legmodernebb felszereléssel, lift, Vacuum cleaner, központi fütéssel, kiadók. Ugyanott földszinti helyiség 900 □, pincze 1000 □, esetleg elválasztva kapható. Bővebbet Zimmermann Mór, tőzsde 9—1, Upor-kávéház 2—7. 79775

Hübsches, reines, möbl. Hofzimmer zu vergeben bei älterer Dame. Maros-u. 15, II. 34, déli vasutnál. 79762

2-, 3-, 4zimmerige billige Wohnungen für sofort und Februar **nur bei Huszár** A., Zrinyi-utcza 1. Telefon. 79799

Nett möblirtes Gassenzimmer, separater Eingang, ist für sofort zu vermiethen. **Erzsébet-Körut 52, földszint 6.** 39636

Azonnal kiadó 1, 2, 3 szobás lakások, esetleg ujonnan butorozva, villany és gázvilágitással, modern uj házban. Logody-utcza 102. 34163

Musik.

Für Wirthe. Die besten **Musikautomaten,** elektrische Klaviere, elektrische Orchestrions bei Kondor, VIII., József-körut 51. 79256

Violine sammt Bogen, Etui, Kinnhalter, Saiten, zusammen blos 6 Gulden in Wagner's Musikhaus, Josefsring 15. 35897

Sofort Ihr rechtmäßiges Eigenthum ist ein **Klavier** oder **Pianino** (nicht durch Abonnement), wenn Sie **10 Gulden Monatsraten** in **Reményi's** erstklassigem großen Klavieretablissement bezahlen. Budapest, Königsgasse 58. Preisliste u. Prospekte gratis. 39089

Zither sammt Schule sehr billig zu haben. Wagner, Josefsring 15. 35896

Harmonium, Wilcox & White-féle amerikai gyártmány (12 register), eladó. Megtekinthető d. u. 3 és 4 óra közt. I. ker., Csaba-utcza 8. szám, I. em. ajtó 3. 79535

Bösendorfer kurzes Klavier, kreuzsaitig, um den halben Preis, ausl. Pianino 2000 fl. Ferner neue Klaviere von 300 fl. angefangen mit 10jähriger schriftlicher Garantie im Musterklaviersalon Keresztély, Budapest, Váczi-körut 21. 39589

Bösendorfer Konzertflügel, englische Mechanik, um den halben Preis verkäuflich. Ehall Márton, Klavierlager, Andrássy-ut 15. 51226

Klaviere in jeder Preislage von 280 bis 1200 fl.; wenig benützte Klaviere 180—260 fl.; ausländisches Pianino 250 fl. Ehall Márton, Fabriksl., Andrássy-ut 15. 51227

Kompagnon.

Kik 100 korona betéttel eddig nem létező vállalat életbeléptetéséhez társulni kivánnak, irják meg czimüket „Fényes jövedelem" jeligére Eckstein hirdetési irodájába. 35465

Aktive Betheiligung an Unternehmen, möglichst technischer Natur, bei Baareinlage von 10—15 Mille Kronen sucht Ingenieur. Zuschriften unter „Ingenieur, zugleich Kaufmann" an die Exp. erbeten. 38418

Kapital gesucht zur Vergrößerung eines altrenommirten, im ganzen Lande bekannten Engros Konsumgeschäftes mit Anschluß eines bekannten Detailhändlers. Stammkapital 140 Mille, sollte mit mindestens 260 Mille zu einer Aktien-Gesellschaft ergänzt werden. Zuschriften unter „Große Zukunft 782" an die Exp. 79782

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Szinház.

Délután 3 órakor

Luxemburg grófja.

Operette 3 felvonásban. Irta Widner A. M. és Bodanszky Robert. Ford. Gábor Andor. Zenéjét szerz. Lehár Ferencz.

Renée	Király
BazilovicsBazil	Papir
Kokozov Stáza	Erdei B.
Brizzard Armand	Kovács
Didier Angela	Bayron
Vermont Juliette	Soos
Mencsikoff Szergej	Sáfrány
Pavlovics Pável	Máté
Pelegrin	Krasznai
Saville	Palotai

Este fél 8 órakor:

Czigányszerelem.

Operett 3 felvonásban. Zenéjét irta Lehár Ferencz.

Dragutin Péter	Papir
Zorika, leánya	Bendiner
Jolán huga	Balogh E.
Kőrösházi Ilona	Fedák
Józsi	Torony
Bolesku Jovel	Tóth
Korcsmáros	Németh

Zu Weihnachts-Preisen

PELZ-OCCASION

bei **Brüder Dán**

kais. u. königl. Hofkürschner

Budapest, V. ker., Dorottya-utcza 11.

Kataloge frei!

Karácsonyi occasió!

Selyem vagy plüss divat mellény kor. 8.-tól.

Kunz Áruház, Deák Ferencz-u. 10.

Weihnachts-Occasion!

Spitzen, Stickereien, Knöpfe und alle anderen Aufputzartikel werden allerbilligst ausverkauft.

Seidenreste für Blousen,

Wasch-Sammte in allen Modefarben ZU ORIGINAL FABRIKS-PREISEN im

SEIDENHAUS

ZUR

„LYONER SEIDENFABRIK“

BUDAPEST,

IV., SZERVITA-TÉR 5. SZ.

WEISZ ÁRUHÁZ

(früher: HÁRISBAZAR.)

IV., Váczi-utcza 24.

Weihnachts-Markt

erregt Sensation!

	Heller
Feine Spitzen	2
Haarbänder	3
Grosse Applikation	10
Seidengestickter Tüllstoff	140
Valenziens-Stoff	44
Blousen-Seide gestreift	70
Messaline-Seide schwere Qual.	138
Englischer Velvet für Kleider	110
Rauschende Seide in schwarz und färbig	148
Doppelbreiter Wollstoff	80
Homespunstoffe rein Wolle	180
Lange Seiden Gazéecharpes	60
Espagnol-Spitzen-Echarpes	100
Schwere Brokat-Echarpes	270
Gestrickte Kragenschützer	60
Seiden-Kragenschützer	150
Seidentücher	42
Verschiedene Zwirnhandschuhe	28
Svéd Stoffhandschuhe	116
Gute warme Wollstrümpfe	60
Feine ajour Strümpfe	98
Kleider-Leinen	59
Madeirabatiste	76
Echte japanische Stoffe	125
Ungar. Handstickerei-Schürzen	180
Spitzen-Vorhänge	90
Feine französische Jabots	50
Griech. Haarschmuck Nouveautés	100

Reste zu jedem Preis in separater Abtheilung. Kein Kaufzwang.

Nicolaus-Hütte mit billigen Geschenksartikel im Innern des Waarenhauses ist sensationell.

LIFT. Telefon: 856. LIFT.

Filiale: IV., Kossuth Lajos-utcza 14-16.

Es gibt viele Grammophone!!

Unerreicht bleibt aber nur Odeon



Nur für die mit dieser Schutzmarke versehenen

SPRECH-APPARATE



mit oder

OHNE TRICHTER

kann Garantie übernommen werden, denn nur diese sind die besten und von vorzüglichster Qualität.



Die berühmtesten Künstler singen Ausschliesslich nur für die Platten dieser Fabrikats. — Die ODEON Gesellschaft ist Lieferant der Königin von Italien.



Hauptvertreter für Ungarn:

ODEON Budapest IV., Eskü-ut Nr. 6 (Klotild-Palais.)

Es gibt viele Grammophone!!

Unerreicht bleibt aber nur Odeon

Königin Elisabeth — ein Mann?

Ja, Königin Elisabeth von England war wirklich und wahrhaftig ein Mann, und das erklärt so manches, was bisher in ihrem Leben räthselhaft erschien — so behauptet wenigstens der amerikanische Historiker Bram Stoker in seinem neuesten historischen Werk über die große Königin. Königin Elisabeth war nämlich — das ist Stoker's Beweis — ein untergeschobenes Kind! Für Herrn Bram Stoker stellt sich die Sache höchst einfach dar, man braucht nur zu wissen, daß Frau Ashley die Erzieherin der jungen (wirklichen) Prinzessin Elisabeth war und sie nach Manor House in Bisley begleitet hat, wo das Kind auf Anrathen der Aerzte hingeschickt wurde. Hier in Bisley ereignete sich eine höchst merkwürdige Geschichte: Ein paar Tage, ehe der Vater der Prinzessin, Heinrich VIII., sein Kind besuchen wollte, erkrankte die kleine Elisabeth an einem hitzigen Fieber und starb trotz der sorgsamsten Pflege. Frau Ashley fürchtete sich natürlich deswegen sehr vor der Heftigkeit des Königs, bestattete die Leiche heimlich und schob ein anderes Kind an Stelle der Elisabeth unter. Dabei hatte sie leider das Pech, in ganz Bisley kein Mädchen von gleicher Größe und gleichem Alter aufzutreiben, und so blieb ihr nichts übrig, als statt dessen einen Jungen zu nehmen, einen gewissen Neville, der ein Spielkamerad der Prinzessin gewesen war und ihr an Größe und Aussehen einigermaßen glich. Der Junge wurde also flugs zu einem Mädchen ernannt, in die Kleider der gestorbenen Prinzessin gesteckt und dem König als dessen Tochter vorgeführt, und König Heinrich VIII. muß wohl auf die Täuschung hineingefallen sein, sonst stimmte die ganze Beweisführung Bram Stoker's nicht. Die Ueberlieferung hat sich übrigens, wie der amerikanische Historiker behauptet, in Bisley erhalten, und die Einwohner dieses Ortes sollen noch viel mehr von der Geschichte wissen: das Skelet der heimlich begrabenen Prinzessin soll nämlich später aufgefunden worden sein, und zwar durch einen Geistlichen, der mit der ganzen Legende vertraut war. Das Seltsamste ist nun aber die Abstammung der falschen Prinzessin, des jungen Neville. Die falsche Königin Elisabeth hatte nämlich ein gutes Anrecht auf den Thron, weil „König Elisabeth" ein außerehelicher Sohn Heinrich's VIII. war!

Hiemit, so führt Stoker als weitere Stütze seiner Beweise an, stimmt das Aussehen der Königin Elisabeth überein; sie gehörte ausgesprochenermaßen dem blonden Typus an, während die Mutter der wahren Elisabeth, Anne Boleyn, brünett war. Natürlich zieht Stoker auch die männliche Intelligenz der Königin Elisabeth für seine Beweisführung an. Ob jedoch irgendein Historiker Stoker's Buch so ernst nehmen wird, daß er die ganze Angelegenheit einer kritischen Untersuchung würdigt, ist eine andere Frage.

Eine 5000jährige Liebe.

Newyork, November.

Daß ein Brautpaar zehn Jahre oder länger warten muß, bis daraus ein Ehepaar wird, ist nichts Unerhörtes; Liebesleute jedoch, die 5000 Jahre haben warten müssen, ehe sie einander angehören können, dürften noch nicht dagewesen sein. Ein solches Ehepaar lebt jedoch nach dem „Newyork American" in Gestalt von Frau und Herrn Ott im Staate Missouri. Unter gewöhnlichen Umständen pflegt der Mensch nun kein Alter von 5000 Jahren zu erreichen, und deshalb bleibt als Schlüssel für die merkwürdige Geschichte nichts übrig, als die Erklärung durch Seelenwanderung. Ralph Chessly Ott, ein wohlbestallter Maler, behauptet nämlich von sich, er habe bereits 3000 Jahre vor unserer Zeitrechnung in Egypten gelebt. Er entsinnt sich aller Einzelheiten aus seinem damaligen Leben mit größter Deutlichkeit. Auch damals war er bereits Maler, und sein Schicksal bestimmte ihn dazu, sich in die Tochter des Pharao zu verlieben, die er zufällig in einer Pyramide traf. Abend für Abend kam er mit der schönen Prinzessin zusammen, bis eines schönen Tages oder besser Abends Pharao hinter seine Schliche kam und ihn davonjagte. Höchst merkwürdig nun ist es, daß seine jetzige Gemahlin, Jane Schauffert mit Mädchennamen geheißen, genau die gleichen Jugenderinnerungen — wenn man so sagen darf — hat.

Noch viel deutlicher als ihr jetziger Gatte erzählt sie, welches Leben sie als Prinzessin Amneris, Tochter des Pharao Kufuh, geführt hat, wie sie am Nil die Krokodile fütterte und endlich einen ehrlichen jungen Mann kennen lernte, für den sie sogleich in Liebe erglühte. Nach dem schrecklichen Ereigniß, das ihren Geliebten auf immer von ihr trennte, will sie an gebrochenem Herzen gestorben sein. Aber Isis, die große Gottheit der Egypter, hat fünfzig Jahrhunderte lang treulich über das getrennte Brautpaar gewacht; Isis war es, die den jungen Maler Ott aus Missouri auf Kosten eines reichen Mäcens nach Egypten schickte, damit er Tempelstudien machen und dem reichen Amerikaner seinen Palast aufs beste mit Fresken versehen könne, und Isis war es auch, die Herrn Ott Fräulein Schauffert als egyptisches Modell finden ließ. Endlich, nach 5000jährigem Warten, sind die beiden nun glücklich vereint, und man kann ihnen nur dazu vom Herzen Glück wünschen, daß sie nicht wirklich mittlerweile 5000 Jahre älter geworden sind, denn was hätte wohl der 5000jährige Maler Ott von seinem 5000 Jahre jungen Weibchen?

Die abenteuerliche Meldung des amerikanischen Blattes findet übrigens ihre natürliche Erklärung darin, daß die beiden Sonderlinge einem religiösen Klub angehören, der an Seelenwanderung glaubt.

Die amerikanische Weltausstellung.

Newyork, 13. November.

Daß anläßlich der Eröffnung des Panamakanals im Jahre 1915 in den Vereinigten Staaten eine Weltausstellung abgehalten wird, dürfte sicher sein. Die Konkurrenz um den Ort ist jetzt enger geworden. Newyork, wo nie besondere Begeisterung für ein solches Unternehmen geherrscht hat, wird sich, dem Beschluß eines Bürgerausschusses zufolge, nicht darum bemühen. Dieser Ausschuß hatte sich gebildet, um die Frage, ob Newyork überhaupt im Ernste dem Ausstellungsgedanken näher treten solle, zu prüfen. Die Herren haben sich dagegen ausgesprochen, vornehmlich, weil die Verkehrsgelegenheiten, die ja schon gegenwärtig nicht ausreichen, bei einem großen Fremdenzustrom vollständig versagen würden. An der Pacific-Küste sind alle anderen Städte zu Gunsten von San Francisco von der Bewerbung um die Ausstellung zurückgetreten. Dem mächtig aufstrebenden Los Angeles, dessen Bevölkerung von 100,000 im Jahre 1900 auf 300,000 gewachsen ist, hat dies einige Ueberwindung gekostet, aber es hat nachgegeben und ganz Kalifornien ist jetzt für die Stadt am Goldenen Thor. Dies hat erst die kürzliche Abstimmung über die Bewilligung von Staatsmitteln für die Ausstellung bewiesen. Der Beschluß, fünf Millionen Dollars dafür anzuweisen, erhielt eine gewaltige Mehrheit — man spricht von drei Viertel oder noch mehr der abgegebenen Stimmen. Die Stadt San Francisco wird am Dienstag über die Frage, ob aus der Stadtkasse weitere fünf Millionen für diesen Zweck bewilligt werden sollen, abstimmen. Da wird auch die Mehrheit eine enorme sein. Es wären also zehn Millionen in Baar vorhanden, außerdem werden noch Aktien im Betrage von 7½ Millionen Dollars ausgegeben werden. Eine von vornherein mit 17½ Millionen Dollars finanzirte Ausstellung ist wohl selten dagewesen.

Neben der kalifornischen Hauptstadt ist nur noch New Orleans als ernste Konkurrenz im Felde. Auch diese Stadt hat sich für eine Emission von Bonds im Betrage von sechs Millionen Dollars erklärt. Durch die letzte Wahl sind ihre Chancen auch bedeutend gestiegen, da ja nun die Demokraten im Repräsentantenhause die Oberhand haben und in der demokratischen Partei der Süden die Herrschaft führt. Onkel Sam mag daher New Orleans tüchtig helfen, nicht allein durch eine Geldzuwendung, sondern auch durch den Beschluß, selbst auszustellen, durch Hergabe werthvoller Antiquitäten, Kunstwerke usw. Thatsächlich würde San Francisco, selbst wenn es keine Bundeshilfe gebrauchte, ohne die Genehmigung und Mitwirkung der Washingtoner Regierung schwerlich die Ausführung des Riesenprojektes auf sich nehmen. In der jetzt bald beginnenden Kongreßsession, der zweiten des 61. Kongresses, sind aber die Republikaner noch am Ruder und es ist nicht unmöglich, daß sie versuchen, noch vor Thoresschluß dem republikanischen Kalifornien die Ausstellung zuzuschanzen. Die Session währt aber nur 90 Tage, und da die Etat-Bills und einige andere dringliche Maßregeln zu erledigen sind, mag die Ausstellungsfrage noch nicht aufs Tapet kommen, namentlich nicht, wenn die Demokraten dilatorische Opposition machen.

Allerlei.

(Die englischen Wahlen und die Mode.) Die Frau spielt im englischen Wahlkampf, der jetzt wieder mit all seinen Aufregungen und Wechselfällen beginnt, eine bedeutende Rolle. Und wo das Ewig-Weibliche seinen Antheil nimmt, da fordert ihn natürlich auch die Mode, diese stete Begleiterin der Dame, mag sie nun auf dem

---

14]

Die Sünderin.

Roman von **G. L. Dawe.**

Deutsch von **Ludwig Wechsler.**

Zuerst wollte sie ihm von ihrer Liebe sprechen, — dieser Liebe, die sich ihrer bemächtigt und sie schwächer wie ein kleines Kind gemacht hatte, wenn er sich in ihrer Nähe befand; dann würde sie ihm sagen, wie sie mit sich gekämpft hatte, um ihre übermächtige Liebe zu verbergen, und zum Schluß schildern, wie sie sich immer und immer gewünscht hatte, ihm die Wahrheit zu enthüllen, und bei jeder neuen Zusammenkunft erkennen mußte, wie sie das niemals über sich gewinnen würde, da die Furcht, ihn zu verlieren, jede andere Rücksicht in ihr ertödtete.

Stunde um Stunde verrann, ohne daß sich Schlaf auf ihre brennenden Lider gesenkt hätte. Bald sagte sie sich voll bitterer Wonne, daß sie bis zum letzten Athemzuge kämpfen werde, um ihr Glück nicht zu verlieren; der Mann, den sie liebte, gehörte ihr, und nichts vermöchte sie zu einem Verzicht zu bewegen. Bald erkannte sie, daß er sich unter solchen Umständen nothwendig von ihr abwenden müsse, und stöhnend, jammernd brach das Wort über ihre Lippen: Zu spät! Zu spät!

Die Spuren der qualvollen Nacht waren deutlich auf ihrem blassen Gesicht zu merken, als sie am nächsten Tage mit dem geliebten Manne zusammentraf. Er schloß sie innig in die Arme und flüsterte:

— Mein, mein! Und bald auch mein geliebtes Weib! Mein Weib! Vivien, bedenken Sie, was das bedeutet: Mein Weib! Und als sie schweigend, mit gesenkten Lidern verharrte, fuhr er zärtlich fort: Ich getraue mich nicht einmal an mein übergroßes Glück zu glauben. Und immerfort sage ich mir, daß sich noch ein Hinderniß zwischen uns drängen wird. Lächerlich, nicht wahr? Denn was kann geschehen? Nichts. Ich bin nur so selig, daß mir vor der eigenen Herrlichkeit bange wird. Denn soviel Glück verdient kein Sterblicher . . .

Seine Worte wirkten gleich glühenden Stacheln auf sie und sie mußte wirklich ihre ganze Willenskraft aufbieten, um nicht laut hinauszuschreien:

— Ich bin nicht das, wofür Sie mich halten! Ich bin Ihrer Liebe nicht würdig! Und doch wäre dieser Augenblick besser wie welcher immer für ein Geständniß geeignet gewesen. Trotzdem ließ sie die Gelegenheit unbenützt verstreichen. Es wäre doch so leicht gewesen, ihm zuzuflüstern: Sie befinden sich in einem Irrthum, Clive. Ihre Liebe und Ihr gutes Herz sehen ein Ideal in mir, dem ich nicht entspreche! Und wenn er dann nach der Bedeutung ihrer anscheinend ganz sinnlosen Worte forschte, würde sie ihm ein volles Geständniß ablegen. Doch war es möglich, zu sprechen? Als sie ihm über den kleinen Frühstückstisch hinweg in das glückstrahlende Gesicht blickte, sagte sie sich, daß sie leichter ein Messer ergreifen und es ihm ins Herz stoßen, als ihm die furchtbare Wahrheit enthüllen könnte. Nein, die Last, die auf ihr ruhte, war zu schwer und konnte nicht länger ertragen werden.

— Wissen Sie, Geliebte, daß Sie heute ungewöhnlich schweigsam sind? Bisher habe ich ja kaum den Ton Ihrer Stimme vernommen. Wahrscheinlich, weil ich in einer Tour schwatze, nicht wahr? Ich bin doch ein rechter Thor. Aber ich könnte nicht anders, selbst wenn ich wollte, denn am liebsten möchte ich es laut in alle Welt hinausschreien, daß Sie mein sind, Ihnen eine große Tafel auf den Rücken heften, die Jedermann besagt, daß Sie mir gehören, mir ganz allein, und auch nie einem anderen Manne wie mir angehören werden.

— Wie können Sie wissen, wie sich die Zukunft gestalten wird? fragte sie leise und mußte den Blick vor seinem strahlenden Auge senken.

— Wie ich das wissen kann, mein geliebtes Kind? Weil die Zukunft, Ihre Zukunft mein ist. Ueber die Gegenwart brauchen wir nicht erst viele Worte zu verlieren, und die Vergangenheit? Nun, die gehört allerdings Ihrer holden Mädchenzeit allein an. Und als brächte ihn ihre seltsame Schweigsamkeit auf allerlei kuriose Gedanken, fuhr er fort: Gestehen Sie mir, Vivien, was hat Sie eigentlich bewogen, die Meine zu werden?

— Welch eine sonderbare Frage, Clive! erwiderte sie zusammenfahrend. Wie soll ich sie eigentlich verstehen?

— Ich möchte wissen, weshalb Sie mich lieben, denn mir ist die Sache, meiner Treu, ein kompletes Räthsel. Ich verdiene Ihre Liebe ja gar nicht!

— Wie können Sie das sagen? sprach sie leise und beinahe vorwurfsvoll. Viel eher könnte ich das von mir behaupten, denn es gibt keine Frau in England, deren Sie nicht würdig wären, und es gibt auch keine, die Ihnen überlegen wäre. Wenigstens keine Frauen gleich mir, fügte sie in einem Zuge sprechend hinzu. Nicht als ob ich Sie nicht liebte, fuhr sie immer leidenschaftlicher werdend fort; denn ich liebe Sie vor Allem und über Alles. Und wenn Sie daran eines Tages zweifeln sollten, so erinnern Sie sich, daß ich bei allen Heiligen schwöre, daß ich Sie heiß und innig liebe!

Parket des Ballsaals oder auf dem nicht minder glatten Boden der Politik erscheinen. Das Canvassing, das Besuchen der Wähler, bei dem alle weiblichen Verführungskünste spielen müssen, um das harte Herz der Stimmberechtigten zu erweichen, ist nicht denkbar ohne eine gefällige, elegante und dabei doch nicht auffällige Toilette. Aber auch Damen, die zu dem schweren Amt des Canvassing keinen Beruf in sich fühlen, machen sich bei den englischen Wahlen nützlich durch das Vertheilen von Wahlaufrufen, von Stimmzetteln usw. Es gab eine Zeit, in den Anfängen der Frauenbewegung, als das schwächere Geschlecht erst langsam in die Reihen der Wahlkämpfer einrückte, da suchte die Frau mehr durch Erregung von Schauder und Entsetzen als durch Verführung und Anmuth auf die Männerherzen zu wirken. Damals stellten sich die Wahl-Amazonen in alten Kleidern und schäbigen Hüten dar und suchten es den Herren der Schöpfung an energischem Auftreten und rauher Außenseite gleichzuthun. Doch diese Zeiten sind längst dahin. Selbst die wildeste Suffragette gibt heute etwas auf ihre Toilette, und beim Beginn der Wahlcampagne hat die Damenwelt nichts Eiligeres zu thun, als eine Mode für das Canvassing auszuarbeiten. Eine Frau, die von Haus zu Haus geht und mit den verschiedensten Kreisen und mannigfaltigsten Milieus in Berührung kommt, wird in ihrer Kleidung natürlich alles Bizarre und Uebertriebene vermeiden. Wenn eine Dame im federwallenden Riesenhut, im engen Humpelrock, mit großartigem Schmuck und ausgeschnittenen Schuhen in eine ärmliche Arbeiterwohnung hineinrauscht, so wird sie alles andere als Gefühle der Sympathie erregen. Außerdem werden an das Kostüm der „Canvassers" praktische Forderungen gestellt: es muß warm sein, möglichst wasserdicht, denn die Unbilden der englischen Witterung mit ihren Regengüssen und Nebeln sind bedeutend für eine Dame, die um der guten Sache willen tagelang auf der Straße „arbeitet". Die „Wahltoilette" wird daher aus kurzem, fußreiem Rock, chickem, eng anliegendem Schneiderkostüm und kleiner, nicht allzu reich garnirter Toque bestehen. Für den Ernst und die Bedeutung der Situation sprechen auch die hohen festen Schuhe, mit denen man der Feuchtigkeit trotzt. Ein warmes Pelzcollier und der große, langhaarige Muff sind die einzigen Merkmale einer Eleganz, die der englischen Dame bei ihrer Wahlarbeit gestattet sind.

(Eine tragische Wette) soll vor einigen Tagen in Moskau zum Austrag gekommen sein. Fürst Wladimir Zeropatkoff, ein Edelmann, der am Rande des Bakerotts stand, wettete mit einem reichen Gutsbesitzer, dem Grafen Waldeck, daß er mit einem Zuge einen dreieinhalb Liter fassenden riesigen Pokal leeren würde. Waldeck, der das für unmöglich hielt, riskirte, ohne sich lange zu besinnen, als Einsatz eines seiner Schlösser mit dem Park, dem Landgut und den dazugehörigen Aeckern und Wäldern. Die Wettbedingungen wurden notariell festgesetzt. Dann ud Waldeck den Fürsten nebst drei Zeugen und etwa zwanzig Freunden zum Essen. Fürst Zeropatkoff aß nur einen Salzhering, ohne etwas dazu zu trinken. Nach dem Essen brachten zwei Diener den Riesenpokal, der mit einer Mischung von Porter und Champagner gefüllt war; die Russen nennen diese Mischung „Türkenblut". Vorsichtig näherten die beiden Bediensteten den Pokal den Lippen des Fürsten, indem sie ihn leicht neigten. Langsam trank Zeropatkoff die dreieinhalb Liter Türkenblut; die Anwesenden, denen die Minuten wie Stunden vorkamen, schauten ihm mit angstvoller Spannung zu. Als er den Pokal geleert hatte, nahm er aus den Händen des Grafen Waldeck die Schenkungsurkunde entgegen, reichte sie einem seiner Freunde und sagte: „Gib das meiner Frau und meinen Kindern: ich habe ihnen durch mein Trinken eine schöne Erbschaft errungen." Wie von einem Alpdruck befreit, begannen die Gäste zu lachen und „Bravo!" zu rufen; in demselben Augenblicke aber sank Fürst Zeropatkoff entseelt zu Boden; ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht . . .

(Weibliche Aerzte bei Naturvölkern.) Unsere Frauenbewegung wird sich über einige Darstellungen in der Ethnologischen Abtheilung der internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 zweifelsohne sehr freuen, denn sie wird erfahren, daß so manches, was erst durch langwierige Kämpfe errungen werden mußte, schon längst bei Naturvölkern besteht: das Institut der weiblichen Aerzte, denen allgemein eine höhere Achtung entgegengebracht wird, als ihren anderen Geschlechtsgenossinen. Wir finden Frauen als Aerzte nicht nur bei einzelnen benachbarten Völkerschaften, sondern auch in Afrika und Asien, ferner in Australien und Amerika. In Central-Zelebes werden sie sogar öffentlich von ihren Dorfgenossen unterhalten. Charakteristisch ist aber, daß sie nirgends auf der gleichen Stufe mit ihren männlichen Standesgenossen gestellt werden, obwohl sie diese bei verschiedenen amerikanischen Völkern an Zahl übertreffen. Gar häufig werden sie nur den Medizinmännern zweiten Ranges gleich geachtet und dürfen nur weniger gefährliche Krankheiten bekämpfen. Man betrachtet sie theilweise als weibliche Kurpfuscher und schreibt ihnen keinesfalls die „Macht über Leben Tod" zu; man begegnet ihnen mit geringerer Furcht. Die Kirgisen schenken ihnen ebenfalls geringes Vertrauen. Sie gehen zwar zuerst zu ihnen, wissen aber genau, daß bei schwierigeren Fällen denn doch noch der Medizinmann zu rufen ist. In Sumatra stehen sie überhaupt mehr auf der Stufe einer Art von Hebammen.

(Der Gipfel der — Reklame.) Eine Reklameneuheit, die nicht nur ziemlich kostspielig, sondern auch unglaublich unverschämt ist, wird den „Hamburger Nachrichten" zufolge aus Mexiko berichtet: Eine Annoncen-Gesellschaft hat die Telegraphenbehörden dieses Staates ersucht, unter Zugrundelegung des billigen Tarifs für in der Nacht aufgegebene Telegramme die Bewohner Mexikos mit Depeschen zu überschütten, etwa des Inhalts: „Unterstehe Dich nicht, Deine Unterwäsche bei jemand Anderem als bei Ramirez zu kaufen!" Die Telegramme sollen Nachts aufgegeben und den Adressaten Nachts zwischen 1 und 3 Uhr zugestellt werden. Es besteht also in Mexiko die Hoffnung, daß die Zeit der ersten Morgenstunden, die nach Ansicht der Annoncengesellschaft doch von den meisten Leuten durch Schlafen nur vergeudet wird, mit dem Lesen telegraphischer Inserate nützlich ausgefüllt werden kann.

(Eine militärpflichtige Braut) zu haben ist für einen liebenden Bräutigam gewiß kein Vergnügen, und die Lage wird verzweifelt, wenn kurz vor der ersehnten Hochzeit der unerbittliche Gestellungsbefehl an die ins zwanzigste Lebensjahr eingetretene wehrpflichtige Jungfrau gelangt. In dieser Lage befand sich jüngst ein junger Bursche in Parma, der sich mit Augusta Marcella Severina Gandolfi zum Bund fürs Leben verlobt hatte. Die Standesamtsregister wußten dagegen nur von einem an demselben Tag geborenen Knaben Augusto Marcello usw., und als der Bräutigam die nöthigen Papiere für die Eheschließung forderte, wurde er noch ausgelachtweil er einen Jungen heirathen wollte, der überdies gerade in diesen Tagen sich zur Musterung stellen mußte. Der Bräutigam schwor bei allen Heiligen, die Musterung sei ungesetzlich und überflüssig, denn er wisse ganz genau, daß seine Geliebte ein Mädchen sei, aber gegen die Bureaukratie blieben einstweilen alle seine Bemühungen nutzlos, bis auf gerichtlichem Wege die Wahrheit festgestellt und der Schnitzer eines Standesbeamten im Civilstandsregister von Parma endgiltig berichtigt ist. Bist dahin ist an eine Vereinigung des liebenden Paares nich zu denken.

(Eine schlaue Falle.) Lessing war oft außerordentlich zerstreut. Eine Zeit lang vermißte er öfter Geld, ohne den Dieben auf die Spur zu kommen. Nun beschloß er, die Ehrlichkeit seines Dieners auf die Probe zu stellen, und ließ eines Tages eine Anzahl Geldstücke beim Ausgehen auf dem Tisch liegen. Unterwegs erzählte er einem Freunde von der Falle, die er seinem Diener gestellt. „Natürlich hast Du doch das Geld gezählt?" bemerkte dieser. — „Gezählt?" wiederholte Lessing. „Nein! Das habe ich ganz vergessen!"

(Ein Schmetterling für 40,000 Mark.) Das naturhistorische Museum in Newyork ist vor Kurzem durch eine ganz einzigartige Schmetterlingssammlung bereichert worden. Sie besteht aus 250,000 hervorragenden Exemplaren, deren Werth auf 1.200,000 Dollars veranschlagt wird. Die Sammlung wurde von einem Arzt in Pennsylvanien zusammengebracht, der sie dem Museum vermacht hat. Viele Schmetterlinge kosteten den Sammler ganz bedeutende Summen, die größte aber gab er für eine äußerst seltene, nur mit den größten Schwierigkeiten zu erlangende Art aus; es ist dies ein Exemplar der „Sierra Leone" genannten Art, dessen Flügel abwechselnd fahlroth und schwarz sind. Zum Fang dieses Schmetterlings mußte eine ganze Expedition zusammengestellt werden, die die Küsten von Guinea absuchte und 10,000 Dollars kostete.

(Gelegentlich der Aufführungen im Wagner-Theater) in Bayreuth ist folgender hübscher Spaß passirt: Hans Richter, der unübertreffliche Meistersinger-Dirigent, geht auf einen Herrn zu, der auf dem Platze steht, wo die Signalbläser den Anfang der Akte angeben, und sagt zu ihm: „Sie, es ist Zeit, lassen's Signal blasen." — „Das kann ich nicht", sagte der Angeredete, „ich bin der Großherzog von Weimar, aber ich freue mich, Sie kennen zu lernen."

(Psychologie der Ehe.) Gattin: Ich habe Verschiedenes, über das ich mit Dir sprechen muß. — Gatte: Nanu? Sonst sprichst Du doch mit mir blos über etwas, was Du noch nicht hast.

(In einer „Othello"-Aufführung) ist eben die große Szene vorbei, in der der Mohr die Desdemona erdrosselt. Hinter mir höre ich eine Dame zur anderen sagen: „Ach, wie nett, daß er das jetzt so macht. Früher schoß er immer!!"

(Letzte Rettung.) „Fräulein, ich liebe Sie unendlich! Ich kann ohne Sie nicht leben! Wenn Sie mich aber durchaus nicht erhören wollen, so empfehlen Sie mich wenigstens einer Ihrer Kolleginen."

(Während einer langweiligen Vorstellung) ist im Parket ein Herr eingeschlafen, der fürchterlich schnarcht. Endlich wird er von einem Nachbar aufgerüttelt, der ihm zuruft: „Schnarchen Sie doch nicht so, Sie wecken ja das ganze Publikum auf!"

— Aber, Vivien, was soll dieser tragische Ton? Könnte ich jemals an Ihnen zweifeln? Und könnte ich es, so wäre das schrecklich für mich. Aber davon kann keine Rede sein, denn die Frau, die ich liebe, ist meiner Liebe würdig, und niemals könnte ich von ihr lassen.

— So will ich geliebt werden! rief das junge Mädchen erregt aus. Doch Sie müssen Ihr Wort auch halten, Clive! Lassen Sie mich niemals von sich, lassen Sie niemals etwas zwischen uns kommen . . . Und während es angstvoll um ihren Mund zuckte, fügte sie hinzu: Was ich auch thun oder sagen mag, lassen Sie mich niemals von sich; es wäre mein Tod!

— Meine theure Vivien, weshalb sprechen Sie solche Dinge? fragte er von ernstlicher Furcht erfaßt. Was könnte sich zwischen uns drängen? Was könnten Sie thun, was in meinen Augen nicht vollkommen wäre? Sagen Sie mir, was Sie ängstigt und ich will zu verstehen suchen.

— Es ist ja nichts, wirklich nichts, Clive, lächelte sie, aber der mitleiderregende Ausdruck ihrer Augen wollte nicht schwinden. Ich bin ja nur ein schwaches Weib und von all den Befürchtungen gequält, die jede wahrhaft liebende Frau aus Erfahrung kennt.

— Aber Sie dürfen diesen eingebildeten Befürchtungen keine Macht über sich einräumen, mein theures Kind, sprach er zärtlich, nur von dem Wunsche beherrscht, den traurigen Blick ihrer Augen zum Verschwinden zu bringen und wieder ein Lächeln auf ihre Lippen zu zaubern. Und nun, so leid es mir auch thut, muß ich fort und wieder an mein Tagewerk. Recht dumm, nicht wahr? Was haben Sie für die nächsten Stunden vor, bis wir uns wiedersehen?

— Das hängt ganz von Jeannie ab, gab Vivien zur Antwort. Wahrscheinlich werden wir Besuche machen. Mich interessirt übrigens gar nichts, Clive, wenn Sie nicht dabei sind, und ich wünsche oft, daß nur wir Beide allein auf der Welt seien. Ergeht es Ihnen auch so?

— Wie gut Sie meinen eigenen Wünschen Ausdruck geben können! flüsterte er begeistert. Doch, statt nur uns allein leben zu können, müssen wir uns der Allgemeinheit unterordnen. Aber so lange wir zusammenhalten, hat das nichts zu sagen.

— Nein, so lange wir zusammenhalten, wiederholte sie innig.

— Und das werden wir, so lange wir leben, fügte er, sie zum Abschied an sich ziehend hinzu. Und während sie sich innig an ihn schmiegte, sprach sie:

— Wir müssen sogar, denn für mich wenigstens ist ein anderes Leben undenkbar.

16.

„Es wird Miß Carslake nicht gereuen, wenn sie den Schreiber dieses in seiner Wohnung aufsuchen oder eine Zusammenkunft mit ihm vereinbaren wollte", lautete eine kurze Mittheilung, die Vivien unter ihrer Morgenpost fand und die „Thomas Bond" unterzeichnet war. Als Adresse war eine kleine Seitengasse im Westminster-Viertel angegeben. Sie durchlas die wenigen Worte immer wieder und sagte sich, daß sie von einer neuerlichen Gefahr bedroht sei. Vergebens suchte sie sich des Namens Bond zu erinnern; es gelang ihr nicht. Und doch mußte der Schreiber Jemand sein, der von ihrer Vergangenheit Kenntniß besaß, denn wozu hätte er sonst an sie geschrieben? Erschauernd suchte sie einen Ausweg aus dem Dilemma zu finden; sie vermochte es nicht und gab sich für rettungslos verloren. Gleich einer Fliege, die in das Netz einer Spinne geräth und sich von der übermächtigen Feindin nicht mehr zu befreien vermag. Sie selbst hatte sich den einzigen Weg versperrt, der die Rettung bedeutet hätte, hatte es unterlassen, Clive Alles zu gestehen, und nun brachte sie den dazu erforderlichen Muth immer weniger auf, verschob sie ihr Geständniß von einem Tag auf den anderen, bis es endgiltig zu spät sein würde.

Sie verharrte eine lange Weile schweigend und regungslos, nicht wissend, was sie zunächst beginnen sollte. Dann griff sie rein mechanisch nach dem Briefe und zerriß ihn in tausend Stücke. Etwas wie eine Erleichterung schien sich darauf bei ihr einzustellen, denn sie kleidete sich nunmehr an, um zu Jeannie zu gehen, mit der sie ein paar Läden besuchen wollte, um nach eingenommenem Lunch die Bilderausstellung zu besuchen. Die ganze Zeit über war sie von einer geradezu auffallenden Heiterkeit, die Lady Heriton umso weniger entging, als sie mit dem gewohnten Ernst ihrer Freundin so wenig im Einklange stand. Sie machte auch eine scherzhafte Bemerkung über diesen Umstand, für den sie sich keine Erklärung wußte, wurde aber alsbald von dem Gegenstand durch Mr. Summers abgelenkt, die sich den beiden Freundinen in den Weg stellend, Vivien mit den Worten begrüßte:

— Wie prächtig Sie aussehen, Miß Carslake! Und da wagt man noch zu behaupten, daß London ein ungesunder Aufenthaltsort wäre! Oder daß Leute, die einmal auf dem Kontinent gelebt haben, wieder dahin zurückkehren müßten. Wir wissen freilich, daß es Leute gibt, die gesundheitshalber eine Reise zu unternehmen vorgeben, in Wahrheit aber von ganz anderen Motiven zu einer solchen veranlaßt werden.

(Fortsetzung folgt.)

Magyar Szinház.

Délután 3 órakor.

Orvosok.

Komédia 5 felvonásban. Irta: Shaw Bernhard. Forditotta Dr. Hevesi Sándor.

Sir Ridgeon	Góth
Sir Patrick	Vágó
Walpole	Z. Molnár
Ralfbonnington	Sebestyén
Dubedat	Törzs
Schutzmacher dr.	Dobi
Blenkinsop dr.	Réthey
Emmy	Tárnoki
Minni, szobalány	Csatai
Retpenny	Thuróczy
Riporter	Czobor
Jennifer	Gömbaszögi

Este fél 8 órakor

Sárga liliom.

Vidéki történet 3 felvonásban.

Irta Biró Lajos.

A főherczeg	Törzs
Thurzó Viktor	Z. Molnár
Hessen Frigyes	Petheö
Iliésházy István	Vándori
Basarczy András	Latabár
Katolnay, ezredes	Szirmay
A primadonna	Csatai
Dr. Peredy Jenő	Papp
Peredy Judit	Gombaszögi
Dr. Asztalos	Kertész
Bokor Adolf, kávés	Vágó
Csihás Péter	Réthy
Rudas Béla	Dobi
Zsifkovits János	Körmendy
Rád János	Sebestyén



KLAVIERE

Pianinos, Harmoniums in jeder Preislage auch auf Ratenzahlung.

Eball Márton

grosses Fabrikslager

Andrássy-ut 15.

Günstige Zahlungsbedingnisse.

Klaviere mit englischer Mechanik und Orgelharmoniums lagernd. Telefon 99—79.

RINGSTRASSENBAD u. DAMPFWASCHEREI

Elisabethring 51,
Schwimmschule,
Kalte Kuren
Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.
Die Dampfwäscherei effektuirt Aufträge prompt und gewissenhaft.

GARAI
ANDRÁSSY UT 37.



A karácsonyi vásár megkezdődött.

1 városi bunda szőrmegallérral és béléssel .. **100 kor.**



ZÄHNE

ohne Gaumenplatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 4 K aufwärts. Die bei uns angefertigten, auf der Ausstellung der zahnärztlichen Akademie in Paris mit der goldenen Medaille u. Ehrenkreuz prämiirten Zähne sind sofort zu gewöhnen, verursachen beim Sprechen keine Schwierigkeiten, haben keinen Geruch und sind von Naturzähnen nicht zu unterscheiden. Spezialist in **Goldbrücken** und **Goldkronen.**

SIMON GROSSMANN

Budapest, VII., Erzsébet-körut 50, I., vis-á-vis d. Hotel Royal. Zahnärztliches Institut: **ordinierender Zahnarzt Dr. ILLÉS.**

Warnung! Bitten auf die genaue Hausnummer zu achten, da in dem nebenanstehenden Hause eine ähnliche Firma existirt, mit welcher wir nicht zu verwechseln sind. Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Plomben. Ordination bis 8 Uhr Abends, auch an Sonn- und Feiertagen. **Mässige Preise. Auch auf Theilzahlung! Telephon 86—50**

Patienten aus der Provinz werden in 24 Stunden befriedigt.

SOROZATOS ÁRUSITÁS

Férfi- és női

Goodyear varrott cipők

Amerikai chevró vagy boxból

10% engedménynyel,

december 31-ig.

Kizárólag

Moskovits

anatómiai cipőgyár **Rákóczi-ut 6.**

Gelegenheitskauf

empfiehlt schöne und feine

Perser-Teppich

künstlerich ausgeführte wunderschöne

Möbel

Luster

NAGY ZSIGMOND,

Lázár-utca 3

im eigenen Hause, in der Nähe der Basilika.

Besichtigung für Jedermann empfehlenswerth



Lombfürész-faragás.

Fa és bársony beégető szerszámok és anyagok dus választékban

FISCHER LÁSZLÓ

amateur czikkek, korcsolyák, háztartási és egyéb vasáruk üzletében kaphatók

Budapest, IV. ker., Károly-utcza 1, VIII. számu boltban.

Tessék árjegyzéket kérni; ingyen és bérmentve küldöm.

KÖRUTI SZŐNYEGÁRUHÁZ

Neumann M. és társa

Budapest, VII., Erzsébet-körut 16.

Futószőnyeg, nagy szőnyegek, ágy- és asztalteritők csipke és szövetfüggönyök a legnagyobb választékban

Összecsukható szekrényágy háromrészü matraczczal frt. 9.—

Tömör rézágy nehéz sodronnyal .. .. frt. 33.—

Pap lanok frt. 3.50-töl feljebb.

Eredeti gyári árak! Eredeti gyári árak!



MUSICA

AKTIENGESELLSCHAFT.

Volleingezahltes Aktienkapital 600,000 Kr.

Grösstes

Klavieretablissement d. Kontinents

BUDAPEST, Teréz-körut 1. Tel. 4-81. **WIEN,** Graben 17. Tel. 6127.

Klaviervertretung nur erstrang. Klaviere.

Erzeugnisse der hervorragendsten k. k. Hoffabriken: **Ehrbar, Grotrian Steinweg Nachf., Gebr. Stingl, Chickering, Lauberger & Gloss etc.** Gegen **Baarzahlungen** und günstigste **Theilzahlungen** zu soliden Preisen. Während eines Jahres lieferten wir Klaviere an nahezu

1000 Familien,

die uns bestens empfehlen. **Stimmungen und Reparaturen fachgemäss.** General-Repräsentanz der „Eufon" trichterlosen Sprechapparate und Künstler-Schallplatten.

SPEZIALITÄT! **SPEZIALITÄT!**

Székely és Társa

Photographisches Atelier ersten Ranges. VI., ANDRÁSSY-UT 29.

5 Stk. künstlerisch ausgeführte Porträt-Korrespondenz-Karten von 1 fl. aufwärts.

Künstlerisch ausgeführte Bilder auffallend billig.

Aufnahmen den ganzen Tag hindurch v. 9—6. Auch an Sonn- u. Feiertagen.

KEINE PHRASEN, WAHRE OCCASSION.

JUWELEN-MONTIERUNG

in **Gold, Platin, Silber, beliebiger Façon, bei mässigen Preisen, die beste Bedienung. Prachtlager in Gold, Silber u. Juwelen. Essbestecke** 13löthiges Silber per Gr. 5½ Kreuzer. **Schüsselgarnituren, Tassen, Bijouterie** per Gramm 6½ Kreuzer.

Erzeuger: ADLER J. Juwelier

BUDAPEST, DOROTTYA-UTCZA 10.